UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 204 - 35.W.- Preis 1,20 DM - 1 H 7109 A

Belgien 36,00 bfr. Dänemark 8,00 dkr. Frankreich 6,50 F. Griechenland 100 br. Großbritannien 65 p. Italien 1300 L. Jugoslawich 140,00 bin, Luxemburg 28,00 ltr. Niederlande 2,00 hfl. Norwegen 7,50 nkr. Üsterreich 12 dS. Portugal 100 Esc. Schweden 6,50 skr. Schwelz 1,80 sfr. Spamen 125 Pts. Kanarische Inseln 150 Pts.

Weiche gestellt

Der Bundeskanzler hatte Verlängerung wird zum Eck-stein der Sicherung des Ver-

#### **TAGESSCHAU**

#### POLITIK

Strategischer Bomber: Der Absturz eines der vier Prototypen des US-Fembombers B-1 bei einem Testfleg m Kalifornien hat das Bomberprojekt zu einem Wahlkampfihema gemacht. Der demokratische Präsidentschaftsbewerber Mondale fordert den sofortigen Produktionsstopp, Prāsident Reagan hält an dem Projekt fest. (S. 3)

Asylanten: Die Zahl der Asylbewerber in der Bundesrepublik wird 1984 yoraussichtlich 25 000 übersteigen nach 19737 im Vorjahr. An eine Lockerung der Maßnahmen gegen Asylmißbrauch kann nach Bonner Auffassung nicht gedacht werden. (S. 4)

Abgasarme Autos: Bis 1986 muß nach Ansicht der zuständigen Minister der Schweiz, der Bundesrepublik Deutschland und Österreichs ein flächendeckendes Angebot an bleifreiem Benzin für Katalysator-Fahrzeuge geschaffen

Chile: Der Oppositionspolitiker Anibal Palma wurde bei seiner Rückkehr aus achtjährigem Exil in der Bundesrepublik Deutschland in Santiago festgenommen.

Sowjetunion: Verbrechen und Rechtsverstöße nehmen weiter zu, obwohl die Polizei unter Andropow verstärkt und besser organisiert wurde. (S. 7)

Koalition in Sicht: Israels Arbeiterpartei und der Likud-Block sind in ihren Verhandlungen über eine Einheitsregierung offenbar so weit vorangekommen, daß beide schon für nächste Woche mit Koalitionsvereinbarung rechnen. Nicht ausgeschlossen wird eine Rotation in der Ministerpräsidentschaft. (S. 8)

> Mitterrand: Zu Geheimgesprächen mit König Hassan II. hielt sich der französische Staatspräsident gestern in Marokko auf. Heute sollen die Marokkaner in einem Referendum über einen Staatenbund mit Libyen abstimmen.

> Kehrtwendung: Ägypten hat die seit 1980 üblichen Herbstmanöver mit den USA abgesagt. Als Grund wird Rücksichtnahme auf die arabischen Staaten vermutet. (S. 5)

Libanon: Vereint trauerten Christen und Moslems gestern um Pierre Gemayel, einen der anerkannt großen Politiker des Landes. Er war am Vortag 78jährig einem Herzanfall erlegen. (S. 5)

Abgewiesen: Die Londoner Regierung hat einen vom libyschen Staatschef Khadhafi angeregten Häftlingsaustausch abgelehnt.

Heute: Spitzengespräch zwischen Lufthansa und DAG zur Abwendung eines Streiks beim fliegenden Personal.

#### ZITAT DES TAGES



99 Gleichzeitig müssen wir unsere Entschlossenheit wahren, die Freiheit und Sicherheit unserer Völker zu ge-währleisten. Ein wichtiger Faktor dabei ist die Verpflichtung der USA auf die Sicberheit der Bundesrepublik Deutsch-land und die Freiheit Berlins

US-Präsident Reagan anläßlich der Ent-gegennahme des Beglaubigungs-schreibens des neuen Bonner Botschafters in Washington, Günther van Well (S. 8) FOTO: AP

stitut für Wirtschafts- und Sozial-

Agrarúberschüsse: Die EG wird

in diesem Jahr Lebensmittel im

Wert von 1,2 Milliarden Ecu (1 Ecu

= 2,24 DM) als Tierfutter ver-

wenden, um Überschüsse abzu-

Börse: Die Meldung über hohe

Verluste bei VW verunsicherte die

Aktienbörsen. Erst in der zweiten

Börsenhälfte kam es auf ermäßig-

ter Basis zu lebhaftem Geschäft.

Der Rentenmarkt war fest.

WELT-Aktienindex 143,9 (144,1).

Dollarmittelkurs 2.8855 (2.8815)

Mark. Goldpreis pro Feinunze 347,25 (350,50) Dollar.

forschung. (S. 10)

#### WIRTSCHAFT

Volkswagen: Einen Verlust von rechnet das britische National-In-162 Millionen DM weist der Konzern für das erste Halbjahr 1984 aus. Maßgeblich für diesen erneuten Rückfall nach einem Minus von 147 Millionen DM im ersten Halbiahr 1983 war der Produktionsausfall von 160 000 VW- und Audi-Modellen durch den Arbeitskampf der Metaller. (S. 11)

Einzelhandel: Die co op AG will in diesem Jahr zehn Milliarden DM Umsatz überspringen. 1983 stieg der Umsatz um 0,6 Prozent auf 9,38 Milliarden DM. (S. 11)

Großbritannien: Mit einem Wachstum des Bruttosozialprodukts um real nur 1.5 Prozent in diesem Jahr nach 3,5 Prozent 1983

**KULTUR** 

Berliner Philharmoniker: Auf einer Vollversammlung in Berlin will das Orchester heute endgültig entscheiden, ob die gemeinsame Arbeit mit dem Chefdirigenten Herbert von Karajan nun ohne weitere Auflagen fortgesetzt werden soll. (S. 2)

Bach-Choral: Ein bislang unbekannter Choralsatz von Johann Sebastian Bach mit dem Titel Denket doch ihr Menschenkinder" ist in der Bundesrepublik entdeckt worden, teilte die Internationale Bachakademie Stuttgart mit. (S. 15)

#### SPORT

Radsport: Frank Weber (Bielefeld) und Jürgen Greil (Köln) wurden in Barcelona Weltmeister im Tandem-Fahren. Sie besiegten im Finale die französischen Titelverteidiger Depine/Vernet. (S. 14)

Olympia: Die Sowjetunion schließe einen Boykott der Olympischen Spiele 1988 in Südkoreas Hauptstadt Seoul nicht aus, teilte Sportminister Gramow vor der Presse in Moskau mit.

#### **AUS ALLER WELT**

Jungfernflug: Nach drei vergeblichen Anläufen und mit zweimonatiger Verzögerung ist die US-Raumfähre "Discovery" gestern gestartet. An dem sechstägigen Flug, bei dem drei Fernmeldesatelliten auf Umlaufbahnen gebracht werden sollen, nehmen filmf Männer und eine Frau teil.

Taler: Die wohl berühmteste deutsche Münze feiert in diesem Jahr ihren 500. Geburtstag. Vor fast 80 Jahren war sie aus dem Verkehr gezogen worden. (S. 16)

Wetter: Im Norden bewölkt, vereinzelt Regen, im Süden trocken. 22 his 26 Grad.

#### Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Meinungen: Als Molotow jubeln durfte - Über den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges S. 2

Mönninghoff-Werke in Konkurs: Vom Ofen his zum Kran - eine Fabrik unter dem Hammer S. 3

Hessen: Rot-Grünes Zusammenspiel - "Noch nicht alles so glatt" --Klausurtagung der SPD

Vietnam: Hanoi will patriotische" Katholiken - Glaubensfreiheit eingeschränkt

Forms: Personalien und Leserbriefe an die Redaktion der

WELT. Wort des Tages

Geißler: Mit Apel "fällt die SPD ab" - Landtagswahlen "noch nicht vorentschieden"

Weltwirtschaft: Die Experten rechnen mit Fortgang der Erholung – Von W. Freisleben

Serie: Autoren und ihre Lieblingsbrunnen - E. Horst an der Quelle der Arethusa

Geiselgangster: Mordversuchs-Anklage - Täter sind vorbestraft -Loh für Polizei

Reise-WELT: Saarland - Ein grüner Garten für Genießer – Über die "unbekannte" Region

## Honecker wird aus Moskau gelobt, aber auch gewarnt

Kostandow: "DDR" soll wirtschaftliche Abhängigkeit von der Bundesrepublik vermeiden

Erich Honecker hat sich jetzt der Hilfe eines Freundes von Leonid Breschnew versichert und ihn als Kronzeugen für die politische Zuverläs sigkeit Ost-Berlins angerufen. Leonid Kostandow, Vize-Premier der UdSSR, bezeichnet die "DDR" in einem ADN-Interview als "zuverlässige Bastion des Friedens und des Sozialismus". Kostandow ist der einflußreiche Chef der sowjetischen Delegation in der gemischten Wirtschaftskommission "DDR"/UdSSR, die die ökonomische Zusammenarbeit steuert. Nach Informationen der WELT gilt Kostandow als Honecker-Vertrauter. Er soll als hober sowjetischer Wirtschaftsfunktionär an der Eröffnung der Leipziger Messe teilneh-

Das enge . Vertrauensverhältnis zwischen Honecker und dem Träger des Stalin- und Lenin-Preises geht aus einem Besuch Kostandows im Jahr 1980 in Ost-Berlin hervor. Damals war der Gast gerade unter Breschnew zum Vize-Premier aufgestiegen. Honecker beglückwünschte nach einem Bericht im Neuen Ernennung und erwiderte die von Breschnew übermittelten Grüße berzlichst".

In dem ADN-Interview spart Kostandow nicht mit Lob für Honeckers Politik: "Die DDR wurde eine zuverlässige Bastion des Friedens und des Sozialismus in Europa, ein Land mit einer hochentwickelten Industrie ... und mit einem hohen Lebensniveau." Als "treue Verbündete und Freunde

#### SEITE 8 Gespräche in Bonn

der DDR" teilten die "Völker der Sowjetunion" ihre Erfolge mit dem "Gefühl großer Genugtuung".

Hier fällt der Bezug auf die sowjetischen "Völker" auf, während von einer Genugtuung über die "DDR"-Erfolge auf seiten der KPdSU oder ihrer Führer nicht die Rede ist.

Bei allem vordergründigen Lob darf jedoch ein Kernsatz dieser Außerungen Kostandows nicht übersehen werden: Der hohe Moskauer Funktionar gebraucht die von Breschnew

Deutschland" Kostandow zu seiner im Zusammenhang mit dem brutalen Ende des "Prager Frühlings" benutzte Formel vom "sozialistischen Internationalismus". In diesem Zusammenhang sagte Kostandow: "Die Freundschaft beider Länder stützt sich auf das feste Fundament des sozialistischen Internationalismus, die alle Sphären der brüderlichen Zusammenarbeit durchdringt."

> Unmittelbar danach kommt Kostandow auf Honeckers Begegnung mit Tschernenko im Juni 1981 in Moskau zu sprechen. Dabei betont Kostandow deutlich den Aspekt der "Stärkung der Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft zur Festigung der Organisation des Warschauer Paktes". Das Interview enthält auch eine massive Warnung an die "DDR"-Führung, sich nicht zu sehr in wirtschaftliche Abhängigkeit von der Bundesrepu-blik Deutschland zu begeben oder zu ihr allzu engen Kontakt zu suchen. Kostandow beruft sich auf die Hilfe der UdSSR bei der Modernisierung der Schwerindustrie in der \_DDR". Wörtlich heißt es dann: "Dadurch • Fortsetzung Seite 8

## Kohl tritt für längeren Wehrdienst ein

Kanzler wünscht schnelle Regelung der Personalprobleme / Einigung mit der SPD möglich?

RÜDIGER MONIAC, Bonn Bundeskanzler Helmut Kohl hat bei seinem Gespräch mit Verteidigungsminister Manfred Wörner und mit Generalinspekteur Altenburg darauf gedrängt, die anstehenden Personalprobleme in der Bundeswehr rasch zu lösen und durch Abbau des Verwendungsstaus bei Offizieren in den Geburtenjahrgängen 1936 bis 1944 einer Verjüngung des Offizierskorps den Weg zu ehnen. Entscheidungen zu beiden Problemen werden vorbereitet. Sie sollen in Bonn im Ok-

tober bekanntgegeben werden. Eine Verlängerung des Grundwehrdienstes wird nach Informationen der WELT vom Kanzler als unumgänglich betrachtet. Allerdings kommt für ihn eine Aufstockung von jetzt 15 auf 20 Monate nicht in Betracht. Deshalh rechnen Regierungskreise künftig mit 18 Monaten Grundwehrdienst. Sie äußerten die Hoffnung, daß die oppositionelle SPD-Fraktion im Bundestag diese unumgängliche zusätzliche Belastung der Jugend mitzuverantworten bereit sein und damit die Weiche zu einer

neuen Gemeinsamkeit in der Sicher-

Die Weigerung, an einer Schießaus-

bildung in den "DDR"-Streitkräften

teilzunehmen, hat die Braunschwei-

ger Stadtverwaltung mit Befehlsver-

weigerung in der Bundeswehr gleich-

die Verwaltung den Antrag eines als

Befehlsverweigerer in der "DDR"

verurteilten Mannes auf gesetzliche

Häftlingshilfe ab. Wegen der Bedeu-

tung des Falles hat sich das Bundes-

ministerium eingeschaltet.

Aus "Glaubens- und Gewissens-

gründen" hatte der Antragsteller

nach Angaben der Braunschweiger

Verwaltung im Oktober 1981 in der

"DDR" die Teilnahme an einer

Schießausbildung verweigert. Sein

Antrag, statt dessen einen Ersatz-

dienst in einer sogenannten "Armee-

Baukompanie" abzuleisten, wurde abgelehnt. Wegen Befehlsverweige-

rung verurteilte ihn ein Gericht kurze

Zeit später zu einer dreijährigen Frei-

heitsstrafe. Der Häftling wurde am

11. Mai 1983 von der Bundesregie-

rung freigekauft und kam mit einem

etzt. Aus diesen Gründen lehnte

WERNER KAHL, Bonn

heits- und Außenpolitik stellen wer-

Auch zur Lösung der "Wehrungerechtigkeit" will der Kanzler energische Schritte unternehmen. Wegen der geburtenstarken Jahrgänge werden heute rund 40 Prozent der Männer eines Jahrgangs nicht zur Bundeswehr einberufen. Kohl bekundete die Absicht, das Wehrpflichtigenalter zu erhöhen. Heute kann ein junger Mann nur his zum 28. Lebensjahr zur Ableistung des Grundwehrdienstes herangezogen werden. Falls das künftig bis eventuell zum 32. Lebensjahr möglich ist, könnte die Bundeswehr die "dürren Jahre des Pillenknicks" im nächsten Jahrzehnt mit älteren Weorpflichtigen teilweise überbrük-

Weiter habe der Regierungschef seine bereits vor den Kommandeuren der Bundeswehr in Travemünde geäußerte Absicht bekräftigt, die volle Kampikraft der Streitkräfte durch entsprechende Maßnahmen zu sichern.

ßerte sich Bundeskanzler Kohl nach dem Gespräch mit dem Minister und

Transport politischer Gefangener in die Bundesrepublik Deutschland.

Für die Braunschweiger Verwal-

tung ist es "fraglich", oh es sich bei

der Inhaftierung wegen Befehlsver-

weigerung "um einen Gewahrsam

aus politischen und von dem Betrof-

fenen nicht zu vertretenden Grün-

den" handelt. Sie begründeten dies

mit vergleichbaren Vorschriften der

SEITE 2:

Wer es wagt, sick zu verweigern

Bundesrepublik Deutschland, die ei-

ne Befehlsverweigerung ebenfalls un-

erklärt, ein solcher Vergleich entspre-

che schon deshalb nicht der Lage in

Deutschland, weil in der Bundesre-

publik Ersatzdienst geleistet werden

kann. Jeder Wehrpflichtige in der

"DDR" müsse damit rechnen, durch

den Schießbefehl an der innerdeut-

schen Grenze in Friedenszeiten zur

Waffengewalt gezwungen zu werden.

Staatssekretär Fröhlich vom Bun-

Dazu wurde der WELT in Bonn

ter Strafe stellen.

dem Generalinspekteur vergangenen Dienstag beeindruckt von der überaus gründlichen und überzeugenden Vor- und Aufbereitung der Probleme durch die Spitzen und Stäbe der Hardthöhe. Beide erläuterten dem Regierungschef alle denkbaren Möglichkeiten zur Sicherung des Personalumfangs der Bundeswehr und ihrer künftigen Ausstattung mit Waffen und Gerät, Wie es hieß, geschah dies in "voller Harmonie". Intern hieß es, Wörner habe mit dieser Planungsunterredung beim Kanzler seine fachliche Kompetenz neu gefestigt und die "Affäre Kießling" endgültig verdrängen können.

Nach den Gesprächen des Kanzlers über die Planung für die Bundeswehr herrscht in Regierungskreisen eine Stimmung, gemischt aus Erleichterung und hochgespanntem Optimismus. Man zeigt sich überzeugt, daß die Bundesregierung in der Lage sein wird, die vielfältigen Probleme der Streitkräfte, die sich um den "Pillenknick" und die knappe Finanzlage ranken, zugunsten der Einsatzbereitschaft der Bundeswehr auch in den 90er Jahren zu meistern.

und Verwaltungspraxis in der Bun-

desrepublik Deutschland hätten für

Fälle von \_DDR"-Wehrdienstverwei-

gerern Grundsätze entwickelt, "die

eine Einbeziehung hiervon Betroffe-

ner in das Häftlingshilfegesetz er-

möglichen". Über die Anerkennung

entscheiden die in den Bundeslän-

dern zuständigen Behörden, die das

Gesetz im Auftrag des Bundes jedoch

Im Gegensatz zur Braunschweiger

Haltung haben inzwischen mehrere

Obergerichte die Realitäten im Wehr-

dienst in beiden Teilen Deutschlands

berücksichtigt. Aufgabe der "Natio-

nalen Volksarmee der DDR" sei nicht

nur der Schutz nach außen gegen An-

griffe, sondern in Friedenszeiten auch

der Schutz nach innen, notfalls mit

Waffengewalt, stellte das Koblenzer

Oberlandesgericht fest. Der Schieß-

befehl sei rechtsstaatswidrig.

unterschiedlich anwenden.

Nach Informationen der WELT äu-

#### "DDR"-Häftling Hilfe verweigert Braunschweiger Verwaltung lehnt Entschädigung eines Befehlsverweigerers ab desinnenministerium hatte vor der parlamentarischen Sommerpause dem CDU-Bundestagsahgeordneten Clemens mitgeteilt, Rechtsprechung

einträchtigt werde.

sie es nicht nur bei Lippenbe-Erwartungen geweckt. Er ist kenntnissen für die Soldaten belassen, nicht abtun. Wenn sie tatsächlich die Gemeinsamkeit der Demokraten zur Ahwehr äußerer Gefahren neu befestigen möchte, wird sie sich kaum einer Verlängerung der Wehrpflicht im Parlament entgegenstellen kön-

teidigungsumfangs der Ar-

mee. Die SPD kann das, will

Was die Regierung zur Si-cherung der Einsatzfähigkeit der Truppe im Detail plant, wird die Öffentlichkeit Punkt für Punkt erst im Oktober erfahren. In den nächsten Wochen sind schwierige Gespräche Wörners und Stoltenbergs über die Finanzplanung zu überstehen. Doch der Kanzler hat die Richtung vorgegeben. Was sich für 1985 ankündigte, wird sich in den Jahren danach fortsetzen, Die Bundeswehr marschiert - ins Verhältnis gesetzt - wieder an der Spitze der Staatsausgaben. Ihrer Konsolidierung tut es gut, aber auch unserem Einfluß in der NATO. Dem Kongreß in Washington dürfen keine neuen Vorwände zum Abzug von US-Truppen aus Europa geliefert werden.

#### Frau Thatcher verschiebt ihre Fernost-Reise

**DER KOMMENTAR** 

mandeuren der Bundeswehr

in Travemünde hochfliegende

dabei, sie zu erfüllen. Das jüngste Zusammentreffen

zwischen ihm und dem Ver-

teidigungsminister dürfte die entscheidende Weichenstel-

lung in eine sichere Zukunft

der Truppe gehracht haben.

Und was bei einem Kanzler.

der gute zwischenmensch-

liche Beziehungen als Voraus-

setzung für eine gute Sachar-beit schätzt, noch wichtiger

sein könnte: Manfred Wörner

hat sich dessen Achtung nach

den Monaten einer unseligen

Affare endgültig wieder er-

worben. Die kundige Unter-

stützung des Generalinspek-

teurs Altenburg, seine diplo-

Was immer der Bundes-

wehr an Entscheidungen die-

ser Regierung bevorsteht, sie

kann dessen gewiß sein, daß

sie vom Kanzler die ihr ge-

bührende Aufmerksamkeit

und Fürsorge erfährt. Kohl ist bereit, für die Verlängerung

des Rekrutendienstes auf 18

Monate in der Bevölkerung

und vor allem auch bei der

parlamentarischen Opposi-

tion intensiv zu werben, not-

falls auch zu kämpfen. Diese

matische Art, halfen dabei.

Die britische Premierministerin Margaret Thatcher hat wegen der Streiks in Großbritannien ihre für September geplante Fernost-Reise abgesagt. Ein Regierungssprecher sagte, die für die beiden letzten Septemberwochen geplante Reise nach Sri Lanka werde vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Situation" kurzfristig verschoben.

Der Chef der hritischen Bergarbeitergewerkschaft Arthur Scargill hat seine Position gestern weiter verhär-tet. Am kommenden Montag sollen vor allen Kohlebergwerken des Landes Streikposten aufgestellt werden. kündigte Scargill in London an. Im Streik der Bergarbeiter, der schon ein halbes Jahr andauert, kam es am Donnerstag wieder zu Zusammenstö-Ben zwischen Streikposten und der Polizei, die arbeitswilligen Bergleuten den Zugang zu den Zechen freihalten wollten.

In London betonten die Industrieund Handelskammern, daß der Hafenarbeiterstreik, zu dem die Gewerkschaften aus Solidarität mit den Bergarbeitern aufgerufen hatten, sich erst in drei bis vier Wochen ernsthaft auf den Handel und die Versorgung Großbritanniens auswirken würde. In den meisten Häfen ließen sich bislang Gruppen von Streikbrechern trotz des massiven Aufzugs von Streikposten nicht von der Arbeit abhalten. Die Hafenarbeiter erneuerten die Versicherung, daß der Passagierverkehr über die Fährhäfen nicht be-

#### Kommuniqué zu Honecker-Besuch im Kanzleramt

Die Bundesregierung knüpft ihre Erwartung an ein Zustandekommen des Besuchs von SED-Generalsekretär Erich Honecker vom 26. bis 29. September in der Bundesrepublik Deutschland daran, daß Ost-Berlin seine Vorstellungen für ein Abschlußkommuniqué schriftlich übermittelt hat. Das Papier ist vor zwei Tagen bei Staatsminister Jenninger im Bundeskanzleramt eingegangen. Zuvor hatte die Bundesregierung ihren Vorschlag für eine abschließende Erklärung über das in Aussicht genommene Treffen zwischen Bundeskanzler Helmut Kohl und Honecker der SED-Führung übermittelt. Im Bundeskanzleramt hieß es nach ei-

nem Vergleich beider Texte gestern, sie enthielten keine "Minen", die einen Besuch Honeckers unmöglich machten. Die unterschiedlichen Akzente seien nicht so gravierend, daß man sich darüber nicht verständigen Der SPD-Vorsitzende Willy Brandt hat der Bundesregierung vorgeworfen, sie habe sich in der innerdeutschen Diskussion "abspeisen lassen" in einer vitalen Berlin-Frage mit dem Hinweis, dafür sei nicht die "DDR". sondern die Sowjetunion zuständig. Brandt unterstrich, die gesamtdeutsche Politik werde nicht nur durch die Konsultation der westli-

chen Verbündeten gesichert, sondern

auch durch Absicherung und hinrei-

chenden Meinungsaustausch mit

Moskau. "Ohne diesen Zusammen-

hang wird es auch weiterhin nicht

gehen." Alles andere sei bloße Illu-

## Kein Durchbruch bei den Verhandlungen über C-Waffen

Genfer Konferenz soll auf kommendes Frühjahr vertagt werden

RÜDIGER MONIAC, Bonn In absehbarer Zeit ist bei den internationalen Verhandlungen über die Ächtung und die weltweite Vernichtung chemischer Waffen nicht mit einem Durchbruch zu rechnen. Dies ist der einhellige Eindruck von Diplomaten bei der Genfer Abrüstungskonferenz, der neben den beiden Großmächten USA ımd Sowjetunion weitere 38 Länder angehören, darunter auch die beiden deutschen Staaten. Am heutigen Freitag geht in Genf die jüngste Verhandlungsrunde der Vierzig-Staaten-Konferenz zu Ende. Eine Wiederaufnahme der Verhandlungen ist erst im kommenden Frühjahr nach der im Herbst stattfindenden Generaiversammlung der UNO in New York vorgesehen.

Entscheidendes Hindernis für einen Durchbruch bei den C-Waffen-Verhandlungen ist die unveränderte Weigerung der Sowjetunion, zur Überwachung möglicher Vereinbarungen über ein Produktionsverbot und die Vernichtung vorhandener C-Waffenbestände eine von den Fachleuten als zwingend angesehene Verifikation, also eine "Inspektion vor Ort", zuzulassen. Bislang war Moskau nur bereit, dies für die Vernichtung von C-Waffen zu akzeptieren, nicht aber bei der Kontrolle möglicher Produktionsstätten. Trotz dieser Lage sind westliche

Diplomaten zuversichtlich über die Möglichkeit des Beginns substantiierter Vertragsverhandlungen. Auf dem Tisch ist seit April ein amerikanischer Vertragsentwurf, den die Sowjetunion allerdings öffentlich mit großem Nachdruck als nicht verhandlungsfähig ablehnte. Sie kritisierte an ihm vor allem die Unterscheidung zwischen chemischen Produktionsstätten des Staates und der Privatwirtschaft. Der amerikanische Vertragentwurf erlaubt Inspektoren nur den ungehinderten Zugang zu Produktionsstätten des Staates. In Moskau wird offenbar befürchtet, die USA könnten die Herstellung von C-Waffen in die private Industrie verlegen. Westliche Diplomaten halten solche Befürchtungen für absurd.

## Vertrauen der Sparer wieder gestärkt

PETER GILLIES, Bonn

Die "sensationell" niedrige Preissteigerungsrate in der Bundesrepublik von nur noch 1,7 Prozent darf "nicht zur Entwarnung in der Stabilitätspolitik" führen. Wie der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Helmut Geiger, gegenüber der WELT betonte, ist die Inflation zwar zurückgedrängt, aber noch nicht beseitigt".

Gleichwohl sei der deutsche Erfolg in der Inflationsbekämpfung "sehr beachtlich". Im August wurde die niedrigste Inflationsrate seit 1969 registriert. Das stelle Regierung und Bundesbank ein gutes Zeugnis aus. Die Bundesrepublik sei dem Ziel der Geldwertstahilität "sehr nahe". Auf die Frage, warum sich diese Nachricht einer Kaufkraftverbesserung breitester Schichten nicht stärker herumspreche, entgegnete der Sparkassen-Chef: Der Hang zum Pessimismus verhindert offenbar die Verbreitung positiver Nachrichten."

Haben die Sparer diese Entwicklung begriffen? "Rational noch nicht, wohl aber intuitiv", meint Geiger. Sie legten ihr Vermögen verstärkt mittelfristig an, was auf steigendes Vertrauen in einen stabilen Geldwert schließen lasse. Sensationell sei es auch, daß zwar im vergangenen Monat rund fünf Milliarden Mark ins Ausland ahgeflossen seien, aber das deutsche Zinsniveau dennoch nicht gestiegen, sondern sogar leicht gesunken sei.

Die Freude sei indes "nicht ganz ungetrübt", denn die Deutsche Mark stehe von außen durch Dollarstärke, Rohstoffpreise und Inflationsimport unter Druck. Innerer Druck gehe von der Tarifrunde aus, die zum großen Teil erst 1985 wirksam werde sowie von den bevorstehenden Verhandlungen im öffentlichen Dienst. Aber die Gewerkschaften, so Geiger, hätten begriffen, "daß sich Vernunft aus-

Vorsicht sei auch deswegen geboten, weil eine stärker anspringende Konjunktur auch wieder größere Preisüberwälzungsspielräume eröffnen könnte. Aber die deutschen Erfolge im Kampf um stabile Preise hatten das Vorurteil widerlegt, daß Aufschwung und Inflation sowie Rezession und Stahilität unauflösbare Begriffspaare seien.

Wie stark Stabilitätserfolge auf die Einkommensverteilung wirken, zeigt ein Blick in die Statistik: Ende 1983 verfügten die privaten Haushalte über Geldvermögen von 1835 Milliarden Mark; ein Prozent weniger Inflation entspricht einer Kaufkrafterhöhung von 18 Milliarden Mark, während die Erhöhung der Löhne und Gehälter um ein Prozent nur rund 7,7 Milliarden Mark ausmacht. Kippt die Inflation in eine Deflation um? Diese Deutung lehnt Geiger vehement ah.

# DIE WELT

## Knacks im Pillenknick

Von Heinz Barth

Wer als Lehrer in der Bundesrepublik keine Anstellung mehr findet, hat allen Grund, die Kollegen in Amerika zu beneiden. Dort, wo noch vor wenigen Jahren Drogennebel, Disco-Larm und Desaster-Neurose die Jugendszene überflute-ten, herrscht neuerdings akuter Mangel an Schulraum und Kinderheimen. Seit Beginn der achtziger Jahre ist in Amerika, das angeblich in einem dekadenten Kult von Selbstsucht und schnödem Materialismus versank, ein Baby-Boom ausgebrochen, der überhaupt nicht zu dem Bild paßt, das man sich diesseits des Atlantik zurechtgemacht hat.

Die sich als Sechzehnjährige im Schlammbad des Woodstock-Festivals suhlten, werden jetzt mit dreißig späte, aber überzeugte Mütter – berufstätige Mütter zumeist. Es hat einen Knacks im Knick der Pillen gegeben. Wie uns die demographischen Experten versichern, soll es mit dem Geburtenzuwachs bis 1990 in diesem Tempo weitergehen. Die vordergründige Erklärung: Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es in den USA den ersten Baby-Boom, der jetzt den zweiten Boom produziert. Doch mit der Geburten-Statistik allein ist die unerwartete Renaissance des Familiensinns nicht ausreichend erklärt.

Etwas anderes muß zur Besinnung aufgerufen haben: Der Überdruß an den psychotischen Selbstzweifeln. Die waren so sehr gegen die Natur einer jungen und im Kern gesunden Nation, daß sie nicht dauern konnten. Die gleiche Reaktion, die Ronald Reagan emportrug, hat auch den Baby-Boom hervorge-

Die Amerikaner haben über sich nachgedacht. Es ist aufschlußreich, daß die Geburtenzunahme in der Bildungsschicht der weißen Suburbia – der ehemaligen Protestjugend – und im gehobenen schwarzen Mittelstand bei weitem am größten ist.

Offensichtlich hat eine ganze Generation instinktiv dagegen aufbegehrt, daß sie sich nicht mehr im Spiegel betrachten mochte. Uns wiederum bleibt die tröstliche Erfahrung, daß Europas nachwachsende Generationen noch immer den Drang verspürt haben, amerikanische Entwicklungen in einigem Abstand nachzuvollziehen. Sogar in Moskau tragen sie schon

#### Was ist ein Name?

Von Eugen Wolmarshof

Kaufmännisch mag es durchaus vernünftig sein, aus einer Muschel die Perle zu nehmen und den Rest wegzuwerfen. Aber der Demokratische Sozialismus legt bekanntlich Wert darauf, nicht kaufmännisch, sondern human zu sein. Jedenfalls in der Theorie. Was die Praxis betrifft, so studieren wir alle fasziniert die Geschichte der "Hamburger Morgenpost".

Dies Blatt, eines der letzten und nicht gerade glanzvollsten aus dem einst gewaltigen Medien-Imperium der SPD, wurde ebenso wacker heruntergewirtschaftet wie so ziemlich alle übrigen Unternehmen der Partei und schließlich an zwei Schweizer Verleger verkauft. Diese können anscheinend das Blatt nicht mehr balten; es wurden Verkaufsgespräche mit Gruner + Jahr geführt - und nun verlautet, daß Gruner + Jahr stattdessen den "absehbaren Konkurs der Zeitung" abwarten wolle, "um danach lediglich das Titelrecht zu übernehmen."

Kühl kalkuliert, gut - aber was ist so toll an diesem Titel, daß man ihn kaufen und der Nachwelt erhalten möchte? Er hat gewiß nicht den Klang eines Titels wie "Deutsche Zeitung", den einst ein Titanenkampf tobte. Al Nach neuem hanseatischem Landrecht sollen dort Rundfunklizenzen solcherart vergeben werden, daß die Zeitung "Hamburger Morgenpost" eine solche beanspruchen kann, auch wenn sie nichts mehr ist als ein Titel.

Es sieht nun so aus, als wolle Bertelsmann, dieses überall und auch im Funkwesen rastlos tätige Unternehmen, auch in Hamburg einsteigen, über einen leeren Titel, der eine volle Rundfunklizenz erbringen kann. Nichts gegen Rundfunklizenzen. Der freie Funk soll jedermann offenstehen, von Hamburg

Aber solange das nicht der Fall ist, solange die Genossen in "ihren" Ländern Lizenzen zu vergeben haben, ist es atemberaubend, zu seben, wie hier auf alte SPD-Titel und neue SPD-Gunst spekuliert werden kann. Ein Verlag zugrundegewirtschaftet, hundert Leute auf der Straße, aber ein befreundeter Kapitalist mit gutem Einstieg - sieht die basisnahe SPD-Medienpolitik tatsächlich so aus: Morgenpost hat Gold im

## Entscheidung in Berlin

Von Klaus Geitel

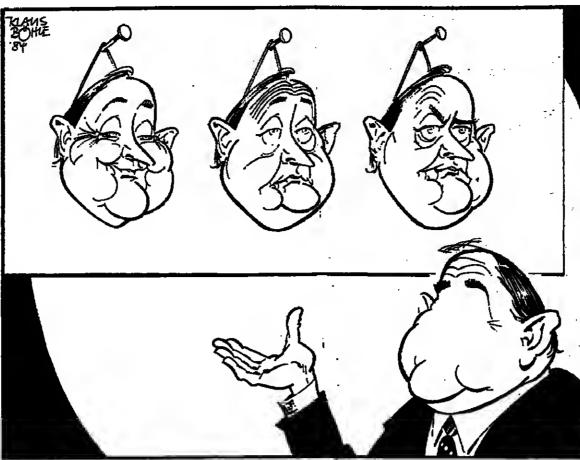
Heute treten in Berlin die Philharmoniker zusammen, um endgültig darüber zu beschließen, ob die gemeinsame Arbeit mit Herbert von Karajan nun ohne weitere Präliminarien und Auflagen fortgesetzt werden soll oder nicht.

Zur Erleichterung nicht nur der Berliner, sondern der ganzen weiten Kunstwelt hat der Orchestervorstand kürzlich einen Brief Karajans positiv beantwortet. Karajans Brief rief dazu auf, erst einmal wieder gemeinsam zu musizieren und gewissermaßen im Spiel damit zu beginnen, aufgestauten Hader abzubauen. Nicht nur die Festwochenaufführungen der h-Moll-Messe Bachs unter Karajan schienen damit gerettet.

Doch inzwischen bläst in Berlin der Wind offenbar schon wieder aus einer kälteren Ecke. Dabei kam Karajans Versöhnungsvorschlag schließlich von einem um Berlin und sein Elite-Orchester hochverdienten Musiker, der dreißig Jahre lang Stadt, Land, Musik und Musikern zur Zierde diente und sich nun zum anderen Mal schon erbot, das Kriegsbeil zu begraben, um endlich wieder Musik zu machen. Und zwar bis ans Ende seines jetzt 76jährigen Lebens in jener philharmonischen Vollendung, wie immer noch nur er sie dem Erdkreis zu bieten vermag. Mit fortschreitendem Alter nehmen Karajans Interpretationen den Charakter einer großen europäischen Abschiedsmusik an. Es sind Darstellungen von unvergleichlich eindringlichem Spätwerkscharakter.

Berlin ist eine volle Generation lang (auch eine philharmonische Generation übrigens) mit Karajan gut gefahren. Er hat dem Orchester einen Ruf gewonnen und gesichert, mit dem sich Berlin nicht zu Unrecht schmückt. Das Orchester wiederum hat seinem Chefdirigenten Interpretationen ermöglicht, die seinen Namen lebendig erhalten werden für alle Zeit.

Die vielen sind dem einen verpflichtet, der eine den vielen. Daraus leitet sich ab, daß Karajan und dies Orchester zusammengehören, solange er lebt und in voller künstlerischer Kompetenz (die nicht einmal seine ärgsten Widersacher bestreiten) zu wirken vermag. Das verlangen nicht Verträge. Das verlangen Vernunft, Dankbarkeit und Einsicht in das Zusammenwirken der musikalischen Kräfte.



Na, welches G'sichterl hätten S' denn gem?

## Als Molotow jubeln durfte

Von Botho Kirsch

V ein Thema wird von den So-Wijets so entschlossen ver-drängt wie der 1. September 1939. Heute vor 45 Jahren brach der Zweite Weltkrieg aus. Fünfzig Millionen Menschen verbrannten in seinen Feuerstürmen, Millionen wurden in Hitlers Konzentrationslagern ermordet, die er in anderen Ländern zusammengetrieben hat-te. Dieses schauerlichste Verbrechen der Geschichte aber wurde möglich durch den Pakt, den Hitler mit Stalln kurz zuvor, am 23. August 1939, abgeschlossen hatte.
Die Schuld Hitlers und die Ver-

antwortung der Deutschen an alle-dem wird natürlich nicht geringer dadurch, daß Hitler einen Wegbereiter hatte. Aber seine Vertragspartner müssen beflissene Historiker aufbieten, die den Hitler-Stalin-Pakt als durch die Umstände erzwungen" hinstellen, als wertvollen Zeitgewinn für den unvermeidlichen Endkampf mit dem nameiolichen Endkampt mit dem na-tionalsozialistischen Deutschland. Das ist eine der vielen stalinisti-schen Geschichtslegenden. Stalin selber beherrschte 1933, als Hitler an die Macht kam, schon neit Leberg die Sozietwiese an hat

seit Jahren die Sowjetunion; er hatte reichlich Zeit, angesichts der Aufrüstungspolitik der NS-Regierung seine Vorkehrungen zu treffen. Moskau hat aber schon 1938 aktiv an der Sudetenkrise Anteil genommen, ohne Zurückhaltung wegen angeblich noch unzulänglicher Rüstung zu zeigen. Hätte Stalin sich 1939 mit den Westmächten arrangiert, die angesichts der aggressiven Politik Hitlers in Moskau vorstellig wurden, so hätte Hitler den Krieg kaum wagen können.

Aber Stalin arrangierte sich mit Hitler, weil der ihm Beute versprach. So hat die Sowjetunion sich nicht nur an Hitlers Eroberungskrieg gegen Polen beteiligt und sich in Osteuropa ihren Beuteanteil zu sichern gewußt. Sie hat Hitlers Kriegspolitik überhaupt erst ermöglicht, indem sie dem Dritten Reich strategisch den Rükken frei hielt. Russische Öl- und Getreidelieferungen schmierten überdies die Kriegsmaschine, mit der Hitler Europa unterwarf, um sich dann gen Osten zu wenden. Und als Hitler schließlich die UdSSR angriff, befand diese sich keineswegs in einem Zustand der Wachsamkeit; ihre Truppen wurden vielmehr völlig überrascht - so viel zu der These, daß man die Gefahr seinerzeit erkannt gehabt habe und Zeit zu gewinnen suchte.

Hitler und Stalin hatten ihre Gründe; ersterer hielt seine Gegner für "kleine Würmchen" und fürchtete nichts so sehr als den Vermittlungsvorschlag "irgend eines Schweinebundes im letzten Moment\*. Der andere glaubte fest an die "kapitalistische Einkreisung" und daran, daß man die Feinde in bester Leninscher Manier gegeneinander ausspielen müsse, um letztlich selbst die Oberhand zu beletzflich selbst die Oberhand zu behalten. Siebzehn Tage nach der Wehrmacht, am 17. September, überschritt die Rote Armee die polnische Grenze. Gemeinsam jagten die Einsatzkommandos von SS und NKWD (so hieß das damals, was heute KGB genannt wird) im besetzten Gebiet Juden und Polen. Stelling Außenkommisser Molotoge. Stalins Außenkommissar Molotow frohlockte vor dem Obersten Sowjet über den Zusammenbruch des "polnischen Wechselbalges". "Ein kurzer Stoß zuerst der deutschen Wehrmacht, dann der Roten Armee

Hitlers Außenminister von Ribbentrop fühlte sich bei der Siegesfeier im Kreml "wie unter alten Parteigenossen". Im Bolschoi gab man Wagners "Walkure". Aus Moskaus Buchhandlungen ver-schwand über Nacht die antifaschistische Literatur. Stalin rühmte sich öffentlich der "mit Blut gefe-Freundschaft".

Der Streit zwischen den beiden Diktatoren begann erst, als sie sich über die Teilung der weiteren Beute nicht einigen konnten. Stalin be-



.. Wie unter alten Parteigenossen": Ribbentrop mit Molotow (links hinten) und Stalin

anspruchte nicht nur die baltischen Staaten, Finnland und Bessarabien, deren Abtretung er sich in einem geheimen Zusatzprotokoll zum deutsch-sowjetischen Vertrag gesichert hatte. Er annektierte – vertragswidrig - die Nordbukowina, die nie zum alten Russischen Reich gehört hatte, und forderte darüber hinaus die Südbukowina, Bulgarien, Finnland, die Türkei und einen Flottenstützpunkt an den Dardanellen. Hitler suchte Stalins Expansionsdrang auf Indien, Persien und die Ölquellen Iraks abzudrängen. Als das nicht gelang, entschloß er sich zum Krieg.

Manches spricht dafür, daß Stalin Hitlers Konflikt mit den westli-chen Demokratien bewußt schürte, um selbst aus einem Abnutzungskrieg der Deutschen gegen ihre ehemaligen Weltkriegsgegner als lachender Dritter hervorzugehen und die Revolution in London, Paris und Rom .anzustoßen" - so wie einst Lenin den ersten "imperialistischen Krieg" in einen russischen Bürgerknieg verwandelt und damit den Bolschewiki zur Macht verholfen hatte. Es gibt eine Rede Stalins aus dem Jahre 1925, die solche Erwartungen skizziert zu einem Zeitpunkt, als von einem Reichskanzler Hitler noch keine Rede war.

Die raschen deutschen Siege im Westen - Hitlers Blitzkrieg durchkreuzten Stalins Plane und lenkten den deutschen Blitz in das eigene Haus. Noch auf der Konferenz von Jalta zurnte Stalin den Franzosen, daß sie ihn 1940 durch ihre Kapitulation "im Stich gelassen\* hätten. So ging nicht Rußland, wie Stalin gehofft hatte, sondern Amerika aus dem Zweiten Weltkrieg als der eigentliche Sieger hervor. Die Sowjetunion, von Hitlers Vernichtungskrieg erschöpft und zerstört, wurde von den Amerikanern gerettet; Stalins Rechnung, als letzter auf dem Kriegsschauplatz aufzutreten und dann sein volles Entscheidungsgewicht in die Waagschale zu werfen, hatte sich gleichsam an den USA erfüllt. Trotz ihres Sieges über Deutschland ist es der UdSSR nicht gelungen, aus ihrem Kontinentalkäfig auszubrechen und die Weltmacht Nummer eins zu werden. Lenins Mantel - für Stalin war er viel zu groß. Die Welt lebt nicht im russischen, sie lebt im amerikanischen

## IM GESPRÄCH Kamal Hassan Ali Sadat war glücklich

Von Volker S. Stahr

General Kamal Hassan Ali, Präsident Muberaks Wahl als Nachfolger des im Juni verstorbenen ägyptischen Ministerpräsidenten Mohieddin, ist 62 Jahre alt, stammt aus der Gegend um Kairo und war bisher Vizepremier und Außenminister. Der joviale, rundlich-kleine Mann mit der Halbglatze gilt vor allem als glänzender Koordingtor.

Sein Arbeitsstil wird als ruhig, sachlich und zielgerichtet beschrie ben. Zudem weiß Mubarak in ihm einen zurückhaltenden und außergewöhnlich loyalen langjährigen Mitstreiter. Wie der Präsident entstammt nämlich auch der neue Premier der Kaste der Berufsoffiziere. Beide sind geprägt von ihrem gemeinsamen Mentor Sadat, der ihren Aufstieg entscheidend förderte. Als im Juni 1967 die ägyptische

Armee zusammenbrach, wollte Sadat sich ein Bild vom Debakel an der Front machen und suchte im Krankenhaus einen der schwer verwundet zurückgekehrten Offiziere auf. Es war General Kamal Hassan Ali, Kommandeur der noch relativ erfolgreichen 2. Panzerbrigade. Von ihm erfuhr er, wie dessen Panzer durch konfuse Befehle des Oberkommandos binnen drei Tagen rund tausend Kilometer sinnlos hin- und hergeschoben wur-den. Trotzdem brachten sie am Gid-di-Paß noch eine der wenigen Gegenattacken zustande, sie fand in der Weltpresse Beachtung. Sadat schrieb später, daß ihm dieser Bericht "einen der glücklichsten Tage zwischen 1967 und 1973° beschert habe. Dieses Gespräch habe ihm den Glauben an den ägyptischen Soldaten zurückgege-ben dem diese Niederlage sei nicht durch mangelnde Ausrüstung bder Einsatzwillen der Armee, sondern durch "die Unfähigkeit des Ober-kommandos" bedingt gewesen. Die Karriere des in Großbritannien

und in der Sowjetunion ausgebilde-ten Berufsoffiziers Ali verlief fortan steil bergauf. Nach seiner Wiederge-nesung 1968 wurde er Stabschef des 21. Panzerkorps und absolvierte 1970 die Nasser-Militär-Akademie. 1972 gab Sadat ihm die Leitung der Panzertruppen, welche Ali auch 1973 im zen.



Haue

, Ka

Agyptens Premier: General Kamal FOTO: SVEN SIMON

Oktoberkrieg relativ erfolgreich film-

1975 holte Sadat den hochdekorierten Offizier als Stellvertretenden Verteidigungsminister ins Kabinett und machte ihn zum Chef des militärischen Nachrichtendienstes. Drei Jahre später avancierte Ali als Nachfol:ger Gamasis zum Verteidigungsmini ster und zum Befehlshaber der Streitkräfte. In dieser Funktion wur de der prowestliche und israelfreund-liche Ali oftmals in die Normalisierungsgespräche mit Jeruselem einge-schaltet.

1980 übernahm Sadat selbst die Leitung der Regierungsgeschäfte und berief ein "inneres Kabinett" aus sechs Vizepremiers. Ali übertrug er das Ressort "Souverānitāt", das die Außen-, Verteidigungs- und Informationspolitik umfaßte - wenn Ali auch in der Außenpolitik völlig unerfahren war. Aber die machte ohnehin der Präsident selber. Als Mubarak 1981 die Nachfolge des ermordeten Staats-chefs antrat, beließ er Ali in seinen Amtern als Vizepremier und Außen-minister. Doch nach dem Tode Mohieddins sah Mubarak den Zeitpunkt gekommen, an die Spitze des Außenministeriums wieder einen Diplomaten zu setzen und die organisatorischen Fähigkeiten Alis besser zu nut-

#### DIE MEINUNG DER ANDEREN

Franffurter Allgemeine

Der Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsbauunternehmen will Schwarz-Schillings "Betriebsversuch" nicht mitmachen. Mit anderen Worten, der Verband, und nicht nur die einzelne Wohnungsbaugesellchaft, maßt sich an, allen Mietern vorzuschreiben, daß sie keinen Kabelanschluß erhalten sollen. Wie wäre es denn, wenn man erst mal die Mieter fragte, was sie von Kabelanschlüssen halten - oder stehen sie etwa unter der Vormundschaft des Kölner Verbandes?

#### HAMBURGER MORGENPOST

Verschont bleibt niemand. Besitzer von Luxus-Karossen finden ihren Wagen schon mai aufgebockt am Wegesrand - die vier Reifen und Felgen haben Diebe nachts mitgehen lassen. Selbst der Eigner eines Kleinwagens muß darauf gefaßt sein, daß sein Au-toradio plötzlich fehlt. Bestenfalls hat ein "Witzbold" Radkappen oder Zierleisten mitgehen lassen. Die Zahl der Autoeinbrüche und gestohlenen Fahrzeuge hat in atemberaubender Weise zugenommen. Dabei hat sich Hamburg, gefolgt von Bremen, zur Automarder-Hochburg . entwickelt. An der feinen Elbchaussee gibt es Garagen; die in einem Jahr schon

fünfzehnmal aufgebrochen wurden. Zustände wie in Italien. Die Polizei hat trotz verstärkter Überwachung kaum eine Chance, Gelegenheitswandalen und Profi-Dieben auf die Schliche zu kommen. Die Zahl der Fahrzeuge ist einfach zu groß, Sicherheitsschlösser und Armanlagen sind kein Schutz. Der Erweiliche Tritt el. kein Schutz. Der ärgerliche Tritt elnes frustrierten Diebes in den Kotflügel kann teurer werden als ein neues

#### Weltfälische Nachrichten.

Die Zeltung meint zu Raus Medien-Ge-Die Düsseldorfer Landesregierung hat eingesehen, daß der Fortschritt sich nicht aufhalten läßt. Ministerprä-sident Rau war zusammen mit SPD-Geschäftsführer Glotz einer der ersten seiner Partei; die sich für die Zulassung privatrechtlich getragener Hörfunk- und Fernsehsendungen ne-ben den öffentlich-rechtlichen Programmen aussprachen...Das Mediengesetz allerdings, dessen Grundzüge der Ministerpräsident gestern bekanntgab, hat so viele Widerhaken, daß es privaten Anbietern nicht gerade Appetit macht, sich einen lohnen-den Happen aus dem in Aussicht gestellten Medien-Kuchen zu schnei-

---

A 20 . .

#### BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN In dem Karlsruher Blatt heißt es zur Tese-

Jene 1,7 Prozent Teuerung sind ein Markenzeichen der Regierung Kohl-Stoltenberg-Blum: Wird aber dieser eingeschlagene Kurs durchzuhalten sein? Kanzler, werde hart, kann man sich da nur wünschen.

# Wer es wagt, sich der Schießbefehl-Armee zu verweigern

Behörden in der Bundesrepublik entdecken "Fragliches" / Von Enno v. Loewenstern

Wieder einmal ist einem Deutschen aus der "DDR", der dort zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt (und nach anderthalb Jahren entlassen) wurde, die Anerkennung dieser Haftzeit nach dem Häftlingshilfegesetz abgelehnt worden, weil seine Tat in der Bundesrepublik genau so bestraft werden könne wie im SED-Staat. Es liege also nicht die Lage nach Paragraph 1 Absatz 1 des Häftlingshilfegesetzes vor, "daß die Verurteilung in der DDR mit der verfassungsmäßigen Ordnung in der Bundesrepublik nicht zu vereinbaren ist\*.

Was hat der junge Mann pecciert? Er hat die Teilnahme an der Schießausbildung in der Nationalen Volksarmee verweigert und den Antrag gestellt, aus Glaubensund Gewissensgründen Wehrersatzdienst leisten zu dürfen; worauf er ihn denn auch leisten durfte, auf sozialistische Art: im Zuchthaus. Und nun entblödete sich das Amt für Vertriebene in Braunschweig nicht, ihm mitzuteilen: "Fraglich ist, ob es sich bei dieser Inhaftierung wegen Befehlsverweigerung

um einen Gewahrsam aus politischen und von Ihnen nicht zu vertretenden Gründen handelt...Im Bundesgebiet gibt es vergleichbare Vorschriften, die eine Befehlsverweigerung unter Strafe stellen." Die gibt es in der Tat. Nur gibt es

in der Bundesrepublik keinen Schießbefehl, der einen Soldaten verpflichtet, auch im Frieden Zivilpersonen abzuknallen, wenn sie das Land verlassen wollen.

Stellen wir klar, daß die Entscheidung des Braunschweiger Amtes hier nicht herrschende Lehre ist, jedenfalls noch nicht. Bei ähnlichen Ablehnungen in Rheinland-Pfalz und Berlin haben das Oberlandesgericht Koblenz bzw. das Kammergericht für die Antragsteller entschieden. Und der Staatssekretär Fröhlich im Bonner Innenministerium hat zu dem Braunschweiger Skandal in einer Weise Stellung genommen (man habe sich wegen dieses Falles "mit der zuständigen landesbehörde in Verbindung gesetzt"), die hoffen läßt, daß endlich eine bundesweite Richtungweisung erfolgt. Eine, die

den Bürokraten Nachhilfeunterricht in demokratischer Rechtsund Moralkunde erteilt.

Denn, nennen wir doch das Kind beim Namen: unsere Behörden schlottern hier nicht in erster Linie vor der Aussicht, daß Honecker beleidigt seinen Besuch absagen könnte, wenn man Menschen die Anerkennung dafür ausspricht, daß sie sich weigern, für ihn zu schießen. Sie haben vielmehr Angst vor einer offensiven Argumentation hiesiger Verweigerer-Advokaten, die mit Freuden vortragen: ach, im Kommunistenstaat findet ihr Verweigerer gut! Aber im Kapitalistenstaat...

Aber genau so ist es, sehen wir einmal von der Wortwahl ab. Der einzige wirklich respektable Gewissens-Grund für eine Wehrdienst-Verweigerung besteht nun einmal darin, daß die Streitmacht. in der man zum Dienst befohlen wird, für verbrecherische Zwecke eingesetzt wird oder werden könnte. Das setzt freilich voraus, den Gewissens-Begriff ernst zu nehmen, das Gewissen also eben nicht

als Privatsache des Einzelnen zu akzeptieren, sondern so, wie es gemeint ist: als Maßstab, der allgemeine Gültigkeit, mindestens aber allgemeinen Respekt beanspruchen darf.

Die Verteidigung anderer ist allenfalls bei einigen Sekten verpönt, nicht aber in irgendeiner Religion oder irgendeinem Sittengesetz. Daraus folgt, daß der Wehrdienst für einen demokratischen Rechtsstaat, wo er ausschließlich der Verteidigung dient, selbstverständlich gerechtfertigt ist. Daß er aber rechtswidrig ist für einen rechtlosen Staat, wo er zumindest dem Abschießen von Flüchtlingen, soweit möglich aber der Bedrohung und eventuell dem Angriff auf andere Staaten dient. Der Rechtsstaat mag es sich bequem machen und im eigenen Bereich Modeverweigerungsformen zulassen. Und gewiß wird er keinem Menschen einen Vorwurf machen, der sich drüben lieber dem Druck zum Dienst fügt. als daß er sich ins Zuchthaus sperren läßt – solange er als Volksarmist nicht tatsächlich an der Gren-rung.

ze schießt. Die Grundeinsichten allerdings sollten in einem Rechts-Da fragt man sich freilich, war-

um es so schwer ist, den Verweigerern und ihren Dressurmeistern hierzulande diese Grundeinsichten mit der gebotenen Klarheit in die Gesichter zu sagen. Vor einigen Jahren hatten wir den Fall eines hohen Politikers, der sich im letzten Krieg genötigt sah, die Verur- 🚑 teilung eines Deserteurs zu beantragen. Da war er ein "furchtbarer Jurist"; da sagte niemand, daß Verweigerer und Deserteure auch hier und heute noch bestraft werden. Aber wo es um einen Wehrdienst geht, der sozusagen vor unseren Augen angriffsbereit steht und die abschießt, die sich dieser Art von Staat entziehen würden, da breitet sich so etwas wie eine moralische Aquidistanz aus. Daß die Bundesregierung den Braunschweigern leise die Meinung sagen will, ehrt sie; es ehrte sie noch mehr, sagte sie der Öffentlichkeit laut die Meinung. Das nennt man geistige Füh-

## In Polen feiern die Litauer St. Kasimir

Von JOACHIM G. GÖRLICH

itauer und Polen begehen in diesem Jahr gemeinsam den 590. Todestag des heiligen Kasimir, des Königssohnes der polnischlitauischen Dynastie der Jagellonen, der Stadthalter zu Wilna war und den Ruf eines Heiligen erhielt.

Allerdings: Nur die Litauer in Polen und im westlichen Exil können ungehindert diesen Mann feiern. Die Litauer in ihrer Stammheimat, der sowjetisch-litauischen Republik, können es nur versteckt tun.

Sankt Kasimir erinnert nämlich auch an die polnisch-litauische Union, die sich bis zu den Teilungen Polens bewährt hatte. Im heutigen Geschichtsunterricht Litauens sind die Polen das, was die Westdeutschen in polnischen Medien sind: Revisionisten par excellence.

So genießen die Litauer in Polen weitaus größere religiöse, aber auch nationale Freiheiten als ihre Landsleute daheim. Sie werden neuerdings vornehmlich von der poinischen Kirche hofiert. Die "polnischen" Litauer, die vornehmlich um Breslau und Stettin, aber auch in Warschau angesiedelt sind, können ihre Kinder ungehindert zum Religionsunterricht in der Muttersprache schicken. Der Erzbischof von Breslau, Henryk Gulbinowicz, vor seinem Amtsantritt apostolischer Administrator von Wilna (mit provisorischem Sitz in Bialystok), das kirchenrechtlich zur polni schen Kirche gehört, ließ es sich nicht nehmen, mehrere Male Festgottesdienste mit ihnen in litauischer Sprache zu zelebrieren, Ganz ahgesehen davon, daß sehr viele Litauer in seinem Erzbistum leben, werden litauische Priesteranwärter an seinem Seminar herangebildet.

Man weiß auch, daß der polnische Papst besonderen Wert darauf legt, daß eine reibungslose Litauer-Seelsorge in seiner Heimat gewährleistet ist, was vorher nicht immer der Fall war.

Nach offziellen Angaben leben heute 45 000 Litauer in Polen. Tatsächlich dürften es weitaus mehr sein. Denn: Viele verließen erst während des "Tauwetters" Ende der fünfziger Jahre, als "polnische Repatrianten" getarnt, ihre sowjetisch besetzte Heimat.

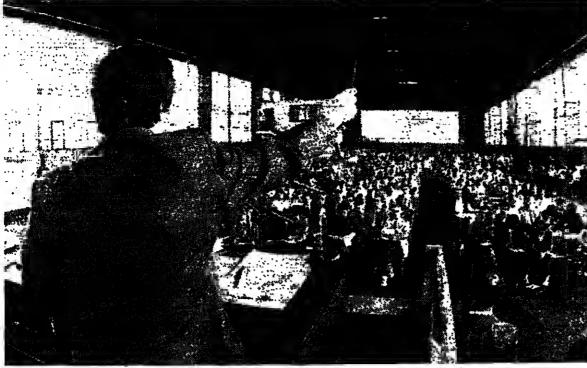
Minderheitsrechte für die Litauer

Auch die polnischen Behörden räumen den Litauern Minderbeitsrechte ein. So haben sie bei Warschau ein eigenes Internatsgymnasium, ihre Kulturgesellschaft gibt die Monatsschrift "Asra" heraus und jetzt sollen auch ihre Studenten ab Herbst ein eigenes Blättchen bekommen.

Die litauischen Bischöfe haben indes in einem Schreiben Papst Johannes Paul II. für seine Anteilnahme an den Kirchenfeiern in Wilna für den heiligen Kasimir gedankt. In dem vom Vatikan veröffentlichten Text wird die Weigerung der sowjetischen Behörden, den Papst zu den Feierlichkeiten in Litauen einreisen zu lassen, nicht erwähnt.

An den Kirchenfeiern in Vilnius haben den Angaben zufolge alle Bischöfe Litauens teilgenommen. Daraus wird geschlossen, daß auch der Bischof Julijonas Stepanavicius anwesend war, der seit 20 Jahren sein Bischofsamt in der Stadt nicht ausüben darf und in der Verbannung lebt. Stepanavicius gilt allgemein als der öffentlich nicht genannte Kardinal, der vom Papst 1979 "in pectore" (geheim) ernannt wurde.

Die Papstbotschaft an die Katholiken Litauens wurde nach Angaben der Bischöfe der Sowjetrepuhlik vor einer "überaus großen Ansammlung von Gläubigen" verlesen, die an den Abschlußfeiern für den Schutzpatron des Landes am vergangenen Sonntag in Wilna teilgenommen habe. Der Papst hatte an diesem Tag in Castel Gandolfo bei Rom öffentlich bedauert, daß weder er noch Kardinalstaatssekretär Agostino Casaroli in Litauen sein durften.



Zwei Tage war er der Herr der Mönninghoff-Werke in Hattingen: der Auktionator

POTO: BOH

## Vom Ofen bis zum Kran – eine Fabrik unter dem Hammer

Die Wirtschafts-Flaute, die Strukturkrise der deutschen" Stahlindustrie und verspätete Bationalisierungsbemühungen haben einer Firma in Hattingen das Aus gebracht. 800 Arbeitsplätze sind dahin, das Inventar versteigert.

Von HORST STEIN

in Lump wäre ich", rief Nordrhein-Westfalens Regierungs/chef Johannes Rau (SPD),
"wenn ich nicht alles versuchte euch
zu helfen!" Vor ihm stand eine Arbeiter-Delegation der ums Überleben
kämpfenden Mönninghoff-Werke.
Das war im Mai 83. Knapp 15 Monate
später in dieser Woche wurden die
Maschinen und Anlagen der Gesenkschmiede und Flaschenfabrik versteigert. Konkurs. Auch Rau hatte den
Exitus und den Verlust von zuletzt
800 Arbeitsplätzen nicht mehr abwenden können.

"Zum ersten, zum Zweiten und zum Dritten!": Das Ende kam im Hammer-Stakkato des Auktionators Wazek, und es dauerte zwei Tage. Mehr als 2000 Positionen wurden während dieser Zeit aufgerufen. Von "1 Drehautomat, Fabrikat Brinkmann, Typ HF 250 H, Baujahr 1975" bis zu "1 Elektronenrechner, Fabr. Canon". Poch, poch, poch - Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten! Betriebsabteilung für Betriebsabteilung wurde so leer geräumt, erst im Werk Hattingen, dann im Bochumer Zweigbetrieb: die mechanischen und die Elektro-Werkstätten, die Labors, das Stahlwerk, die Lager, ferner Werkzeugbau, Gesenkschmiede, Verwaltung, Fuhrpark und Hammerwerk, bis hin schließlich zur Lehrlingswerkstatt und der Betriebsfeuerwehr, von der unter anderem sechs Anseilgurte, neun Feuerwehrhelme und eine Tragbahre zu verscherbeln

Es war wie das Ausweiden eines Elefanten, dem die Buschmänner lebendigen Leibes das Hetz herausreißen und das Fleisch stückweise von den Rippen schneiden – nur daß dieses Schlachten nicht auf einer Urwaldlichtung geschah oder in der offenen Savanne, sondern in einer bald hundert Meter langen Halle, ehedem Fertigungslager und Versand des Hattinger Betriebes an der Gottwaldstraße.

Vielleicht lag es am Übermaß dieses Raumes, daß die Bieter nicht sogleich jenes Jagdfieber entfalten wollten, jenen Schnäppchen-Eifer, wie er sich bei Konkurs-Versteigerungen so gern entwickelt. Die 400 his 500 Interessenten, die auf den Straßen rund ums Werk Mühe hatten, ihre Limousinen zu parken, hier drinnen wirkten sie etwas verloren.

wirkten sie etwas verloren.

Die Routiniers der Hamburger
"Angermann Auktion KG" hatten ihnen ein Klappstuhl-Karree in die Hallenmitte gestellt, das erhöhte Podium
mit dem Versteigerer Wazek und dessen Gehilfen davor, und es auch ansonsten bis hin zum Würstelstand annichts fehlen lassen. Sogar die Adres-

sen von Demontage- und Transportfirmen wurden auf Wandzetteln angegeben. Aber die Klientel geriet erst
dann in lehhafteren Schwung, als der
Mann mit dem Hammer – Friseurbärtchen, Haartolle, aber in englischem Tuch – das Tempo verschärfte:
"Ich werde jetzt dreimal so schnell
machen, ich muß schließlich durch-

Die Fräsen und Bohrer, die Portalkräne, Gabelstapler, Kammerdüsen-Öfen und Exzenterpressen auf den 26 Seiten des Kataloges wollten an den Mann gebracht sein. Keine einfache Sache, weil sich Handwerker und mittelständische Unternehmer – sie stellten das Hauptkontingent – nicht leicht hinreißen lassen. Sie hatten sich bei der zweitägigen Vorbesichtigung gründlichst umgesehen,

Harry Harders, Angermann-Repräsentante vor Ort, der schon Firmen wie Videocolor und Singer oder Werke von Olympia und AEG-Telefunken verauktioniert hat, war dennoch zufrieden: "Wenn es hier mehr Präzisionswerkzeuge und Feinmechanik gäbe, die jedermann in seiner Werkstatt gebrauchen kann, dann ginge es schneller. Aber das sind halt überwiegend Spezialmaschinen, die mur für Spezialfirmen von Interesse sind!"

Und die Mönninghoff GmhH selber war einmal die Nummer Eins unter diesen Spezialisten, sogar im Weltmaßstab. Noch vor zwei Jahren konnte sich Dieter Ortwein, der damalige Vorsitzende der Geschäftsführung, rühmen, bei den Flanschen, das sind Rohrverbindungsstücke, "absoluter Marktführer" in der Bundesrepuhlik zu sein. Damals blickte das Unternehmen auf einen Auftragsbestand von 30 Millionen Mark und rechnete mit einem Jahresumsatz von 175 his 180 Millionen.

Der Optimismus war nicht einmal unbegründet. Selbst ein überraschender Preisverfall his zu 50 Prozent bei den Flanschen hätte das Unternehmen nicht überschuldet oder in Liquiditätsnöte gebracht. Die setzten erst ein, nachdem Mömninghoffs Eigentümer, die Bomin-Gruppe des Ölkaufmanns Herbert Schnappka, Vergleich anmelden mußte. Mönninghoffs Hausbanken froren prompt die Kreditlinien ein, die Kreditversicherer folgten, und die Lieferanten hielten daraufnin das Material zurück. Es kam zu Produktionsengpässen. Der übliche Teufelskreis.

Auch der weitere Gang der Dinge war vorgezeichnet: Es gah Sanierungskonzepte, Bemühungen um einen Vergleich, die Belegschaft besetzte für einige Wochen das Werk, die Landesregierung in Düsseldorfengagierte sich stark bei der Suche nach einem Ausweg. Doch als die Banken keinen Silberstreif mehr am Himmel über den Mönninghoff-Werken sehen wollten – die Neue-Heimatgeschädigte Bank für Gemeinwirtschaft, die Polen-geschädigte Dresdner und die ohnehin überstrapezierte WestLB – da mußte auch Düsseldorf passen. Rau: "Falsche Un-

ternehmensentscheidungen kann die Landesregierung nicht korrigieren!"

Die mit dem Kampf um die Erhaltung der Arbeitsplätze verbundene Aufwillung der Gefühle scheint indes mittlerweileverebbt. Die wenigen Werksangehörigen, zwei Dutzend, weni 's hochkommt, die das von Lautsprechern übertragene Auktioni-Spektakel verfolgen, das Bieten und Überhieten, das Kommen und Gelien, die Fotoreporter und Kamerateams, sie tragen eher eine Art gelassener Düsternis zur Schau.

Sie essen Würstel, trinken Cola und windern sich zuweilen, daß man einen Trägerbrückenkran mit 17 Metein Spannweite und drei Tonnen Tragkraft, der ohnehin nur mit 2500 Mark Schätzpreis veranschlagt war, für glatte 2000 ersteigern kann. Oder zehn Stechkarren für 270 Mark; warum ein Amboß 500 bringt und eine dieselgetriebene Werkslok 15 000.

Auktionator Wazek und sein Kollege Syring setzen zwar alle Mätzchen aus ihrer Trickkiste ein, forcieren das Tempo, bremsen auch mal, preisen "Sahnestücke" an, spielen zuweilen auf der moralischen Harfe, wenn der Schätzpreis gar zu sehr unterboten wird: "Aber meine Herren, was soll denn das, Sie sind doch Kollegen: Sie kennen doch den wahren Wert dieses Stückes!" und so fort. Sie wiederholen gelegentlich ein Gebot vier-, fünf-, sechsmal, um die Thermik des Bietens nicht ahreißen zu lassen, den suggestiven Sog der Suada. Zuweilen schnellen dann tatsächlich die Gebote boch, daß man sich als Laie nur wundern kann. Aber wenn alles nichts hilft, bellt der Versteigerer knapp in die Mikrophone: "Auch gut, dann hleibt das Ding eben stehen!"

Es blieb indes nicht viel stehen. Von den Großanlagen, Stahlöfen etwa. auf 300 000 his 400 000 Mark angesetzt, die nicht schon im Vorverkauf einen neuen Besitzer gefunden hatten, gingen gestern his auf zwei, über die noch verhandelt wird, alle weg. Einen Nutzen davon haben freilich nur die Gläubiger, und selbst die werden sich wohl mit bescheidenen Margen zufrieden geben müssen, obwohl die "Angermann Auktion KG", Teil einer Firmengruppe, die mit Unternehmensberatung, Consulting, als Finanz- und Industriemakler im letzten Jahr 270 Millionen umgesetzt hat, über das Hattinger Ergehnis insgesamt Stillschweigen zu bewahren hat.

Gleichviel: Der "Stahlstandort" Hattingen, wie die 60 000-Einwohner-Stadt an der Schwelle des Bergischen Landes sich selber gerne nennt, ist in dieser Woche um einen Aktivposten ärmer geworden. "Wir können nun mal", sagt der erste Beigeordnete Lothar Gries, "leider keine Arbeitsmarktpolitik treiben." Die Stadt hlieh denn auch der Auktion fern, so wie die frühere Unterneh mensleitung über die Arbeiter auf einem kleinen Plakat in der Auktionshalle gereimt hatte: "Steht die Firma vor der Pleite, sucht man besser schnell das Weite." Und drunter, in Klammern: "Alte Geschäftsführer-Weisheit".

# Ein Lufthansaflug von Frankfurt nach Leipzig

Es war eine Premiere besonderer Art. Es war keine Feier, sondern lediglich ein Schritt zu mehr Normalität: der erste Lufthansaflug seit dem Krieg von Frankfurt nach Leipzig.

Von HANS-J. MAHNKE

ndlich, nach vierzig Jahren Pause ist es wieder soweit", un/gewöhnlich locker, wie er selber meinte, gab sich der Purser der Lufthansa, Peter van Ophuisen, auf dem Flug LH 588 von Frankfurt nach Leipzig gestern morgen kurz vor dem Start um 9 Uhr. Unsere Freude darüber" sei so groß, daß er den Gästen davon I Stunde und 10 Minuten ahgeben wollte.

Schon die Begrüßung, die man ihm aufgeschrieben hatte und die er vorlesen mußte, sollte dem Ereignis einen besonderen Anstrich geben. Der Ausdruck "historisch" lag in der Luft, konnte nur mit Mühe unterdrückt werden. Immerhin: Den letzten Linienflug der Lufthansa gah es am 25. August 1939. Gestern war es wieder soweit Lufthansa-Chef Heinz Ruhnau, mit seinem Stellvertreter Reinhardt Abraham nebst Ehegattinnen an Bord, "hält die Zeit für gekommen, bald vierzig Jahre nach dem Krieg\*. Jetzt gibt es zumindest zur Herbstmesse, die am Sonntag beginnt, vom 30. August bis zum 11. September jeden Morgen einen Hinund Rückfing.

"Wegen der Freudensprünge" sollten sich die Fahrgäste anschnallen, witzelte der Purser weiter, um dann mit seinen normalen Sicherheitsinstruktionen fortzufahren. Normal – dieser Ausdruck fiel häufig, nur selten paßte er. Für den Kapitän der Boeing 737 "Mühlheim/Ruhr", Benno Decher, ist der Flug ein Ereignis, das ihm in seiner "fliegerischen Laufbahn noch fehlte". Und das, obwohl er eigentlich so nahe gelegen hätte.

Leicht ungewöhnlich war schon die Abfertigung, nicht nur weil ein Lufthansa-Angestellter erst von seinen Kollegen darüber aufgeklärt werden nußte, es gehe jetzt um einen Inlandsflug. Die Lufthansa behandelt ihn offiziell genauso. Eingecheckt wurde in Frankfurt am Schalter A 17, also dort, wo solche Flüge ahgehen.

Aufmerksm wurde jedoch registriert, daß nicht nur am Schalter nach dem Flugschein, sondern auch nach dem Visum und dem Messe-Ausweis gefragt wurde. Eine freundliche Erinnerung daran, daß so normal der Flug nach Leipzig eben doch nicht ist.

"Endlich, mal etwas los", meinte Brigitte Kadow, eine der beiden Stewardessen. Sie interessierte sich dabei für die Handvoll Fernsehteams, die nacheinander Heinz Ruhnau vor die Kamera haben wollten. Vertreten waren nicht nur die deutschen Anstalten, auch amerikanische und japanische. In das fernöstliche Inselreich wurde das Ereignis bereits gestern abend per Satellit gesendet.

Eloquent und routiniert, oh auf

deutsch oder englisch, beantwortete Ruhnau die vielen Fragen, zumeist die nach der Streckenführung. Denn geflogen wurde von Frankfurt nach Osten, die tschechoslowakische Grenze wurde passiert, auf der Höhe von Prag in Richtung Dresden abgedreht und dann entlang der Autobahn nach Leipzig geflogen.

Warum nicht direkt? "Das ist die innerdeutsche Realität", erklärte Ruhnau. Wer hat darüber zu entscheiden? "Dies ist Sache der Regierung." Und auch ein Berater der "DDR"-Fluggesellschaft Interflug meinte in Leipzig, aus den kommerziellen Interessen der Gesellschaft heraus ließe sich das Problem wohl nicht lösen.

Immerhin haben gestern abend Ruhnau und der Chef der Interflug, Klaus Henkes, beim Abendessen darüber gesprochen, was zur Frühjahrsmesse gemacht werden könnte. Intensiv beraten werden soll darüber später, wenn Erfahrungen vorliegen.

Denn der Verkehr läßt sich, so Ruhnau, recht gut an. Gestern waren zwar nur von den 106 Plätzen zwei Drittel besetzt. In der nächsten Woche, wenn die Messe richtig läuft, dann will die Lufthansa allerdings bereits mit einer größeren Maschine, mit einer Boeing 727 mit 150 Plätzen, fliegen. "Und die sind auch schon ausgehucht", stellte der Lufthansa-Chef befriedigt fest, jedenfalls die Flüge nach Leipzig in der ersten Wochenhälfte und die Rückflüge später. "Und das trotz der geringen Vorlaufzeit fast ohne Werhung." Im nächsten Jahr soll es mehr werden, dann will die Lufthansa für beispielsweise Rio-Leipzig oder London-Leipzig frühzeitig werben.

Hochstimmung – schade, sagte nur einmal die Stewardess Kadow, weil sie nicht in Leipzig hleiben kann. Sie mußte nach einer knappen halben Stunde wieder zurück. "Zum Glück" sei sie häufiger drüben, sie habe viele Kontakte.

## Der Bomber ist tot, es lebe die B-1

Der Bomber B-1 ist seit Jahren ein Streitthema in den USA.
Präsident Carter stoppte den .
Ban, Präsident Reagan ordnete den Weiterban an. Heute sollte der erste neue B-1 in Dienst gestellt werden. Gestern stürzte einer der beiden alten Prototypen ab.

Von ADALBERT BÄRWOLF

Ir stiegen von unten in den Bomber. Er stand als weißgespritzte aerodynamische Schönheit in einer Halle in El Segundo am Rande des Flugplatzes von Los Angeles. Aber der Bomber war noch aus Pappe. Doch diejenigen, die vor Ort im Schatten der Aerospace-Produkte für das 21. Jahrhundert arbeiteten, störte das nicht. Sie warfen als erste einen Blick hinter den Vorhang, der noch über dem strategischen Zukunftsbomber B-1 hing.

Mit dem ersten Absturz einer B-1 während eines Testfluges über der kalifornischen Wüste in der Nähe des Luftstützpunktes Edwards bricht heute, elf Jahre danach, die politische und technische Kontroverse wieder auf, die kein anderes Flugzeug in der Militärgeschichte mit so turbulenter Gewalt über sich ergehen lassen mußte. Vier amerikanische Präsidenten (Nixon, Ford, Carter und Reagan) waren in den Sog dieses Schwenkflügel-Bombers geraten, dessen phantastische Silhouette immer wieder an den Himmel zu schreiben schien: Der

Bomber ist zwar tot. Aber es lebe der Bomber.

Der Bomber ist tot, weil die Roboterabwehrwaffen Bahnen beschreiten können, auf denen kein bemanntes Gerät zu fliegen vermag. Aber er ist nur scheintot. Der Bomber leht, weil die Avionik, die elektronischen Innereien, den Gegner austricksen kön-nen. Die B-1 ist ein 180 Tonnen schweres Paket aus elektronischen Tricks, das die Sowjets - bisber nicht entknoten können. Die Offensive und defensive Avionik ist das große Geheimnis der B-1, nicht das elegant geschneiderte aerodynamische Kleid, das nur dazu verhilft, die Sensoren und Raketen im Tiefstflug in Feindgebiet hineintragen zu

Die abgestürzte Maschine war eine von vier Prototypen, die seit rund einer Dekade existieren. Sie waren die Überbleibsel der Entscheidung Carters, den umstrittenen Interkontinentalhomber nicht in Serie zu produzieren. Doch es gehört zu den Weisheiten der amerikanischen Innenpolitik, die kontroversen präsidentiellen Entscheidungen durch Kongreßaktionen zu mildern. So wurde weiterhin das Geld für die haarigen Tiefstflüge der B-1-Protopypen über der Mojawe-Wüste bewilligt. Seit 1983 flogen allerdings nur noch zwei der Versuchsmodelle, die die geheime Elektronik des Produktionstyps und andere Neuheiten verkörperten, dessen Baubeginn Präsident Reagan in einer seiner wichtigsten militärpoliti-

schen Entscheidungen seiner ersten Amtsperiode angeordnet hatte.

Allerdings ging man bei dem Bemühen, die Bedeutung der Entscheidung Reagans in der Öffentlichkeit richtig transparent zu machen, so weit, einen zweiten "Roll-out" der Baus dem Luftwaffenwerk 42 im kalifornischen Palmdale anzusetzen. Nun ist die seltsame Situation entstanden, daß eine B-1 vor ihrem feierlichen "Roll-out" abgestürzt ist. Den PR-Leuten des Herstellerwerks Rockwell wird allerlei abverlangt werden, den Unterschied zwischen der abgestürzten B-1-A und der am Dienstag herauszurollenden B-1-B zu erklären. Tatsächlich können nur Fachleute

die B-1-A von der B-1-B unterscheiden, die sich fast wie ein Ei dem anderen gleichen. Der Unterschied Produktion 100 Exemplare bei Ausgaben von rund 20 Milliarden Dollar gefertigt werden sollen, zu dem abgestürzten Prototyp, der nicht mehr gebaut werden wird, liegt im wesentlichen in den Lufteinlaufschächten für die vier rauchfreien Triebwerke. Hier liegt auch der Knüller, der der Öffentlichkeit schwer zu verkaufen ist: Der Super-Bomber B-1 wird nämlich nicht mehr mit Überschallgeschwindigkeit fliegen. Mit nach hinten um 59.5 Grad gepfeilten Flächen der veränderlichen Flügelgeometrie wird die B-1 bei hoher Unterschallgeschwindigkeit von rund 1000 Stundenkilometer fliegen und im Ernstfall angrei-

Durch die Veränderungen an den Lufteinlaßöffnungen und den Austrittsbedingungen der beißen Triebwerksgase verändert sich das Radar-Bild der B-1 entscheidend. Die neue B-1 hat jetzt einen geringeren Radarquerschnitt, und die heißen Gase reflektieren weniger. Die russischen Jäger würden es schwer haben, die B-1 gegen den Radarhintergrund des Bodens zu finden.

Mit diesen Veränderungen übernimmt die B-1 "Tarnkappen"-Elemente des sogenannten "unsichtbaren" Bombers "Stealth". Mit dieser
Fähigkeit, die gegnerische Ahwehr
auszutricksen, nach eigenem Willen
in das Gehiet des Gegners eindringen
zu können, stützt das strategische
Bomberkommando SAC die Bombermacht als "drittes Bein" neben den
interkontinentalen ballistischen Raketen und den Fernraketen der atomaren Unterseeboote.



# Das neue

Innovations-Management Wie der Reifenhersteller Continental

seine Mitarbeiter mobilisiert.

Computer-Service
Kaufen oder Leasen



ist das Magazin der Führungskräfte!

Karriere
Die Verhaltensmuster der Erfolgreichen.

Fernsehen Der Führungsstil des Rudolf Mühlfenzl. Das neue Management Wissen gibt es ab sofort beim Bahnhofs-Buchhandel und bei ausgewählten Zeitschriften-Verkaufsstellen. Oder einfach anfordem bei: Vogel-Verlag, Postfach 6740, D-8700 Würzburg 1

Zweifel am

Budapest äußert

Honecker-Besuch

arheit

## Nach "Konnys Erzählungen" hat das Gericht noch eine Menge Fragen

Als Hans-Ulrich Schroeder, der Vorsitzende der Großen Strafkammer 11, gestern mittag um Hamburger Ziviljustizgebäude den vierten Verhandlungstag im Betrugsprozeß um die gefälschten Hitler-Tagebücher früher als sonst beendete, tat er das mit der Begründung, man habe jetzt eine gewisse Zäsur erreicht". Recht hatte er, denn kurz zuvor war der geständige Tagebuch Fälscher Konrad Kujau, der bislang emsig an seinem Image des pfiffigen, fidelen Keris gearbeitet hat, in seiner Aussage bis zu jenem 14. Mai 1983 gekommen, an dem Staatsanwalt Dietrich Klein ihn an der deutsch-schweizerischen Grenze in Empfang nahm. Natürlich habe das Gericht, so meinte der bislang sehr behutsam agierende Richter Schroeder weiter, noch "eine ganze Menge Fragen, um gewisse Verständnislücken zu füllen". Dies soll am nächsten Dienstag gesche-

Das Stück, das nach der turbulenten Eröffnungsvorstellung vom 21. August bislang im Saal 231 des Ziviljustizgebäudes mit inzwischen deutlich reduziertem Publikumsinteresse gegeben wurde, darf "Konnys Erzähhungen" mit Fug und Recht genannt werden. Kujau hat seine Version der Fälschung und der näheren Umstände ihrer "Vermarktung" mit einem unbestreitbaren Sinn für Situationskomik in Wort, Geste und Gebärde vorgetragen.

#### Klare Strategie

Das Publikum fand ihn streckenweise mehr als spaßig, und mancher Berichterstatter möchte ihn gern als eine Art "Hauptmann von Köpenick" sehen, der einen Medienkonzern lächerlich gemacht hat. Hinter dieser jovialen Bonhomie steckt freilich ein Kujau, der – sorgfältig eingestimmt von seinem Verteidiger Kurt Groenewold - eine ganz klare und knallharte Strategie verfolgt: Er will Strafmilderung durch Sympathiewerbung erreichen, und das zu Lasten Heidemanns. der "Konnys" Aussage zuweilen mit spöttischem Lächeln verfolgte.

Schon am Vortag hatte Kujau seinen früheren "Abnehmer" Heidemann massiv belastet: Er habe die "Tagebücher" in Heidemanns Gegenwart selbst gesiegelt, und der Journalist habe unter anderem deshalb ständig neue Kladden bei ihm in Auftrag gegeben, weil - so Heidemann angebTagebüchern keiner glaubt, daß sie nach dem Krieg hergestellt worden

Der Journalist habe ihm, so beteuerte Kujau weiter, mit fotokopierten zeithistorischen Unterlagen ausgeholfen, wenn er selbst, etwa für das Jahr 1944, zu wenig in der Literatur bewandert gewesen sei, und für eine Pistole. mit der Hitler sich angeblich erschoß, habe Heidemann bei ihm eine Art Echtheitszertifikat in Bormanns Handschrift bestellt; so habe er denn ein Blatt Papier in Bormanns nachgeahmten Schriftzügen mit den Worten beschrieben: "Die Lage ist hoffnungslos. Mit dieser Waffe erschoß sich der Führer."

Auch gestern blieb Kujau seiner Prozefistrategie treu. Der Stuttgarter Militaria-Händler schilderte der Strafkammer, wie Heidemann ihn unmer wieder unter Zeitdruck gesetzt habe; für einige der Tagebücher habe er sogar eine zeithistorische Serie der Bildzeitung über "Die letzten 50 Tage" benutzt. Am 22. April vorigen Jahres habe er in den Nachrichten die sensationelle Meldung über den "Fund" der Hitler-Tagebücher verfolgt und daraufhin sofort bei Heidemann in Hamburg angerufen, der jedoch nicht dagewesen sei.

Eine halbe Stunde nach Mitternacht habe der Reporter bei ihm zurückgerufen, und daraufhin habe er. Kujau, ihn gefragt: "Wo ist denn dein Bormann?" Heidemann, der ihm vorher stets gesagt, habe, er brauche die Bücher für Bormann, gab Kujau zufolge die lapidare Antwort: "Der Bormann steigt am Wochenende." Darauf will Kujau entgegnet haben: "Ich schreibe keine Zeile mehr." Nun sei ihm auch "schlagartig" klargeworden: "Der hat dich ganz schön hoch-Am 26. April, nach der Ausstrah-lung des Fernsehfilms über die

Stern-Sensation" und die anschlie-Bende Experten-Diskussion, sei er drauf und dran gewesen, im Studio anzurufen und zu gestehen: "Ich habe die Tagebücher selbst geschrieben", erzählte Kujau weiter. Diesen Gedanken habe er jedoch wieder verworfen, denn man würde ihn für einen "Spinner" gehalten haben. Drei Tage später sei er dann bei Heidemann in Hamburg gewesen, der ihm damals insgesamt 700 000 Mark geschuldet habe. Der Reporter sei jedoch offenkundig nicht flüssig gewekommst dein Geld, aber ich brauche die letzten vier Tagebücher." Heidemann soll dann eine Art Schuldschein unterschrieben haben, wonach er Kujau bis zum 4. Juni gegen die Lieferung der restlichen Bücher 100 000 Mark und darüber hinaus die geschuldeten 700 000 Mark zahlen

Am 4. Mai hat Heidemann nach Kujaus Aussage bei ihm angerufen und ihn aufgefordert, alle eventuellen Beweismittel im Zusammenhang mit den Fälschungen zu vernichten. Das habe er jedoch, so Kujau weiter, nicht

#### Entlastungs-Vorstoß

Am 6. Mai, dem Tag, an dem die Fälschung aufgedeckt wurde, will Kujau von Heidemann aufgefordert worden sein, gemeinsam mit seiner Freundin Edith Lieblang für ein paar Tage zu veschwinden. Sein Haus in Stuttgart sei von Reportern regelrecht belagert worden.

An dieser Stelle seiner Aussage unternahm Kujau einen deutlichen Vorstoß, um seine Mitangeklagte zu entlasten: Edith Lieblang habe von sei ner Fälscherrolle nichts gewußt; auf ihre Fragen habe er ihr nur gesagt, er habe mitgeholfen, die Tagebücher zu beschaffen, und er habe auch Beweise dafür angefertigt, daß es sich um echtes Material handele. Auch Heidemanns Ehefrau Gina sei nicht einge-

weiht gewesen. Ebenfalls am 6. Mai will Kujau von Heidemann zum ersten Mal erfahren haben, er müsse acht Millionen Mark zurückgeben. Bei einem nächtlichen Telefongespräch habe der Stern-Reporter ihn flehentlich gebeten, ihm um jeden Preis die Originalpartitur einer Wagner-Oper zu besorgen; denn dann könne er, Heidemann, sagen: "Die war in dem Flugzeug drin, das bei Börnersdorf abgestürzt ist. Hitler hat sie zum Geburtstag bekommen."

Detailliert schilderte Kujau dann wie er mit Edith Lieblang nach Österreich und in die Schweiz gefahren sei bis zum 10. Mai, an dem er erfahren habe, daß der Fall "Hitler-Tagebücher nun bei der Staatsanwaltschaft gelandet war. Bei einem Anruf in seinem Haus in Stuttgart sei bereits ein Staatsanwalt am Apparat gewesen Am nächsten Morgen sei er dann an der Grenze in Gewahrsam genommen

# wieder an

Die Zahl der Asylbewerber in der Bundesrepublik Deutschland wird in diesem Jahr voraussichtlich die Mar-

ke von 25 000 übersteigen und sich damit zum ersten Mal seit 1980 wieder

Wie der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, Horst Waffenschmidt, gestern erklärte, hatten bis Ende Juli 14841 Personen, die meisten davon aus asiatischen Ländern, einen Asylantrag gestellt. Im Vergleichszeitraum des Voriahres wurden nach Angaben des Staatssekretärs lediglich 9680 Anträge gezählt. Die Zahl der Bewerber war seit 1980 kontinuierlich von 107 818 Personen auf 19 737 im vergangenen Jahr gesunken. Der Rückgang nach 1980 sei auf die von Bund und Ländern getroffenen Maßnahmen zur Verhinderung des Asylmißbrauchs zurückzuführen, hieß es in der Erklärung. Der neuerliche Anstieg mache deutlich, daß an eine Lockerung dieser Maßnahmen nicht gedacht werden könne.

#### Urteil über Unterhalt aufgehoben

DW. Karisruhe Ein Ehemann muß unter Umständen auch dann seiner früheren Ehefrau weiteren Unterhalt gewähren, wenn diese sich bereits mit einem anderen Mann verlobt hat, den sie jedoch nicht heirsten will, weil sie die Unterhaltszahlungen nicht verlieren möchte. Nach Auffassung des Bundesgerichtshofes ist ein solches Verhalten nicht in jedem Fall grob unbillig. Dem BGH lag der Fall einer Frau vor, die ein Kind aus ihrer geschiedenen Ehe hatte. Sie verlobte sich mit einem Mann. Der Verlobte, mit dem sie ebenfalls ein Kind hat, ist arbeitslos und hat 15 000 Mark Schulden. Die Frau meint, der neue Lebensgefährte könne ihr keine "Sicherung ihres Lebensbedarfs" bieten.

Der BGH hob mit seiner Entscheidung ein Urteil des Oberlandesgerichtes Schleswig auf, das die weiteren Unterhaltsleistungen des geschiedenen Mannes für grob unbillig erklärt hatte. Das OLG muß nunmehr nochmals entscheiden, ob die Unterhaltsforderungen der Frau tatsächlich grob unbillig sind (Aktenzeichen IV b ZR 22 aus 83).

## Zahl der Anträge Interner Widerstand auf Asyl steigt gegen Honecker-Reise

Bonn erhielt entsprechende Hinweise aus Ost-Berlin

HANS-R KARUTZ Berlin/Bonn Der Bundesregierung sind Mitteihingen aus Ost-Berlin zugegangen, wonach Erich Honecker "internen" Widerstand gegen eine West-Reise zum jetzigen Zeitpunkt antreffe und um dieses Unternehmen zum vereinbarten Termin \_kampfe\*. Die Hinweise beziehen sich offenbar auf die Kritik einer Minderheit im SED-Polithüro und auf Moskauer Einwände. Insgesamt sehen Bonner Spitzenbeamte in Ost-Berlin die Lage jedoch mit wohlgemuter Zuversicht".

Angesichts der Aussage von Bundeskanzler Kohl, Bonn erwarte die "überreife" Entscheidung Ost-Berlins "spätestens Anfang nächster Woche", kommt dem Gespräch zwi-schen Staatssekretär Hans Otto Bräutigam und Honecker auf dem Messestand der BASF am kommenden Sonntag vorentscheidende Bedeutung zu. Honecker besucht während seines üblichen Messe-Eröffnungsrundganges gegen 11 Uhr - wesentlich früher als sonst - den westdeutschen Stand und reagiert in der Regel auf die Begrüßungsworte von Bräutigam mit einem eigenen Text.

Die Formulierung, die Bonns Ver-treter in Ost-Berlin diesmal zur Begrüßung des Gastes gebraucht, wird vermutlich heute oder morgen entweder mit Staatsminister Philipp Jenninger oder dem Kanzler selbst abgestimmt oder sogar ausformuliert. Dem zu erwartenden erneuten Hinweis Bräutigams auf die vorliegende Kohl-Einladung und eine Bemerkung, die Bundesregierung sehe dem Besuch mit großem Interesse entgegen, könnte Honecker schwerlich ausweichen. Weder könnte er eine derartige Bekräftigung der Einladung stillschweigend übergehen noch in enderer Weise vermeiden, sich öffentlich auf den Besuch festzulegen. Die Analyse von Honeckers Entgegnung auf Bräutigam soll die Bonner Deutschland-Experten jedenfalls in den Stand setzen, am Wochenbeginn ein "Ja" oder "Nein" aus Ost-Berlin zu erkennen.

Bis auf diese Frage bietet die Leipziger Messe diesmal im Gegensatz zur turbulenten politischen Parade (Franz Josef Strauß, Otto Graf Lambsdorff), die Honecker im März abnahm, ein eher tristes Bild. Denn unter den 112 Politikern, Abgeordneten und Experten, die nach Leipzig reisten, befindet sich diesmal kein Bundesminister. Aus den Ländern reisen Anton Jaumann (Bayern), Werner Lenz (Bremen) und Volker Lange (Hamburg) an. Als Gremien reisen Berlins Bundesausschuß (s. WELT v. 29. 8.) sowie der Wirtschaftsausschuß aus Mainz an. Staatssekretär Dieter von Würzen (Wirtschaft) vertritt die Bundesregierung.

Mit spektakulären Geschäftsabschlüssen ist nicht zu rechnen. Über dem bereits für den Sommer angekündigten Abschluß des VW-Vertrages mit der "DDR" über den Bau und Bezug von VW-Motoren aus Sachsen liegt noch immer Schweigen. Der innerdeutsche Handel ging im ersten Halbjahr um fünf Prozent zurück. Die östliche Seite nutzt den von Bonn eingeräumten zinslosen Kaufkredit von 690 Millionen Mark (Swing) nur mit rund 100 Millionen Mark aus. Da der jüngste Milliarden-Kredit ohne jede Kaufauflage an Ost-Berlin ging, profitiert die westdeutsche Industrie auch von diesem Geschäft nicht.

#### Des offizielle Budapest, das im Gogensatz zu Moskau und Prag die geplante Reise Honeckers in die Bundesrepublik Deutschland sowie die innerdeutschen Kontakte zwischen Bonn und Ost-Berlin unterstützt, hat ietzt erstmals Zweifel geäußert, ob das Treffen des SED-Staatsratsvorsitzenden mit Bundeskanzler Kohl zum

In einem Kommentar des Budapester Rundfunks beschuldigen die Ungarn konservative Kreise der CDU/CSU" und den - wie es dort heißt - "rechts stehenden Springer-Konzern", die Reise Honeckers torpedieren zu wollen. Scharfe Kritik ühte Radio Budanest am CDU-Fraktions. vorsitzenden Alfred Dregger und seinem Interview in der WELT.

vorgesehenen Termin möglich sein

Der Sender spricht im Zusammenhang mit dem Interview von \_arrogantem Ton" und "Nationalismus" Es wird aber dann auch ausdrücklich vermerkt, daß Dregger nicht die deutsche Regierung repräsentiere, und daß sowohl Bundeskanzler Kohl als auch Außenminister Genscher-Dreggers Erklärungen zurückgewie sen hätten

Radio Budapest bekräftigt dann die DDR\*-Führung sei fest devon überzeugt, daß die Fortsetzung der Politik des Dialogs lebenswichtig nicht nur für einzelne Länder, sondem für Europa als Ganzes sei. Es sei zwar möglich, daß "Pressekonzerne des rechten Flügels" und "Aktionen konservativer Politiker diesen oder jenen Besuch zunichte machen könnten, jedoch werde der Dialog dennoch fortgesetzt, weil er im objektiven interesse beider Seiten liege, meint Radio Budapest.

### Verärgerung über Genscher im Innenministerium

Verschärfter Ton im Streit um das Ausländerrecht

PETER PHILIPPS, Bonn Der Ton der Auseinandersetzung in der Bonner Regierungskoalition über das strittige Thema Ausländerrecht verschärft sich. Im Bundesinnenministerium, das bei der Beantwortung der Großen Anfrage der SPD zu diesem Thema die Federführung hat, weist man verärgert daraufhin, daß die von Außenminister Genscher bis Dienstag angekündigten Anderungswünsche zum vorher zwischen allen Ressorts abgestimmten Antwortentwurf der Bundesregierung "bis heute noch nicht da sind". Vor allem wird Genscher von den Fachieuten vorgeworfen, daß er mit

früheren Positionen dieser Bundesre-

gierung nicht mehr aufrecht erhalte". Bei der letzten Besprechung der Ab-

teilungsleiter habe sich gezeigt, daß Genscher "praktisch isoliert dasteht". Es geht vor allem zwei Punkte, die Genscher dazu bewegt haben, entgegen dem vorberigen Abstimmungsprozeß bis hinauf zu den Staatssekretären das Papier anzuhalten: Zum einen um die Frage der "Freizügigkeits-regelung" für die Türken. In dem Entwurf hatte man sich auf die Formel geeinigt, daß diese "nur unter der Conditio" zu verwirklichen sei, wenn dies der deutsche Arbeitsmarkt hergibt". Genscher hat, nach Angaben aus dem Auswärtigen Amt, aber offensichtlich Sorgen, daß solche Formulierungen zu "Verunsicherungen" bei dem bevorstehenden Besuch des türkischen Ministerpräsidenten Özal führen könnten. Denn man habe in den bisherigen Gesprä-

chen mit Ankara sehr viel Verständ-

nis für die deutschen Wünsche nach

Anderungen bei der Freizügigkeitsre-

gehing gefunden und wolle die erreichten "Zusagen nicht gefährden". Ausdrücklich als FDP-Vorsitzender und nicht als Außenminister betonte Genscher gestern die "Einigungsfähigkeit der Koalition", die sich auch in diesen Fragen zeigen werde. Auch die Bemühungen um Verständnis bei der türkischen Regierung verliefen "ermutigend". ...

Der zweite kritische Punkt ist die Herabsenkung des Nachzugsalters für Kinder sowie generell die Familienzusammenführung. Wahrend man im Auswärtigen Amt die von Innenminister Zimmermann einst ins Gespräch gebrachte Senkung des Alters aut sechs Jahre als " den Akten legen will, hatte der Antwortentwurf den Dissens innerhalb der Koalition nicht verschleiern wollen: Über diese Frage habe die Regierung noch nicht entschieden, aber wünschenswert sei ein Nachzug "so früh wie möglich", wenn es gehe, bis zur Einschulung.

Zimmermann, der in den vergangenen Monaten immer wieder erleben mußte, wie seine Vorhaben von dem FDP-Partner gestoppt wurden, wartet nun auf eine Entscheidung des Bundeskanzlers. Die von Genscher geforderte Wiedereinsetzung der interministeriellen Arbeitsgruppe hat er jedenfalls abgelehnt, so lange die Forderungen des FDP-Chefs nicht detailliert auf dem Tisch lägen. Und die Forderung Genschers "nach mehr Behutsamkeit" wird in Zimmermanns Umgebung süffisant als "verbale Ohrleige" an den FDP-Generalsekretär Haussmann für dessen "verbale Entgleisung gewertet, daß das Innenministerium "wie ein Elefant im Porzellanladen" agiere.

#### IG Metall klagt über Uneinigkeit im DGB

AP, Frankfurt.

Das Vorstandsmitglied der IG Metall, Lutz Dieckerhoff, hat scharfe Kritik am Verhalten nicht einzeln genannter anderer DGB-Gewerkschaften im zurückliegenden sechseinbalbwöchigen Metallarbeiterstreik geübt. Vor Funktionären seiner Organisation in Frankfurt sagte Dieckerhoff gestern, er erwarte "eine gründliche Diskussion zwischen allen Einzelgewerkschaften des DGB über künftiges abgestimmtes, tarifpolitisches Vorgehen\*.

Er bedaure, daß es "im zurückliegenden Metallarbeiterstreik nicht gelungen ist, alle DGB-Gewerkschaften auf eine tarifpolitisch geschlossene Linie zum gleichen Zeitpunkt zu en, um mit einer Zunge zu sore chen und uns nicht gegeneinander ausspielen zu lassen".

Offenbar mit Blick unter anderem auf die Gewerkschaft Textil-Bekleidung und die IG Bau-Steine-Erden sagte Dieckerhoff, während die IG Metall für eine Senkung der Wochenarbeitszeit gekämpst habe, hätten andere Gewerkschaften für dreieinhalb Prozent Lohnerhöhung und einen etwas besseren Vorruhestand die Wochenarbeitszeit bis 1988 festgeschrieben". Er fügte hinzu: "Hier gibt es noch einiges aufzuarbeiten." Er sei aber "guten Mutes, daß der Erfolg der IG Metall Recht gebe und seine Ge-werkschaften deshalb auch gute Karten's habe, um die Diskussion mit den anderen Gewerkschaften zu füh-

Dieckerhoff nahm den Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) ausdrücklich von seiner Kritik aus. Von der gewerkschaftlichen Dachorganisation habe die IG Metall "großartige Unterstützung" erfahren. In der Zu-sammenarbeit mit "manchen Einzelgewerkschaften muß jedoch noch einiges verbessert werden".

## **Rot-Grünes Zusammenspiel:** "Noch nicht alles so glatt"

Klausurtagung der hessischen SPD-Landtagsfraktion

Die bessische SPD-Landtagsfraktion ist entschlossen, die mit den Grünen vereinbarte "neue Politik" ohne Verzögerung in gesetzliche Regelungen umzusetzen. Geplant sind u. a. ein neues Energiegesetz, ein neues Abfallbeseitigungsgesetz sowie end-gültige landesweite Einführung der obligatorischen Förderstufe an Schu-

Allerdings läuft im rot-grünen Zu-sammenspiel (die Grünen tolerieren die Minderheitsregierung der SPD unter Holger Börner) "noch nicht alles so glatt, wie wir uns das vorgestellt haben". So jedenfalls formulierte es der neue SPD-Fraktionschef Ernst Welteke nach einer dreitägigen Klausur der 51 sozialdemokratischen Abgeordneten in Bad Karlshafen.

Als Beispiel nannte Welteke den Straßenbau. Hier haben die Grünen, ohne landesweit eine einheitliche Linie erkennen zu lassen, bisher meist die Position der jeweiligen örtlichen Bürgerinitiativen übernommen. Die Gespräche auf Landesebene leiden nun, wie Welteke berichtet, erheblich durch eine neue Taktik der Grünen: Sie entsenden zu den Sitzungen ständig wechselnde Vertreter. Was mit dem einen ausdiskutiert und verein-

DW. Wieshaden bart schien, ist mit einem anderen auf der nächsten Sitzung plötzlich wieder in Frage gestellt. Welteke: "Dies kann auf die Dauer so nicht gehen."

> Der Landesetat 1985, für den 5000 neue Personalstellen beantragt sind, soll im November eingebracht und noch vor Weihnachten verabschiedet werden. Das geplante neue Energiegesetz soll vor allem ein größeres Gewicht auf "sparsame und umweltverträgliche" Energiearten legen.

Das neue Abfailrecht, das die SPD noch vor der Kommunalwahl 1985 vorlegen will, bedeutet in der Praxis die Abkehr von der bisherigen Müllbeseitigung. Auch Hausmüll soll noch stärker als bisher nach unterschiedlichen Stoffen getrennt abgeliefert, gelagert und beseitigt werden. Dabei steht die Wiederverwertung im Vordergrund der Überlegungen.

Die obligatorische Förderstufe, für die der Hessische Staatsgerichtshof allerdings eindeutige inhaltliche Auflagen formuliert hat, die den ursprünglichen Plänen der SPD zum Teil widersprechen, soll bereits im Laufe des September auf die Tagesordnung des Landtags gesetzt werden. Anfang 1985 soll im Parlament sußerdem eine Anhörung zur Lage der älteren Frauen stattfinden.

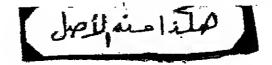
#### Diepgen spricht mit Mitterrand

Zum Abschluß seiner Vorstelhungs-Visiten in den Hauptstädten der drei Schutzmächte hält sich der Regierende Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen (CDU), vom 5. bis 7. September in Paris auf. Er wird bei dieser Gelegenheit mit Staatspräsident François Mitterrand dem neuen französischen Premier Laurent Fabius und Außenminister Claude Cheysson zusammentreffen

Bei einer früheren Paris-Reise des heutigen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker in seiner Eigenschaft als Senats Chef hatte die französische Seite einen Berlin-Besuch ihres. Staatsoberhauptes zugesagt. Als his-her einziger französischer Staatspräsident nach dem Kriege war bisher Mitterrands Vorgänger, Giscard d'Estaing, als oberster Souveran des französischen Sektors von Berlin 1979 an die Spree gereist.

DIE WEIT (USPS 603-590) is published delily except sundays and halidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,08 per annum. Distributed by German Language Publications. Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood num. Distributed by German Longuage Publi-colons, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Ciffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional stal-ling offices. Postmaster: send address than ges to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLI-CATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Engli-wood Cirtis, NJ 07632.





#### Arbeitslose verstärkt in Ballungsräumen

PETER JENTSCH, Bonn
Die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland verteilt sich
heute auf andere Regionen als noch
vor knapp zehn Jahren. Vor allem die
durch traditionelle Industrie geprägten Ballungsräume sind zu beschäftigungspolitischen Problemzonen geworden. Das gilt insbesondere für das
Ruhrgehiet, wo es der nordrieinwestfälischen SPD-Landesregierung
nicht gelungen ist, die wirtschaftlichen Entwicklungsprobleme zu lö-

Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) des DGB über regionale Arbeitsmarktprobleme für die Zeit von 1975 bis 1983.

Danach lag noch 1976 die Arbeitslosigkeit in ländlichen Gebieten und an der Peripherie der Bundesrepublik Deutschland gelegenen Regionen um mehr als 25 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. Bis 1980 hat die Arbeitslosigkeit zunehmend die industriell geprägten Ballungsräume, des weiteren die niederrheinischen und west-münsterländischen Textilindustriegehiete sowie ländliche Regionen im Norden der Bundesrepublik getroffen.

Gleichzeitig hat sich seit 1976 ein ausgeprägtes Nord-Süd-Gefälle der Arbeitslosigkeit entwickelt; die nord-deutschen Arbeitsmärkte sind von der Arbeitslosigkeit stärker betroffen als die süddeutschen.

Daß die Gebiete im westlichen Teil Nordrhein-Westfalens und einige Regionen an der Ruhr die Arbeitslosigkeit geringfügig abbauen konnten, ist nach Darstellung der Studie keines wegs als Teilerfolg bei der Lösung der Entwicklungsprobleme des Ruhrgebietes zu werten.

Das belegt unter anderem die Tatsache, daß der Anteil der Dauerarbeitslosen an den gesamten Arbeitslosen in dieser Region weit über dem Bundesdurchschnitt liegt. So z. B. in Gelsenkirchen um 44,2 Prozent, in Duisburg und Oberhausen um 37 Prozent, in Recklinghausen um 33,5 Prozent und im Raum Köln-Leverku-

sen um 34,2 Prozent.

Die WSI-Studie stellt weiter fest, daß sich sowohl das Arbeitsplatzangebot wie auch das Erwerbspotential zwischen 1976 und 1983 sehr unterschiedlich entwickelt hat. Während in den peripheren ländlichen Gebieten das Angebot an Arbeitsplätzen zunahm (im Süden der Bundesrepuhlikstärker als im Norden), ging es in den alten Industriegehieten zurück.

## Jetzt droht der Kataeb eine harte Zerreißprobe

Nach dem Tod des Parteigründers Pierre Gemayel

JÜRGEN LIMINSKI, Bonn

Hinter dem Bild des scheinbar älteren Chorknaben mit den zu weiten Hemdkragen verbarg sich ein Grandseigneur der libanesischen Politik, der absolute Herrscher der größten Partei des Landes. Viel Desinformation über Pierre Gemayel und seine Partei ist durch die von PLO und Syrem kontrollierten Medienkanäle Beiruts im Westen verbreitet worden. Aufschluß über die Partei der "Phalangisten" und ihren am Mittwoch an Herzversagen verstorbenen Gründer gibt indes schon der volle und zutreffende Name der Gruppierung: \_Al Kataeb al Lubnanija, hizb idschtimai dimokrati - Libanesische Kataeb, Sozialdemokratische Partei".

Das arabische Wort Kataeb lässt sich mit Bataillone, Regimenter oder Schwadronen übersetzen, auch mit dem der antiken Militärtechnik entlehnten Begriff Phalanx. Mit der spanischen Falange hat die Partei nichts gemein. Sie war es, die die soziale Gesetzgebung in Libanon bestimmte, nicht die drusischen noch die diversen muslimischen Parteien und Politiker, die heute ständig nach Reformen rufen.

In Libanon wird die Partei kurz Kataeb genannt. Nach dem Willen ihres Gründers sollte sie indes eher eine "Schule der Nation" denn eine Partei sein - mit ihm als Rektor natürlich. Das ist sie in weiten Teilen des Landes auch geworden.

Der Lehrstoff des 1905 im Bergdorf Bikfaya geborenen Jesuitenschülers und späteren Apothekers war einfach: Liberalismus und Marktwirtschaft, friedliche Koexistenz zwischen Muslims und Christen in Libanon und der libanesische Nationalismus als Besonderheit innerhalb der arabischen Welt. Eine Idee und ihre Verwirklicbung jedoch machte ihn zu einer historischen Figur, einer nahezu prophetenhaften Gestalt für die libanesischen Christen.

Denn in den späten dreißiger Jahren formierte er die Jugendorganisation, aus der sich schließlich die Partei mit ihrer Bürgerwehr entwickelte, die nach dem Zusammenbruch der libanesischen Armee in den siehziger Jahren als strategische Reserve der Christen erstmals zum Einsatz kam und zusammen mit anderen bewaffneten Verbänden die libanesischen Christen vor Vertreibung und Völkermord durch die PLO und später die Syrer rettete. Mittlerweile ist die Kataeb-Miliz in den vereinigten christli-

chen Milizen der "Forces Libanaises"

integriert. Die Leistung Pierre Gemayels wird auch von seinen Feinden anerkannt. Sein früher Kampf gegen die französische Kolonialmacht, sein ungewöhnliches Organisationstalent, das er auch als mehrfacber Minister unter Beweis stellen konnte, seine 50 Jahre Dienst an einem freien Libanon auch gegenüber dem ausufernden Fanatismus der muslimischen Mitbürger oder arabischen Nachbarn machten den Mann mit den kantigen Gesichtszügen schon zu Lebzeiten zu einem Denkmal, zum "Vater der Unabhängigkeit" Libanons. Als Felsen und Zeder des Libanon\* priesen ihn gestern die Beiruter Zeitungen von links bis rechts.

Sein politisches Vermächtnis steckt in einem Satz, den er vor den Mitgliedern des Politbüros seiner Partei am vergangenen Montag aussprach: "Ihr müßt jetzt entscheiden, ob wir unserem Weg des Widerstands weiter folgen oder den einer anderen Politik einschlagen sollen." Das will heißen: Soll die Partei weiterhin die prosyrische Politik von Staatspräsident Amin Gemayel, der ein Sohn des Parteigründers ist, stützen oder gemeinsam mit den Forces Libanaises in die Opposition zu der prosyrischen Politik gehen?

Der Populist und disziplingewohnte Pierre Gemayel personalisierte die
Kataeb.Die Partei folgte ihm zeitlebens widerspruchslos. Er hielt sie
auch fest im Zaum, als sein Sohn das
Abkommen mit Israel aufkündigte
und vom Weg abwich, den der jüngere Sohn und vor zwei Jahren ermordete Präsident Beschir Gemayel eingeschlagen hatte.

Ohne den Parteigründer wird die Partei nun auf eine harte Zerreißprobe gestellt werden. Der interimistische Nachfolger und bisherige Stellwertreter Pierre Gemayels, der 42jährige Arzt Elie Karame, ein griechisch-orthodoxer Christ, also kein Maronit, äußerte sich jedenfalls noch vor zehn Tagen mehr im Sinne der Forces Libanaises denn des Staatspräsidenten.

Diese Tendenz überwiegt schon heute in der Partei. Dem Präsidenten droht die Gefahr der politischen Isolation. Von der Popularität seines Vaters kann der "Eremit von Baabda", wie er bisweilen schon spöttisch und in Anspielung auf seine schwindende Hausmacht genannt wird, nur träu-

# Kairo sagt Manöver mit USA ab

Rücksicht auf die arabische Welt / Amerikanische Militärhilfe weiter erwünscht

PETER M. RANKE, Kairo

Die ägyptische Regierung hat den USA mitgeteilt, daß die seit 1980 üblichen gemeinsamen ägyptisch-amerikanischen Manöver "Bright Star" dieses Jahr nicht stattfinden werden. Das verlautet aus ägyptischen Militärkreisen in Kairo. Von amerikanischer Seite wird erklärt, die ägyptische Absage sei boffentlich noch nicht endgültig. Vielleicht könnten die Manöver statt im November im Frühjahr stattfinden.

"Es gibt keine Manöver mehr mit Amerikanern", soll Präsident Mubarak nach ägyptischen Zeitungsberichten einem Oppositionspolitiker versichert haben. Er revidiert damit die Entscheidung von Präsident Sadat, der die ersten ägyptisch-amerikanischen Manöver schon 1980 arrangiert hatte. Im November 1981 nahmen über viertausend Ägypter und Amerikaner an "Bright Star" teil, 1982 fielen die Übungen wegen des Libanon-Krieges aus und voriges Jahr fanden sie nur in einem beschränkten Rahmen statt.

Diplomatische Kreise in Kairo erklären, gemeinsame Manöver mit den
Amerikanern paßten nicht mehr in
die politische Landschaft. Ägypten
müsse Rücksicht auf Libyen, Syrien
und die Saudis sowie auf das enge
Verhältnis der USA zu Israel nehmen. Trotzdem erwartet Kairo, daß es
US-Militärhilfe für über eine Milliarde Dollar als Geschenk erhält, in den
nächsten Wochen das fliegende Auf-

## Stimmt Kongreß für Jerusalem-Botschaft?

AFP, Washington

Die amerikanischen Abgeordneten, die für eine Verlegung der USBotschaft in Israel von Tel Aviv nach
Jerusalem eintreten, wollen noch im
September über die Frage im Kongreß abstimmen. Dies kündigten gestern die Antragsteller an, die sowohl
im Repräsentantenbaus als auch im
Senat mit einer Mehrheit für ihre Initiative rechnen.

Präsident Ronald Reagan und das State Department lehnen eine Verlegung der Botschaft grundsätzlich ab. Sie befürchten, ein solcher Schritt würde in den arabischen Ländern eine Welle der Feindseligkeit gegen die USA auslösen. Dagegen hat sich der demokratische Präsidentschaftskandidat Walter Mondale für die Verlegung der amerikanischen Botschaft nach Jerusalem ausgesprochen.

klärungssystem "Hawkeye" und Chaparral-Luftabwehrraketen.

Für die amerikanische Nahost-Politik und die militärische Planung der "Rapid Deployment Force" unter General Kingston ist die ägyptische Verweigerung ein schwerer Schlag. Denn die tagelangen gemeinsamen Wüsten-Manöver mit ägyptischen Elite-Truppen, zu der die Amerikaner und ihre Waffen sowie Ausrüstung aus den USA eingeflogen wurden und an denen auch die US-Luftwaffe teilnahm, waren stets ein voller Erfolg. Sie wurden 1981 auch auf Sudan, Somalia und Oman ausgedehnt und hatten das Ziel, einen gemeinsamen ägyptisch-amerikanischen Einsatz in der Golfregion zu üben und die Truppen aneinander zu gewöhnen.

Schon Anfang August hatte der ägyptische Stabschef, Generalleutnant Ibrahim el Orabi, bei einem Besuch in Washington angedeutet, daß nicht die ägyptischen Militärs, aber die politische Führung "Bright Star" abzusetzen wünsche. Der Vorsitzende der vereinigten Stabschefs, General John Vessey, war dafür nicht zu gewinnen, und so blieb die Frage offen. Dabei hatte Präsident Mubarakschon 1983 den weiteren Ausbau des Stützpunktes Ras Banas am Roten Meer in Südägypten durch die Amerikaner untersagt.

Es paßt in die Politik der politischen Rücksichtnahmen auf die arabische Welt, daß ägyptische Militärs jetzt auch die amerikanischen Hub-

#### Streikaufruf gegen Lohnpolitik Alfonsins

Zum ersten Generalstreik seit dem Amtsantritt der demokratisch gewählten Regierung des argentinischen Präsidenten Alfonsin hat der peronistische Gewerkschaftsbund CGT aufgerufen. Der 24stündige Ausstand, mit dem gegen die Lohnpolitik der Regierung protestiert werden der Regierung protestier Wenden der Regierung betreit werden der Regierung betreit werden der Regierung betreit werden der Regierung betreit werden der Regierung der Bergelerung d

soll, wurde für Montag nächster Woche angesetzt. Zuvor hatten die von
der Opposition kontrollierten Gewerkschaften den Vorschlag von Arbeitsminister Manuel Casella über eine Anhebung des Mindestlohns auf
13 500 Pesos (rund 380 Mark) und einen Inflationsausgleich von monatlich 12 Prozent abgelehnt.

Die Inflationsrate, so die CGT, sei doppelt so hoch, und der Mindestlohn betrage ein Drittel der Lebenskosten einer Durchschnittsfamilie.

schrauber und Taucher, die im Golf von Suez und vor Saudi-Arabien vergeblich nach Minen suchten, zu einem baldigen Abzug aufgefordert haben. Bei der zweiwöchigen Räumaktion wurden keine Minen gefunden, obwohl zwischen dem 9. und 30. Juli 17 Schiffe Treffer davongetragen hatten. Die Zusammenarbeit der Ägypter mit den Amerikanern bei der Minensuche war freundlich-sachlich, ging aber über die rein technischen Modalitäten nicht hinaus. Kairo wahrte bewußt Distanz, zahlte aber für die Minensuche keinen Dollar.

Das ägyptische Nein zu einer engen militärischen Zusammenarbeit mit den USA, die immer schon von den arabischen Nachbarn mit Ausnahme Sudans kritisiert worden ist, weil sie auf Sadat und die Zeit von Camp David zurückging, soll jetzt Ägyptens Rückkehr zu den "Blockfreien" unterstreichen.

Die Haltung Kairos muß nach Ansicht diplomatischer Beobachter aber im Zusammenhang mit der gesamten Entwicklung in Nordafrika und Nahost gesehen werden. Das benachbarte Libyen Khadhafis umwirbt nicht nur Marokko, sondern auch Ägypten, dessen Regierung den Vorwurf des Minenlegens im Golf von Suez durch den libyschen Frachter "Ghat" nicht mehr aufrechterhält, Kairo will Khadhafi nicht durch eine zu enge Anlehnung an Amerika provozieren, zumal sich der Libyer wieder als Militärhelfer für die Dritte Welt erweist. (SAD)

## Frau Ferraro spricht von "Verleumdung"

AFP, St. Loui

Die Bewerberin der Demokratischen Partei um die US-Vizepräsidentschaft, Geraldine Ferraro, hat Behauptungen, von einem inzwischen inhaftierten Geschäftsmann Finanzhilfe bekommen zu haben, als "Verleumdung" zurückgewiesen. Sie bestritt die Meldung der Tageszeitung "Philadelphia Inquirer", 1980 und 1982 im Wahlkampf für ihre Wiederwahl als Mitglied des Repräsentantenhauses Geldzuwendungen von Michael de la Rosa erhalten zu haben.

Der Geschäftsmann, dem Verbindungen zur Mafia nachgesagt werden, hatte zwanzig Jahre lang für eine Immohilienagentur gearbeitet, die heute dem Ehemann von Frau Ferraro gehört. Präsidentschaftsbewerber Walter Mondale erklätte, er habe keinen Zweifel an Frau Ferraros Integrität.

### Geißler: Schutz der Gesundheit hat Vorrang

dpa, Hamburg
Die Bundesregierung räumt in der
Auseinandersetzung über Schäden
durch Chemikalien dem Gesundheitsschutz den absoluten Vorrang
ein Das versicherte Bundesgesundheitsminister Heiner Geißler in Hamburg. Zugleich sagte Geißler, "daß
man die Bevölkerung schützen muß
vor einer hysterischen Übertreibung
der Gefährdung durch chemische
Stoffe oder andere Stoffe in einer modernen Industriegesellschaft".

Mehrere Fachverbände haben gestern ihr Bemühen um eine strikte Einhaltung der Vorschriften für die Verwendung von Chemikalien unterstrichen. Unter Hinweis auf Untersuchungen an 20 000 Personen, die in den USA, Großbritannien und der Bundesrepublik Deutschland beruflich mit Formaldehyd in Berührung kamen, erklärte der Verband der Chemischen Industrie (VCI), daß "in keinem Fall ein Auftreten von Nasenkrebs oder eine über dem Durchschnitt der jeweiligen Bevölkerung erhöhte Krebsrate der übrigen Atemwege oder Lungen" habe festgestellt werden können. In der VCI-Mitteilung wird hervorgehoben, daß die Bundesrepublik für den Umgang mit Formaldehyd sert vielen Jahren die strengsten Vorschriften in der westlichen Welt habe.

#### Streiks in Indien gegen Indira Gandhi

AP, Neu-Delhi Im Norden und Osten Indiens sind nach neuen Protesten und Streiks im Zusammenhang mit den Spannungen zwischen der indischen Bundesregierung und Bevölkerungsteilen in den Bundesländern Pandschab und Bihar Tausende von Menschen festgenommen worden.

Allein 3000 Personen wurden im Bundesland Bihar verhaftet, nachdem sie die Arbeit niedergelegt hatten, um erneut gegen die Amtsenthebung des Chefministers des Bundeslandes Andhra Pradesh, Rama Rao, durch die Regierung Gandhi zu prote-

Die indische Regierung ließ außerdem mindestens 500 Anhänger der Sikh-Religionsgemeinschaft gestern in Vorbeugehaft nehmen, nachdem die Sikhs für den Sonntag einen Kongreß in der heiligen Stadt Amritsar angekündigt hatten. Unter den Verhafteten sind auch prominente Führungsmitglieder der Akali-Dal-Partei.

# Seit er seine Medikamente über Blaupunkt Btx rund um die Uhr ordern kann, werden die Bestellungen schneller und zuverlässiger abgewickelt.



## Blaupunkt Btx. Kommunikationssysteme der Zukunft.

Die Bestellung von Medikamenten wird für Apotheker einfacher. Bestätigung oder Rückfrage, falls ein bestimmtes Medikament nicht lieferbar ist, kann reibungsloser und zuverlässiger abgewickelt werden. Erneute Ersatzbestellung, erneute Bestätigung der Rückfrage werden vermeidbar.

Mit Blaupunkt Bex können damit Zeit- und Kostenaufwand für Bestellungen und Rückfragen erheblich reduziert werden.

Um die Informationsquelle der Zukunft für alle nutzbar zu machen, ist das Blaupunkt Btx-System so individuell, wie es die Benutzer sind:

Komfortable, einfach zu bedienende Geräte für den Endnutzer.

Semiprofessionelle Geräte für Firmen und Institutionen, die Btx als Angebotsmedium nutzen wollen: von Apotheken bis zu zentralen Informationsdiensten.

Vollprofessionelle Systeme für Unternehmen, die selbst wieder Btx-Beratung anbieten. Zum Beispiel den "Umbrella-Service": Unter einem gemeinsamen "Schirm" präsentieren sich mehrere Anbieter eines Marktbereichs, um den Einsatz von Btx ökonomisch zu gestalten. Weiterhin möglich: der preisgünstige Einkauf von Computerkapazitäten über einen Rechnerverbund.

Keine Btx-Lösung ist wie die andere: Fragen Sie deshalb die Btx-Spezialisten von Blaupunkt, wenn Sie eine individuelle, maßgeschneiderte Btx-Lösung erwarten.

Blaupunkt-Werke GmbH, Abt. VKE. Robert-Bosch-Straße 200, 3200 Hildesheim. Tel.: 05121/491. \*396# (\*30396#).



Statt Karten

Wir trauern um

#### Ernst Jahnke

erlöst am 27, 8, 1984

Wir lieben ihn immer.

geboren am 3. 6. 1911

Elfriede Jahnke geb. Döhler Sohn Hans-Dieter Schwester Elfriede Müller geb. Jahnke

Hans-Eidig-Weg 15 2106 Bendestorf

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Bitte keine Beileidsbesuche

# Auslandskurier Diplomatischer Kurier

Außenpolitik - Entwicklung - Wirtschaft

Themen der Juli-/August-Ausgabe:

Egon Overbeck: Ost-West-Handel auf breitere Besis stellen Peter Barry: Europäische Zwölf bis 1986 Dietrich Kebschull/Hans-Ulrich Wolff: Die Bundeerepublik Deutschland im Welthandel, Teil II – Wettlauf um neue Technologien und Märkta Werner Dollinger; Main-Donau-Kanal ist eine nationale Wasserstraße

#### **AK-Journal: Die Asean-Staaten**

Franz Schoeer: Die Asean-Staaten – Partner der Bundearepublik Deutschland

Rolf Rodenstock: Chancen für die deutsche Industrie im Assan-Raum Wilhelm Haferkamp: Assan-Staaten wollen verstärfde Präsenz der EG Mesao Fujioka: ADB: Economic Partner of Germany, Assan Nations Günter Schmidt-Weyland: Kooperation deutscher Kreditinstitute mit de

Asean-Staaten Herbert Hupka: Arbeit und Ziele der Deutsch-Asean-Parlamentariergruppe Indonesien/Brunel, Ashadji Tjachijadl: Grundlagen schaffen für den

Aufschwung
Maleysia, Albert S. Talalla: Hoffnung auf schneites und bedeutender
Wachstum Philipplnen, Ramon del Rosaria: An Asien verwurzelt - nach Wester

nnenten: Singapur, See Chak Mun; Vam Fischerdorf zum Handelszentrum Thailand, Kosol Sindhvananda; Thailand – ein Land des Überflusses Soelaiman Wiria-Atmadja; Die Asean-Staaten bieten außerordentlich viele Möglichkeiten für Touristen

Journalthema der September-Ausgabe: sen – Schaufenster der deutschen Wirts Journalthema der Oktober-Ausgabe: Der europäisch-arabische Dinlog

Bezugspreis: Jahresabonnement DM 84,- plus Versandkoste Einzelstück: einschl. Verpeckungs und Versandkosten DM 6,30 (nur gegen Vorüberweisung auf Postscheckkonto Stuttgert Nr. 310 14–708. Bestellungen nimmt entgegen: Auslandskurler/Diplomatischer Kurier Im Eppinger-Verlag, 7170 Schwäbisch Hall, Brenzstraße 16, Telefon 07 91 / 5 30 61, Telex 074 865 hpersh d.

Sein taoferes Herz hat aufgehört zu schlagen, kurz vor unserem

#### Mohammed Ali Nagib

Ex-Präsident von Ägypten, General geboren 20. 2. 1902 verstorben 27. 8. 1984 in Kairo

Sein Leben, seine Ideale werden unvergessen bleiben. Er folgte in Allahs Ewigkeit seinen Söhnen Ali und Farouk.

> Im Namen der Familie Fran Dr. M. Schulze-Dierks-Nagib

Friedbergstr. 31, 1000 Berlin 19

#### CHINA TRADE

Experienced chemical and machinery trader from Hong Kong available for appointment in Germany for:

- liaison with Chinese corporations
   interpretation and translation
- business negotiations
   reception of Chinese delegations

Chinese female from Hong Kong, 34, single, university graduate. In a responsible sales position looking after the China market for the past 4 years. Independent travelling inside China to negotiate business; good contacts with Chinese Corporations. Also two years

Please reply to A 9101 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

#### Generalagentur — TV-Videoständer

Schwed. Herstellerfirma von TV-Ständern u. kombinierten TV-Videoständern sucht etabliertes Geschäft mit bundesweiter Verkaufsorganisation, das fiber gute Geschäftsverbindungen mit Versandhäusern u. Kleinhändlern verfügt. Serlöse Angeboie werden vom Gesellschaftsinhaber Herrn Lennart Axhamre bearbeitet.

Star Base International AB Box 90, S 430 20 Veddige, Schweden Tel. 0046 340 – 3 06 38, Telex Nr. 3469

#### **Generalagent/** Alleinvertreter

Wir suchen einen Generalagenter Alleinvertreter, der auf dem deu schen Markt das Marketing/den Ver kauf eines absolut guten Produkts auf dem A.B.C.-Sektor selbständig leiten kunn. Das Produkt ist hochak-tueli auf einem großen expandieren-den Markt mit guten Absatzmöglich-keiten an das Militär – die Zivilver-teldigung – an Kommunen – Instituteldigung – an Kommunen – Institu-tionen – Firmen u. a. Es ist absolut erforderlich, daß der Generalagent Alleinvertreter an Verhandlunger auf hohem Niveau gewöhnt ist. Erforderl, Kapital 150000,- DM.

Zuschriften schnellstens an: Advo-katfirmaet NORSKER & JACOBY, Nytory 3, ITC., DK-1450 Kopenha-

Suchan Sie einen gepflegten, diskr. Herrn, 38 J., der Sie im In-u. Amiand mit eigenem Pkw (Daimier-Benz) chauffiert od. seinet. für Sie priv. An-gelegenheiten ausführt. Tel. 6 62 34 / 25 65 od. Zuschriften unter T 8806 an WELT-Verlag, Postfach 10 66 64, 4300

### (0781) 76713 Thre I lake Western at in greather Messestadi für Thre Constabilibindungen in Süddeutschland, Pr

BMS - Būro- und Management-Service

D - 7600 Offenburg Tix.: 752 836 bms d

44jähriger techn, Kfm. selt 8 Juhren in Peru lehand winscht Vertretungsübernahm Verkaufsbürg mit Kostenbete igung oder auf Gehaltshads Ba roriume in bester Lage von Lim

Vorhanden.
Zuschriften erbeten an Horst Lederhausen, Casilla de Correc
5360, Lima-18/Peru.
Telefon Lima 47/4738

# Vertretung

für die Postleitzahlgebiete 4 und 5 zum 1. 10. 1984 frei. Ein Fixum in den ersten Monaten ist selbstverständ-

Gut eingeführte

Wenn Sie an einer Übernahme interessiert sind, schikken Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter H 9108 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

#### Werks- oder Handelsvertretung

von Verkaufsprofi für PLZ 7 gesucht. FS und Büro vorhanden. Zuschriften bitte unter W 8921 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64 4300 Essen.

der Weltmeister. Und das tolle: 10 dieser Test-Ski können Sie gewinnen

Und etwas Besonderes für Ski-Fans: Die spezielle SkiMagazin-Reise. Dezember-Ski-Woche mit internationalen Spitzenfahrem in Sulden. Ein Super-Erlebnis zu erstaunlichen Preisen!



SkiMagazin – ein Heft voller Ski-Erlebnis. Jetzt bei Ihrem Zeitschriftenhändler.

Wir arbeiten an den Gräbern der Opfer **DON Krieg** und Gewalf für den Frieden zwischen den Menschen für den Frieden zwischen den Völkern



VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE, WERNER-HILPERT-STRASSE 2 3500 KASSEL **POSTSCHECKKONTO** FRANKFURT/M 4300-60 BLZ 500 100 60

## Morgen wieder in der WELT:

# Berufs-Chancen für Sie

Als Voraus-Information können wir Ihnen hier eine Auswahl der Positionen ankündigen, die morgen in der WELT angeboten werden.

Außendienst-Mitarbeiter für ein bundesweit arbeitendes Entsorgungsunternehmen Unternehmensberatung Hubert H. Schäfer, Düsseldorf

für den Aufgabenbereich Sport-Vergütung bis BAT la Deutscher Sportbund, Frankfurt **Assistent Finanzchef** wirtschaftswissenschaftli-

chem Studium und mehrjähriger Beschäftigung mit Finanzie-rungs- und/oder Steuerproble-Dr. Klaus Ehrhardt

Unternehmensberatung. Hamburg Beratungs- und Verkaufsinge-nieur Metaliban für die Akquisition in Südostasien und im Mittleren Osten Aluminium-Walzwerke Singen

Beauftragter im Außendienst Versicherungs- und Finanzierungsfragen Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft, München

Bereichsleiter Finanzen · Buchhaltung · Steuern für Privatunternehmen der Bauindustric mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildung

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH. Mülheim Controller Serienproduktion/ Dipl.-Betriebsw./Dipl.-Kfm.

oder Praktiker für Gießerei-Linternehmen Anzeigen-Service Sachteleben. Essen

Chemie-Händler Petrochemikalien für stark expandierendes nationales und internationales Handelsgeschäft Matalleesellschaft AG, Frankfurt/M.

Diplom-Ingenieur (TU oder FH) Fachrichtung Meß-, Steuerungs-

und Regelungstechnik Deutsche Texaco AG.

Diplom-Kaufmann/Betriebswirt mit Kenntnissen des betrieblichen Rechnungswesens und Er-fahrung in der EDV-Anwendung Wirtschafts- und Personal- Beratung Kretschmer & Partner,

Hamburg

DV-Systemspezialist Systemexperte mit Erfahrungs-hintergrund in Micro-Assembler und Betriebssystemen Personal & Management Bera-tung Wolfram Hatesaul GmbH,

Entwicklungs-Ingenieur Mikroprozessortechnik mir Erfahrung in Hardware und HESCH" Schröder GmbH,

Entwicklungsleiter Reifenkautschuk in der chemischen Großindustrie hochschulabschinß

Chemiker oder Physiker-Chemi-ker mit Hochschul- oder Fach-Zentralstelle für Arbeitsvermittlung, Frankfurt/M. Export Medizinelektronik

Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Elektronik/Nachrichten-technik Robert Bosch GmbH, Berlin

Führungsnachwuchs Verfahrensingenieur Hochschulabgänger, der den technischen Werksleiter unter-Wirtschaft + Personal Beratung Kretschmer u. Partner. Köln

**Fabrikleiter** Großserienfertigung mit ingenieurwissenschaftlichem Studium und Erfahrungen im Bereich der Fertigungstechnik Personal & Management Bera-

tung Wolfram Hatesaul GmbH Führungskräfte-Nachwachs/Vertrieb Hochschulabsolventen mit dem Abschluß Diplomkaufmann oder

Informieren Sie sich umfassend, bevor Sie sich entscheiden! 70% der Stellenangebote in der WELT sind exklusiv. Sie finden sie gleichzeitig in keiner anderen Zeitung. Sie brauchen deshalb die WELT. Jeden Samstag.

Diplom-Wirtschaftsingenieur Philips GmbH, Hamburg Führungskraft/Volljurist(in) für eine Körperschaft des öffent-lichen Rechts mit Sitz in Ham-

burg SCS Personalberatung GmbH, Hamburg Führungsamigabe in der K-Versicherung Leiter der Abteilung K-Betrieb

für traditionsreichen Versicherer mit Sitz in norddentscher Groß-Gisler + Gisler, Düsseldorf Fachieute Informations and Telekommu-

nikationstechnologien Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel Geschäftsfährer Maschinenbauunternehmen für

die Betreuung des skandinavi-Schwerpunkt Dänemark Dr. K. F. Lehnert und Partner, Wilhelmshaven

Geschäftsführer Hausban für Unternehmen im norddeut-schen Raum mit ausgeprägten Vertriebserfahrungen R&R Partner Personalservice. Kiebitzreihe

Gesamtvertriebsleiter Kautschukindustrie Erfahrener Kanfmann mit flie-Benden Englischkermtnissen Bonde und Schmäh KG Personalberatung Mannheim

Gebietsleiter Medizintechnische Geräte für deutsche Vertriebsgesellschaft der optischen Industrie im norddenischen Raum UB1 Unternehmensberatung GmbH, Hamburg Geschäftestellenleiter Stuttgart/Milinchen

EDV-Vertrieb für professionelle Mehrplatzsvsteme Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH.

Geschäftsfährer (Dipi.-Ing. TU/TH) ternehmen im Raum Ostwestfa-Dipl.-Psych. Karl Breustadt VDI, Personalberatung, Essen

Geschäftsführer mit Ausbildung als Bauingenieur und langjähriger Berufserfah-rung im Hoch-, Tief- und Stahl-

Kienbaum Personalberatung, Gummersbach Geschäftsführer kaufmännischer Bereich für ein regionales Elektrizitätsversorgungsunternehmen
Elektrizitätswerk Minden-Ravensberg GmbH, Herford Gesamt-Verkaufsleiter Selbstklebende Produkte für

namhaftes Unternehmen der Papierverarbeitung Personalberatung PSP, Bonn Krankengymnast/in für moderne Reha-Klinik im Schwarzwald gesucht Kurklinik Bad Rippoldsau

Kalkulator Maschinenfabrik Für ein führendes Unternehmen ouf dem Gebiet der Ölhydraulik mit Sitz im westlichen Ruhrge-

Anzeigen Service Sachteleben, Essen Kaufm. Leiter Baustoff-Sektor Gesucht wird ein gestandener Praktiker mit Führungserfahrung Kienbaum Personalberatung, Gummersbach Kundendienstleiter

Niederlassung Nord Gabelstapler und Flurfördermit kaufm. und techn. Ausbilgte, Langenfeld Kaufmannischer

als Abteilungsleiter für eine Bau-

tragergesellschaft mit Standort

Postfach 305830, 2000 Hamburg 36

An: DIE WELT, Abt. Stellen-Service,

#### Wertscheck für Berufs-Chancen

Bitte schicken Sie mir einige Gutscheine, für die ich an den nächsten Wochenenden beim Zeitungshandel kostenios WELT-Exemplare mit dem großen Stellenteil für Fach- und Führungskräfte erhalte.

Beruf: Straße: PLZ/Ort: Datum:

Nicolai & Partner Managementberatung Düsseklorf Lekter der Finanzen und des Rechnungswesens für US-Unternehmen mit Sitz in

Ditsch & Associates International, Berlin Leitung Immobilien-Verkauf Gesucht wird ein Praktiker, ab-schlußsicher, für den Großraum PMV Personal Marketing.

sgewerbearat/-teration Arzt für Arbeitsmedizin oder Betriebsmedizin

Leiter für Verkauf und Marketing US-Unternehmen mit gut eingeführten technischen Produkten Ditsch & Associates

International, Berlin Leiter EDV und Organisation in mittelständischem Unterneh-men der Gebrauchsgüterindu-strie mit guter betriebswirtschaftlicher oder technischer Ausbildung Kienbaum Personalberatung,

Leiter Finanz- und Rechnungswesen mit qualifizierten Kenntnissen im Stenerrecht filt Unterneh

## **70% aller WELT-Stellenangebote** finden Sie gleichzeitig in keiner anderen Zeitung.

Sie brauchen deshalb die WELT. wenn Sie alle Ihre Chancen nutzen wollen. Jeden Samstag.

nach.

Angestelltenverhältnis BAT

Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein, Kiel Lacerieiter für renommiertes Handelshans mit Sitz in Hamburg Dr. Karl-Heinz Städter Unternehmensberater

der Meß- und Regeltechnik haustechnik gmbh, Münster

Marketing-Service zur Unterstützung des Verkaufseners Consumer-Rechner/Pocket-Computer Sharp GrabH, Hamburg

Postfach 30 58 30 2000 Hamburg 36 4300 Essen 18-Kettwig Tel. (040) 3474381/4316 Tel. (020 54) 101-516, -517, -1 WELT-Berater für Stellenanzeigen: Christian Schröder

2000 Hamburg 76 Tel. (040) 2.29 30 95-96 **Gord Ahrens** 3000 Hannover Tel (0511) 649 00 09 FS 9-230106 Jochen Fristrop 4000 Düsselder Tel. (0211) 43 50 44

**4650 Geise** 

Tel. (0209) 63128

Hane-Mirgen Linz 4000 Düsseldorf 30 Tel. (0211) 433818 Willried Links 5000 Köln 1 Tel. (0221) 135148/171031

FS 8-68 26 39 Horst Sauer 6361 Reichelsheim 6 Tel. (0 60 35) 31 41 Karl-Harro Witt

Kurt Fengler 7050 Waiblingen 7 Tel. (0 71 51) 2 20 24-25 . Jochen Gehrlicher 7022 Leinfelden-Echterd. Slegi Wallner

Tel. (07 11) 7 54 50 71 8035 Gauting b. München Tel. (0 89) 6 50 60 38/39 **Horst Wouters** 1000 Berlin 61 Tel. (030) 25912931

DIE

Bestell sch

6701 Altrio/Ludw

# DIE WELT Die Welt der Fach- und Führungskräfte

Meßingenieure Dipl-Ing. FH Fachrichtung Nachrichtentechnik mit guten Kennmissen der Digital-/Rechnertechnik

ZDF, Mainz Produktes rezeptireie Medikamente in der Apotheke Unternehmensberatung Hans-Georg Schu,

Produktmanager für einen führenden Heisteller im Markenartikelsektor Personal & Management Bera-tung Wolfram Hatesaul GmbH,

Mikrobiologe, Biochemiker oder Lebensmitteltechniker für die echniker für die Herstelling von Rohstoffen in Kienbaum Personalberatung, Gummersbach

mit Hochschul- oder Fachbochschulqualifikation der Fächer-kombination Mathematik-Informatik Prakla-Seismos GmbH. Hannover

Professor/in (C2)
für das Lehrgebiet Rechnertechnik und Prozeßrechensysteme
Fachhochschule Bielefeld Professor/in (C2) für das Lehrgebiet Elektrische Maschinen; Grundlagen der Elektrotechnik

Fachhochschule Bielefeld Reisende Vertrieb der gesamten DOB für. führendes europäisches Unternehmen Vestebene GTM GmbH. München

für internationales Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik Studium der Informatik BWL Sharp GrabH, Hamburg

Systementwarf Hardware-Entwicklung Software-Entwicklung Gesucht werden erfahrene Praktiker und Absolventen mit gutem Hoch- oder Fachhochschulab-schluß Siemens AG, München Stellvertretender

Kaufen. Leiter verentwortlich für das gesamte Personal- und Sozialwesen Kicnbaum Personalberatung Rection Techn. Verkinder len Amber Bereich Packmittell

6

17.3

Acres 18

C. C. St. Open

Ec. . 272)

im Raum Bielefeld/Paderborn Personalwerbe Union, Hamburg Techn. Vertriebsfachs Techn. Vertriebsfachmenn für Sicherungseinrichtungen von Gebäuden mit Grundker sen im elektrotechnischen Bereich Autoflug, Hamburg Techn. Verkanfaberater aus dem Bereich Bau oder In-

nenansbau mit Kenntnissen der Jäger & Sohn, Isemhager Techn. Assistent Diplom-Ingenieur der Fachrich-tung Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Mes und Regestechnik bzw. Automatisierungstechnil Kienbaum Personalberatung,

Gummersbach Trainceambildang
Absolventen von Hochschulen und Fachhochschulen in Bankbe-Oldenburgische Landesbank AG.

Technischer Betriebsleiter Kfz-Meister oder Kfz-Ingenieur filr eine Liw-Spedition in Ost-

WELT-Verlag, Essen Technischer Geschäftsführer Elektrotechnik/Elektronik für mittelständisches Unternebmen der Großserien-Produktion Ernst H. Dahike & Partner **GmbH** Disseldorf

#### DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

fahr des Ausbruchs eines möglichen

Weltkrieges steht" oder "Wenn US-

Präsident Reagan sich dazu hin-

reißen läßt, solche Scherze zu ma-

chen, dann darf man geheime Wun-

sche vermuten, die in Amerika und

Daß eine unglückliche Äußerung

den 3. Weltkrieg auslösen könnte ist

mehr als unwahrscheinlich. Aber der

Krieg der Sowjetunion in Afghani-

stan, bei dem täglich Tausende von

unschuldigen Menschen getötet we-

erden, trägt wohl eher dazu bei. Über

diesen Tatbestand jedoch hat man

seit Monaten nichts mehr beim HR

vernommen, geschweige denn die Aggression der Sowjetunion verur-

teilt. Hauptsache ist, man kann unse-

rem wichtigsten Verbündeten wieder

mal eins auswischen. Daß diese Herr-

schaften den USA überwiegend ihre

Redefreiheit verdanken, ist ihnen an-

scheinend ziemlich gleichgültig. War-

um die Aufsichtsgremien dies alles

zulassen, ist nicht nur mir ein Rätsel.

"Personalien: Absokied"; WELT vom 26. lugusi

Die FDP-Bundestagsfraktion legt erheblichen Wert auf die Feststel-

lung, daß Karl-Georg Pfleiderer einer

der ihren und nicht CDU-MdB war.

Pfleiderer, der schon in den 50er Jah-

ren den theoretischen Boden für die

Ostpolitik der sozial-liberalen Ara be-

reitete, war im übrigen nicht Bot-

schafter in Prag, sondern in Belgrad.

Mugabes Marsch in den kommunisti-schen Einkeitsstaat"; WELT von 15. Au-

wo bleiben jetzt gewisse Vertreter

der westlichen Medien, die vor Jahren den rhodesischen Premier Ian

Smith mit Zähnen und Klauen be-

kämpften, die Mugabe als "großen,

afrikanischen Staatsmann" hochju-

belten und Beihilfe zu seiner überrei-

chen Ausstattung mit westlicher Ent-

wicklungshilfe leisteten, nachdem

der "liberale", "pragmatische" Muga-

be einen lupenreinen, kommuni-

stischen Staat mit all den hinlänglich

Wort des Tages

keine Eigenschaft der

großen Seelen. Sie ist

der Lebensraum der

kleinen Geister, die da-

durch Erfolg suchen,

daß sie sich kleiner ma-

chen, als sie schon sind,

um so leichter in die

Sphäre desjenigen ein-

zudringen, zu dem sie hinstreben. Die Schmei-

chelei hat immer einen

selbstsüchtigen Beweg-

Honoré de Balzac; franz. Autor (1799-1850)

grund.

99 Die Schmeichelei ist

der

Ignoranten

Sehr geehrte Herren,

Pfleiderer

Freundliche Grüße

K. Anger,

Stefan Sethe

tagsfraktion

FDP-Bundes-

Europa Entsetzen auslösen."

## Pharisäisches Wutgeheul

Sehr geehrter Herr von Loe-

jeder Mensch, auch der US-Präsident, hat ein Recht auf Wahrung seiner Intimsphäre; wenn diese verletzt wird, fällt nach meiner Auffassung die Schande primär auf diejenigen. die sich eines Vertrauensbruches schuldig machen.

2

સ્યુ

, 6

1.3

Es ist in der Tat bezeichnend. daß ausgerechnet unsere roten und grünen Datenschutz-Hysteriker die makabre Entgleisung des US-Präsidenten zum Anlaß nehmen, ein pharisäisches Wutgeheul anzustimmen. Bei diesen Heuchlern sind offensichtlich die Maßstäbe verrückt. Denn das ständige – keineswegs nur verbale – Bombardement afghanischer Dörfer seit weit über 4 Jahren durch die Sowiets löst bei ihnen keine vergleichbare Reaktion aus. Daran hat man sich dem Anschein nach gewöhnt, was um so leichter zu fallen scheint, als es um die Verbreitung des "Sozialismus" geht!

Mit freundlichen Grüßen E. Hügel, Grefrath

Sehr geehrte Redaktion, ich finde es gut, daß Sie Äuße-rungen von SPD-Politikern kritisiert

haben, die jetzt die unglückliche Be-merkung Präsident Reagans zum An-laß nehmen, ihrem Anti-Amerikanismus freien Lauf zu lassen. Daß aber der Hessische Rundfunk z.T. noch schlimmere Auslassungen verbreitete, ist zwar nicht verwunderlich, hat aber viele Hörer empört und entrüstet und sollte nicht hingenommen werden. So war u. a. zu hören: "Es bleibt wohl die Feststellung, daß eine launige Bemerkung dann nicht an-

-Wenn-

# Recht und Ordnung

für Sie ein Thema ist:

## DIE WELT

himwes are oen neuen Anomenical See haben das Recht, Hire Ahomements-Bestellung innerholb von 7 Tagen (Absende-Datum genügt) schniblich zu widerrulen bel: DHE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36 An Ofe WELT, Vertrieb, PostCach 30 58 30.

Bostollschein

Bitte liefem Sie mir zum nächstmöglichen Termin bis auf weiteres die WELT. Der monat-hehe Bezugspreis beträgt DM 25,60 (Ausland 55,00, Luftpostversand auf Anfrage), anteilige Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwert-

bekannten Folgen für die Bevölkerung ausgerufen hat? gebracht ist, wenn dahinter die Ge-

Es sind vermutlich die gleichen. ideologisch vernagelten Ignoranten. die zum Sturze des Schah wesentlich beigetragen und seinen Fall bejubelt haben, als müsse deswegen in Iran die reine Demokratie und Friedensliebe zum Ausbruch kommen.

Sie schweigen über ihre Hereinfälle, aber man darf sicher sein, daß sie bereits sich neue Objekte für ihre Angriffe suchen, mit denen sie wieder sich und dem staunenden Publikum zu beweisen versuchen werden, weich edle Vorkämpfer für Freiheit, Demokratie und Menschlichkeit sie sind. Lächerlichkeit tötet leider

Dr. A. Riester, Stutteart

### Reiner Tisch?

Sehr geehrte Redaktion.

die Richtlinien der Politik bestimmt, immer noch der Bundeskanzler und nicht der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Jede öffentliche Einmischung, nach bei einem Thema von solcher Brisanz, in die Kompetenz des Bundeskanzlers schmälert das Ansehen des Regierungschefs und schwächt die Stellung der Union im Wahlvolk. Merken das gewisse Abgeordnete immer noch nicht? Wann macht der Kanzler mal endlich reinen Tisch mit solcher Art von Politik? Wird er manchen Leuten schon zu groß in seiner Partei? Da sollte er sich an Konrad Adenauer halten und an das Wahljahr

> Mit freundlichen Grüßen O. Schmidt. Hamburg 65

#### "Falsch"

Alles Kiee": WELT vom 1, Angust Um es vorweg zu sagen, auch wir haben häufig genug unter der schwe-ren Last der bürokratischen Hemmnisse zu leiden. Im vorliegenden Fall wird jedoch sehr bissige Kritik am falschen Objekt geübt. Der uneingeweihte Leser wird nach unserem Verständnis falsch informiert. In der Sache geht es doch lediglich darum, daß in der Bundesrepublik seit langem Bestimmungen in Kraft sind, die die Natürlichkeit der Produkte Milch. Butter und Kase sichern belfen. Die von Ihnen zitierte und kritisierte Verordnung hat mun lediglich den Sinn, diese Bestimmungen im Rahmen ei ner EG-Harmonisierung auf die übrigen Partnerstaaten der EG zu übertragen. Und das ganze geschieht zum Schutze der Verbraucher, die zukünftig EG-weit gesichert erhalten, daß diese Produkte nur in ihrer natürlichen Zusammensetzung, d. h. unverfälscht, verkauft werden dürfen. Wir sollten doch in der heutigen Zeit sehr dankbar dafür sein, daß es noch Produkte gibt, die uns eine natürliche Ernährungsweise ermöglichen Mit Überschuß-Bewältigung, Bürokrati-sierung oder dergleichen hat das ganze in diesem Fall nun überhaupt

nichts zu tun. Deutsches Milch-Kontor GmbH i V. Brömmer, Hamburg 50

Die Redaktion behält sich des Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröf-fentlichung.

## Moskaus Appell zu Disziplin blieb erfolglos: Die Kriminalität nimmt zu

Diebstähle und "Selbstversorgung" größten Stils / Morde häufig innerhalb der Familie

FRIED H. NEUMANN, Moskan Fedortschuks Verbrechen und Rechtsverstöße haben in der Sowjetunion zugenommen, obwohl die Miliz seit der Disziplin-Kampagne des verstorbenen Parteichefs Andropow verstärkt und besser organisiert wurde. Auch zahlreiche personelle Veränderungen in den Reihen der uniformierten Polizei haben daran nichts zu ändern vermocht Witalii Fedortschuk einst führender KGB-Mann in der Ukraine und unter Andropow vorübergehend Chef des Staatssicherheitsdienstes räumte die Unzulänglichkeiten in einem Gespräch mit der Wochenzeitung "Liternaturnaja Gaseta" ein.

Trotz beträchtlicher Aktivierung einer Spezialahteilung des Innenministeriums, die sich dem "Schutz des sozialistischen Eigentums" widmet, sind Diebstähle und Unterschlagungen eine geradezu übliche Erscheinung geblieben. An erster Stelle rangieren dabei die Landwirtschaft (Viehdiebstahl) und die Nahrungsmittelindustrie, wo nach den Worten

In Vietnam kommt es nach Anga-

ben der Deutschen Katholischen Bi-

schofskonferenz immer mehr zu Men-

schenrechtsverletzungen. In einem

Rundfunk-Interview sagte der Asien-

referent der Bischofskonferenz Her-

maan Josef Großimmlinghaus, die

Schikanen und Repressalien gegen-

über Priestern in Vietnam hätten er-

heblich zugenommen. 200 Geistliche

seien zur Zeit in Haft. Der Erzbischof von Ho-Chi-Minb-Stadt, Nguyen Van

Thuan, sei - wie man aus verläßlichen

Quellen wisse - unter Anwendung

von Drogen zu Geständnissen ge-

zwungen worden, die zu erneuten Re-

pressalien gegenüber katholischen

Priestern geführt hätten und wahr-

Nach Artikel 88 der vietnamesi-

schen Verfassung von 1980 haben die

Bürger zwar Glaubensfreiheit, doch

unterliegen sie einer Reihe von Be-

grenzungen. Da ist einmal die Forde-

rung nach "patriotischer" Ausrich-

tung. Die Kirche muß sowohl bei der

Missionierung und Finanzierung als

auch bei der Verwaltung auf eigenen

Beinen stehen. Beziehungen zu Rom

und dem Ausland werden damit weit-

1983 wurde das "Solidaritätskomi-

Nicht nur der königsblaue Anzug,

Dann tritt der oberste Rechtsgelehrte

an ein Mikrophon und verliest den

Vertragstext, nachdem das König-

reich Marokko und die libysche

Volksjamahiriya einen Staatenbund

eingehen Sodann folgt die Erklä-

rung wie es dazu kam und was man

damit bezwecken will nämlich nicht

nur die Einheit des politisch zersplit-

terten, aber historisch, ethnisch und

kulturell verbundenen Maghreb, son-

dern die Einheit der arabischen und

afrikanischen Welt schlechthin. "Des-

halb" - so König Hassan "haben wir

Über die wahren Motive verliest

gebend unmöglich.

scheinlich noch führen würden.

Unterschlagungen größten Stils unter Beteiligung leitender Funktionäre weitverbreitet sind.

Bei der Eisenbahn seien rund 40 Prozent aller Verluste auf Diebstahl zurückzuführen, und die Hälfte solcher Verbrechen werde von den Eisenbahnern selbst verübt.

Nicht weniger lukrativ für die Selbstversorgung" in der Sowjetunion ist alles, was für das Auto gebraucht wird - vor allem Ersatzteile und Benzin. Wenn sich die Zahl von Privatwagen in den letzten (sieben) Jahren fast um das Dreifache erhöbt habe, während der Benzinverkauf nur 1,2 Mal höher ausgefallen sei, werde das Ausmaß der "Spekulation" deutlich sichtbar, meinte der Mini-

Besonders die Fahrer von Lastwagen, die ganz überwiegend nicht mit Dieselmotoren ausgerüstet sind, sorgen für die illegale Verbreitung des Kraftstoffs. Innerhalb von zwei Wochen wurden an einer einzigen Stelle in Kiew 120 Fahrer geschnappt, nach-

Hanoi will "patriotische" Katholiken

Katholiken" gegründet, durch das die

Katholiken Vietnams endgültig ihre

einheitliche und "patriotische" Dach-organisation erhielten und damit für

die Kommunistische Partei kontrol-

tungen der Kirche und der kirchliche

Grundbesitz wurden konfisziert. Die

Partei weiß, wo sie den Hebel anzu-

setzen hat; bei der Anshildung des

Priester-Nachwuchses und der Ordi-

nation junger Geistlicher, Hier geht

Sie bringt der Kirche allgemein tie-

fes Mißtrauen entgegen. Ob nun eine regierungsfeindliche Broschüre ver-

breitet, eine Widerstandszelle ausge-

hoben oder ein Verbindungsnetz zum

Ausland aufgespürt wird - stets fällt

der Verdacht sofort auf die Kirchen-

organisation. Die Gründe: Da ist die

Kampagne gegen den "Negativis-mus" im südlichen Vietnam – gegen

jene innere Auswanderung und jenen

defatistischen Zynismus also, für den

auch die Kirche mitverantwortlich

gemacht wird. Es besteht die Ten-

denz, den Katholizismus mit seinen

angeblich so dichten Auslandsbezie-

hungen als Sündenbock für angestau-

Das Ja der Marokkaner steht schon fest

Fernsehansprache, die Marokkos

- ten Unmut der Bevölkerung zu be-

Referendum über den Staatenbund mit Libyen / Reaktion auf Algeriens Initiative

BERNTRÜTTEN, Rabat Hassan natürlich kein Wort in dieser

die Regierung restriktiv vor.

Die verschiedenen Sozialeinrich-

Glaubensfreiheit eingeschränkt / Repressalien gegenüber Priestern / 200 in Haft

lierbar wurden.

OSKAR WEGGRL/DW. Hamburg tee der patriotisch vietnamesischen

dem sie insgesamt neun Tonnen Benzin verkauft hatten.

Als Hauptbeteiligte an der Wirt-schaftskriminalität nannte Fedortschuk im übrigen Buchhalter, Kassierer und Revisionsprüfer, die sich ihrer Verantwortung nicht gewachsen

Zu Kapitalverbrechen wie Mord und Totschlag komme es vor allem im privaten Bereich der Sowjetbürger - jedes vierte Opfer sei ein Ange-höriger des Täters, und 68 Prozent aller Tötungsdelikte ereigneten sich im weiteren familiären Kreis. Der Innenminister, der seine Beunruhigung über diese Entwicklung erkennen ließ, verwies auf die verhängnisvolle Rolle des Alkohols, sprach aber soziale Ursachen wie etwa die beengten Wohnverhältnisse nicht an.

Das kriminelle Verhalten von Jugendlichen scheint ein weiteres Problem zu sein, mit dem die sowjetische Polizei nicht zurechtkommt. Auch hier ist fast immer Alkohol im Spiel

nutzen. Schließlich ist da vor allem

ein bis auf 1954 zurückreichender

Katholikentrauma der KP, desser

Schatten die Führung immer wieder

Damals war es den Bewohnern bei-

der Vietnams durch die Genfer Indo-

china-Verträge freigestellt worden

sich innerhalb einer bestimmten Frist

ihren Landesteil" auszusuchen

800 000 nordvietnamesische Katholi-

ken entschieden sich daraufhin für

die Flucht nach Südvietnam, wo sie

zum größten Teil vom Staats- und

Militärapparat des katholischen Prä-

sidenten Ngo Dinh Diem absorbiert

In den folgenden 21 Jahren ver-wuchs der Katholizismus eng mit den

Machtstrukturen - Regierung, Parla-

ment, Armee - des südvietnamesi-

Es war nicht so sehr die Religion

als solche, die den Vietminh in die

Augen stach, als vielmehr der politische Einfluß, den die Anhänger-schaft des Katholizismus ausühte.

Die katholische Bewegung als Gan-

zes allerdings erschien zunehmend

als "Bastion des Antikommunismus"

deren Führer obendrein, wie es hieß

"mit den Kräften des Imperialismus"

nämlich den USA "kollaborierten".

dieser Hassan als feudalistischer

Tyrannen zu bezeichnen - scheinen

beide großzügig vergessen zu wollen.

ist Libyen ein fernes Land, von dem

sie vor allem wissen, daß es Öl hat

und deshalb finanziell wesentlich

besser steht als Marokko, dessen Be-

völkerung nach einer Studie des In-

ternationalen Währungsfonds zu 40

Prozent unter der Armutsgrenze lebt.

Vereint ist man immer stärker, beson-

ders dann, wenn der Partner das hat.

Doch warum eine Volksabstim

mung? Hassan II. ist einer der weni-

gen verbliebenen absoluten Monar-

chen, der für das, was er tut, nieman

dem Rechenschaft abzulegen braucht. Die Monarchie ist in der Tra-

dition und Geschichte verwurzelt

und wird auch heute von der Mehr-

heit der Marokkaner, vor allem der

älteren Generation nicht in Frage ge-

stellt. Doch die jüngere Generation

kennt die Verhältnisse im vor Ma-

rokkos Türen liegenden Europa und

vergleicht sie mit der Armut, Rück

ständigkeit und begrenzten Freihei

ten im eigenen Lande. Sozialismus

steht dabei nicht so sehr zur Diskus-

sion. Immer mehr Jugendliche flüch

ten sich in einen \_wahren" Islam.

was einem selbst fehlt.

Für die Mehrheit der Marokkaner

einholen.

#### Pächter der Spielbank in Baden-Baden, alles darangesetzi, um der Kurstadt eine zusätzliche Attraktion zu bieten: Galopprennen. Die erste Rennbahn im Land war das nicht. Düsseldorf war vorher da,

auch Hamburg und Bremen. Geandert hat sich an der Ar: der Rennen eigentlich nichts seit damals. Die Pferde sind Vnllblüter. Sie sind hesonders schnell und hesnaders schön. Am Sunntag ist nun das Rennen der Rennen, der "Große Preis von Baden". Seine Einmaligkeit liegt in der Internationalität. So viele Nationen sieht

man sonst selten zusammen.

DIREKTORIUMS FUR VOLL-

BLUTZUCHT UND REHMEH,

SCHREIBT UBER DEN "GROS-

SEN PREIS VON BADEN".

Iffezheim hat 3760 Einwohner. Zu-

wenig, um damit auf die Landkarte au

kommen. Aber gut 30000 Menscheo

finden auch so hin. Jahr für Jahr. Seit

1858, Damals hatte Eduard Bénazet, der



Iffezheim ist das "deutsche Ascor".

2400 Meier heim "Großen Preis von Baden", die klassischen 112 englischen Meilen. Für den Sieg giht es



Oder umgekehrt. Der Pfetde wegen. aber auch der Menschen wegen. Wer sonst kaum Zeit hat, um zum Rennen zu gehen, für Iffezheim hat er Zeit. lffezheim ist füt zehn Tage der gesellschaftliche Höhepunkt nicht nur für Pferdefreunde. Man kommt und trifft sich, sieht und wird gesehen.

Berühmte Pferde wurden genannt sit z. B. At Talay. Sieger im Großen Preis von Paris. Auch Deutschlands derzeitiget Star, Abary. Und viele andere klangvolle Namen. Illuster auch die Liste der Besitzer, die gemeldet hahen: Paul Mellon, der amerikanische Bankier und Kunsımäzen, Karim Aga Khan, Stavros Niarchos sind dabei. Berühmte, erfolggewohnte Trainer, die oft Millionenwerte in den Buxen stehen haben. Internationale Tupjockeis.

Für den Besitzer Gratulation und eine Exklusivitāt besinderer Art: Kein anderer Vallhläter darf weltweit nach dem Siegerpferd henannt werden. Daß zu diesem Ereignis von sportlichem und gesellschaftlichem Rang ein exklusiver Sekt gehört. versteht sich von selbst. Deshalh ist Adam Henkell extra brut in Baden-Baden dabei.



ADAM HENKELL, DIE SERTSPEZIA-LITAT FUR LIEBHABER ERLESENER

## Personalien

#### KIRCHE

Zum neuen Generalsekretär des Evangelischen Bundes und Geschäftsführer des Konfessionskundlichen Instituts in Bensheim ist der 34jährige Berliner Pfarrer Walter Fleischmann-Bisten berufen worden. Er tritt die Nachfolge von Gerhard Beetz an, der nach 37jähriger Tätigkeit in den Ruhestand tritt. Beetz, der im September seinen 66. Geburtstag feiert, hatte am Wiederaufbau des rund 10 000 Mitglieder zählenden Evangelischen Bundes nach dem Zweiten Weltkrieg wesentlichen Anteil. In Mühlhausen in Thüringen geboren, studierte Beetz, der während des Krieges Generalstabsoffizier der Luftwaffe war, nach 1945 Philologie, bis er 1947 als Geschäftsführer zum Evangelischen Bund kam, 1959 wurde er zum Generalsekretär des Bundes berufen. Seit 1962 gehört Beetz der Synode der evangelischen Kirche in Hessen und

#### **AUSZEICHNUNGEN**

Rolf Vogel (63), einer der Bonner Journalisten der ersten Stunde, wurde eine seltene Ehrung zuteil: Gestern erhielt er aus der Hand des Ministers für Bundesangelegenheiten des Landes Nordrhein-Westfalen, Günther Einert, das ihm noch vom früheren Bundespräsidenten Karl Carstens verliehene Große Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland, in seiner Laudatio würdigte Einert Vogels außergewöhnliches Engagement bei der Verbesserung der deutsch-is-

raelischen Beziehungen". Durch seine Bücher, Filme und die Herausgabe der weltweit in füldischen Kreisen gelesenen "Deutschlandberichte" habe er "auch unter schwierigen Bedingungen einen wesentlichen Beitrag für die Aussöhnung und Verständigung zwischen beiden Völkern leisten können". Vogel



Rolf Vogel FOTO: POLY-PRESS

erinnert in seiner Antwort an das Jahr 1946, in dem er zusammen mit dem späteren Bundespräsidenten Theodor Henss in Stuttgart die erste "Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit\* gründete. Wörtlich sagte Vogel: "Ich möchte in diesem Zusammenhang den Berliner Verleger Axel Springer nennen, der sich mit seiner Arbeit dem deutschisraelischen Dialog verschrieben

Das Rheinland ist reich an ehrenamtlichen Heimatforschern mit beachtlichen Leistungen: Zum 30. Mal wurde jetzt das mit 10 000 Mark dotierte Albert-Steeger-Stipendium verliehen. Der 50. und 51. Preisträger ist der Sonderschul-Konrektor Egon Heeg (42) aus Frechen im Erftkreis, der für Untersuchungen der Geschichte des Braunkohlenbergbaus geehrt wurde, und der Chemotechniker Helmut Kinkler (51) aus Leverkusen, der für die Erforschung der ökologischen Lebensbedingungen von Schmetterlingen den Preis erhielt. Namensgeber des ungewöhnlichen Preises für nichtberufliche Leistungen ist der 1958 gestorbene Museumsdirektor Albert Steeger, der selbst das erste Stipendium 1955 anläßlich seines 70. Geburtstages erhalten hatte.

#### **EHRUNG**

Die Würde eines Ehrensenators verlieh die Universität Stuttgart-Hohenheim dem rheinland-pfälzischen Minister für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten, Otto Meyer. Der 63jährige Meyer, seit 16 Jahren im Amt und damit einer der dienstältesten Minister der Bundesrepublik Deutschland überhaupt, hat sich auch als Vorsitzender des Agrarausschusses im Deutschen Bundesrat durch seine vornehme und ausgleichende Art Ansehen und Freunde in allen Parteien erworben. Im Frühjahr 1985 wird Meyer voraussichtlich sein Ministeramt abgeben, um wieder seinen Bauernhof im Nassauer Land zu bewirtschaften.

das Abkommen Vertrag der ara-bisch-afrikanischen Einheit ge-

Bürgern an zwei aufeinanderfolgender so perfekt ist, daß er den feinsten den Abenden präsentiert wurde. Es Schneiderjournalen zur Zierde gereiist auch nicht nötig. Daß Marokko chen würde, deutet darauf hin, daß der Träger ein König ist, auch die und Libyen bei dem vor über einem Jahr auf algerische Initiative zustan-Anrede "Liebes Volk!", mit der König degekommenen Vertrag über einen Hassan von Marokko die verschiede-Großen Arabischen Maghreb" nicht nen Abschnitte seiner stundenlangen mitmachen konnten, weiß jeder. Tu-Ansprache immer wieder einleitet. nesien und Mauretanien traten dem Wenn die Kamera ausschwenkt, sieht Unternehmen bei. Das stärkte die alman den riesigen, mit kostbaren Mo-saiken geschmückten Turonsaal im gerische Position beträchtlich. Palast in Rabat und den rechts und links Spalier stehenden Hofstaat.

Mit ihrem Verbund haben Marokko und Libyen nun gleichgezogen, und man kann sicher sein, daß sie sich damit nicht zufrieden geben werden. Libysche und marokkanische Emissäre schwirren zur Zeit durch ganz Nordafrika und bis nach Sudan. Jedem arabischen oder afrikanischen Land - so heißt es immer wieder steht der Beitritt offen.

Daß die Marokkaner, die heute zur Abstimmung über dieses Projekt schreiten, sich zu mehr als 90 Prozent für die Annahme des Vertrages aussprechen werden, versteht sich von selbst. Warum sollten sie auch nicht? Daß Hassan und Khadhafi sich bis vor etwa einem Jahr als erbitterte Feinde gegenüberstanden – Hassan pflegte Khadhafi als verrückt und

# Kritische Fragen an Polens Kirche

Ein Papier über "Zustand des Volksbewußtseins" / Distanz zu Glemps Politik päpstlichen Rates für die Laien, und

JOACHIM G. GÖRLICH, Köln

Als Pendant zum "Primas-Beirat". der die sogenannte "Warschauer Orientierung" des polnischen Katholizismus repräsentiere, versteht sich der neugegründete "Programmrat" der katholischen Intelligenzklubs (KIK) als "Päpstlich-Krakauer Orientierung". Er erstellte eine Bestandsaufnahme und ein Aktionsprogramm unter dem Titel "Zustand des Volksbewußtseins", die jetzt in den Westen gelangte. Das Papier verdeutlicht die Distanz zur Glempschen Kirchenpolitik Herausgegeben wird das Papier von den KIKs Warschau, Krakau, Posen und Thorn.

Unter den 18 Unterzeichnern findet man illustre Namen: Den Walesa-Berater und Chefredakteur des verbotenen Gewerkschaftsorgans "Solidarnosc", T. Mazowiecki, den bekannten Schriftsteller A. Kijowski, den früheren Mitarbeiter der polnischen Sektion von Radio Vatikan, Jesuitenpater St. Opiela, den KOR-Emissär K. Sliwinski, die beiden Papstvertrauten Stefan Wilkanowicz, Mitglied des

\_Solidarnosc", angesehener Publizist und Gastprofessor in Toulouse. Auch Mitarbeiter der Lieblingslektüre des Papstes", des Krakauer "Tygodnik Powszechny", sind vertreten. In dem Papier heißt es, die 16 Monate "Solidarnosc" Ära hätten dem Volk "Subjektivität" zurückgegeben. General Jaruzelski habe diese aber mit der Ausrufung des "Kriegszustandes" wieder weggenommen. Seitdem seien jegliche Zukunftsperspektiven blockiert". Das System sei für die Mehrheit des Volkes "psychisch nicht mehr zu ertragen" und funktioniere nicht. Es sei überhaupt nicht verbesserungsfähig. Die Menschen hätten den Glauben an einen Dialog mit den Machthabern verloren, heißt es weiter im Gegensatz zu Glemp, der noch immer Chancen dieses Dialogs

Jazek Wozniakowski, ein Mann der

keinen Sinn, "Zeit und Kraft zu ver-

daß die Kirche heute der einzige "Faktor des öffentlichen Vertrauens"

Diese Apathie mache sich in der Einstellung der Menschen zur Arbeit bemerkbar, liest man weiter. Es habe geudene, um die Wirtschaft in Schwung zu bringen. Arbeitsunlust breite sich aus.

Der "Programmrat" bebt hervor.

und das Vertrauen der Polen zum Papst besonders ausgeprägt sei. An die Adresse der Amtskirche gerichtet, lautet es dann: "Gleichzeitig ist das Verhältnis zur Institution Kirche nicht kritiklos . . . Die Kirche darf das Volk nicht enttäuschen . . . Vornehmlich die offiziellen Außerungen der (polnischen Amts-)Kirche zu öffentlichen Fragen, die das Volk bewegen sind Gegenstand großer und kritischer Anmerkungen." Mit anderen Worten: Stellungnahmen des Primas rufen nicht selten "lebhafte Reaktionen und zahlreiche Diskussionen" auch unter "Tiefgläubigen" hervor. Man erwartet, daß die Kirche, die im nationalen Leben eine Art Volksmandat besitzt, nicht aufhört zu fordern, dem Volk die ihm genommenen Rechte und Aktionsmöglichkeiten

zurückzugeben."

## in Israel vor Abschluß?

DW. Jerusalem

Der amtierende israelische Ministerpräsident Yitzhak Shamir und der designierte Regierungschef Shimon Peres sind bei ihren Verhandlungen über eine nationale Einheitsregierung so weit vorangekommen daß sie beide schon für Anfang nächster Woche mit einer Koalitionsvereinbarung rechnen. Nach ihrer vierten Unterredung über dieses Thema sprachen beide Politiker vor Journalisten in Jerusalem von beträchtlichen Fortschritten". Heute wollen sich Peres und Shamir zu einer weiteren Sitzung treffen.

Nach Angaben des israelischen Rundfunks seien inzwischen zwei der schwierigsten Probleme ihrer Verhandlungen gelöst: Über die künftige Errichtung jüdischer Siedlungen im besetzten Westjordanland soll demnach im Kabinett mit einfacher und nicht, wie von der Arbeiterpartei angestrebt, mit Zweidrittelmehrheit entschieden werden. Weiterhin soll König Hussein von Jordanien zu Friedensgesprächen in einem Schreiben aufgefordert werden, in dem keine Vorbedingungen gestellt werden.

Ungelöst blieb dem Vernehmen nach weiter die Frage, wer an der Spitze der Koalitionsregierung ste-hen wird und wie die Ministerposten verteilt werden sollen. Ein Rundfunksprecher zitierte Gewährsleute aus den Kreisen der Arbeiterpartei mit den Worten, daß sich Peres nicht mehr grundsätzlich dagegen sperre, sich im Amt des Ministerpräsidenten mit Shamir abzuwechseln. Er bestehe jedoch darauf, dieses Amt als erster zu übernehmen und den früheren Ministerpräsidenten Yitzhak Rabin zum Verteidigungsminister zu machen.

#### **Lob und Tadel** für Honecker

• Fortsetzung von Seite 1 entfällt die Notwendigkeit eines Imports aus kapitalistischen Ländern. Die Erfahrungen zeigen, daß die effektive Verwirklichung gemeinsamer Vorhaben bei der Koordinierung der Handels- und Wirtschaftspolitik gestattet, sich erfolgreich gegen die Versuche imperialistischer Kreise der NATO und anderer kapitalistischer Länder zu behaupten, die Druck auf die Wirtschaft der sozialistischen Länder ausüben."

Der Regisseur F. Rosi

### Mit den Mitteln des Melodrams

Francesco Rosi stammt aus Nea-pel Seine Heimat habe sein Leben geformt, sagt er, und deshalb widme er ihr die meisten seiner Filme. Hier im heißen Süden Italiens, wo die Armut und die soziale Ungerechtigkeit "himmelschreiend" seien, findet er den Stoff, aus dem seine Filme sind. Das enge Nebeneinander von Kriminalität und Religiosität, von Familiensinn und Familienrache. von moralischer Engstirnigkeit und Leidenschaft, von Glaube und Aberglauben hat Rosi seit jeher fasziniert.

Seit seinem Debütfilm "Die Herausforderung" (1958), der Geschichte des Kampfes zwischen neapolitanischen Großhändlern und den von ihnen abhängigen kleinen Gemüsehändlern, gilt der beute 62jährige Regisseur als einer der bedeutendsten Vertreter des italienischen Neorealismus. Ein Merkmal seines Stils ist die Verflechtung von Elementen des Dokumentarfilms mit denen des Melodrams. Rosi selbst mag die Bezeichnung Realismus weniger. Denn dies klinge immer nach einem Mangel an Poesie und Phantasie, meint er. Auf beides aber könne der Film nicht ver-

Bataillon der Verlorenen - ZDF,

Nachstellung von Realitäten ginge, so Rosi, hätte er sich ganz auf den Dokumentarfilm verlegt. Immerhin hat er 1960 mit seinem Portrait von "Sizilien" bewiesen, daß er dieses Genre perfekt beherrscht.

Rosi ursprünglich vom Theater. Mehrere Jahre arbeitete er als Regieassistent an verschiedenen Bühnen, ehe er 1948 zum Kino überwechselte und für Regisseure wie Lucchino Visconti und Michelangelo Antonioni als Assistent und Koautor fungierte. Antonioni war es auch, der Rosi 1958 ermutigte, selbst Regie zu führen.

Und so drehte Rosi "Die Herausforderung", der im Jahr darauf ein Film folgte mit dem reißerischen Titel Auf St. Pauli ist der Teufel los". Im Original heißt dieses Drama über italienische Gastarbeiter und die Machenschaften reicher neapolitanischer Tuchhändler in Hamburg bescheidener "I magliari", "Die Strikker". Lange ehe sich deutsche Regisseure wie Werner Schroeter mit "Pa-

# auf Opposition in Bonn

Vorwürfe an die Union: Protestwähler zu den Grünen getrieben

Sowohl der SPD-Vorsitzende Willy Brandt als auch Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel haben allen derzeitigen Koalitionsüberlegungen eine Absage erteilt. Während Vogel für eine Große Koalition den "nationalen Notstand" als Voraussetzung nannte, der weit und breit nicht zu sehen sei, erklärte Brandt zu Bündnisüberlegungen in Richtung auf die Grünen: "Die SPD läßt sich auf diese Rechenstücke nicht ein, die die anderen aufgemacht haben." Sie versuche überall so stark wie möglich zu werden "und stellt dann die Frage nach Inhalten, für welche Inhalte sie dort, wo sie es braucht, auch die Stimmen anderer bekommt". Das Schreckensbild vom rot-grünen Bündnis höre sich beim CDU-Generalsekretär ebenso an "wie bei den Möllemännern das von den betrogenen Betrügern\*. Denn die Rechnung des politischen Gegners sei nicht aufgegangen. "Die Rechnung bei Geißler und den Möllemännern war. Wenn es eine solche neue Gruppierung gibt, wird die SPD ein Dauerabonnement auf Opposition haben." Aber die Wähler hätten sich dies "nicht zueigen machen können".

Als Beispiele wählte Brandt ausdrücklich die Bundesländer Hessen. Hamburg und Bremen, wo die SPD mehr Stimmen erhalten habe als CDU und FDP zusammen, Ein solches Ergebnis sei auch das Ziel für Nordrhein-Westfalen, für die Landtagswahl, nicht für die Kommunalwahl, wie Brandt ausdrücklich betonte. Denn bei diesen wird allgemein als Ergebnis eine Zusammenarbeit der SPD in vielen Kommunen mit den Grünen erwartet.

#### Klage über Absagen

Der Fraktionsvorsitzende Hans-Jochen Vogel hatte bereits am Vorabend vor Journalisten erneut daran erinnert, daß die SPD außerdem in Hessen nach beiden kurz aufeinanderfolgenden Landtagswahlen sowohl von der FDP als auch von der CDU eine Absage erhalten habe und sich erst daraufhin um Zusammenarbeit mit den Grünen bemüht habe. Außerdem, so Vogel, müsse sich "die Regierung Kohl an die eigene Nase fassen". Denn erst durch ihre Politik habe es so viel Zulauf zu den Grünen gegeben, "ich nenne nur die Stichworte Amnestieplan und Buschhaus". Die Bundesregierung "tut alles, daß die Grünen in die Höhe gehen". Vogel räumte auch ein, daß das

PETER PHILIPPS, Bonn Problem der SPD in diesem Zusammenhang vor allem sei, daß "junge Erstwähler in unvernünftig hohem Maße zu den Grünen" statt zur SPD gingen und geringe Wahlbeteiligungen sich in erster Linie zu Lasten der SPD für die Grünen niederschlagen: "Die mit dem Protest im Bauch gehen auf jeden Fall zur Wahl."

Brandt und Vogel waren gestern zu einer "historischen" Pressekonferenz in Bonn gekommen. Denn zumindest in den vergangenen 15 Jahren hat es ihrer Erinnerung nach keine gemeinsame Pressekonferenz von Parteiund Fraktionschef gegeben, die bis 1982 Brandt und Wehner hießen. Der eigentliche Anlaß war die Präsentation von SPD-Vorstellungen über weltweite Rüstungseinsparungen, die direkt zur Hilfe für die Dritte Welt werden sollen. Wie Brandt sagte, gehe es darum, daß "einige Prozent der Rüstungsetats produktiv werden". Auch immer mehr Fachleute aus dem Bankenbereich seien der Meinung, daß nur so die weltwirtschaftlichen Probleme gelöst werden könnten.

#### "Rüstung beschränken"

Vogel rechnete vor, daß im vergangenen Jahr weltweit 2,18 Milliarden Mark für militärische Zwecke ausgegeben worden seien. Gleichzeitig. seien 15 Millionen Kinder an Unterernährung gestorben, hätten 800 Millionen Menschen in absoluter Armut gelebt. "Ohne weltweite Beschränkung der Rüstungsausgaben kann dieser Bedrohung nicht begenet werden. Das Wohlstandsgefälle solle gemindert und die dadurch verursachten Spannungen abgebaut werden. "In einem Pakt der Solidarität" für die Armen wolle man die Industriestaaten des Westens und des Ostens einander näher bringen.

Die beiden SPD-Führer kündigten an, daß Sozialdemokraten in den nächsten Wochen und Monaten .in die befreundeten Staaten, in Staaten des Ostblocks und zu zentralen internationalen Institutionen" reisen würden, um für den Plan zu werben. Auch die Möglichkeiten der Sozialistischen Internationale sollten genutzt werden. Zu einem geeigneten Zeitpunkt", nachdem der Boden "bewußtseinsmäßig" im In- und Ausland bereit sei, werde die SPD auch in einer parlamentarischen Initiative beantragen, daß die Bundesregierung das Programm in die internationalen Verhandlungen einbringt.

## Große Koalition SPD: Kein Abonnement In Bonn mehren sich Gespräche mit den Staaten des Ostblocks

Besuch des Vize-Ministerpräsidenten der UdSSR / Deutsches Handelsdefizit

Der stellvertretende sowjetische Ministerpräsident Leonid Kostandow wird sich zu dem Zeitpunkt in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten zu dem der Staatsratsvorsitzende der \_DDR", Erich Honecker, bisher noch erwartet wird. Kostandow kommt am 23. September und bleibt bis zum Monatsende Reiner Zufall, heißt es im Bundeswirtschaftsministerium. Anlaß der Reise des sowietischen Vize-Ministerpräsidenten ist die Tagung der deutsch-sowietischen Gemischten Wirtschaftskommission, die jährlich in Bonn oder

Moskau stattfindet. Der Termin 24.

und 25. September wurde bereits vor

einiger Zeit festgemacht. Sowjeti-

scher Delegationsleiter ist Kostan-

dow, sein Vorgänger war der heutige

Ministerpräsident Tichonow. Der

deutschen Seite sitzt Wirtschaftsmi-

HANS-J. MAHNKE, Bonn

nister Martin Bangemann vor. Nach der Tagung besucht Kostandow noch einige mittelständische Firmen, unter anderem ein Unternehmen im Münsterland, das Gummiteile für Autos herstellt. Außerdem interessiert er sich für einen Produzenten von Kunststoffbehältern zur Lagerung von Wein, in Süddeutschland ist er bei einem Möbelhersteller

angemeldet, und in München will er

sich die Produktion von Tonbändern

Jahren wird in der Delegation über die stärkere Einbindung der mittelständischen Wirtschaft in den bilateralen Warenaustausch gesprochen.

Eine solche Massierung deutschosteuropäischer Spitzenkontakte und Wirtschaftsgespräche wie in diesem Herbst hat in Bonn noch nie stattgefunden", betonte der Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels, Hans Hartwig. Zur deutschen Delegation gehören in der Kommission stets auch Vertreter der Wirtschaft. Vor Kostandow tagt noch die deutsch-bulgarische Wirtschaftskommission am 18. September, Anschließend kommt der bulgarische Präsident Schiwkow zum Staatsbesuch an den Rhein. Anfang Oktober tagt der deutsch-jugoslawische Kooperationsausschuß. Für Mitte Oktober steht die Visite des rumanischen Parteichefs Ceausescu auf dem Programm. Gleichzeitig ist eine polnische Delegation angesagt.

Der deutsche Export in die osteuropäischen Comecon-Staaten (ohne "DDR") ist in den ersten sechs Monaten dieses Jahres leicht gesunken. während die Einfuhren kräftig anzogen. Die Folge: ein deutsches Defizit von 1,5 Milliarden Mark, während ein Jahr zivor noch ein Überschuß von 417 Millionen erzielt wurde. Geprägt

und Tonträgern zeigen lassen. Seit · wurde die Entwicklung durch den Warenaustausch mit der Sowjetunion auf den bereits 60 Prozent des deutschen Osthandels entfällt. Vor allem aufgrund größerer Energiebezüge stiegen die deutschen Einfahren aus der Sowjettmion im ersten Halbjahr um 26,8 Prozent, während die Ausführen um 7,2 Prozent zurückgingen. Hartwig spricht hier von einer Normalisierung, da im ersten Halb-jahr die deutschen Exporte um 28 Prozent auch im Zusammenhang mit der Sibirien-Pipeline nach oben geschnellt waren. Das Wachstum des Handels mit den kleineren Ostblockstaaten, der im Vorjahr stagnierte, wertet Hartwig als ein Zeichen für die Überwindung der Verschuldenskrise.

> Nachdem in den vergangenen Jah-ren die Agrarwirtschaft, Energiefragen und der Maschinenbau im Mittelpunkt der Tagung der deutsch-sowjetischen Kommission standen, ist in diesem Jahr die Chemie an der Reihe. Auf chemische Produkte und Anlagen entfällt rund ein Viertel der deutschen Lieferungen in die UdSSR. Daneben geht es um die rationelle und sparsame Verwendung von Ressourcen, nicht nur von Energie und Rohstoffen, sondern auch zum Beispiel des Bodens. Eine solche Verpflichtung zum sparsamen Umgang steht sogar in der sowietischen Verfassung.

# Mit Apel "fällt die SPD deutlich ab"

Geißler: Landtagswahlen "noch nicht vorentschieden" / Bonner Koalition dentlich vorn

Die Bonner Koalitionsregierung könnte, wenn heute Bundestagswahlen wären, "mit einer absoluten Mehrheit sicher rechnen". Dies sagte CDU-Generalsekretär Heiner Geißler in Bonn vor Journalisten. Die SPD bewege sich nach jüngsten Meinungsumfragen "unter 40 Prozent", die FDP "eindeutig über fünf Pro-zent". Für die Grünen weise die letzte Befragung einen Anteil von etwa acht Prozent der Stimmen aus.

Ergebnisse in den Bundesländern zeigten, so Geißler, daß das Rennen für die bevorstehenden Landtagswahlen nirgendwo entschieden sei. Auch in Nordrhein-Westfalen sei es offen, eine absolute Mehrheit für die SPD sei hier "nicht mehr drin". In Berlin könne mit dem Spitzenkandidaten der Sozialdemokraten für die

EBERHARD NITSCHKE, Benn Wahl zum Abgeordnetenhaus, Hans Apel, ein "deutlicher Abfall" für diese Partei registriert werden.

> Nachdrücklich wandte sich Geißler gegen die früher von Politikern der Union, der SPD und FDP geäu-Berte Meinung, die Grünen würden ins Schlepptau der Sozialdemokratie geraten. Genau das Gegenteil sei der Fall, und dies sei auch der Grund dafür, daß die Sozialdemokratie "die Kompetenz verloren" habe.

> Zu der Diskussion um die Ämterkombination Generalsekretär und Bundesminister sagte Geißler als Betroffener, es bestehe ein enges Vertrauensverhältnis zwischen Bundeskanzler und Generalsekretär, aber der habe nach seiner Bestimmung nicht "ein Ja-Sager und ein bequemer Mann" zu sein, soridern er müsse nur alles tun, damit die Regierung stabil

bleibe und von der Partei getragen werde. Aufgabe der Partei sei es aber auch \_vorzudenken". Daraus resultiere ein "Spannungsverhältnis, das aber ausgehalten werden kann".

Zu den bisherigen Erfolgen der Bundesregierung zählte Geißler das \_Aufräumen mit der Schulden-Wirtschaft\*, die Konsolidierung des Staatshaushalts, eine "Renaissance der Familienpolitik", und die "stabile Bewertung unserer Friedenspolitik im Osten wie im Westen". Die Bilanz würde "außerordentlich positiv" wenn jetzt noch das Problem der Arbeitslosigkeit gelöst werde, die Durchsetzung des Umweltschutzes mit mehr Information der Bevölkerung und weniger Agitation - erfolge, eine Konsolidierung der Rentenversicherung abgewickelt werde.

#### **US-Präsident** bekräftigt Garantien

DW. Washington

US-Präsident Ronald Reagan hat die amerikanischen Garantien für die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und Berlins bekräftigt. Bei der Überreichung des Beglaubigungsschreibens durch den neuen Bonner Botschafter in Washington, Günther van Well, wies Reagan im Weißen Haus in Washington jedoch darauf hin, daß "zur Wahrung der Freundschaft" zwischen den Vereinigten Staaten und der Bundesrepublik Deutschland "sorgfältige Konsultationen" notwendig seien. Reagan sagte, beide Regierungen müßten ihre Völker an die gemeinsamen Ziele erinnern und Entschlossenheit demonstrieren, sie auch zu

Botschafter van Well übermittelte den Dank der Bundesregierung für die Unterstützung zweier grundlegender Ziele der deutschen Politik durch die USA: Die europäische Einigung und das Streben nach einem Zustand des Friedens in Europa, in dem das deutsche Volk seine Einheit in freier Selbstbestimmung wiedererlangt. Van Well fuhr fort, die Bundesregierung trete für eine starke alliierte Verteidigung im Interesse einer gizubwürdigen Abschreckung ein. Gleichzeitig sei es jedoch wichtig, die Zusammenarbeit mit dem Osten zu verbessern und wirksame Rüstungskontrolle in allen Bereichen anzustre-

Präsident Reagan entgegnete, es sei wesentlich, daß die Vereinigten Staaten und die Bundesrepublik Deutschland weiterhin den Kampf gegen Armut und Tyrannei führten, wo immer sie existierten, und sich mit zunehmender Energie für die Sache des Friedens einsetzten - ungeachtet aller Hindernisse, die auftauchen mögen.

"Gleichzeitig müssen wir unsere Entschlossenheit wahren, die Freiheit und Sicherheit unserer Völker zu gewährleisten", sagte Reagan. Ein wichtiger Faktor dabei sei und werde auch künftig "die Verpflichtung der Vereinigten Staaten sein, die Siche. heit der Bundesrepublik und die Freiheit Berlins" zu garantieren.

Die amerikanische Regierung sel sich jedoch gleichzeitig der Tatsache bewußt, daß es einige gebe, die solch enge Beziehungen in Frage stellten. Das mache die Herausforderungen deutlich, die vor den beiden Regierungen lägen.

#### KRITIK

## Die Weisungen des Meisters

Eines wird man der dreiteiligen Fernschreibe des ZDF Weisbeit ans dem Osten von Maria Neocleous-Meyer bescheinigen müssen: An Klarheit blieb nichts zu wünschen übrig, wenn es darum ging, vor allzu hoffnungseligem und unkritischem Umgang mit den Heilslehren östlicher Gurus zu warnen. Vielleicht, nein: hoffentlich öffnete sie manch einem die Augen, der sich auf den Weg zur vermeintlichen Selbstfindung aufmacht oder noch aufmachen

Die Sendung war eine eindringliche Warnung, die offensichtlich bitter nötig ist, denn wo immer sich die indischen Meister in westlichen Breiten umtun und einen glücksbringenden Heilstrip verheißen finden sie zunehmende Resonanz. Die Frage danach, warum das so ist, warum immer mehr Aussteiger im Dunkel eines Mysterienkultes, der nur den Glanz seines Meisters kennt, Erleuchtung suchen, fand allerdings in den Nachforschungen der Autorin nur bedingt eine Antwort.

Ichfindung, Selbstverwirklichung, universale Liebe und Gotteserfahrung - das sind Synonyme einer Sehnsucht, auf die man immer dann stößt, wenn man den Ursachen neuzeitlichen Sektierertums auf die Schliche kommen will. Die persönlichen Motive derer, die sich den Gurus verschreiben, sind vielfältig, ebenso wie die Konsequenzen, die der einzelne nach alltagsentrückter Seelenforschung inmitten einer wenig traumfreudigen westlichen Wirklichkeit zu tragen hat.

Psychische Deformation, emotionale Abhängigkeit im strikten Personenkult, das alles steht für manchen am Ende einer Reise, die, folgt man den Verheißungen der Gurus, zur Mitte des Lebens führen soll und

Auf die modernen audiovisuellen

Medien konzentriert sich ein neuer

Aufhanstudiengang Medienwissen-

schaften, der erstmals zum Winterse-

mester 1984/85 an der Marburger

Philipps-Universität belegt werden

kann. Wie ein Sprecher der Universi-

tät mitteilte, wird in dem neuen Auf-

baustudium ein interdisziplinäres

Lehr- und Forschungsprogramm an-

doch meist nur ein Leben am Rande bedeutet. Meditation beißt das Mittel der Erlösung und ist oft nichts anderes als der direkte Weg in die Abhängigkeit vom Guru. Mit den Augen auf das Bild des Meisters gerichtet, wird die Selbstversenkung geübt, in deren Zentrum ausschließlich die Lebensanschauungen und Weisungen des Meisters stehen.

Drei schillernde Exponate dieser Spezies führte die Autorin vor. Nachdem sie in der ersten Folge einen Gaukler recht schlichter Machart beinahe schonungslos entlarvt hatte, stieß sie mit Sri Chinmoy auf einen Guru ganz anderen Kalibers. Auf der Bühne wie jüngst bei einem Auftritt in Köln in einer Art Blütenkelch sitzend, versetzt er seine Schüler mit musikalischen Sphärenklängen in wahre Verzückung. Die Macht der Liebe solle, so sagt er, die Liebe zur Macht ersetzen. Macht allerdings übt er ungehemmt auf seine Schüler aus, denen, wie die Autorin deutlich herausstellte, statt Selbstfindung die Ichauflösung droht.

Etwa 2000 Gefolgsleute zählt die Gemeinde des in Frankreich und Amerika wirkenden Pir Vilayat Khan, der, Krönung der unverfrorenen Offenbarung, alles in seine Lehre mischt, was jemals zwischen Ost und West im religiösen Gewand daherkam. Seine Lehre verspricht die ekstatische Steigerung der Konzentration hin zu Gott, die volle Entfaltung der Persönlichkeit. Für viele aber bedeutet das, daß sie die Geister, die sie in sich selbst riefen, nicht mehr loswerden. Für Psychotherapeuten wird bei dieser Klientel auch in Zukunft kein Mangel an Arbeit sein, Alles in allem schlüsselte die Fernsehreihe ein wichtiges Thema auf, das noch lange beschäftigen wird.

WOLFGANG WISCHMEYER

geboten, das von Professoren mehre-

rer Fachbereiche geplant und durch-

geführt wird. Die Marburger Me-

dienwissenschaft grenzt sich nach

Darstellung der Hochschule von den

Angeboten der publizistik- und thez-

terwissenschaftlichen Institute

ebenso ab wie von denen der Hoch-

schulen für Film und Fernsehen. In

dem neven Studiengang werden ins-

besondere Strukturen, Funktionen

und Elemente der modernen Medien

Fotografie, Film, Hörfunk, Fernse-

hen und Video behandelt.





ARD/ZDF-VORMITTAGSPROGRAMM

Mit Alfred Biolek

15.00 Wie die Sumpfgeister den Mond begrebes Puppenspiel der Kleinen Bühne Nach einem englischen Märchen 15.56 Das feverrote Spielmobil

16.90 Togesections
16.19 The Nitwits
16.25 Das Gebelmmis von Castle
17.58 Togesschaw
Dazw. Regionalprogramme

Dazw. Regionalprogramme

20.00 Togesschoe

20.10 Der Pflet
Fernsehspiel von Robert P. Davis
Mike Hogan, der Chancen hat,
"Pflet des Jahres" zu werden, gilt
als Trinker. Ein Copflet wird ihm
Tienstellt der ihm unf die Schliche zugeteilt, der kim auf die Schliche kommen soll ... 21.45 Pleamines Das ARD-Wirtschaftsmagazin

1984 ist bald vorbel. Wann kommt die Reform der Witwer- und Witwernernerner? / Die reparaturbe dürftige Republik. Wie tever kommt ums der Pfusch am Bau? / Die Milliarden-Bombe, Für wie viele Auslandsbürgschaften muß Bonn geradestehen? / Überlebenstraining für Bäume, Kann die Holzfarschung die kranken Wölder retten?
Moderation: Adolf Althen 1984 ist bald vorbel. Wann komm

22.39 Tagesthemen
Mit Bericht aus Bonn
23.08 Die Sportschau
Leichtathietlic Im

Sportfest in Rom Moment and
Die ARD-Redezeit. Heute aus
Hamburg
Neue Welle: Patriotismus Durch die Sendung führen Martin Schuize und Wolf Schneider Anschl. Togesschau

11.35 Reisebilder aus der DDR 12.18 Kinder Kinder

15.80 heute
15.85 Ferienkelender
15.20 So frei wie der Wind
Wölfe in den Rocky Mountains
Amerikanischer Film (1972)
14.40 Breakdonce
17.00 heute / Aus des Länders
17.15 Tele-lillestrierte
17.90 Pat und Patachon
Zwei schöne Filmtenkinder

Zwei schöne Fürstenkinder Anschl. heute-Schlogzeilen 18.20 Mwik macht Spall

Punktspiele von und mit Hans Rosenthal

19.80 heete
19.58 austandsjoernal
Frankreich: Arbeiterinnen als Unrenteration Arbeitenmen of Virtemehmer / Griechenland: Mos-lens – Bürger zweiter Klasse / Saudi-Arabien: Milch und Ho-nig aus der Wüste / Marbella: Wa die Scheichs Ferien machen Moderation: Horst Kalbus

28.15 Derrick Krimireihe von Herbert Reinecker Ende der Sehnsucht 21.15 Spat, Spiel, Speet und Spak Nerven wie Stahlseile Bericht von Peter von Zahn
21.45 heute-joerna!
22.45 Aspekse

Der Nochwuchsgiterrist Axel
Wieshalla / Gärten und Parkanlagen als Kulturdenkmäler / Zunehmende Taubenplage in den
Städten / Der japonische Bildhauer Jun Suzuk / Schultkarikuturen im Kindermuseum der
Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe
Moderation: Hannes Kell

22.45 Satalifor der Verlorenen Italienischer Spielfilm (1970) Regie: Francesco Rosi

Well er sich weigert, meuternde Soldaten zu exekutieren, wird Leutsc Sasso (Mark Frechette) selbst getätet (Batallian der Verlorenen – ZDF,

## Ш.

23

4.0

dnals

. 13 (p./gr.)

17.00 Schulfernseben 18.00 Dreizelm mai Denker Wiener heute 12.30 Halle Spencer

Zu früh -- zu spät 17.00 Aktuelle Stunde

Mit "Blickpunkt Düsseldorf" NORD/HESSEN

Gemeinschaftsprogramm: 18.86 Block Beosty Die Genester 18.30 Aus der Klamotteskist

Ast der Kindersereiten Ben Turpin: Alles Hexerei Big Boy: Kindereien Gettige Socken Film von Nina Kleinschmidt und Walt-Michael Bmier 17.00 G

19.45 Damit ich nicht vergelt', iknes zu erzählen Fritz Muliar erzählt jiddische Witze und Anekdoten

WEST/NORD/HESSEN

28.08 Togesschaus
28.18 Stars im Studie: Dienne Warwick
Poul Kohn und die SFE-Big Band
Eine Sendung von Dieter Finnern
Die amerikanische Pop- und
Jazz-Sängerin war 1977 zu Gust in
den Fernsch-Studies den SFE.
21.08 Berlin Alexanderplatz
Ein Film in 13 Teilen und einem
Eolleg von Reiner Werner Fassbir-

Epilog von Rainer Werner Fassbin-der nach dem Roman von Alfred Döblin 7. Teil: Merke – einen Schwur kunt

man amputieren & Teil: Die Sonne wärmt die Haut, die sie monchmal verbrennt 9. Tell: Von den Ewigkelten zwi-schen den Vielen und den Wenigen 25.55 Letzte Nachrichten

SÜDWEST Nur für Baden-Württemberg: Nut für Rheinland-Pfalz: Nur für das Saarland: 19.00 Soor 3 regional 17.25 Nochrichten 17.35 Sam Remo '84

Ausschnitte vom 34. Liederfestival 29.30 Kala Schutz vor Atomwoffen Wissenschaft und Forschung 21.50 Wortweck

Gero von Boehm interviewi Volker Elis Pilgrim 22.55 Der Aufpasser Englische Krimiserie En Wein vom feinsten

News Jazz Meeting BAYERN 18.15 Bayers-Re

Amerikanischer Fernsehfilm Entlang der Saale 21.50 Roods

21.50 Readschow 21.45 NEx für ungeti 21.50 Heet aboud 22.35 Sport heete 22.15 E

lermo oder Wolfsburg" mit der The-

zichten. Wenn es ihm nur um eine 22.45 Uhr

Wie viele seiner Kollegen kommt



Der Regisseur als Untersuckungs rickter: Francesco Rosi

**FOTO: ZOLTAN NAGY** matik der Gastarbeiter in Deutschland befaßte, versuchte Rosi in seinem Film, die Probleme seiner Landsleute im kalten Norden aufzu-

Rosi war einer der ersten, der mit seinen Filmen der allmächtigen Mafia den Kampf ansagte. 1962 entstand Wer erschoß Salvatore G.?", ein Film, der auf dem Leben des berüchtigten sizilianischen Bandenführers Salvatore Giuliano basiert, der zwischen 1945 und 1951 einen blutigen Krieg gegen die Karabinieri führte.

Um Korruption und Verbrechen unter dem Schutzmantel der Mafia geht es auch in "Hände über der Stadt", der Rosi 1963 zu internationalem Ruhm verhalf. Dieser sehr politische Film ist die Umsetzung des Credos von Rosi, demzufolge die Filmkunst heute schon so weit fortgeschritten sei, daß sie einem Publikum die Mechanismen eines politischen Systems zum Bewußtsein bringen könne. Auch "Bataillon der Verlorenen" aus dem Jahre 1970 folgt Rosis Auffassung von der Funktion des Regisseurs als Untersuchungsrichter, an dessen Analysen der Zuschauer teil-

nehmen solle Es sind vor allem das Mitgefühl mit den leidenden Menschen und die Forderung nach mehr Gerechtigkeit und Menschlichkeit, die Rosis Werk prägen. Am deutlichsten wird diese Botschaft, die bei politischen Thrillern manchmal zu stark hinter der Aktion zurücktritt, in dem 1978 gedrehten Film "Christus kam nur bis Eboli", der nächste Woche zu sehen ist. Es ist die Geschichte eines kommunistischen Politikers, der in eine der ärmsten Gegenden Süditaliens verbannt wird. Hier entdeckt er Wahrheiten über die Menschheit, die, so Rosis eigene Erkenntnis, nicht immer revo-

lutionär sein müssen. M. v. SCHWARZKOPF

# WELT DER WIRTSCHAFT

## Falsche Millionäre

J. Sch. (Paris) - Bei den Löhnen verstehen die Franzosen durchaus real zu rechnen. Ist doch die Verbesserung der Kaufkraft ihr wichtigstes Anliegen. Bei den Spareinlagen dagegen achten sie vor allem auf den nominellen Ertrag. So hat die letzte Sparzinsermäßigung um einen Prozentpunkt auf breiter Front große Proteste ausgelöst, obwohl seit der letzten Festsetzung die Inflationsrate um zwei Punkte zurückgegangen ist.

Es scheint sich hier ähnlich zu verhalten wie mit dem neuen Franc. Will man etwas beklagen, zum Beispiel die hohen Steuern, so rechnet man in Centimes. Viele Franzosen haben es allerdings bis heute noch nicht gelernt, von ihrem bereits 1960 abgeschafften alten Franc zwei Nullen abzusetzen. So fühlt man sich immer noch bereits mit 10 000 Franc als \_Millionär".

Solch verwirrendes Verhalten kann praktische Folgen haben, insbesondere für die weitere Spartätigkeit. An sich müßten die Franzosen mit steigenden Realzinsen mehr sparen. Aber tatsächlich haben sie schon vor der Zinssenkung weniger Geld zu den Sparkassen gebracht. Vielleicht schätzen sie die Inflation höher ein, als sie amtlicherseits berechnet wird. Außerdem läßt sich die Preisentwicklung im Unterschied zum Sparzins nicht

Nun ist zwar eine Tendenz zur Hinwendung auf langfristige Sparanlagen festzustellen. Per Saldo aber schrumpfte die Sparquote von 15,8 Prozent im Inflationsjahr 1981 auf inzwischen 13,4 Prozent der privaten Einkommen. Das war der niedrigste Stand seit 25 Jahren.

#### Genossen

adh. - Einen weiten Weg von der Konsumgenossenschaft bis zur zentral geführten AG ist die co op AG gegangen, die sich seit der Verschmelzung mit der co op Verbraucher AG Mitte dieses Jahres als "normale" Aktiengesellschaft präsentiert. Bei der Erinnerung an die Anfange nach dem Kriege, in denen die Genossen brav ein Jahr lang die Quittungen über Einkäufe im Konsum sammelten und einmal im Jahr eine Rückvergütung erhielten, wird klar, wie schwer es manchem der Kleinaktionäre gefallen ist, der Verschmelzung zuzustimmen. Denn damit kam auch das Ende der bisher für sie garantierten Dividende. Sie müssen jetzt lernen, das Risiko des Aktionärs zu tragen: Eine Dividende kann auch einmal ausfallen. Vorerst freilich sind sie vor dem größeren - Kursrisiko geschützt, noch denkt die co op AG nicht an den Gang an die Börse. Auf lange Sicht jedoch könnte aus diesem zu den Großen in Deutschland zählenden Handelsunternehmen eine willkommene Bereicherung des Kurszettels werden.

KONJUNKTUR / Sehr positive Prognose der Westdeutschen Landesbank

## Die Wirtschaftsbelebung kann sich noch bis zum Jahr 1988 fortsetzen

Im Gegensatz zu den Konjunktureinschätzungen der Bundesregierung und der meisten Forschungsinstitute bewertet die Westdeutsche Landesbank (WestLB) die Chancen des Wirtschaftswachstums wesentlich positiver. Die Bank erwartet in ihrer "Prognose 88", daß sich die moderate Konjunkturbelebung 1984/85 fortsetzen wird. Auch in den Jahren 1986/88 können sich die deutschen Wirtschaftsdaten sehen lassen, zum Teil fallen sie besser aus als in den zehn wichtigsten Industrienationen.

Während viele Prognosen mit 2,5 Prozent realem Wirtschaftswachstum für 1984 und zwei Prozent für 1985 eber die Oberkante der "gehandelten" Voraussagen markieren, erwar-tet die Bank für 1984 ein Wachstum von 2,5 und für 1985 ein Plus von 2,7 Prozent. Im Durchschnitt der Jahre 1986/88 wird mit einem Plus von zwei Prozent gerechnet. Obwohl die Konjunkturexperten des Instituts die Folgen der zurückliegenden Arbeits-kämpfe und deren psychologische Folgen bei Unternehmern wie Verbrauchern nicht gering schätzen und sich die Möglichkeiten der Produktions-Aufholjagd auf nur wenige Branchen konzentrieren, werden von den Nachholeffekten vor allem die

Exporte profitieren. Tariferhöhungen, nachgezahlte Kurzarbeitergelder und Überstundenvergütungen dürften den Konsum anregen. Angesichts weitgehend ausgeschöpfter personeller Reserven würde die leicht anziehende Beschäftigung erstmals seit dreieinhalb Jahren wieder das Vorjahresniveau über-treffen. Nach einer Arbeitslosenquote von 7,5 Prozent im laufenden Jahr rechnet die WestLB für die kommen-

Ausrüstungsinvestitionen und die

den Jahre mit einer Quote von anhaltend sieben Prozent. Gestützt wird diese Vorausschau, durch Hinweise auf Daten, die sich zumindest seit dem Frühjahr nicht

 Die Auslandskonjunktur hat eine unerwartet hohe Dynamik entfaltet;
 die Inflationsrate hat mit derzeit zwei Prozent (für 1984/85: 2,5 Prozent, 1986/88: drei Prozent) eine nicht mehr gekannte Stabilität erreicht; die mittelfristig zu erwartende DM-Aufwertung gegenüber dem US-Dollar stellt auf absehbare Zeit eine

verschlechtert hätten:

Stabilitätsreserve" beträchtliche die meisten Rohstoffpreise stehen weiter unter Druck; das Zinsniveau ist stabil geblie-

 die Nettokreditaufnahmen der öffentlichen Hand liegen noch unter den geplanten Werten;

 der Anstieg der Lohnstückkosten wird sich in diesem Jahr nicht beschleunigen und auch 1985 trotz vereinbarten (teilsweisen) Lohnausgleichs für die Arbeitsverkürzung "in einem vertretbaren Rahmen halten".

Über die Nachholeffekte hinaus spricht im zweiten Halbjahr 1984 für

eine wiederanziehende Investitions konjunktur vor allem die Ertragslage der Unternehmen, die offenbar trotz der starken Beeinträchtigung durch die Arbeitskämpfe keinen entscheidenden Einbruch erlitten habe. Die Exportkonjunktur wird, so die Bank, davon profitieren, daß wichtige deutsche Handelspartner zu den konjunkturellen Nachzüglern gehören und dort vielfach noch eine Verstärkung der Investitionstätigkeit bevorsteht. Ab 1985 jedoch wird die wirtschaftliche Dynamik deutlich ruhiger

Die zehn wichtigsten Industriestaaten dürfen nach Ansicht der Bank-Analysten nach einem Plus von 4,75 (1984) und drei Prozent (1985) im Durchschnitt der Jahre 1986/88 mit einer Zunahme des Sozialprodukts von real 2,75 Prozent rechnen. Trotz mancher Risiken werde es mittelfristig nicht zu einer Rezession kommen. Dafür spricht , daß die Gefahr einer inflationären Überhitzung zurzeit sehr gering ist und die Wirt-schaftspolitik daher keinen harten Restriktionskurs steuern muß.

Gegenüber den "Großen 10" mit einer Teuerungsrate von fünf Prozent wird die Bundesrepublik die Stabilitätsspitze mit mittelfristig drei Prozent halten. Dies und das Wachstum werden jedoch nicht ausreichen, die in den meisten Ländern sehr hohe Arbeitslosigkeit (bis 15 Prozent in Belgien und Holland) deutlich zu-

Frankreichs, der Bundesrepublik

und Großbritanniens standen in fast

allen EG-Ländern stagnierende Ein-

Dagegen hat sich das Ungleichge-

wicht im Warenverkehr mit Japan

1983 nicht verändert. Die EG-Behör-

de konstatiert aber, daß sich im er-

sten Quartal 1984 die Importe leicht

ermäßigten, während die Exporte auf

einem hohen Niveau verharrten. Der

Negativsaldo im Handel mit den

Opec-Staaten hat sich nach einem

Rückgang 1983 im ersten Quartal die-

Der beginnende Konjunkturauf

schwung in der EG schlug sich in

höheren Rohstoffimporten nieder. In-

folge dessen ging der Handels-

bilanz-Überschuß mit den nicht-öl-

produzierenden Entwicklungslän-

dern von 4,5 auf 3,9 Mrd. Ecu zurück.

ses Jahres wieder leicht verstärkt.

fuhren aus den USA gegenüber.

Hifivideo war

ein voller Erfolg

BAURECHT

### Minister Schneider kündigt einen Gesetzentwurf an

PETER JENTSCH, Bonn Als eine "Grundlage für die Gesetzgebung, die unmittelbar aus der Praxis heraus erarbeitet worden ist", hat Bundesbauminister Oscar Schneider gestern in Bonn die Berichte der Arbeitsgruppen zum Baugesetzbuch gewürdigt, mit dem die Bundesregierung das Baurecht einheitlich kodifizieren will. Schneider kündigte an, im Frühjahr 1985 einen Referentenentwurf auf der Basis der jetzt erarbeiteten Berichte vorzulegen und das Gesetzgebungsverfahren Ende nächsten Jahres einzuleiten.

Mit dem Baugesetzbuch will das Bauministerium das Planen und Bauen erleichtern, den Gemeinden mehr Entscheidungsspielraum geben und die Stellung des Bürgers im Städtebaurecht stärken, In dem Werk sollen das Bundesbaugesetz, das Städtebauförderungs-, das Modernisierungs- und Energieeinsparungsge-setz sowie Ausgleichsbetrag- und Ordnungsmaßnahmenverordnung vereinigt werden. Schneider betonte. daß durch die Zusammenfassung der rechtlichen Grundlagen viele bisher doppelt erfolgte Regelungen entfal-len können. Das gelte etwa für das Verfahrensrecht und für Doppelregelungen im Bundesbau- und Städtebauförderungsgesetz.

Durch die Straffung des Gesetzes soll in vielen Bereichen der Verwaltungsaufwand verringert werden. So soll zum Beispiel durch eine praxisnähere Gestaltung des Vorkaufsrechts bei der Übertragung von Ei-

Düsselderf (Py) - Verbesserte Ab-

satzaussichten und immer breitere

Einsatzmöglichkeiten für Produkte

und Geräte der Unterhaltungs- und

Kommunikationselektronik signali-

sierte die gestern zuende gegangene Messe Hifivideo 84 in Düsseldorf. Die

guten Messeergebnisse lassen In-dustrie und Handel übereinstimmend

hoffen, daß mit den kommenden um-

satzstärksten Monaten das Gesamt-

jahr mit einem Plus abschließt. Basis

für diese Erwartungen sind nach An-

sicht der Messeleitung immer kom-

fortablere und immer intelligentere

Geräte und Systeme. Audio und Vi-

deo wüchsen, auch in Verbindung

mit Heimcomputern, immer stärker

der Hifivideo, neben 400 Ausstellern

aus 20 Nationen, 216 000 Besucher

Frankfurt (dpa/VWD) - Die Deut-

sche Bundespost begibt eine neue

Anleihe über eine Mrd. DM. Bei ei-

gentumswohnungen zumindest in den größeren Städten nahezu die Hälfte des heute nötigen Prüfaufwands entfallen. Vorgeschlagen wird auch, die Aufstellung von Bauleitplänen, die in vielen Fällen erst die Grundlage für die Genehmigung von Bauvorhaben schaffen, einfacher zu handhaben. Dies freilich unter der Prämisse, daß die Bürger weiterhin frühzeitig und umfassend beteiligt werden sollen. Offen ist in diesem Zusammenhang noch, oh von Gemeinden beschlossene Bebauungspläne weiterhin von den Regierungspräsidenten genehmigt werden müssen. In dieser Frage, so Schneider, müßteo ooch Abstimmungsgesprä che mit den Ländern erfolgen; das gelte auch für Fragen des Entschlie-Bungs-, des Enteignungs- und des kommunalen Ahgabenrechts.

Vorgesehen ist weiter, die Vorschriften über die Bauleitplanung und die Genehmigung von Bauvorhaben zu verbessern. Schneider: "Diese Maßnahme dient sowohl der Absicherung von betrieblichen Investitiooen als auch der schrittweisen Verbesserung der Wohnverhältnisse insbesondere in Gemengelage-Situationen. Es trägt weiter zur Sicherung der Arbeitsplätze in solchen Gebieten bei."

Der Minister wies schließlich darauf hin, daß die finanziellen Hilfen des Bundes für Stadterneuerungsmaßnahmen - für 1985 sind Mittel in Höhe von 320 Millionen Mark vorgesehen - noch verstärkt werden kön-

WIRTSCHAFTS JOURNAL

#### Harte Maßnahmen Von EPHRAIM LAHAV, Jerusalem

T srael befindet sich heute in der Aschwierigsten Wirtschaftslage seit dreißig Jahren. Infolge des Dollarschwundes, den die Regierung Shamir während der letzten Monate des Wahlkampfes zuließ, sind die Devisenreserven im Juli allein um 900 Millionen Dollar gefallen und stehen jetzt bei knapp zwei Milliarden - eine -Milliarde unter der roten Linie, die in den vorangegangenen sieben Jahren peinlich eingehalten worden war.

Es hat sich jetzt auch herausgestellt, daß die Staatsbank durch Buchhaltungsmanöver den Tiefstand der Reserven verschleierte, so daß er erst nach den Wahlen aus dem monatlichen Bericht der Staatsbank offenbar wurde. Die Lücke war unter anderem entstanden, weil die Bevölkerung in Erwartung einer Abwertung der Landeswährung Schekel ausländische Währungen gehortet hatte. Außerdem wollte die Regierung die Wähler durch eine großzügige Importpolitik bei Laune halten.

Durch eine ganze Reihe von ein-schneidenden Maßnahmen, von denen einige gleich am Tag nach den Wahlen angeordnet wurden, hat das Finanzministerium den Abstuß der Devisen teilweise gestoppt. Zu diesen Maßnahmen zählen eine Sperre aller neuen vertraglichen Bindungen der Regierung mit privaten Lieferanten für die Dauer von drei Monaten und eine 15-prozentige Mehrwertsteuer 2uf die 2000 Dollar, die jeder israe-'ische Auslandsreisende kaufen darf.

> Weitere Maßnahmen sind schon geplant, darunter eine einmalige Vermögensabgabe, eine Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 20 Prozent mit gleichzeitiger Senkung der Einkommenssteuer, die in ihrer jetzigen Höhe kontraproduktiv wirkt, und eine weitgebende Herabsetzung der staatlichen Verbrauchersubventionen.

Doch die langwierigen Koalitionsverhandlungen ermöglichen diese Plane. Die jetzige Likud-Regiese Pläne. Die jetzige Likud-Regie-rung will nicht allein die politische Verantwortung für diese Maßnahmen Verantwortung für diese Maßnahmen übernehmen, die zu einer Verringerung des Lebensstandards führen müssen Promier Characteristen müssen. Premier Shamir und Finanzminister Cohen-Orgad haben der oppositionellen Labour Party angeboten, an der Gestaltung der Pläne mitzuarbeiten. Doch Labour lehnt ab, solange es nicht ganz sicher ist, daß es zu einer großen Kozlition kommt.

**GEWERKSCHAFTEN** 

Sonst könnte sich eine Lage ergeben, daß Labour weiterhin in der Opposition sitzt, aber die Mitverantwortung für unpopuläre Maßnahmen trägt.

Die Ironie an der Sache ist, daß die Bewältigung der Wirtschaftsnot mit vereinten Kräften das Motiv für die Bemühungen um die Errichtung einer großen Koalition ist - die ja sonst den Interessen der beteiligten Parteien widerspricht. Tatsächlich haben sich die beiden großen Blöcke über das Wirtschaftsprogramm der beabsichtigten großen Koalition schon vollkommen geeinigt; nur die politischen Gegensätze verzögern noch immer ein Abkommen.

Der Gouverneur der israelischen Staatsbank, Moshe Mandelbaum, erklärte am Mittwoch im Fernsehen: "Die Lage ist ernst, aber wir stehen nicht vor einem Zusammenbruch." Doch um ihn zu verhindern, müsse der Staat die Ausgben der öffentlichen Hand in der "sehr nahen Zukunft" um 1,5 Milliarden Dollar jährlich einschränken. Das laufende Defizit in der Zahlungsbilanz beträgt rund 4,5 Milliarden Dollar; eine Herabsetzung um ein Drittel würde es in die erträgliche Zone rücken. Die jährliche Finanzhilfe von den USA liegt bei 2,6 Milliarden Dollar. Die Differenz von 400 Millionen Dollar könnte Israel mit Hilfe anderer Quellen überbrücken. Offensichtlich erwartet die Regierung in Jerusalem jetzt, daß Washington ihr mit einer schnellen Überweisung unter die Arme greift.

Zur Erreichung der wirtschaftli-chen Ziele, sagte Mandelbaum, sei die Beschneidung des Staatshaushaltes unumgänglich. Das müsse dann auch eine Senkung des Lebensstandards um rund zehn Prozent und eine Erhöhung der Arbeitslosigkeit auf sieben bis zehn Prozent nach sich

Dies müsse sehr schnell geschehen, sagte der Gouverneur der Staatsbank. Die Zeit, in der Israel eine allmähliche Gesundung anstreben konnte, sei vorbei. Dies alles ließe sich auch durchführen, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß die Einsparungen rigoros gehandhabt würden. Damit müsse auch eine rapide Senkung der Inflation kommen. Mandelbaum hält eine Verringerung von den derzeitigen 400 Prozent pro Jahr auf \_eine einstellige Rate\* für mög**AUF EIN WORT** 



99 Gelegentlich wird behauptet, Stromerzeugung stelle aufgrund physikalischen Wirkungsgrades von 30 bis 40 Prozent eine Energieverschwendung dar. Bei diesem Vorwurf wird völlig übersehen, daß mit der Stromerzeugung aus Braunkohle, Kernenergie, Wasserkraft und ballastreicher Steinkohle überwiegend Energieträger eingesetzt werden, die aus technischen Gründen sonst ungenutzt blieben.

Gerhard Hecker, Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Elektrizitäts-werke, Frankfurt FOTO: KÜHLE

**EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT** 

#### Deutliche Verschiebungen in der Außenhandelsposition Quartal 1984 fort. Exporterfolgen

WILHELM HADLER, Brüssel Verschiebungen in der Außenhandelsposition der EG verzeichnet die Brüsseler Kommission, Während sich der Handelsüberschuß gegenüber den anderen europäischen OECD-Steaten zwischen 1980 und 1983 von 11,4 auf 4,3 Mrd. Ecu (1 Ecu = 2,24 DM) verringerte, hat sich ihr Defizit gegenüber den nichteuropäischen Industrieländern dank der Entwicklung des Dollars gleichzeitig ebenfalls deutlich abgemildert (von 29,7 auf 16.9 Mrd. Ecu).

Im dritten Quartal 1980 hatten die EG-Länder noch für 4,5 Mrd. Ecu mehr Waren in den USA gekauft als von dort bezogen. Ende 1982 betrug der negative Saldo nur noch 1,9 Mrd. und ein Jahr später hatte er sich sogar erstmals in einen leichten Überschuß (100 Mill, Ecu) verwandelt.

Diese Tendenz setzte sich im ersten

WELTWIRTSCHAFT

## Die Experten rechnen mit dem Fortgang der Erholung

W. FREISLEBEN, Alphach Verhalten optimistisch gaben sich die Wirtschaftsexperten, die sich im Rahmen des Europäischen Forums im Tiroler Gebirgsdorf Alpbach (Österreich) zum zweiten Mal an einer Prognose über den Verlauf der Weltwirtschaft im nächsten Jahr versuchten. Die seit eineinhalb Jahren anhaltende Erholung soll sich auch im nächsten Jahr fortsetzen. Die Wachstumsgrenzen dürften jedoch schon erreicht sein.

Als Gründe für die gedämpsten Erwartungen gelten einerseits eine restriktive Fiskalpolitik in den meisten westlichen Ländern und nachlassende Welthandelsimpulse aus Übersee, die nur zum Teil durch den innereuropäischen Handel sowie die verstärkte Importneigung der Ölländer wie auch der übrigen Entwicklungsländer kompensiert werden. In den USA wird laut Prognose in

Alphach das zu erwartende Ende des dreijährigen Konjunkturzyklus zu einer Halbierung der Wachstumsraten auf 2,7 bis drei Prozent führen. Verantwortlich dafür sind vor allem nachlassende Kräfte in den Bereichen Konsum, Wohnbau, Lageraufbau und Investitionen. Die Finanzierung der weiterhin hohen Defizite im öffentlichen Haushalt sollte für einen weiteren Zinsauftrieb sorgen.

Japan profitiert nach Expertenmei nung weiterhin vom Wachstum in den USA und sollte 1985 ein Plus von 4,5 Prozent erreichen. In der Bundesrepublik fehle nach wie vor eine nachhaltige Investitionsnachfrage. Schon im Herbst könnte daher der Konjunkturböhepunkt erreicht sein. 1985 werden der kurz vor der Wende stehende Lagerzyklus wie auch die stark rückläufige Nachfrage in der Bauwirtschaft bremsend wirken.

Neue Postanleihe

nem Nominalzins von acht Prozent, einem Ausgabekurs voo 100,75 Prozent sowie einer Laufzeit von zehn Jahren beträgt die Rendite 7,89 Prozent. Wie die Deutsche Bundesbank gestern im Anschluß an die Sitzung des Bundesanleihkonsortiums mitteilte, werden von dem Emissionsvolumen 800 Mill. DM vom 3. bis zum 5. September über ein Bankenkonsortium zum Verkauf gestellt; 200 Mill. DM werden vorerst zur Marktpflege zurückgehalten. Die letzte öffentliche Anleihe, eine Emissioo des Bundes Anfang August, bot noch einen Nominalzins von 8.25 Prozent und eine Rendite von 8,21 Prozent.

Aufträge für Hochtief

Essen (Bm.) - Zwei neue Auslandsaufträge hat Hochtief, Essen, hereingeholt. In der Republik Togo in Westafrika wird am Fluß Mono ein Staudamm errichtet für die Einbeziehung eines Kraftwerkes mit 62 Megawatt. Der Auftragswert liegt bei 110 Mill. DM. Bauführung hat die Schweizer Firma Elektrowatt. Für weitere 176 Mill. Mark wird Hochtief Anlagen bauen und liefern für Wartungs- und Reparaturarbeiten, die bei der Gulf Air Fluggesellschaft in den arabischen Emiraten anfallen. Die Bauzeit auf dem Flughafen Abu Dhabì beträgt29 Monate.

Steiner wieder frei

Mannheim (AP) - Der am Dienstag verhaftete Aufsichtsratsvorsitzende der Kerkerbachbahn AG, Klaus Steiner, ist wieder auf freiem Fuß. Wie Steiners Anwalt, Georg Hatzenbühler, mitteilte, wurde der Haftbefehl aufgehoben, da nach ersten Vernehmungen Flucht- und Verdunkelungsgefahr ausgeschlossen worden sei. Vorstandsvorsitzender Tom C. Sieger, dem die Staatsanwaltschaft in Mannheim ebenso wie Steiner Betrug und Verstöße gegen das Aktiengesetz vorwirft, bleibt nach Angaben des Anwalts weiter in Untersuchungshaft. Die Staatsanwaltschaft hatte am Vortag von langwierigen Ermittlungen gesprochen und jede Aussage zum Verfahrensstand abgelehnt.

Uberschüsse für Tiere

Brüssel (AFP) - Die Europäische Gemeinschaft verwendet in diesem Jahr Lebensmittel im Wert von 1,2 Mill. DM als Tiernahrung, um überschüssige Agrarprodukte zu verwerten. Das geht aus einem gestern in Brüssel bekanntgewordenen Antwortschreibeo des EG-Kommissars Paul Dalsager an den dänischen Europa-Abgeordneten Jens-Peter Bonde bervor. Insbesondere dient fettarme Milch als Nahrung für Kälber. Im Laufe des Jahres werden nach Schätzungen der EG-Kommission insgesamt 1,3 Mill. Tonnen Getreide, 4,95 Mill. Tonnen fettarme Milch, 1,6 Mill, Tonnen Milchpulver, 330 000 Tonnen Obst und Frischgemüse sowie 55 000 Tonnen Rosinen als Tiernahrung ver-

#### Mehr Lehrstellen

Köln (AP) - Über 1300 zusätzliche Lehrstellen stellen die Groß- und Mitsem Jahr zur Verfügung. Ihre Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) teilte ln Köln mit, dies sei eine Steigerung um elf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Firmen dieser Branche bieten 1984 insgesamt 13 300 Ausbildungsplätze an. Der Zuwachs liegt nach BAG-Angabeo weit über den Steigerungsraten im Kammerbereich, bei dem Ende Juli eine Zunahme von fünf Prozent registriert wor-

Höhere Förderung

Hannover (rtr) - Die Erdölförderung in der Bundesrepublik Deutschland hat sich im Juli nach Angaben des Wirtschaftsverbandes Erdől- und Erdgasgewinnung in Hannover leicht erhöht. Wie es gestern weiter hieß, sind im Berichtsmonat 336 312 Tonnen Rohöl geförder: worden, verglichen mit 326 628 Tonnen im Juni. Die Produktioo in den ersten sieben Monaten dieses Jahres liege bei 2,344 (Vorjahreszeit 2,399) Millionen Tonnen. Die Erdgasproduktion habe sich im Juli auf 1,022 Mill. Kuhikmeter erhöht, verglichen mit 826 190 im Juni dieses Jahres. In den ersten siebeo Monaten seien 10,068 (9,771) Mill. Kubikmeter Erdgas gefördert worden.

#### Geringe Olproduktion Paris (dpa/VWD) - Die Rohölpro-

duktion der in der Organisation Erdölexportierender Länder zusammengeschlossenen Staaten hat nach Angaben der in Paris erscheineoden Fachzeitschrift "Petrole et Gaz Arabes" Mitte August den tiefsten Stand seit zwei Jahren erreicht. Nach Expertenberechnungen lag die Produktion zur Monatsmitte bei nur noch 15,7 Mill. Barrel (zu 159 Liter) pro Tag. Das sind 1,8 Mill. Barrel weniger als die von der Organisation festgelegte Förder-Obergrenze von 17.5 Mill. Barrel. Als Ursachen nannte die Fachzeitschrift die Senkung der saudi-arabischen Produktion um eine Mill. Barrel. sowie Vermarktungsschwierigkeiten Irans (etwa eine Mill. Barrel Exportrückgang) und Nigerias mit einem Minus von 250 000 Barrel pro

#### Mittel aufgestockt

Bonn (pje.) - Die Fördermittel des Bundes und der Länder für Kleinund Mittelbetriebe sowie für freie Berufe umfaßten im vergangenen Jahr 8.2 Mrd. DM Darleben (plus 36,2 Prozent gegenüber 1982), 315,3 Mill. DM (plus 46,7 Prozent) Zins- und Investitionskostenzuschüsse, 1,13 Mrd. Mark (plus 17,8 Prozent) Bürgschaften sowie 1,49 Mrd. DM (minus 3 Prozent) Mittel zur Steigerung der Leistungsfähigkeit, teilte das Bundeswirtschaftsministerium mit.

UNCTAD / Handels- und Entwicklungsbericht fordert umfassende Reformen

## Das WSI analysiert das US-"Beschäftigungswunder"

Das "Beschäftigungswunder USA" widerspricht nach Ansicht des Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Instituts des Deutschen Gewerkschaftsbundes (WSI) eklatant der in Bundesrepublik verbreiteten These, daß Preisstabilität notwendige Voraussetzung für Wirtschaftswachstum und Beschäftigungsanstieg ist. In einer jetzt veröffentlichten Studie stellt das WSI fest, daß vor allem eine andere konjunkturpolitische Akzentsetzung für die Unterschiede in der Beschäftigtenentwicklung in den USA und in der Bundesrepublik ver-

Während in den USA, getragen von der Finanz- und Geldpolitik, das Beschäftigungsziel zu Lasten der Preisstabilität im Vordergrund gestanden habe, sei die deutsche Wirtschaftspolitik vor allem auf das Ziel Preisstabi-

HARALD POSNY, Düsseldorf lität fixiert. Dagegen hätten Arbeitszeit-Entwicklungen nicht erklären können, warum im Beobachtungszeitraum 1973/1983 die Erwerbstätigkeit in den USA deutlich stieg, während sie in der Bundesrepublik

> Das WSI will jedoch nicht in den Verdacht geraten, "einer unbedachten Inflationierung das Wort zu reden". Wenn sie jedoch einmal eingetreten sei, so erscheine es zweckmäßiger, sich an sie anzupassen, statt sie mit allen Mitteln zu bekämpfen. Der Kampf gegen die Inflation sei ohne erhebliche Beschäftigungseinbrüche nicht zu führen. Der Vergleich der verteilungspolitischen Entwicklung zeige auch, daß gute Angebotsbedingungen keine hinreichende Veraussetzung für eine beschäftigungspolitisch erfolgreiche Wirtschaftspolitik sind.

#### "Weltwirtschaftsordnung erneuern ropa wie in Japan sehr schwach. Problems in hohen amerikanischen

Die anhaltende Krise in Entwicklungsländern basiert zum Teil auf grundlegenden Schwächen der Handels. Wahrungs und Finanzsysteme. Das ist der Tenor des gestern veröffentlichten Handels- und Entwicklungsberichts 1984 der Unctad in Genf. Die erforderliche umfassende Reform der Weltwirtschaftsordnung lasse sich im Rahmen der bestehenden Wirtschaftsorganisationen (Gatt, IWF) jedoch kaum verwirklichen, heißt es.

Warum nützt die Erholung von Industrienationen den Entwicklungsländern relativ wenig? Diese Frage beantwortet der Bericht mit drei Aspekten: Die USA benutzen eine knappe Geldpolitik, jedoch eine ausgedehnte Fiskalpolitik; so halte das Problem der hohen Zinssätze an, die wirtschaftliche Erholung beruhe auf Fiskalschulden, Diese Erholung sei auf die USA konzentriert und in Eu-

Doch gerade Europa und Japan importierten die Rohstoffe der Dritten Welt in großem Stil. Wenn sich diese beiden Regionen nicht schnell erholten, könnten die Rohstoffpreise höchstens minimal ansteigen.

Leitmotiv des Berichts ist die Verkettung der Finanz-, Währungs- und Handelssysteme mit Beschäftigung und Entwicklung. Die Probleme könnten deshalb nicht separat gelöst werden. Durch Preisverfall zum Beispielhätten die Rohstoff-produzierenden Länder ihre Einkünfte schwinden sehen; daraufhin wurde ihnen empfohlen, ihre Währung abzuwerten, weniger einzuführen und vermehrt zu exportieren. Der vermehrte Export ohne entsprechende Nachfrage drücke die Preise weiter nach unten und lasse die Außenhandelsdefizite der Entwicklungsländer weiter ansteigen.

Die Unctad sieht die Ursachen des

Zinssätzen, der Arbeitslosigkeit in Europa, hervorgerufen durch traditionelle Fiskalpolitik sowie in der Überproduktion von Rohstoffen. Hinzu komme die unzulängliche Unterstützung durch den IWF, der eine schnelle Angleichung forciere.

Würden die USA hingegen eine we-niger expansive Fiskalpolitik und eine expansivere Geldpolitik betreiben, Europa hingegen eine expansivere Fiskalpolitik, wäre die Weltwirtschaft viel ausgeglichener. Doch Staaten wie Frankreich, England und die Bundesrepublik Deutschland versuchten Lösungen, indem sie die Beschäftigung abbauen und mehr exportieren. Dieses System könne nicht erfolgreich sein. Die Unctad schlägt vor, das gegenwärtige System auf einen \_neuen Konsens" umzuschalten, um langfristiges Wachstum, hohe Beschäftigung und rasche Entwicklung FRANKREICH / Gründung von neuen Unternehmen

## Verfahren wird vereinfacht

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die französische Regierung will die unternehmerische Initiative fördern. Zu diesem Zweck hat sie jetzt eine wesentliche Vereinfachung der Formalitäten für die Gründung neuer Unternehmen beschlossen. Insbesondere die Eintragung ins Handelsregister soll künftig innerhalb von nur 14 Tagen nach dem Antrag erfolgen. Bis das neue Unternehmen seinen Be-

DEKA-/DESPA-Info Nr. 3

Für die geziette, regelmäßige Geldanlage: DEKA-/DESPA-Zuwachs-Konto.

Zur systematischen Investition in Wertpapieren und Immobilien.

Mehr über das DEKA-/ DESPA-Zuwachs-Konto erfahren Sie vom Geldberater der Sparkasse.

Sparkassenfonds 1 hohe Schole der Geldanlage

trieh aufnehmen kann, sollen nicht mehr als vier Wochen vergehen.

Gegenwärtig braucht in Frankreich ein Unternehmer im allgemeinen mehr als drei Monate zur Bewältigung des umständlichen Zulassungsverfahrens. Der Regierung kommt es darauf an, die Gründung gerade kleiner Unternehmen zu er-leichtern. Denn diese schaffen (relativ) die meisten neuen Arbeitsplätze.

Die Verkürzung der Wartezeit bei den Handelsgerichten wird durch eine wesentliche Vereinfachung der Zulassungsformalitäten erreicht. Die Angaben werden allerdings weiterhin strenger geprüft als etwa in den USA,

Ein großes Handikap bestand bisher darin, daß der Unternehmer bereits bei der Antragstellung einen Geschäftsbesitz nachweisen mußte. Künftig kann er die Firma provisorisch bei seinem Wohnsitz domizilieren lassen. Auch die Verpflichtung zur Veröffentlichung der Zulassungsgenehmigung auf Kosten des Firmeninhabers wird aufgehoben und die Zulassungsgebühren selbst werden wesentlich verbilligt, was für die Staatskasse einen Einnahmeausfall von 20 Millionen Franc im Jahr bedeutet. Die durch diese Erleichterungen notwendig werdenden Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen bedürfen zum Teil der parlamentarischen Genehmigung.

USA / Handelsbilanzdefizit wächst weiter

## Konjunktur-Index gefallen

dpa/VWD, Washington

In den ersten sieben Monaten 1984 wies die US-Handelsbilanz damit bereits einen Fehlbetrag von 73,8 Mrd. kurs 210 Mrd. DM) auf gegenüber 69,4 1984 erwarten amerikanische Fachbis 130 Mrd. Dollar und im Handel

Der Sammelindex führender Wirtschaftsindikatoren, der über die künftige Konjunkturentwicklung in den USA Aufschluß geben soll, ist im Juli um 0,8 Prozent gefallen, nachdem es bereits im Vormonat einen Rück-

schlag von 1,3 Prozent gegeben hatte. Damit hat das wichtigste Konjunkturbarometer in den Vereinigten Staaten nach Mitteilung des US-Handelsministeriums zum ersten Mal seit Januar 1982 in zwei aufeinanderfolgenden Monaten Einbußen hinnehmen müssen. Dies wird als deutliches Signal für eine Konjunkturabschwächung im größten Industrieland der

## In New York Autotitel unter Druck

WELTBÖRSEN / Überraschend starke Senkung der Geldmarktzinsen stimuliert Paris

Paris (J. SCH.) - An der Pariser Borse haben sich die Umsätze in einer für die letzte Augustwoche ungewöhnlichen Weise belebt. Die seit zehn Tagen gemeldeten Kurssteigerungen regten wohl auch die noch in den Ferien befindlichen Anleger an. Der Index für französische Aktien war seit Jahresbeginn innerhalb von fünf Tagen noch niemals so stark gestiegen. Diese Entwicklung setzte

Wokin tendieren die Weitbörsen? Unter diesem Motto veröffest-licht die WELT einmal in der Wocke
 jeweils in der Freitagsausgabe – einen Überblick über des Trend an den internationalen Aktienmärk-

sich in der Berichtswoche - mit einer Konsolidierungspause am Dienstag weiter fort. Vor dem Hintergrund der guten Wallstreet-Verfassung ermutigte der überraschend starke Rückgang des französischen Geldmarktzinses von zwölf bis auf vorübergehend 10 % Prozent zu verstärkten Aktienkäufen. Ausländische Anleger wurden dagegen wegen des wieder größer werden-

WILHELM FURLER, London

Das Bruttosozialprodukt in Groß-

britannien wird Ende dieses Jahres

real nur um 1,5 Prozent über dem im

vergangenen Jahr liegen, nachdem es

1983 um 3,5 Prozent gewachsen ist. Das sagt das britische National-Insti-

tut für Wirtschafts- und Sozialfor-

schung in seiner Konjunktur-Analyse

voraus. Dabei geht das Institut davon

aus, daß der Streik im Kohlebergbau

bis Ende des Quartals beendet wird.

Der Rückgang im Wirtschafts-

wachstum wird von den Konjunktur-

forschern vor allem auf einen deut-

lich schwächeren Anstieg der Kon-

sumausgaben sowie ein Abflachen

der Bauaktivitäten zurückgeführt.

Steigende Exporte würden im kom-

menden Jahr ein Wachstum um real

2.3 Prozent bewirken.

Auch die Midland Bank hat ihre

Wachstumsprognose für 1984 vor al-

lem wegen des Bergleute-Streiks von

2,5 Prozent auf zwei Prozent zurück-

genommen. Für das kommende Jahr

rechnet die Großbank mit einem drei-

GROSSBRITANNIEN / Wachstum schwächt sich ab

Konsumausgaben sinken

den Inflationsgefälles insbesondere entsprechend zu Gewinnmitnahmen gegenüber der Bundesrepublik zur und zu einem Abbröckeln der Kurse. Vorsicht gemahnt

London (fu) - Der Konflikt in den britischen Häfen, der Ende vergangener Woche begann, hat bislang keinerlei negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Aktienkurse an der Londoner Börse gezeigt, Im Gegenteil: Nach dem Feiertag in Großbritannien am Montag und einem extrem schwachen Börsenhandel am Dienstag kam es am Mittwoch zu einem völlig unerwarteten Run auf Aktien aller Wirtschaftsbereiche, für den auch Börsenhändler keine Erklärung finden konnten. Ganz offensichtlich hat zu der plötzlich einsetzenden Nachfrage auch die überwiegend vorherrschende Ansicht beigetragen, daß der Hafenarbeiterstreik nur zu einem Teil befolgt werden und damit in seinen negativen Auswirkungen auf die britische Wirtschaft beschränkt bleiben wird. Der Financial-Times-Index machte einen Satz um 17.4 auf 849.8 Punkte, den höchsten Stand seit mehr als drei Monaten. Am gestrigen Donnerstag kam es

Relativ pessimistisch ist das Natio-

nal-Institut auch hinsichtlich der Ar-

beitslosigkeit und der Inflationsent-

wicklung. So werde die Zahl der Ar-

beitslosen Ende dieses Jahres bei

knapp 3,1 Millionen liegen und bis

Ende kommenden Jahres auf 3,3 Mil-

lionen steigen, unter der Vorausset-

zung daß sich die Regierungspolitik

nicht ändert. Diese Entwicklung sei

zum großen Teil dadurch begründet,

daß in Großbritannien mehr Wert auf

steigende Bezüge für die Beschäftig-

ten als auf die Arbeitsplatzbeschaf-

fung gelegt werde. Hier sei ein geän-

derter Ansatz sowohl seitens der Ar-

beitgeber als auch bei den Gewerk-

Die Inflationsrate wird der Progno-

se zufolge von fünf Prozent Ende letz-

ten Jahres auf 5,7 Prozent Ende die-

ses Jahres steigen. Bis Ende 1985

dürfte der Anstieg der Einzelhandels-

preise auf Jahresbasis 6,5 Prozent er-

reichen. Die Midland Bank erwartet

einen Rückgang der Inflationsrate his

Mitte 1985 auf 4,5 Prozent.

schaften notwendig.

New York (VWD) - Uneinheitlich tendierten zur Wochenmitte die Aktienmärkte in Wall Street. Der Dow-Jones-Index für 30 Industriewerte gab um 5,19 auf 1226,92 Punkte nach (Vorwoche 1231). Vor allem wirkten sich im Index die beträchtlichen Kursverluste der Automobilwerte aus, die unter den sich anbahnenden Kampfmaßnahmen der Branche litten. Besonders General Motors und Ford standen unter Druck, nachdem die Automobilarbeitergewerkschaft angekündigt hatte, beide Unternehmen zu bestreiken, falls es nicht zu einer Einigung kommen werde. Bei Chrysler, die von der Androhung ausgespart hlieben, fiel der Abschlag relativ gering aus.

Tokio (SAD) - Die Erholung an der Tokioter Börse setzte sich auch in der letzten Woche fort. Der Dow-Jones-Index Tokio schloß bei 10 586.27 und damit 40.72 Punkte über dem Vorwochenniveau. Vor. allem Ausländer sind offenbar wieder verstärkt auf der

#### Polen sucht nach privaten Investoren

Das polnische Erdöl- und Erdgas-Forderungszentrum Gorlice will Erdölfelder am Rande der Karpaten an "kapitalistische" Investoren vernechten. Wie die Zeitung "Kurier Polski" berichtet, ist eine entsprechende Gesetzesvorlage in Ausarbeitung. Be-gründung: Für den Staatskonzern in Gorlice ist die Förderung auf den kleinen polnischen Erdölfeldern zu kostspielig. Das Unternehmen könnte auf Anhieb schon jetzt 20 neue Bohrstellen verpachten, heißt es.

Private Investoren will die Hafenverwaltung von Stettin auch für den geplanten Freihafen in Stettin mit zollfreier Zone gewinnen. Für ein umfangreiches Einkaufszentrum will die Hafenverwaltung ebenso westliche Pächter gewinnen. Auf grünes Licht seitens des polnischen Seim (Reichstag) wartet die Handelsflotte, von der zwei Reedereien in Aktiengesellschaften umgewandelt wurden. Hier erwartet man, daß westliche Reeder als Aktionäre in das Geschäft einstei-

## INDUSTRIEKREDITBANK / Kaum Ausfälle

## Erfreuliche Belebung

HARALD POSNY, Düsselderf des neuen Seit Beginn Geschäftsjahres 1984/85, immerhin über fünf Monate seit Ende März, verzeichnet die Industriekreditbank AG-Deutsche Industriebank, Düsseldorf/Berlin, "eine erfreuliche Belebung des Kreditgeschäfts". Ohne weiterreichende Schlußfolgerungen auf das Gesamtjahr zu provozieren: Die Kreditzusagen lagen mit 1,27 Mrd. DM um 20 Prozent über dem Vorjahr. Obwohl über die Tochter in Luxemburg mit 70 (170) Mill DM weniger Kredite in Anspruch genommen wurden, stiegen die Kreditausleihungen um gut 100 Mill. DM.

Dabei begrüßt die Bank die Konzentration der Kundschaft eindeutig auf längere Fristen. Im Gegensatz zum Voriahr stehen nach den Worten von Vorstandsmitglied Walter Krüger Investitionsfinanzierungen im Vordergrund, wobei die Einführung neuer Produktions- und Verfahrenstechniken sowie die Kinführung neuer Produkte dominierten.

Interessante Abschlüsse gab es in der Papier- und Werkzeugmaschinenbranche, im Anlagenbau und im Großhandel. Krüger wertet als besonderen Erfolg, daß über ein Drittel der zugesagten Darlehensbeträge im laufenden Jahr an den nichtindustriellen Bereich gegangen sind, an Handel, Verkehr und Energiewirtschaft. Zugenommen habe auch die Finanzierung des Immobilien-Leasing.

Für eine eher zurückhaltende Beurteilung des Kreditgeschäfts spricht nach Ansicht Krügers die reichliche Liquidität vieler Unternehmen. Die Refinanzierung des Kreditgeschäfts hat keine Schwierigkeiten bereitet. Neben den leicht rückläufigen Eigenemissionen spielte die Refinanzierung von verschiedenen institutionellen Kreditprogrammen und Berlin-Darlehen eine bedeutende Rolle.

Vorstandsmitglied Hans-Albert von Becker hob bei der Geschäftsentwicklung 1983/84 (31. 3.) vor allem die

Rückverlagerung zu den langfristigen Krediten hervor, denen eine deutliche Verminderung der bis zu "Vierjährigen" gegenüberstand. Insgesamt wies über die Hälfte des herausgelegten Kreditvolumens eine Laufzeit von mehr als 10 Jahren aus, um 31 Prozent stiegen allein die 10 Jahres-Kredite. Ihr Anteil an den gesamten Zusagen erreichte damit 42 Prozent. Zu. sammen mit der IKB-Eurotochter wurden fast 2,7 Mrd. DM an in- und ausländische Kunden neuzugesagt. Das muß jedoch im Licht einer im Jahr zuvor um 14 Prozent verringe ten Summe gesehen werden.

Bei höherem Zinsüberschuß sim die Verwaltungsaufwendungen, vor allem der Sachaufwand zurücksegangen. Der auf 120,3 (95,2) Mill. DM gestiegene Betriebsüberschuß erlaubte eine kräftige Dotierung der Risikovorsorge, obwohl, so Krüger, wir uns wegen der geringfügigen Ausfälle fast schämen\*. Aus dem Jahresüberschuß von 36,3 (32,2) Mill. DM wurden 12 (12) Mill DM den Rücklagen zugeführt. 24,3 (20,2) Mill DM werden ausgeschüttet: Der Hauptversammhing am 17. Oktober wird eine auf 7,50 (7) DM je Aktie erhöhte Dividende auf das ebenfalls gestiegene Grundkapital von 162 Mill DM vorgeschlagen.

IKB	1983/84	±%	
Gelder von Banken			
OMIL DMD	4704	+ 5,4	
Gelder von Kunden	2006	+ 11,4	
Schuldverschreibungen	5876	- 1.2	
Forder, an Banken	2348	+ 16.5	
Forder, an Kunden	10 073	+ 3.4	
day, langfristig	9524	+ 7.1	
Kreditvolumen	11 142	+ 3,8	
Bilanzsumme	13 542	+ 3,8	
Zinsüberschuß	196,7	+ 13,1	
in % d. BilSumme	1,5	(1,3)	
Provisionsüberschußver	4.6	+43.8	
Eigenkapital	516	+ 14.7	
in % d. Bil-Summe	3.8	(3.5)	
in % d. Verbindik.	7,6	(7.1)	
Liquide Mittel	823	- 20,0	
in % d. Verbindik.	13,7	(18,3)	

#### NAMEN

Horst Ulrich, seit 1978 Geschäftsführer Vertrieb Consumer Products der Sony Deutschland GmbH, Köln, ist "wegen unüberbrückbarer Meinungsverschiedenheiten über die künftige Unternehmenspolitik" auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen ausgeschieden.

Erich Schuster (53), bisher Leiter der Sparte Optik der Schott-Gruppe, tritt zum 1. Oktober in den Vorstand der Schott Glaswerke, Mainz, ein, Er übernimmt das Ressort Produktion und Technik als Nachfolger von Dr. Carsten Eden, der nach Erreichen der Altersgrenze ausscheidet.

. . . . .

#### Die amerikanische Handelsbilanz weist für Juli ein Rekorddefizit von

Kulturelle Tourismus-Zeitschrift

(vierteljährlich)

sucht für Spezialausgabe zum Brüder-Grimm-Jahr 85/86 argu-

mentationsstarken verkaufssicheren

Anzeigenvertreter/

Anzeigenvertreterin ür den Weserraum von Hamein bis Bremernaven (zuz

Pyrmont/Bad Oeynhausen) bei hoher Provision (hierzu Anzei-

genschluß November).

Bei Übereinstimmung in Erwartung und Leistung ist dauern-

de Zusammenarbeit angestrebt. Anschlußgebiete stets inner halb Bundesrepublik Deutschland.

W. Ender

Carlstraße 20, 3522 Bad Karlshafen

US-Dollar 37500 bis 202000

US-POHIGE 5/54U DIS ZUZUUU

Eine Kapitalanlage von \$ 12 500 bringt Innen die obige Rendite Innerhalb von 10 bis 20 Jahren, mit fortlaufenden Gewinnen über Jahrzehnte. Diese basieren auf jährlichen Schätzungen der Ernten in den Vereinigten Staaten. Der Anlageplan wurde von einer internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Zusammenarbeit mit einer europäischen Firma, die Analysen erstellt, untersucht. Mindestanlage \$ 2500. Hohe Provisionen und Eigenkapitalbeteiligungen erwarten für uns geeignete Makler. Informationsmaterial in Englisch, Deutsch, Französisch und Arabisch erhältlich. Anfragen von Investoren sind uns willkemmen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

GLOBE PLAN S. A.— Av. Mom-Reugs 24.— CH-1005 Lausanne (Schweiz). Tel.

GLOBE PLAN S. A. - Av. Mon-Repos 24 - CH-1005 Lausanne (Schweiz), Tel. (00 41 21) 22 35 12. Telex: 25 185 MELIS CH

Kurierdienste

Vermögensverlagerungen, chnell, diskret u. zuverlässig aus allen Ländern in alle Länder.

Zuschr. erb. u. PF 48332 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

14,1 Mrd. (40,2 Mrd. DM) aus. Nach Angaben des US-Handelsministeriums lagen die Einfuhren mit 33,5 Mrd. Dollar auf dem höchsten Monatsniveau, das je erreicht wurde, während die Ausfuhren nur 19,4 Mrd. Dollar betrugen.

Dollar (nach derzeitigem Wechsel-Mrd. Dollar im Gesamtjahr 1984. Für leute einen Rekordfehlbetrag von 120 mit Japan einen Fehlbetrag von 4,7 Mrd. Dollar. Das starke Ungleichge-

Berlin

Für Ihre Geschäfte kein Risiko präsent sein mit bester Kurfür-

stendamm-Adresse zu günstige Bedingungen.

Tel. 0 30 / 8 82 64 72

wicht der Handelshilanz wird auf den festen Dollar zurückgeführt, der US-Exportgüter für ausländische Kunden verteuert.

prozentigen Wirtschaftswachstum. Kaufen (fast) alles, wenn der Preis stimmt. Handelswaren-Vertrieb Schubach GmbH Daimlerstr.7, 3160 Lehrte Tol. 0 51 32 40 43, FS 9 23 450

Kommensationsneschäfte Firmen gesucht, die in Polen in Lohr auftrag arbeiten lassen. Telefon 9 69 – 39 29 51

Versteigerungs- bzw. swaren after Art

CAROTEX Import-Export CmbH. Schirmerstr. 40 4000 Düsseldorf 1 Tel. 02 11 / 16 15 35 oder 16 15 63



Import/Export Wir vermitteln Warenumsätze a ler Art. Wir haben Kontakte weltweit. Handelsagentur Tel. 02 21 / 51 88 44



Inkassodienst ventionelles gesucht. christen Scan Ltd., PL 15 G,



# Erwirtselmiten Stebiszu

1 Jahr Festgeld 10%p.a. 2 Jahre

Für Anlagen von £1.000 bis £100.000. Zinsen werden jährlich m

\* Ihre Gelder erwirtschaften einen gulen Zinssatz, der sich während der Anlagezeit nicht mehr ändert.

Anlagekonten

Ein Mitolied der National Westminster Bankgruppe

Werks- oder Handelsvertretung Halle, Lkw, Büro mit Telefax vorhanden - Gebiet 28/29. Zuschr. erb. unt. E 9105 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Handelsvertreter gesucht für Bsu-, Agrar- und Gar-ten-Kompaktfahrzeuge mit Kipp-und Hebeeinrichtung sowie Motor-karren.

Tel. 0 40 / 75 18 44 / 45, nach Geschäftsschluß 0 41 87 / 70 95

GRAFIK-DESIGNERN (NRW), Tjährige Erfahrung i. d. Werbung v. Prospekt bis Messebau, top in Planung, Grafik u. Ausführung, sucht CREATEAM 0 25 25 / 16 16

Bankkoofmann Sanierungsspezialist, fibernimmt Geschäftsführung von "kranken" Firmen, Vertraulich, Zuschriften unter X 6416 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständiger Hundelsvertreter mit sehr guten internat. Verbin-dungen sucht Vertretungen. Zuschriften unter PS 48 323 an VELT-Verlag. Postfach.



Festgelikmingen

10½%p.a.

Nachfolgend einige der Vorteile einer Festgeldanlage bei Lo \* Alle Zinserträge werden ohne Abzug von Ster \* Ihr Konto wird vertraulich gehandbabt.

Da die Devisenkontrolle in Großbritannien nicht mehr beste können Ihre Gelder zum Zeitpunkt der Rückzahlung in £-Sterling oder in einer anderen Währung in jegliches Land überwiesen werden.

\* Wir sind ein Mitglied einer der größten Bankgruppen der Welt.

\* Für die Führung des Kontos entstehen keine Gebühren.

r ur gre r unrung des Kontos entstehen keine Gebühren. Wir quotieren andere Zinssätze für Anlagen von 1-5 Jahren, wabet die Zinsauszuhlungen monatlich, vierteljährlich oder halbjährlich stattfun und für Anlagen mit einer 3- ader 6- monatigen Kündigungstrist. Für weitere Detalls üher unsere Anlagemöglichkeiten und Zinssätze hir wir Sie, uns noch heute den Coopon zuruszenden. Wir anterhalten bei der Deutschen Westminster Bank AG. Zweigniederfassung, 4000 Düsseldorf I, Königsaller 33. das Konto 01 87518 014, auf das Sie Ihre Einzahlungen vornehmen kör

An: Lombard North Central PLC Abilg. 840 17 Bruton Street London W1A 3DH, England

(BLOCKBUCHSTABEN BITTE)

Horten **Daten und Fakten** 

Geschäftsjahr 1983/84

Wichtigste Daten 1983/84 1982 1981 Umsatz einschl unserer 3.650 Partner (Mio. DM) 3.732 3,683 Einzelhandelsumsatz der HORTEN AG (Mio. DM) 2.927 2.841 2.868 Mitarbeiter am Jahresende 21.992 24.613 25.722 Sachantagelinvestitionen (Mio. DM) 71 127 Abschreibungen (Mio. DM) 72 Cash-Row (Mio. DM) 114 92 Bilanzgewinn (Mio. DM) 30.0 12,5

Nachdem 6 Millionen DM den freien Rücklagen zugeführt wurden, hat die ordentliche Hauptversammlung am 30. August 1984 beschlossen, den verblei-benden Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 1983/84 in Höhe von 30 Millio-nen DM zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 6.—DM je 50-DM-Aktie zu verwenden (einschließlich Steuergutschrift sind dies 9,38 DM). Das entspricht einer Ausschüttung von 12% auf das Grundkapital von 250 Millionen DM.

Ertragsstärke zurückgewonnen. Mit einem Jahresüberschuß vor EEV-Steuern von 74 Millionen DM, das sind

2,9% vom Netto-Umsatz, hat die Gesellschaft nach Jahren der Konsolidierung und Anpassung an einen stagnierenden Markt ihre Ertragsstärke zurück-

Höchster Cash-flow seit 1976.

Die verbesserte Ertragskraft und die hohe Finanzierungskraft der Gesellschaft splegeln sich Im betriebsbedingten Cash-flow wider, der im Berichtsjahr mit 114 Millionen DM den höchsten Wert seit 7 Jahren erreichte.

Finanzierungsrelationen deutlich verbessert.

Die Elgenkapitalquote einschließlich Sonderposten mit Rücklageanteil hat sich von 36,8% im Geschäftsjahr 1982 über 38,1% im Rumpfgeschäftsjahr 1983 (vom 1. 1. bis 28. 2. 1983) auf 40,9% zum Ende des Geschäftsjehres 1983/84 verbessert.

Geschäftsbericht auf Anfrage

Bei Horten AG, Abteilung E14. Am Seastern 1, 4000 Düsseldorf 11

Horten\_ ttorten Horten

Die neue Ausgabe von \_buch aktuell" gibt es jetzt kostenlos im Buchhandel. Auf rund 100 Seiten finden Sie Informationen über Neuerscheinungen in diesem Herbst, Fragen Sie Ihren Buchhändler nach "buch aktuell" oder fordern Sie das Heft an bei Harenberg Kommunikation, Postfach 1305, 4600 Dortmund (bitte 2,- DM in Briefmarken als Versandkostenanteil beifügen). Kostenlos im

Buchhandel

VOLKSWAGEN / Auswirkungen des Streiks

### Wieder tief im Verlust

Einen hohen Konzernverlust von 162 Mill.DM mußte die Volkswagenwerk AG. Wolfsburg, in der ersten Hälfte dieses Jahres verbuchen. Im Zwischenbericht führt der größte deutsche Autokonzern den Fehlbetrag auf die Auswirkungen des Arbeitskampfes in der Metallindustrie zurück. Der Konzernverlust übertraf das bereits schlechte Ergebnis im 1. Halbjahr 1983 mit minus 147 Mill DM. Der Fehlbetrag der AG betrug dabei 131 Mill. DM nach einem leichten Überschuß von 11 Mill. DM in der entsprechenden Vorjahresperiode. Nach dem 1. Quartal war im Konzern noch ein Gewinn von 51 Mill. DM und bei der AG ein Überschuß von 46 Mill DM ausgewiesen worden.

Die Produktion im VW-Konzern verringerte sich im Berichtszeitraum um 11,5 Prozent auf rund 1 Mill. Fahrzeuge, was auf den Produktionsausfall im Inland (minus 12 Prozent) als Folge des Tarifkonflikts zurückzuführen ist. Immerhin konnten während des fünfwöchigen Produktionsstopps 160 000 VW- und Audi-Modelle nicht gebaut werden.

Während der Absatz an Automohilen weltweit bei VW um knapp 8 Prozent auf 1,04 Mill. Fahrzeuge zurückging, nahmen die Umsätze dennoch um 10,6 Prozent auf 22,26 Mrd. DM zu, ohwohl durch den Produkti-

dpa/VWD, Wolfsburg onsstopp ein Umsatzverlust von insgesamt 2,8 Mrd. DM hingenommen werden mußte. Die Umsatzsteigerung erklärt sich einmal durch die zum Jahresbeginn angehobenen Preise im Inland (plus 1,9 Prozent) sowie durch den hohen Dollarkurs und durch Verschiebungen zu teureren Modellen

> Die Volkswagen of America konnte ihre Marktposition mit über 142 000 verkauften Fahrzeugen (plus 34,8 Prozent) kontinuierlich stärken. Dagegen waren die Verkäufe in Lateinamerika weiterhin unbefriedigend.

> Die Investitionen bewegten sich mit rund 2,3 Mrd. DM auf unverändert hobem Niveau. Während die Belegschaft im Ausland mit 76 000 konstant blieb, ging die Inlandsbeleg-schaft geringfügig um 2000 Mitarbeiter auf 154 000 zurück. Aus dem unbefriedigenden Ergebnis des 1. Halbjahres können jedoch keine Schlüsse für voraussichtlichen Jahresabschluß 1984 gezogen werden. Dieser wird wesentlich davon abhängen, inwieweit es gelingen wird, die entstandene Produktionslücke zu füllen. Immerhin wurden bereits in den Werksferien rund 16 000 VW-Fahrzeuge zusätzlich produziert, und auch Audi holt kräftig auf. Darüber hinaus ist in den letzten Monaten des Jahres mit weiteren Maßnahmen zur Produktionssteigerung zu rechnen.

von sechs Prozent und einem Aus-

landsrückgang um 12 Prozent, ist in

erster Linie durch die Unregelmä-

Bigkeit in der Ahrechnung von Groß-

anlagen zustande gekommen. Der

Auslandsumsatz macht 44 Prozent

Die Halbzeitlücke scheint aller-

dings auch im weiteren Jahresverlauf

nicht mehr ganz zu stoppen zu sein.

Nach Ansicht des Vorstands wird

auch der Jahresumsatz das Volumen

vori 1983 knapp verfehlen. Das ge-

dämpfte Geschäft hat sich in der

Beschäftigungslage niedergeschla-

gen. Zu Kurzarbeit kam es in den

letzten Monaten in Teilen des

Anlagenbereichs und in einigen Seri-

enmaterialfabriken. Im Durchschnitt

des ersten Halhjahres waren davon

Insgesamt ging die Zahl der Kon-

zernmitarbeiter seit Jahresbeginn um

knapp vier Prozent auf 36 210 (37 650)

zurück. 160 Arbeitsplätze gingen frei-

lich nur rechnerisch, durch Verände-

rung des Konsolidierungskreises ver-

loren: Die Worl-Alarm GmbH, Nurn-

berg, kam hinzu, ausgeschieden ist

rund 2000 Mitarbeiter betroffen.

des Gesamtvolumens aus.

BBC / Auftragseingang soll sich bis Jahresende beleben

## Lücken im Anlagengeschäft

JOACHIM WEBER, Mannheim Mangelnde Aufträge der inländischen Energieversorger, die Zurückhaltung der Opec-Länder und die Finanzprohleme der Dritten Welt haben im Halbjahres-Geschäft der Brown, Boveri & Cie AG, Mannheim, ihre Spuren hinterlassen. Gegenüber der ersten Jahreshälfte 1983 ging der Auftragseingang um 15 Prozent auf 2.22 Mrd. DM zurück. Die Lücke entstand vor allem in der Inlandsnachfrage, die um 20 Prozent nachgab, während es im Ausland nur zu einem Auftragsminus von 7 Prozent karn. Der Schwerpunkt des Rückgangs liegt im Anlagenbau. Das Seriengeschäft (zum Beispiel mit Hausinstallations-Material der Tochter Busch-Jaeger) dagegen florierte, insbesondere im Inland. Für das Gesamtjahr 1984 erwartet der Elektrokonzern wieder einen Auftragseingang in Vorjahreshöhe, ein Hinweis darauf, daß noch Anlagen-- aufträge ins Haus stehen.

Auch für den Rückgang des Konzernumsatzes um drei Prozent auf 2.03 (2.1) Mrd. DM ist der Anlagenbereich verantwortlich. Dieses Minus, entstanden aus einem Inlandsplus

1984 keine Dividende

Die Aktionäre der Berthold AG,

Berlin, werden auch für 1984 keine

Dividende erhalten und ihr Kapital,

wie es ein Aktionär formulierte, eh-

renamtlich arbeiten lassen müssen.

Wie der neue Vorstandsvorsitzende

des Herstellers von Fotosatzsy-

stemen, Wolfgang Geerken, in der

Hauptversammiung mitteilte, wird

die Bilanz wieder rote Zahlen auswei-

sen. Schwere finanzielle Brocken für

Berthold sind die Ormig Organisa-

tionsmittel GmbH sowie die US-Ge-

sellschaft Alphatye, die 1984 wieder

Für die AG rechnet Geerken mit

Sicherheit wieder mit einem positi-

ven Ergehnis. Der Auftragseingang

lag his Ende Juli um 23 Prozent hö-

her, dabei stiegen die Bestellungen

aus dem Inland um 35 Prozent und

aus dem Ausland um 9 Prozent Der

Umsatz lag um 2 Prozent über dem

des Vorjahres. Im Inland wurden 6

Prozent mehr umgesetzt, dagegen

war der Auslandsumsatz um 4 Pro-

zent niedriger. Als Umsatzziel für 1984 nannte Geerken 175 Mill DM

hohe Verluste ausweisen.

th. Berlin

Berthold: Auch für

#### Schwab Versand erhöht Ausschüttung

die südafrikanische Fintec Ltd.

Mit dem höchsten Bilanzgewinn seit Bestehen beendete der zum Otto-Bereich gehörende Hanauer Versender Schwab AG das Geschäftsjahr 1983/84 (29. 2.). Dafür sorgte ein mit 9,4 Prozent deutlich über dem Branchendurchschnitt liegender Umsatz-zuwachs. Zum Vergleich: Der ge-samte Einzelhandel legte im vergangenen Jahr nominal 3,4 Prozent zu. Bei 621 Mill. DM Umsatz weist die

Erfolgsrechnung der Schwab AG, die in wachsendem Maß von der engen Zusammenarbeit mit Otto profitiert, 9.9 (7.2) Mill DM Jahresüberschuß aus. Er ermöglicht – erstmals seit 1966 - die Dotierung der freien Rücklage mit 1,1 Mill. DM, in die gesetzliche Rücklage fließen 0,5 Mill. DM. Aus dem Bilanzgewinn von 8,3 Mill. DM schlägt die Verwaltung der Hauptversammlung am 10. Oktober eine auf 6 (5) DM je 50-DM-Aktie erhöhte Dividende vor. Die Geschäftsentwicklung in diesem Jahr kennzeichnet Schwah mit "zufriedenstellend"; man rechne mit einer weiterhin kontinuierlichen Umsatz- und Ertragsentwicklung.

CO OP-GRUPPE / Die Entwicklungen in den einzelnen Vertriebstypen klaffen weit auseinander

## Jahresüberschuß "mindestens in Vorjahreshöhe"

Nach einer mageren Entwicklung des Einzelhandelsumsatzes im vergangenen Jahr (plus 0,6 Prozent auf 9,38 Mrd. DM) lief es bei der co op-Gruppe in den ersten sechs Monaten dieses Jahres wieder deutlich besser. Auf einer nur um 0,8 Prozent vergrö-Berten Fläche nahm der Umsatz um

2,8 Prozent zu.

zent).

Dahinter stecken beträchtlich auseinanderklaffende Entwicklungen in den einzelnen Vertriehstypen. Wahrend die Supermärkte (Umsatzanteil rund 45 Prozent) im vergangenen Jahr Umsatz verloren und auch in diesem Jahr kaum zulegten, blieben die Großflächen (plaza und depot) auf Wachstumskurs und trage inzwischen nahezu genausoviel wie die traditionellen Supermärkte zum co np-Einzelhandelsumsatz bei. Steil nach oben geht es auch weiterhin mit den 68 Baumärkten (i. V. plus 25,4 Prozent, im ersten Halbjahr plus 15,3 Pro-

Vor diesem Hintergrund ist zu seben, daß bei co op nach wie vor erhebliche Bewegung im Ladennetz herrscht. So wurde 1983 auf 146 klei-

#### "Fabelhafter Start" für Starfrost

WINFRIED WESSENDORF, Varel Auf einen "fabelhaften Anfangserfolg weist die zu Beginn des Jahres gegründete Starfrost Systems Ltd., Norwich/England, hin. Partner zu gleichen Teilen an dem Gefrieranlagenhersteller sind die A. Heinen GmhH Maschinenfabrik (Körber-Gruppe), Varel, Friedrich Justus & Co., Hamburg, sowie der ebemalige Geschäftsführer von Lewis Freezing Systems, Peter Hubbard, Das Gesellschaftskapital beträgt 200 000 Pfund.

"Trotz Investitionen in Millionenhöhe in die Entwicklung und Produktion werden schon schwarze Zahlen geschrieben\*, erklären die Partner. Für das laufende Jahr wurde bereits his August ein Auftragsvohumen von 8 Mill. DM verzeichnet: 10 Mill. sollen his Ende des Jahres erreicht werden. Eine Tiefgefrierlinie im Wert von über 1,5 Mill. DM wird bald in die Sowjetunion verschifft. Gefrostet werden unter anderem Teig-, Fleischund Fischwaren.

"Einen deutschen Hersteller für entsprechende Gefriersysteme gab es bislang nicht\*, sagte Harald C. Ju-stus. Sie mußten zuvor aus England und Schweden importiert werden. Der Schwerpunkt der Starfrost-Aktivitäten liegt allerdings vorläufig beim Export, der 80 Prozent umfaßt. Im September soll der Verkauf in den USA gestartet werden, die Produktion im kommenden Jahr.

A. Heinen fertigt die Gefrier- und Kühlsysteme für Europa (420 Mitarbeiter). Die Leitung der Beratung des Verkaufs und Kundendienstes wurde Justus (55 Mitarbeiter) übertragen. Heinen-Geschäftsführer Willibald Vogel erwartet für das Jahr 1984 einen Umsatz von 45 bis 50 (Vorjahre: 32 und 35) Mill. DM für seine Firma. Der Anteil von Starfrost liegt bei 10 Prozent. Justus peilt einen Umsatz von 38 (30) Mill. DM an. Starfrost sei der wachstumsstärkste Zweig.

#### **KONKURSE**

Konkurs eröffnet: Ahrensburg: Birger Bonertz Sport- u. Freizeit Handelsges. mbH, Barsbüttel; Berlin Charlottenburg: ines Hotelbetriebsges. mbH; Detmold: Margarete Hormann, Kauffrau, Horn-Bad Meinberg Z. Bortmund: Dieter Kilian Fleischgroßhandlung GmbH, Dortmund-Oespel; K & M Fleischwaren GmbH, Dortmund-Oespel; Gäteralob; Wilh Reisinger, Fleischermeister, Nidda, Emil Lang GmbH & Co. KG; Rastatt: Nachl. d. Erwin Franz Lorenz, Iffezheim; Waldbröl: ILPA-Bauunternehmung-GmbH, Nümbrecht.
Vergleich beantragt: Bocholt: A. & L. Ketteler-Beteiligungsges. mbH; A. Konkurs eröffnet: Ahrensburg: Bir-

L Ketteler-Beteiligungsges. mbH; A. & L Ketteler GmbH & Co.; München: Jupiter – Lammel GmbH & Co. i. L., Neufahrn.

HORTEN / BAT-Konzern will mit Kleinaktionären "in Frieden erfolgreich leben"

## Die Kaufstimmung ist noch sehr labil

J. GEHLHOFF, Düsselderf

In der ersten Hälfte von 1984/85 (28. Fehruar) ist die Horten AG, Düsseldorf, mit ihrem Warenhausumsatz insgesamt um 3 Prozent und auf unveränderter Verkaufs-Fläche um 2,6 Prozent hinter dem Vorjahresstand zurückgeblieben. Vorstandssprecher Bernd Hebbering zeichnete in seinem Lagebericht vor den Aktionären zwar nach den zunächst, wie überall im Einzelhandel, durch Wetter und Streik schlechten Monaten für Juli flächenbereinigter Umsatz 6,1 Prozent über Vorjahr) und für August (\_in Umsatz und Spanne wesentlich besser als im Vorjahr") auch durchaus erfreuliche Tendenzen. Aber er betonte zugleich, daß die zweite Hälfte des laufenden Jahres schwerer als die gleiche Zeit des Vorjahres sein

Insbesondere sei die Kaufstimmung der Konsumenten, wenngleich die befürchteten Langzeitwirkungen der Tarifauseinandersetzungen weitgehend auszubleiben scheinen". noch kaum zuverlässig vorauszusagen. Das Konsumklima sei noch so labil, daß "schon kleine negative Anstöße" aus dem politischen, sozialoder wirtschaftspolitischen Bereich genügen würden, um die Kunden erneut in die Kaufzurückhaltung zu treiben.

Für den Horten-Chef ein zusätzlicher Anlaß, zur Halbzeit und nach branchenüblicher Manier auf eine Ergebnisprognose für das volle Jahr zu verzichten. Vorsorglich dazu aber sein Hinweis: Die für 1983/84 mit 6 DM wieder aufgenommene Dividendenzahlung könne "nicht Maßstah für ein Jahr mit schlechteren Voraussetzungen und Ergebnissen" sein. Unverändert werde die Horten AG der Ertragsabhängigkeit der Ausschüttung den Vorrang geben vor der Maxime der Dividendenkontinuität.

Bereits zu Beginn der ungewöhnlich stark besuchten Hauptversammlung (500 Teilnehmer mit 92,14 Prozent von 250 Mill. DM Aktienkapital) beruhigte Aufsichtsratsvorsitzender Harald Erichsen (Batig-Chef) die Aktionāre zur häufig gestellten Kardinalfrage: Der über die Hamburger Batig mit frischem Kartellamtssegen zum 51 prozentigen Mehrheitsaktionär gewordene BAT-Konzern unterstreiche mit dieser verstärkten Beteiligung sein unternehmerisches Engagement, werde auch bei Horten das im BAT-Konzern übliche Prinzip eines hohen Maßes an Töchter-Selbständigkeit praktizieren, plane keine weitere Beteiligungsaufstockung und wolle mit den Kleinaktionären "in Frieden erfolgreich leben". Hebbering wird ah Anfang 1985 Horten-Vorstandsvorsitzender und zieht zugleich in den Batig-Vorstand ein.

In der regen Diskussion erntete er reichlich Lob nicht nur für den glanzvollen Abschluß, sondern auch für eine Politik der Substanzwertanreicherung in der etliche Aktionärssprecher ein Kurssteigerungspotential auch in mageren Zeiten des Handelsgeschäfts witterten. Zudem werde, so das Urteil eines Aktionarssorechers, die Qualität der Horten-Aktie auch noch durch den Mehrheitsaktionär mit seiner international großen Handelserfahrung verbessert. - Die Entlastungsbeschlüsse fielen mit 99.99 Prozent Zustimmung.

nere Supermärkte verzichtet, 38 wur- Reformphase". Durch die Verschmelden neu eröffnet, ähnlich wird es auch in diesem Jahr aussehen. Mit Testmärkten sucht co op neue Wege im klassischen Diskont-Bereich. Insgesamt will der Handelsriese in diesem Jahr wieder rund 200 Mill. DM in sein Ladennetz investieren, dazu kommen in erheblichem Umfang Investitionen von Fremdinvestoren, die für co op-Läger oder SB-Warenhäu-

Bei seinen Aussagen über die weitere Entwicklung in diesem Jahr bleibt Bernd Otto, Vorsitzender des dreiköpfigen Vorstandes, zurückhaltend: Angepeilt wird ein Umsatz von rund 10 Mrd. DM. Dabei setzt Otto nicht auf das "nach wie vor schwankende Verbrauchsklima", sondern auf die Früchte einer "Fülle struktureller und absatzwirtschaftlicher

Die Verschmelzung der co op Verhraucher AG und der co op AG (die die direkte Beteiligung aller Aktionare am Unternehmen hringt) Mitte dieses Jahres sieht Otto als "Abschluß und Vollendung einer zehnjährigen

zung wird sich auch die Beteiligungsstruktur der co op AG ändern: An den jetzt 375 (300) Mill. DM Grundkapital wird die Beteiligungsgesellschaft für Gemeinwirtschaft AG mit 39 (49) Prozent beteiligt sein, 12 Prozent liegen bei der schwedischen und dänischen co-op-Organisation, 16 Prozent hält die Pro Verwaltungsgesellschaft für Stiftungsvermögen, 10 Prozent die Aktionäre der verschmolzenen Verbraucher AG, und mit 23 Prozent ist die co op Gesellschaft für

Handelsbeteiligungen beteiligt.

Auf längere Sicht soll diese Gesell-

schaft, hinter der der Bund der Konsumgenossenschaften und die Schweizerische Genossenschaftliche Zentralbank stehen, ihren Anteil abgeben: Der Vorstand hofft auf eine sich "rasch entwickelnde Nachfrage nach co op-Aktien". Dahinter stecken freilich noch keine Pläne zur Börseneinführung - mit einer Eigenkapitalquote von derzeit 11,5 Prozent (Konzern AG 15 Prozent) ist der Vorstand noch einiges von seinem Wunschziel (mindestens 20 Prozent) entfernt. Auf

jedoch nicht aus. Vorerst will die co op AG Käufe und Verkäufe im Kreis der Aktionäre selbst vermitteln; ihren Mitarbeitern hietet sie aufgrund des neuen Vermögensbeteiligungsgesetzes ein Beteiligungsmo-Für dieses Jahr erwartet Finanz-

chef Werner Casper einen Jahresüberschuß "mindestens in Vorjahreshöhe". Dabei soll der Ertrag aus dem ordentlichen Ergehnis stammen. Auch für 1983 sei die Dividende (6 Prozent für 200 Mill. DM berechtigtes Kapital) aus dem ordentlichen Ergeb nis gezahlt worden, betont Casper. ce op

Konzermumsatz ') (MIL DM) AG-Umsatz Verkaufsfläche 7479.1 (in Mill. m²) 1,315 2122 Anzahl Läden (2194) Mitarbetter (ahresiherschuß?) 15.3 1) Umsätze ohne Mehrwertsteuer, 21 Vorjah-reszahl ohne Ablomus des Besserungsheins von 65,9 MIL DM

GILDEMEISTER-HV/Harte Kritik am zehnten Dividenden-Ausfall in Folge

## Zustimmung zum Vertrag mit Litton

H HILDEBRANDT, Bielefeld Zum zehnten Male in ununterhrochener Reihenfolge seinen Aktionären einen dividendenlosen Jahresabschluß erläutern zu müssen, wie es auf der Hauptversammlung der Gildemeister AG, Bielefeld, der Fall war, ist für Vorstand und Aufsichtsrat wahrlich keine erfreuliche Angelegenheit. Wenn zudem die Verluste durch Forderungsverzicht des Großaktionärs Westdeutsche Landesbank in Höhe von 20 Mill. DM und weiterer 10 Mill. DM aufgelöste Rücklagen nur mühselig kaschiert werden konnten, so daß unter dem Strich bei der Muttergesellschaft nur ein Minus von 0.35 Mill DM verblieb, ist es kein Wunder. daß die Vertreter der Kleinaktionäre wieder einmal zur Attacke bliesen.

Daran änderte auch die Tatsache wenig, daß der Umsatz im Konzern immerhin um 13 Prozent auf 485 (428) Mill DM gestiegen war, allerdings wegen veränderter Konsolidierung nur bedingt vergleichbar. Der Vorwurf, den größten Verlust in der Geschichte des Unternehmens gemacht zu haben, hlieh denn auch im Raum stehen. Vorstandssprecher Horst Göhren, der für die andauernde Misere seines Unternehmens vor allem die allgemeine weltweite Rezession im Werkzeugmaschinenbau verantwortlich machte, trat ansonsten die Flucht nach vome an und verwies auf die inzwischen angelaufene wesentliche Verbeserung der Situation. So habe die Muttergesellschaft in den ersten sieben Monaten 1984 Auftragseingänge von 156 Mill DM verbucht, was eine Steigerung von 20 Prozent bedeutet. Im Konzern betrage das Plus 2 Prozent. Er rechnet daber für 1984

mit einem Konzernumsatz von mehr als 500 Mill DM.

Weitere Impulse erwartet Gildemeister von der bereits angekundigten Kooperation mit der New Britain Machine Co., Tochtergesellschaft des amerikanischen Litton-Konzerns, An der vorgeschlagenen Beteiligung von Litton an Gildemeister durch Übernahme neuer Aktien in Höhe von 8 Mill. DM entzündeten sich noch einmal die Gemüter, mit einer Stimmenmehrheit von fast 99 Prozent des vertretenen Kapitals (Präsenz: 71,6 Prozent) wurde dieser Vorschlag jedoch angenommen. Litton wird also in Zukunft mit 14,3 Prozent am 56 Mill. DM-Grundkapital des deutschen Werkzeugmaschinenherstellers beteiligt sein. Schließlich wurden Vorstand und Aufsichtsrat mit nur knapp 3 Prozent Gegenstimmen entlastet.

REWE

#### Mehrheit an der Stüssgen AG

Die Aktienmehrheit des Lebensmittel-Filialunternehmens Cornelius Stüssgen AG, Köln, liegt jetzt bei drei Rewe-Unternehmen. Nach Angaben der Rewe-Zentrale haben die Rewe "Groß-Köln" Lebensmittelhandel, Efferen, die Rewe "Siegerland" Le-bensmittelgroßhandel, Siegen, und die Kölner Zentrale zusammen 51 Prozent an Stüssgen übernommen, wobei keines der drei Unternehmen mehr als 20 Prozent der Aktien hält.

Wir leasen Ihnen jeden Fuhrpark-Wunsch von den Augen ab.

2 Ka Hansa Automobil Leasing GmbH

Der Erwerb der Aktien durch die Ge nossenschaften der Rewe-Handelsgruppe ändere nichts an der wirtschaftlichen und rechtlichen Selbständigkeit von Stüssgen, wird in Köln betont. Die neuen Gesellschafter werden allerdings Vertreter in den Aufsichtsrat entsenden.

Die Familie Stüssgen, die weiter 49 Prozent der Aktien des Lebensmittel-Filialunternehmens hält, hatte sich mit der Firma 1982 der Rewe-Handelsgruppe angeschlossen. Zusammen mit der Rewe-Rhein-Sieg gründete Stüssgen zur gleichen Zeit die OGT Fruchthandelsgesellschaft mhH, die von der jetzigen Veränderung nicht berührt ist.

Die Cornelius Stüssgen AG erzielte im letzten Geschäftsjahr mit 130 Läden und 95 000 Quadratmeter Verkaufstläche im Großraum Köln/Düsseldorf/Aachen einen Gesamtumsatz von knapp 585 Mill, DM.

## drebit unser Bildschirmtext-Angebot.

Bildschlimtext (Bbt) bedeutet mehr Information. verbesserie Kommunikation: Wir sind seit der ersten Stunde dabel: Unser Bbx-Programm finden Sie bundesweit jetzt unter \* 33 666 #. Bishenge Teilnehmer unseres Programmes können uns weiterführ unter ± 425 #bzw. ± 402 # (Düsseldorf) erreichen.".

Ein imilatoreiches informationsprogramm bietet Wissenswertes für Private und einen besonderen Programmteil für Unternehmen. Das wichtige Dialog-Angebot (Sie sind über 8tx mit dem Computer der Bank verbunden) kennen unsere Firmerikunden aus der Broschüre "Bildschimitext

Aber jetzt wird der Dialog erst richtig interessant. Eine idee - drebit - und ein Mikro-Computer im Unternehmen machen noch mehr aus Btx.

drebit" ist unser Btx-Angebot für Handwerk Handel und Industrie.

thr Mikro-Computer want mit seinem "drebit"-Programm automatisch das öffentliche Btx-System der Bundespost und Ihre dort angeschlossenen Banken an. Er sammelt für Sie von thren Konten die aktuellen Informationen. Banksalden, Umsätze

BANK

Daraus entstehen auf dem Bildschirm odec auf dem Drucker einheitlich formatierte Tagesauszuge. So sind

diese Informationen jetzt schneller auf Ihrem Tisch als bisher und aufgrund ihrer Übersichtlichkeit für Dispositionszwecke besonders gut

Umgekehrt können Sie aberauch "drebit" bei der Erteilung von Überweisungsaufträgen einsetzen. Hier nimmt Ihnen das System einen guten Teil bisheriger Routinearbeit ab: z.B. erinnert "drebit". Sie an Überweisungen, die zu bestimmten Terminen ausgeführt werden sollen. Die Überweisungsaufträge werden mit Hilfe des Mikro-Computers vorbereitet, und Sie veranlassen deren Ausführung. Auch hierbei hillt Ihnen das System mit den in ihm vorhandenen Sicherheitsvorkeh-

Das "drebit"-Programm ist eine Software für thren Mikro-Computer, die wir Ihnen liefem. Mit drebit" steht Ihnen eine intelligente Lösung für eine schnelle und wirtschaftliche Nutzung des Bildschirmtext-Systems zur Verfügung - genauso wie es sich unsere Firmenkunden wünschen.

Was "drebit" aus Bildschirmtext macht, ist für viele große Unternehmen so wertvoll, daß wir auch in unserem internationalen Cash-Management-Angebot

"drecam" diese Vorzüge berücksichtigt haben.

Sprechen Sie mit Ihrem Firmenkundenbetreuer.



2		AKTIENBÖRSEN_	DIE WELT - Nr. 204 - Freitag, 31. August 1984
Dw Verwöhnt it wiegend positive destscher Unternet des belau vo Verlust als einen stunde wurden it Auch am Douners Handel wieder dun derbewegungen gerten die Käufe in den an; dort wurde ein höchstkurs erreicht entzündet sich einm boterfertigung des UEs gibt aber auch Aufkäufe. Einen Aufwärtssprung m Salz. Hier wird mit chen Gewinnsteige schäftsjahr 1984 g Deutsche Bankrecht blieb mit 4 Dund lag damit weite rechnerischen Parit der kleineren Akt die Wandelanleihe derliches Interesse Düsseldorf: Dychhöhten um 2 DM au Dahlbusch VA um	DM und Aschener Rück um 35 DM auf 315 DM auf 315 DM auf 325 DM.  DM und Aschener Rück um 35 DM auf 315 DM auf 325 DM.  DM und Aschener Rück um 35 DM auf 315 DM auf 325 DM.  Frankfurt: Ceag verminderten um 2 DM und Dywidag um DM nach. Flachglas verloren 5 DM um 22 DM. Leonische Draht ver auf 225 DM auf 350 DM und DM nach. Flachglas verloren 5 DM um 225 DM nach um 3,50 DM um 23 DM um 232 DM.  Frankfurt: Ceag verminderten um 2 DM und Di.  Frankfurt: Ceag verminderten um 2 DM nach. Flachglas verloren 5 DM um 225 DM um 3,50 DM um 23 DM um 23 DM um 23 DM um 23 DM um 250 DM.  Berlin: Rheinmetall zogen um 1 DM, De Tewe um 7,50 DM, Kemp inski um 4 Kotitzter Leder um 12 DM um 250 DM nach um 3 DM und Herlitz St. um 150 DM.  Berlin: Rheinmetall zogen um 100 DM nach um 3 DM und Herlitz St. um 150 DM um 3 DM und Herlitz St. um 150 DM.  Die Regional-Banken gingen um 10 DM zurückgenommen werden.	Boyer, Hype	St.   Aktion   Company   Continue   Contin
Absorption 8   3480C   124,8   14818	200	19.5G DdgL 80 182,15 102,25 100 675.05 100,25 100 675.05 105,25 1	Second   S
Deitra Airfines Diquita Espigna. Dow Chemicol Du Pont Eassern Gas-Fuel Eastman Kodok Ecoton Faberge Plastone Rusor Fuel Fuer Fond Fuer Fuel Fond Fuer Fuel Fond Fuer Fuel Fuer Fond Fuer Fuel Fuer Fond Fuer Fuel Fuer Fuel Fuer Fuel Fuel Fuel Fuel Fuel Fuel Fuel Fuel	General Foods General Foods General Motors Gent. 7. & E. Gent. 6. & E. Gent. 7. & E. Gent. 7. & E. Gent. 7. & E. Gent. 7. & E. Gent. 8. & E. Geodylechin Gent. 8. & E. Gent. 8. & E. Geodylechin Gent. 8. & E. Gent. 8. & E. Geodylechin Gent. 8. & E. Geodylechin Gent. 8. & E. Geodylechin Gent. 8. & E. Gent. 8. & E. Geodylechin Gent. 8. & E. Gent. 8. & E. Geodylechin Gent. 8. & E. Gent. 8. & E. Gent. 8. & E. Geodylechin Gent. 8. & E. Gent. 8. & E. Gent. 8. & E. Gent. 8. & E. Geodylechin Gent. 8. & E. G	1.5   1.5	27.   27.
Aktien, davos 85 Verk tien. Kaufoptionen: 1-100/3.4. 1-110/1.5. BA 1-160/7. 1-170/3.5, 4-150 4-180/4. Bayer 10-180. 1-170/8.1, 4-160/18.5, 4-150 1-170/8.1, 4-160/18.5, 1-150/19. 1-150/9.1-160/4.15. 4-150 120/2.2. 1-120/3.1, 1-130/ Babcock St. 1-150/10, 4-340/6. 1-250/10, 0 Presdo 11.2, 4-170/3.85, Hoechsi 7.4. Hoesch 10-100/18, Kloeckner 10-55/4. Luft 146.5/18, Lufthansa Vz. 15.6. Mannesmann 1- 1-350/15.6, Kaif + Salz- 1-40/10, 10-410/5, 1-3 1-410/11, 1-420/8, 4-39/ Thyssen 10-70/5, 1-75/8,	Optionen = 30 100 (25 150)  25/8,1, 4-70/12,5, IEM 1-570/14, Philips 10-40/4,9, audisoptionen: = 4400 Ak-AEG 10-100/1,5, 1-90/7, septienen: AEG 10-85/1, 1-80/1,1, 1-85/3, 4-45/2, Xerox 1-110/10, 1-120/9, Verhandsoptionen: = 4400 Ak-AEG 10-100/15, 1-90/13, 1-90/13, 4-150/13, 4-170/65, 10-160/13, 4-170/65, 10-160/13, 4-170/65, 10-170/34, 10-180/6, 4-190/4, Be-bank 10-150/3, 10-180/1, 10-180/1, 10-180/1, 10-180/1, 10-180/1, 10-180/1, 10-180/1, 10-180/1, 10-180/1, 10-180/3, 10-180/1, 10-150/3, 10-180/1, 10-150/3, 10-180/1, 10-150/3, 10-180/1, 10-150/3, 10-180/1, 10-150/3, 10-180/1, 10-150/3, 10-180/1, 10-150/3, 10-180/1, 10-150/3, 10-180/1, 10-150/3, 10-180/1, 10-150/3, 10-180/1, 10-150/4, 10-160/2, 4-150/6, Mercedes 1-480/ 10-85/5,6, 1-75/3,6, General Motors 1-230/21, 184 10-160/6, Mercedes 1-480/ 10-85/5,6, 1-75/3,8, Ceneral Motors 1-230/21, 184 10-160/6, Mercedes 1-480/ 10-85/5,6, 1-75/3,8, Ceneral Motors 1-230/21, 184 10-160/6, Mercedes 1-480/ 10-150/4, 1-65/	din Kirabeth II. 227,00 251,25 Brüssel 4,952 4,972 4,894 4,82 5,72 bank blieb dem Markt auch zur e Franken 180,00 251,25 Park 22,519 32,570 32,12 31,75 33,50 von 2,8855 fern. Einen Pfennig 220,00 27,80 27,80 27,90 27,90 28,25 28,00 wurde der amtliche Kurs für das 220,00 28,00	recht schleppend. Die Veränderungen blieben gering Griefer kurz vorm en. vor diesem 680 an und wur- as niedriger ge- 190. Die Bundes- antlichen Notiz höher mit 3,785 Englische Phund heeft unter den len Streik bisher i geningen von diesem 680 an und wur- as niedriger ge- 190. Die Bundes- antlichen Notiz höher mit 3,785 Englische Phund deeft unter den len Streik bisher i geningen den Streik bisher i geningen geninge

bases a

AGA CAT Sept of the sept of the sept of the sept of the

F 5½ Oce v c G1. 69 F 3½ Olympus 70 F 3% Origin 1st 78 F 4% Origin Fit 70 270G 270G 470G 253G 208 104G 1275 153T 12T 115G 100,5G 140G **Wandelanleihen** 96,57 95,56G 100,37 98,756 976 99,4G 100,27 99,76 100,17 98,6 100,1 98,75 644. dgl. 82 3½ Korsinen 78 7½ Krait Inc. 70 96,57 95,51 190,2 05,756 976 98,46 100,27 99,76 100,57 596,751 98,756 Obwohl in den USA die Ungewißheit über die künftige Zinsentwicklung anhält, macht die Zinssenkung in der Bundesrepublik deutliche Fortschritte. Die Nachfrage nach öffentlichen Anleihen hat sich schlagartig verstärkt. Hier gab es Kursanhebungen, die teilweise einem halben Punkt nahe kamen. Die neue Postanleihe, die für Privatkunden eine Rendite von 7,98 für Großzeichner von 7,98 Prozent bringt, wurde unter Banken mit einem Abschlag von nur einen Viertelpenkt gekandelt. Bei den Plandbriefen machte sich die Zinssenkung vorerst weniger bemerkbar. 89T 102.5 98.75 117 4006 3156 1306 98 7336 4906 1366 109.5 897 101,56 99,756 118T 4026 3106 1306 97,75 7296 487 896 125,56 109,56 44h AKCD 99 5 Astes Corp. 83 31h All Rippion 78 31h Asshi Cot. 79 41h Cason Isc. 77 31h Cas. Comp. 78 54h Dalei Isc. 80 3 Dalein Isc. 64 41h Feitsu Lim. 78 5 dg. 79 5 16 Annennsens 58 130,75 97,25 4706 101 971 210 6 7alyo Yudio 82 5 Testeo Int. 65 3% Tok. Bec. 78 4 Tokyu Land 78 3% Too Kenw 78 6% Uny Ltd 79 127 97.25 4556 1046 97.57 2156 140G 1386 97,25 1006 Optionsscheine

1284 100 1885 100 05 485 100 A 585 100 A 585 101 156 1085 101 156 1085 101 156 1286 100 35 147 88,4 147 88,3 7487 88,5 148 98,3 148 98,5 148 98,5 148 98,5 148 98,5 148 98,5 148 98,5 148 97,3 2/90 93,85 7/90 101,5 3/91 100,5 9/97 113,25 11/1 112,256 100,8 110,85 100,56 Optionssche

11 BASF Over Zee 82
7% Bayer Fin. 79
1674 Sheer Fin. 79
1674 Sheer Fin. 79
1674 Sheer Fin. 82
74.7 74.7
74.7 75 336 Commercials. 78
17 Combit. Int. Lux. 64
44% Dr. Bit. Comp. 77
339 Dr. Bit. Int. Lux. 64
44% Dr. Bit. Comp. 77
339 Dr. Bit. Int. Lux. 64
44% Dr. Bit. Comp. 77
339 Dr. Bit. Int. Lux. 64
44% Dr. Bit. Comp. 77
339 Dr. Bit. Int. Lux. 64
44% Dr. Bit. Comp. 77
339 Dr. Bit. Int. Lux. 64
40, 10 II 118,8
140
40,0 II 118,8
150
10 Hoachet 75
674 dql. 79
72
10 Hoachet 83
10 Fine Fin. 18
165
1774 Jap. Syn. Rubber 82
170 Lap. Syn. Rubber 82
170 Manufachi 64
186
1874 Schemens 83
6,875 Sch 6 dgl. 82 7% dgl. 83 81% dgl. 83 83% dgl. 84 11/92 100,65 1/93 99,4 10/93 101,86 101,8 100,5 99,15 101,46 101,4 N 5½ Bayer, Hebe Pi 8 del, Pi 20 8 del, Pi 20 8 del Pi, 2 7 del, Pi 3 6½ del, KS 14 7½ del, KS 27 946 826 89.254 \$3,756 225 36,756 66,56 60,256 80,2565 1226 1226 1226 1006 823 99,76 98,26 97,2566 99,76 f 5 Hbg. Lbk. Pf 2 & dol. 14 8 dol. 47 117,56 7756 100,3G Ausländische Aktien in DM 6 Westl.B Pf 350 6% dpl. Pf 403 6% dpl. Pf 105 7 dpl. Pf 105 7 dpl. K0 556 6% dpl. K5 420 9% dpl. K5 1278 6 dpl. K5 1278 6 dpl. K5 1278 6 dpl. K5 1278 6 dpl. K5 1278 7% dpl. K5 1278 7% dpl. K5 1278 7% dpl. K5 1279 7% dpl. K5 1279 Bundespost al 5 Seyer, Hypo Pf 33 5½ dgl, Pf 11 8 dgl, Pf 34 0 dgl, RD Pf 50 5½ dgl, Pf 1D 8 dgl, RS 1 296.7.91 296 184,5 1711 47,56 214,5 3601 1746 78,5 122 EST 8,4G -F. L'Air Liquide
J. Alton
J. Alton
F. A F General Pescal
F General Interior
F General Interior
F General Interior
General Interior
General Interior
General Interior
General Interior
General
General ) Partier Colling
) Partier Harnish

F Patrier Harnish

F Petro Violisend

Il Patri
Petro Violisend

Il Patri
Petrogat

F Petrogat

F Philips

J Processor Ass.

Il Pagoner B.

F Pusili

Il Polarod

Il Rando Org.

F Roch

F Santo Steamostop

F Roch

F Santo Steamostop

F Roch

F Santo

F S i 8 Hyp.I.Hbg. Pf 96 Sty. dgt. Pf 80 D dgi. Pf. 248 8 dgi. NO 125 8 dgi. NO 259 994 dgi. NO 282 82,756 81,56 100,16 3/90 101.5 9/90 100.75 12/90 184.8 10/91 113.556 2/92 199.65 6/92 101.4 10/92 103.2 6 dgi 80 7% dgi, 00 8% dgi, 80 10% dgi, 81 9% dgi, 82 8% dgi, 82 8% dgi, 82 8 Lda. Aufb. IS 15 8 dgl. IS 16 6 dgl. IS 17 8% dgl. KD 49 B% dgl. KD 40 7% dgl. IS 1503 100,16
6 4 Westl. Land. Pf 4
6 dgl. Pf 16
6 dyl. Pf 16
7 dgl. Pf 16
7 dgl. Pf 20
6 8% Westl. Hypo. Pf 550 100,86
9% dgl. Pf 564
9% dgl. RS 294
9% dgl. RS 294
9% dgl. RS 328
100,16
18 Will. Hypo. Pf 84
7 dgl. RS 56
6% Will. KS 56
6% Will. KS 56
6% Will. Ff 6 1906 977 85,56 806 100,86 182,86 101,56 105,16 115,5G 71G 95,756 100,756 99,956 100,66 115,56 716 95,756 100,756 99,956 100,56 M 7% Say, Lbigz, P 9% dgl. Pf 100 9% dgl. IS 725 100,56 1006 1018 1180 1206 91,756 876 8576 1036 09,5 1036 98 100,75 95.5 134.5 195.6 195.7 195.7 195.7 195.5 1 9306 1173355 11755 7/67 1125
9257 114,60
11291 111
1292 1109 4506
3273 308,8
402 109,368
5452 102,9
8522 102,9
8522 100,75
102,9
8522 100,75
101,36
101,36
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37
101,37 99,466 103,25 181,8 5 Sayer, Verbls, Pf 1 5% dgt, Pf 28 6 dgl, Pf 4 6% dgl, Pf 3 6% dgl, Pf 12 7 dgl, Pf 29 15 Sant, Pf 29 7 dgl, Pf 37 6 dgl, Pf 34 6% dgl, Pf 37 8 dgl, Pf 51 4% Lbk. Saar Pf 5 546 dol. Pf 11 7 dol. Pf 12 4% dol. KD 8 7% dol. KD 8 5% dol. KD 01 896 93,756 100 100G 1018 93,756 100 1006 1016 Länder - Städte 1018 916 976 1026 636 61 56 1018 986 106,756 8½ LICHK Badw, Pf ( & dpl. Pf 25 6 dpl. Pf 49 8½ dpl. KS 8 101D 916 876 1029 1029 836 91,56 1018 988 100,756 110,756 D Bales for.

F Bale Cassada
F Barea de Bibado
F Barea de Bibado
F Barea de Bibado
F Barea Hen. Acataria.

F Banco de Sanandar
F Banco de Vacanqa
F Barine Hen. Acataria.

F Banco de Vacanqa
F Barine Raud
M Steiger Tuner. Lab.
D Bale Cassada
F Bale Astonia
F Bale Astonia
F Bale South
M Brogasiavilla Captyor
F Broade
M Brogasiavilla Captyor
F Broade
D BP
M Broann 1988
F Bole
F Cala. Pacific
F Cala.
F Cala.
F Cala.
F Cala. Pacific
F Cala.
F Cala il 7 Bayem 66 64 tigl. 67 8 dgi 58 5 dgi ,78 54 dgi ,80 64 dgi ,80 74 dgi ,82 74 dgi ,83 6 dgi ,84 **Sonderinstitute** Optionscale in

774 BH BL Int B3 m0 103

776 dd. 83 d0 178.1

778 m0 DM 1126

374 dd. 76 d0 DM 4

476 CF GT. BL 1196

674 dd. 77 d0 5 83.25

374 d0. 77 d0 5 83.25

374 d0. 30 00 86.5

674 D. BL 83 m0 161

374 d0. 30 00 86.5

674 DF DH 84 87 m0 36

374 d0. 30 00 101

374 d0. 30 00 101

374 d0. 30 00 101

374 d0. 30 00 86.5

574 d0. 81 d0 m0 40 101

375 d0. 81 d0 m0 126

376 d0. 81 d0 m0 126

377 d0. 83 d0 83.56

376 d0. 83 d0 85.56

376 d0. 83 d0 85.56

377 Bayen Rus 84 m0 87.56

376 d0. 84 d0 85.56

376 d0. 84 d0 85.56

376 d0. 84 d0 85.56

376 d0. 84 d0 121.5

377 Bayen Rus 84 m0 1286

378 d0. 84 d0 121.5

378 d0. 84 d0 121.5

379 d0. 879 d0. 879 d0. 875,750

379 d0. 879 d0 D D DSLB PT 47
7 dgl, PT 63
8 dgl, PT 47
7 dgl, PT 63
8 dgl, PT 104
8 dgl, PT 105
8 dgl, PT 106
8 dgl, PT 106
8 dgl, PS 103
8% dgl, RS 120
8% dgl, RS 120
8% dgl, RS 133
9% dgl, RS 103
11% dgl, RS 103
11% dgl, RS 103
11% dgl, RS 103 **Optionsanlelhen** 8 Lbk.S-Holler.Pf 00 7 dgl. Pf 97 1D dgl. Pf 33 6% dgl. IS 78 10 dgl. IS 98 11% dgl. IS 98 856 916 906 946 996 100,256 976 101,756 96,751 103,256 104,95 104,95 104,95 85G 816 546 946 995 100,256 98,259 87G 101,56 201,75G 103,256 104,56 104,56 104,56 Ha5 BrHenn, Hypo. 7 dgl. Pl 00 7½ dgl. Pl 87 6 dgl. KS 29 7 dgl. KS 30 1129 92 1196 84G 121,25 1816 7.196 85,25 85,75 85,75 87,75 8 101,8G 1018 1006 97,5G 104G 7 0g., ks 30 5 0g. Pf 54 8 dgl. Pf 54 8 dgl. Pf 103 6% dgl. Pf 123 6% dgl. Pf 143 7 dgl. Pf 143 7 dgl. RD 127 0 dgl. KD 127 0 dgl. KD 215 9% dgl. KD 218 9% dgl. KD 218 5% dgl. KD 38 5% dgl. KD 38 6% dgl. KD 38 115.56 1168 808 97.56 85.56 926 100,156 100,756 100,56 M 61/2 MEnch.Hypp.PI 100 H 41/2 Nordbyp WBK PI 24 61/2 dgl. PI 42 85,75G 95,75G 101 99,85G 66.56 67.56 100,756 101,56 100,76 100,36 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,506 | 101,50 Br 7% Bremen 71 6 dgl. 72 7½ dgl. 83 100.8G 101.4G 00.66 101.8 96.76 100.75 96.85 101.8 101.4 100.4G 101.4 100.4G 101.4 100.16 99.5G 99.5G 99.5G 99.16 102.7 101.3 102.7 101.4 102.7 101.4 102.7 101.4 102.7 101.4 102.7 86,56 81,56 190,756 101,96 100,76 100,38 8% Hamburg 7 6% dgl. 77 8 dgl. 80 9% dgl. 82 7% dgl. 83 8% dgl. 83 7½ KFW 76 6 dgl, 78 7½ dgl, 84 10 Kred, 61 10 Kred, 61 10 Kred, 61 12 kred, 61 12 kred, 61 12 kred, 61 12 kred, 61 13 kred, 61 14 kred, 61 15 dgl, 83 16 Lank, Reothi, 61 16 Lank, Reothi, 61 16 Lank, Reothi, 61 16 Lank, Reothi, 61 16 kred, 61 16 k 100,356 101,16 59,85 60 98,15 102,30 102,50 98,15 199,66 99,56 99,86 99,86 99,86 100,856 99,86 100,856 99,856 100,856 99,856 99,856 100,856 99,856 101,16 99,856 99,856 99,856 99,856 99,856 99,856 99,856 99,856 99,856 99,856 99,856 99,856 99,856 99,856 99,856 103,256 101,16 99,75 107 109,3 102,5 98,15 101,25 99,66 99,866 90,866 90 117.56 73.56 100.36 101.36 100.86 100.86 100.8 1 5 Platz Hypo. Pf 49 8 dgl. Pf 58 8 dgl. Pf 90 7 dgl. Pf 114 1156 85,26 1180 1006 1226 109,56 1048 94,56 866 1256 1006 1006 896 897,56 1046 78,56 1156 85.26 1100 11006 1226 139.56 1046 94.56 1016 1086 98.50 1086 99.50 1046 79.58 M M.I.M Holes,
F Alequeb Murell
D Manuface
F Alequeb Murell
M Marchal
F Alequeb Food
D Missenthia E.
M McCrowle's
M Merri Lyroch
M Merri Lyroch
M Merri Lyroch
M Mercola A.
D Microsola M.
F Microsola Co.
F Microsola
F Mi 14,8 D Dt.Gen.lak. Pf 218 0 dgl. Pf 239 554- DG-Hypobik. KS D 7 dgl. KS 35 544- Dt.Gen.lak. IS 78 8 dgl. KS 71 874- dgl. IS 73 676- dgl. IS 80 D Hessen 71 6% dgt. 78 3.50 76 20,4 224 92,7 192,5 2391 71 3,56 4,968 18,17 18 53,5 147,5 2,01 33,51 Hn8Vs Nieders. 7Vs dgl. 72 8 dgl. 72 7Vs dgl. 79 7Vs dgl. 82 8 dgl 83 6 dgl. 01 6 dgl. Pf 28 8% dgl. Pf 67 5% dgl. kD J+E 9% dgl. kD 58 7% dgl. kD 77 5 RbHyp. Mesenh, 5 RbHyp. Mesenh, 7 dgl. Pf 109 7 dgl. Pf 125 8 dgl. Pf 177 6 dgl. RS 8071 8% dgl. KS 11D 8% dgl. KS 11D 8 Dgz Dt. Komm. K055-4 6 dgl. KO 48 7 dgl. KD 97 71/2 dgl. KD 185 6 dgl. KD 129 7% NPM 09 7% dgl. 00 8% dgl. 09 8% dgl. 83 8% dgl. 84 M CSR

F Dief & Kraft
M De Beors Conte,
F Desar & Kraft
M De Beors Conte,
F Desar & Lines
M Delayer Prod.
M Digital Epolym.
M Dendy Prod.
H Debblors
D Dew Chemical
D Deworte Petodisum
D Debort
Erichant
Festiman
Fermittalia Carlo Erica
Ferman
Fermittalia Carlo Erica
Fert St. He6 Dt. Hyp. Hans, Pf 91 7 dgf, RS 101 10 dgf, RS 134 894 dgf, XS 140 7,86 217,5 16,9 83 96,5 56 282 160,4 108 90 92,4 1446 1,556 6 And .- P1, E4 II 8 dgl 71 101,18 98G 64,9 99,2 8 LAG TS 78 Br 5 Dt. Hyp. F-BR PI 41 4 dgl. PI 57 5 dgl. PI 87 7 dgl. PI 123 Br 51/2 Dt. Hyp. F-BF KS 7/ 6 dgl. KS 86 64/4 dgl. KS 259 107G 199G 70G 97,15G 818 78G 86,55G 1076 996 706 97.156 016 786 96.558 85 107,756 87 1008 88 34,3G 87 99,75 86 100,75 94 98,75 85 100,6 86 100,7 87 190,5G 93 99,75 61/2 dgl. TS 77 51/2 dgl. 79 7 dgl. 79 kr 5 St. Kr. Ol-Br Pf 17 51/2 dgl. Pf 24 5 dgl. Pf 36 51/6 dgl. Pf 43 121,5G 107,75G 886 87,5G 121,5G 107,75G 88G 87,5G 45,6 19 15,75 6,38 1,85 6,36 2,9 366 219 580 1198,5 24 266 179,7 114,15 M Mat, Sermcond.
D Mat. Westprinche
FREC Corp.
FREC Corp.
F Messide
Body
F Messide
F Messon Kolan
F Messon Kolan
F Messon Kolan
F Messon Kolan
F Messon
F Move
F Messon
F Deprentia
H v. Commerses
F Dympos
F Deprentia
H v. Commerses
F Pathocol
F Währungsanleihen H 714 Schi, H. 72 8% dgl. 73 8 dgl. 84 D 7 Essen 72 Industrieanleihen 8¼ Kapenhagan 72 |96,75 |56,90 8 Badenwerk 78
5 Bayerthw. 59
6 Chart. Hills 71
794 Cont. Gent. 71
794 Cont. Gent. 71
794 Cont. Gent. 71
794 Cold. 71
795 Mayer S9
8 Hoesca 84
8 Hugen S9
8 Hugen 78,5G 67,5G 1016 1018 9666 99,56 100,25 100,16 97,296 99,758 199,876 99,876 99,856 99,856 99,856 99,856 99,751 99,256 10066 98,752 99,256 98,751 99,256 98,751 98h6 99,56 1100,21 97,256 88,756 19606 99,76 99,85 99,85 99,256 10066 88,756 99,256 10066 87,256 95,756 Wandelanleihen 5 Dr. Plandbr. Pf 82 5% dgl. Pf 59 6 dgl. Pf 182 8 B Dr. Pf , Wi. Brl. 482 73.56 88.58 796 1056 1006 88.96 99.76 99.76 99.86 87.26 99.85 101.456 78.56 78.5 89.56 105.56 105.56 105.56 73,56 80,56 796 1056 1006 88,96 89,96 99,86 97,86 98,26 99,85 101,456 78,56 78,56 84,056 86,56 11.9 217 1417 75 89Gest0 122T 124,5 1226 115.3 6 Schillshyp. Pl 23 71/4 dgl, Pl 45 a D.C., T., WH., DI., 482.
Br & Dt., Schillith, Pf 45
Shi dyl., Pf 62
634 dyl., Pf 63
634 dyl., Pf 63
634 dyl., Pf 76
Br 534 dyl., Pf 76
Br 534 dyl., Pf 76
Br 534 dyl., Pf 77
Br 64, Pf 78
Br 64, Pf 78
Br 64, Pf 78
B dyl., Pf 33
B dyl., Pf 33
B dyl., Pf 33
B dyl., Pf 33
B dyl., Pf 33 100,56 100,5G 90,256 786 86,58 95,756 97,256 93,756 100,66 1036 1036 104,756 Bankschuldverschreib. M 8 Südboden Pf 41 5½ dgl. Pf 57 6½ dgl. Pf 143 7 dgl. Pf 87 7½ dgl. Pf 104 90 256 786 96,568 95,756 97,258 88,766 100,56 100,56 103,6 103,6 103,6 6 Fat St. 6 dgt. Vz. F Finsider D Fasons M Paper 6 Foed F Fujdsal 7 dgl. KS 49 7% dgl. KS 81 8 dgl. KS 133 8% dgl. KS 132 9 dgl. KS 185 8% dgl. KS 187 100,45G 103,9G 108,3G 96,9G 100G 102,2G 100,45G 103,96 198,3G 96,9G 100G 102,2G 5,76 Bundesbahn

8,7 4806 126 15,4 Hillinder
Chicago (cRb)
Octagon Bink, Schwere
River Northern
Küne pinh, Schwere
River Northern Warenpreise – Termine
Fester schlossen am Mittwoch die Kupfernotierungen an der New Yorker Comex. Kleine Gewinne Woile, Fasem, Kautschuk Zinn-Preis Penang 29. 8. 28. 6. 221.50-222.00 218.50-216.75 212.50-221.50 218.00-219.50 210.50-211.50 200.00-211.50 200.00-201.00 205.50-207.50 200.00-201.00 100.50-207.50 200.00-201.00 100.50-207.50 200.00-201.00 100.50-207.50 200.00-201.00 100.50-207.50 200.00-201.00 100.50-207.50 200.00-201.00 100.50-207.50 200.00-201.00 100.50-207.50 200.00-201.00 100.50-207.50 200.00 20 26. 8. 171,70 170,90 169,90 170,30 170,50 600 26, 8. 29. 8. 26, 9, 70,00 00,61 65,16 65,80 57,00 57,00 66,25 68,17 69,45 70,35 70,00 zeigten die Gold- und Silbernotierungen kurz vor Sitzungsschluß. Während Kaffee schwächer notier-639,00 639,00 653,50 668,00 678,00 683,50 880,00 29, 8, 710,00 695,00 716,00 695,00 te, lag Kakgo in der Schlußphase fester. Die, Fette, Tierprodukte Kantochult Hew York (c/fb); Händlerpreis locg RSS-1; ...... New York (c/lb) Südstasten lob Werk. Getreide und Getreideprodukte | Kakas 28. 8. 43,00 29, 8, 3450 2268 2260 2674 28. 8. 2442 2270 2240 5867 48,375 29, 8, 28, 8, 335,25 342,00 347,25 355,00 366,00 362,50 Malsől New York (c/lb) US-Mittelwesssus-ten fob Werk ...... Wolfe Lond. (Neusl. c/kg) Kreuzz, Nr. 2: Okt. Dez. Jan. Uresatz: Erläuterungen – Rohstoffpreise 29, 8, 495-500 500-503 501-504 162 Mengen-Angaton: 1 troyoursco (Feinunzo) = 31,1035 5, 11b = 6,4536 kg; 1 Fl. - 76 WD - (-); BTC - (-); BTD - (-). 27,75 27,00 152,00 154,90 160,80 163,50 167,50 173,00 173,00 Weisen Winneyeg (Car. Sq) Wheat Board est. St. Lawrence 1 CW 28. 8. 245,75 263,89 Westdeutsche Metallnetierungen (DM je 100 kg)

Sold (DM )e ke Feingold (Bass Lond, Flaing) Degussa-Vidpr. Rücksuhmepr Rogges Winneges (cart. \$.7) Git Des. Mär: 29. 8. 51,60 51,40 52,76 53,00 139,33 143,76 150,30 Leimset Wanip. (cen. \$2) Osc. Dez. .... 32 480 Isa-Press tob tranti-sche Häten (US-c/b) 29. 6. 4,28 Z8. 8. 3,96 New York (c/fb) Mississippi-Tal... Hater Wincopey Ican 5.11 31,00 32,00 Kolustii New York (c/lo) Wastkiisto fob Werk, 29. 8. 2435-2436 2365-2370 2215-2219 3817 720,30 639,10 752,00 29. 8. 2420-2423 2433-2435 2365-2367 Wolle Sydney (austr. ofg) Marino-Schwel Standardtype Huler Cheago Ic bush) Chusago (c/fb)
loco lose
Choise white hog
4% kr. F. Paristina 99,9% ..... 3963-4002 3967-4026 28,00 28,50 552,0-565,0 NE-Metalle Flotterdam (S/t) jegl. Herk. cd.... 20,25 20,25 Sold (US-S/Feinung) (DM je 100 kg) 29. 8. Maix Chicago (c/bush) Tally
New York (c/fb)
top wilds......
tency
bleich@hig......
yellow stazz 10% fr. F. Marz ..... Unisatz: .. 2007-2008 1833-1834 1783-1784 3892 296 50 300,25 282,00 287,00 269,25 293,50 Rightentam (\$/1) logi. Herk. ez Tank ... für Leitzvecke (DEL-Hotiz)\*) .... Blet in Kubeln .... 640,00 625,00 Sissi London (\$/1) cif our. Haupthälen East Airican 3 loop ... 1815-1816 Palsoti Rotterdara (SAgt) Serente of 29. 8. 680,00 570,00 Alternation | Section | VANV | Section | Secti Bessie Winnepeg Isan. 3/1) 29. 8. :5,30 126,00 129,50 28. 8. 129,00 127.50 130,50 570,00 585,00 585,00 Sojači Rotterd. (htt/100 kg) --h Klederl. fob Work Solde Yolch. (Y/lg) 576,50 590,75 506,05 538,35 29. 8. 13 238 13 150 · Auf der Gerndlage der Meldongen deser Wichtgen und welkig-sten Kaufpreisn durch 16 Nepferwerztheiter und Kapterbesteller. 230,00 228,00 13 291 13 205

760,00 767,90 763,00 790,50 805,00 821,00 838,00 23 000 29. 8. Juli 1982 Edelmetalle Platie (DM je g) ...... Gold (DM je kg Fergold) Barden-Vkipr ...... Pijckrahmepr ..... 34,158 22 750 New Ynrker Metalibörse 29. 8. 81.05 51.90 63.85 66.10 68.30 67.30 29. 8. 60,60 50,50 51,30 62,60 63,35 64,65 65,65 12,500 723,00 Londoner Metallbörse 3 Morate 86,50-869,00 870,00-878,50
Bible (LN) Kasse 341,50-342,00 342,00-343,00
3 Morate 346,00-349,00 349,00-350,00
Kingher
Highergrade (LN)
mitiags Kasse 1042,5-1043,0 1041,6-1041,5
3 Morate 1059,0-1059,5 1057,5-1056,0
aborate Kasse 1059,0-1059,5 1059,5-1050,0
(lingher Standard)
Kasse 1054,0-1055,0 1052,0-1055,0 Internationale Edelmetalle 99 450 Zucker
London (S-1), Nr. 6
Okt .....
Dez .....
März ..... 47,55 49,05 51,40 Keissöl Rotterlara (S/gt) Philippiem et .... Messingnotierungen
185 Ea, 1. Ver20. S. S.
arbotungsstele....... 388-389 Mattin (E-Feinunze) London Geneemittel 1070,00 1295,00 Presser
Singapur (Straits-Sing.-S.-100 kg)
Scriw Samwak spuz...
weder Marrock...... 83,50-66,00 Schrolachiech Chicago (c/b) Febr. 29. 8. 28, 8. 84,00 arbeitungsstels 83,00 MS 68, 2. Ver-29, 8, 150,43 147,99 145,90 New York (c.(b) Termakorti Segt ... 390,00 685,00 672,50 390,00 100,50 (S/T-Einh.) .. 432-438 419-424 **58,50-67,00** 105.50



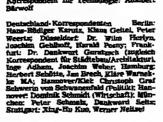
hiterstülzung.

Kto-Nr. 3.3.3 Stadispurkasse Munchen (BLZ 70 500 00) Volksbank Bonn 18LZ 390 601 86) Posischeckami Koln 18LZ 370 (00 50)



DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT Bundesverband e.V. Rosental 5 · 8000 München 2 · Telefon 089/2608058

### Herausgeber: Azel Springer, Haithins Welden Berlin Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eicheprode, Dr. Herbert Kremp Stelly. Chefredukteure: Peter Gillies, Man-fred Scholl, Dr. Günter Zehm



302.00

303,00

Aminodobiros, Brüssei: Withelm Hadisr; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Mos-lezu: Prischrich H. Nemmann; Parks August Graf Rageneck, Josethn Schauthift, Rom: Friedrich Meichiner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washingden: Thomas L. Kielin-ger, Hörgt-Alexander Siebert

heim, Hamburg
Verantwurlich für Seite I, politische Nachrichtere Gernot Fachus; Deutschland: Norbert Kach, Bleitiger Wellowsky (neder.)
Internationale Publik: Manfred Neubert, Analand: Mürgen Limbnak; Marte Weidenbil, her Intelfe, Seite B. Burkhard Müller; Dr. Manfred Rowuld (McDv.); Mehmungen: Dro. Corticle (Murport Unral. Lütz: Osteuropa: Dr. Cort Gostas Ströbun; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (Stelly.); Industriepolität: HamsBammann; Gold und Kredit: Claus Dertinger, Feuffielon: Dr. Peter Dütmar, Radnhard Besuh jatelly. Kernatekan C. Rainer Molden: Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbeit; Sport: Frank Qendpus; Ass alber Weit: Kunt Teske (sielly.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horvosann Brigt Cremets-Schlemann (Leily. für Reise-WELT; WELT-Report: Inland: Heinz-Shody: Schleknistelly., WELT-Report: Heinz Kings-Libbir; WELT-Report: Inland: Heinz-Shody: Schleknistelly., WELT-Report: Inland: Heinz-Shody: Schleknistelly., WELT-Report: Inland: Heinz-Shody: Schleknistelly., WELT-Report: Ausband; Hams-Hen-Holdy: Dolumoutation: Reinhard Bergar; Grasific Werner Schmidt
Weitzere Ichtende Redakteure: Feter

Weitere Ichende Redakteure: Peter Jenisch, Weiter Kabi, Walter H. Rueb, Li-ther Schmidt-Mühllsch

Bonner Korrispendunten-Redaktion: Man-fred Schell (Leiters, Heinz Heck intelly), Gunther Rading, Stelan G. Heydeck, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnias, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Remers

Verantworllich für Seite 1. politische Nach-richten: Geruot Facios; Deutschland: Nor-

Auskands-Barrespondenten WELT/SAD:
Athen: E. A. Antonarost Beirot: Feter Ri.
Ranko: Bogotá: Prof. Dr. Genter Friedlinder; Britsen! Cay Gard. V. Brocknoff. Ahleteisl., Bodo Radise; Jerusalem: Ephrains
Luhav. Fielm: Schawe; Lopdon: Helmat
Vons. Christian Ferber, Chass Gelssmar,
Sleeghied Halm, Peter Michalci, Jonchins
Zwilargeh: Los Angelex Rari-Brinz Bukowski; Madrid: Botf Odrit; Malland: Dr.
Güntler Depan Dr. Moniko von ZuisswissLomnon; Mexico City: Werner Thomas,
New York: Alfred von Krusenstein, Gitta
Besser, Ernet Hambrock, Hanns-dirgen
Stelek, Weltgang Will; Parke: Helna Wessenberger: Commaner Knitter, Josehim
Lefbel; Tokio: Dr. Fred de la Trube, Edwin
Karmioj; Washington: Dietrich Schulz; Zurich: Pierre Rothschild.

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND Alice 99. Tel. (02 28: 30 41, Telex 8 85 714 1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Reduktion Tel. 1009; 2 59 11, Telex 1 84 565, Angelgan; Tel. (0 301 25 01 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Ramburg 35, Kaiser-Wilhelm-Straße l, Tel. (5 40) 34 71, Telex Redaktion und Ver-trieb 2 170 010, Anneigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 601 777 4300 Resen. 18, Im Teefbruch 160, Tel. (0.2054) 10-11, Anneigen: Tel. (0.2001) 10-13-24, Telex 8 579 104 Fernicopierer (0.2054) 8 27 28 und 6 27 20

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (65 1)1 1 79 13, Telez 8 22 010 Amerigen: Telez 0 5 111 a 49 00 08 Telez 0 230 166 4000 Düsseklorf, Gref-Adolf-Platz 11, Tel. (02 111 37 30 43/44, Anzeigun: Tel. (02 111 37 50 61, Telex 3 597 736

6000 Frankfurt (Mzini), Westendatraße S. Tel. (0 691 71 75 11, Telex 4 18 449 Amerigen: Tel. (0 691 77 00 11- 13 Telex 4 185 535 7000 Stuttgari, Rotebühhlula; 28a, Tel. (97 11) 22 13 28, Telea 7 23 955 Anneigen: Tel. (97 11) 7 34 50 71 8900 Milochea 40, Schellingstruße 25–43, Tel |8 83) 2 38 13 01, Telex 5 22 813 Ameigen: Tel. (8 85) 0 50 68 26 / 39 Telex 5 22 836

Monatsebonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,00 ein-schließlich 7% Mehrwertsteuer. Aussinds-abonnement DM 25.- einschließlich Porto. Der Freis des Laftpostabonnements wird auf Anfrage mitgetellt. Die Abonnements-

Bei Nichtbelieferung ohne Verschukten des Veringes oder infolge von Stärungen des Arbeitsristelens bestehen iseine Astaptiche gegen den Vering. Abunnementsabbestel-lungen können mur sum Monatende ausge-sprochen werden und müssen bis zum 10. Gültige Azzeigenpreisiliste für die Deutsch-landausgabe: Nr. 83 und Kombinstlonstarif DIE WELLT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1884, für die Hamburg-Ausga-be: Nr. 49.

Amiliches Publikationsorgan der Berliner Börke, der Bremer Wertpapierböre, der Rheinisch-Westpällschen Börre zu Dümel-dorf, der Frankfurter Wertpapierböre, der Hamsealischen Wertpapierböre, Hamburg-der Niedersächsinischen Börse zu Hamburg-der Riedersächsinischen Börse, Minischen, und der Baden-Wirttenbergischen Wertpapierbör-stertpapierbör-

Für unverlangt eingesandtes Material beine Gewilde: Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbellags WELT-REPORT.

Vering: Axel Springer Vering AG. 2009 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1. Nachrichtentechnik: Reinhard Prochelt

Herstellung: Werner Rosiak Vertrieb: Gord Dieter Leitich Verlaggieiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler Druck in 4300 Esson 18, Im Techbrach 160; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 8

#### 

= Richtigstellung

13

die in dieser Zeitung annoncierte

29. S. 29,15

28, 8. 29,15

29. 8. 403-425 405-427 435-447 445-467

Produz Preis....

Silber (c/feounte)
Aug.
Sept.
Dez.

150,00

150,00

**GROSSE VERSTEIGERUNG** 

ist Massnahme der Umstrukturierung zur Einstellung der Eigen-Produktion und Umstellung auf verstärkten Ausbau des Handelszweigs der Firma

#### CON-RADIATOR G.m.b.H.

Barnackufer 27-30, 1000 BERLIN 45 (Lichtertelde) Die Versteigerung findet statt: Montag, den 10. September 1984 ab 15.00 Uhr, im Saal des Hotels Steglitz International (Steglitzer Kreisel), Albrechtstr. 2. Berlin-Steglitz.

Sie betrifft lediglich Produktionsanlagen und Werkstatteinrichtungen (2 Produktionsstrassen F. Heitzkörper, Doppelständertiefzieh-pressen, Schweissanlagen, Stanzen, Collabroller, Blechscheren, Hy-draulikeinrichtungen, Trafos, Bandschleifmasch, Universal-Fräsmaschine, Drehbank etc.)

Der Con-Radiator Handelsbetrieb wird dagegen voll weitergeführt und erweitert.

VERSTEIGERUNGSKATALOG auf Anforderung von

## ROOST

Arnold Troostwijk GmbH & Co., K.G. Arnold Troostwijk, Auktionator und Taxator Heidterstrasse 49, 5500 WUPPERTAL-RONSDORF tel. 0202-46.87.99 telex 08592327 krw

Die WELT ist in der Woche bei rund 20.000 Verkaufsstellen im Angebot, am Wochenende bei 23.000.

Kassel - Shittgar

Hannover - Freibura

Hertha - Fortuna Köln

Solingen – BW Berlin

Numberg - Duisburg

3 Aachen

4. Rürstadt

5 Homburg

7 Saarbrücken

9.Hertha BSC

10.Fortuna Köln

**llStuttgart** 

12 Solingen 13 Offenbach

14.85V tilm

17.St. Panli

18.BW Berlin

15.Oberhausen

15 Nürnberg

19 Darzustadi 98

6.Freiburg

8 Kassel

Darmstadt – Saarbrücken

DIE ERGEBNISSE

DIE TABELLE

2.Wattenscheid 4 2 2 0 5:3

1:0

2:1

1:1

0:4

4 2 0 2 7:10

4 1 1 2 7:0.

4 1 1 2 3:0

4 1 0 3 - 8:11 2:0

(3:1)

#### BUNDESLIGA

DIE ERGEBNISSE beim - K'lautern 1:1 (1:0) Hamburg - Gladbach Diageldori – Karlsruhe Scholke – Bochum Frankfurt – Leverkusen 2:0 (2:0) Stutigart – Braunschweig 0:1 (1:0) Derdingen – Dortmund 2:1 (1:0) München – Bremen Köln - Bielfeld am 4, 9

DIE TABELLE

l.München 2 2 0 0 7:3 2.Frankfurt 2 1 1 0 5:3 3.M gladbach 2 1 1 0 4:2 3:1 4.VfL Bochum 2 1 1 0 6:5 3:1 5.Karlsruhe 2 1 1 0 5:4 3:1 6.K lautern 2 1 1 0 3:2 3:1 Hamburg 2 1 1 0 3:2 3:1 8.FC Köln 1 1 0 0 3:1 2:0 9.Stutteart 2 1 0 1 7:3 2:2 10.Uerdingen 2 1 0 1 2:2 2:2 11.Leverkusen 2 1 0 1 4:5 2:2 12 Bremen 2 1 0 1 3:4 13.Düsseldorf 2 0 1 1 5:8 1:3 14.Mannbeim 2 0 1 1 3:4 1:3 15 Bielefeld 1001 1:3 0:2 16.Dortmund 2 0 0 2 2:4 0:4 17.Schalke 04 2 0 0 2 3:0

## erdgas IST EINE SAUBERE SACHE.

#### DIE VORSCHAU Dienstag, 4. September, 20.00 Uhr

1.FC Köln – Bielefeld (Nachholspiel vom 2. Spieltag) Mittwoch, 5. September, 20.00 Uhr Stuttgart - München (vorgezogenes Spiel der 6. Runde) Freitag, 7. September, 20.00 Uhr Karlsruhe-Frankfurt Leverkusen -- Schalke Dortmund - Gladbach Samstag, 8. September, 15.30 Uhr Werder Bremen – 1.FC Köln Bielefeld - Stuttgart Braunschweig - Mannheim (3:2)Uerdingen-München K'lautern - Düsseldorf (5:2)Bochum - Hamburg In Klammern die Ergehnisse der

Am Wochenende: DFB-Pokal Hente: FV 08 Duisburg - Waldhof Mannheim (19.30), Osnabrück - Friesenhänigsen, VfB Stuttgart - Rot-Weiß Oberhausen (beide 20.00 Uhr). -Morgen: Geislingen - Hamburger SV, Altona 93 - Eintracht Trier (beide 15.00), Leverkusen – Kaiserslautern, Braunschweig - Frankfurt, 1. FC Köln - Stuttgarter Kickers, Mönchengladbach - BW Berlin, Bielefeld -1. FC Nürnberg, Olympia Bocholt -Schalke 04, Dudweiler – Borussia Dortmund, Hertha BSC – Hessen Kassel, Paderborn - Hannover 96, Darmstadt 98 - SC Freiburg, Kellinghusen - Solingen, Oferdingen - VfL Bochum Amateure, 1. FC Nürnberg Amateure - Ludwigshafen, Jülich -Rastatt (alle 15.30), Eintracht Haiger-CSC 03 Kassel, Havelse - VfL Bochum, SpVgg Bayreuth - SV Mett-Iach (beide 16.00), Rot-Weiß Essen -1. FC Saarbrücken (19.30). - Sonntag: Fortuna Düsseldorf - SSV Ulm, Oldenburg – Uerdingen, Lüttringhausen – Bayern München, SCC Berlin – Karlsruher SC, Bremerhaven - Werder Bremen, Fortuna Köln - MSV Duisburg, Herford - Kickers Offenbach, Schwetzingen - Alemannia Aachen, Bayern München Amateure -Wattenscheid 09 (alle 15.00).

FUSSBALL / 2. Spieltag der Bundesliga: Nur München ohne Punktverlust, Bochum freut sich über seinen neuen Mittelstürmer

#### Vater traf, Sven Fischer rollte Schalkes Fahne ein Homburg-Offenbach

C ie hatte sich so sehr gewünscht, Odaß ihr Mann gegen Schalke 04 ein Tor erzielt und deshalb auf der Tribune des Gelsenkirchner Parkstadions mitgezittert. Doch als Klaus Fischer (34) dann tatsächlich sein Tor zum 2:2-Ausgleich für den VfL Bochum machte, hatte seine Frau Margit (32) gerade ihren Platz verlassen, vor lauter Nervosität mußte sie auf die Toilette. Um so größer war dann ihre Freude, als den Bochumern sogar noch der 3:2-Erfolg gelang. Zu dieser Zeit hatte Sohn Sven (13), ein ausgesprochner Schalke-Fan, seine blau-weiße Fahne wieder eingerollt und allein den Heimweg angetreten mit der Straßenbahn, so wie er gekommen war. Nein, das Familienglück bei den Fischers war trotz des Erfolges von Vater Klaus nicht unge-

Wer weiß, was sich in der Familie abgespielt hätte, wenn der Vater wirklich noch einmal für Schalke 04 auf Torejagd gegangen wäre. Denn mit Klaus Fischer als Mittelstürmer, so waren sich die Schalker Fans einig. hätte es keine Niederlage gegeben. Fischer hatte sich selbst bei den Schalkern ins Gespräch gebracht, als sein Weggang vom 1. FC Köln feststand. Als Zugabe wollte er aus Köln

rald Ehrmann (25) mitbringen. Die Schalker aber wollten nicht zugreifen. Sie erhofften sich mit dem jüngeren Dieter Schatzschneider (25) für die Zukunft eine bessere Perspektive. Noch stehen sie mit leeren Händen da. Klaus Fischer aber, der bereits sein drittes Saisontor erzielte, steht mit Bochum ganz oben.

Noch immer ist Klaus Fischer verstimmt über denjenigen, der seinen Satz "Ich schieße mehr Tore als Dieter Schatzschneider" in die Öffentlichkeit gebracht hat. Fischer: "Es stimmt, das habe ich so gesagt." Nach dem Spiel verständigte er sich deshalb mit dem neuen Schalker Mittelstürmer. Fischer: "Sicherlich habe ich den Satz aus einer gewissen Verärgerung heraus gesagt. Dem Dieter habe ich aber klargemacht, daß es keine Gehässigkeit war. Wir sind nun einmal Konkurrenten, und da ist es ganz normal, daß man erfolgreicher sein will als der andere. Der Dieter hat das auch so verstanden."

Im nachhinein und mit den jetzigen Erfolgen im Rücken kann Fischer, der elf Jahre für Schalke spielte, leichten Herzens sagen, daß er seinen Schritt nicht bereut. So viel Menschlichkeit wie im Bochumer Klub sei ihm in seiner langen Karriere noch nirgendwo begegnet. Ein Bei-



spiel: Beim Training gelang den Bochumer Spielern allesamt nichts Produktives. Trainer Rolf Schafstall (47) brach die Übungsstunde kurzerhand ab und verblüffte anschließend seine Spieler, die mit einem Donnerwetter gerechnet hatten: "So Jungs, jetzt duschen wir, und dann gehen wir gemeinsam zu mir nach Hause und trinken Kaffee." Klaus Fischer. Niemand kann sich vorstellen wie wir beim nächsten Training reingeklotzt haben." Ein Trainer und die Psyche seiner Spieler - Rolf Schafstall hat offenbar den richtigen Weg gefunden.

Die Schalker dagegen stehen schon nach zwei Spieltagen (0:4 Punkte, 3:6 Tore) mit dem Rücken

zur Wand. Ohwohl ja noch reichlich Zeit ist, spricht Präsident Hans-Joachim Fenne (48) schon in düsteren Worten: "Wir müssen in der Bundesliga bleiben. Ein dritter Abstieg wäre der Tod für Schalke." So weit ist es noch lange nicht, doch schon jetzt wird Kritik an der Schalker Personalpolitik geübt, denn die Neuverpflichteten Dieter Schatzschneider, Gerd Kleppinger (26) und Caspar Memering (28) enttäuschten allesamt. Trainer Diethelm Ferner (43) über seinen Liebling Schatzschneider: "Ich bin mit ihm nicht zufrieden. Wir brauchen Zeit und Geduld." Schatzschneider war mit seiner Leistung selbst auch nicht einverstanden: "Im Gegensatz zu Fischer hatte ich kein Glück, außerdem fehlt mir im Moment einfach ein Tor, das braucht man fürs Selbstbewußtsein." Nun ist der Trainer gefragt. Vielleicht hilft mal ein Blick nach Bochum. Fines läßt sich über Franz Becken-

baner (39), den neuen Teamchef der Nationalelf, bestimmt sagen: Er hat keine Geheimnisse und redet nicht um den heißen Brei herum wie sein Vorgänger. In diesen Tagen hat sich Beckenbauer wieder festgelegt und gesagt: Ditmar Jakobs wird mit Karl-Heinz Förster beim nächsten Länderspiel am 12. September in Düsseldorf gegen Argentinien das

Abwehrzentrum bilden." Jakobs hat bisher erst eine Halbzeit bei einem Länderspiel in der Nationalelf gespielt, 1980 gegen Polen. Mit einem Bundestrainer Jupp Derwall (58) wollte er nichts zu tun haben. Nun holt ihn Beckenhauer wieder. Und Jakobs, der alle möglichen Ausflüchte benutzte, wie damals auch Felix Magath (31), um Derwall einen Korb. zu geben, sagt jetzt: "Ich will es pro-

Die Hamburger jubeln selbstverständlich. Beckenbauer verschafft ihnen endlich die Anerkennung, die sie schon immer gefordert haben. Manfred Kalts (31) will ja plötzlich auch wieder, doch ihn will Beckenbauer nicht mehr. Diejenigen, die sich in den Schmollwinkel zurückzogen, zudem mit nicht immer astreinen Erklärungen, sollen plötzlich den deutschen Fußball retten. Ob das der richtige Weg ist?

Franz Beckenbauer sollte vielleicht doch vorsichtiger taktieren und sich nicht so leicht ins Blatt schauen lassen. Der Wind, den Beckenbauer entfacht, kann sich schnell drehen und ihm ins Gesicht blasen. Kölns Torwart Harald Schumacher (30) hat sich schon zu Wort gemeldet. Wenn schon ein Neuaufbau, sagt er, dann aber auch einen richtigen mit jungen

#### 20 MSV Duisburg 4 0 1 3 7:10 1:7 **DIE VORSCHAU**

Preitag, 7. September: Saurbrücken - Kassel, Offenbach - Dermstadt, Aachen - Wattenscheid. - Samstag. 8. September: BW Berlin --Homburg, Köln - Hannover, Freiburg -Nikoberg, Oberhausen – Ulm, Bürstadt – Duisburg - Sonntag 9. September: St. Pauli -

ZAHLEN

LEICHTATHLETIK

Solingen, Stuttgart - Hertha BSC.

### Trikot als **Schlafanzug**

RADSPORT / Gold

"Die erste Nacht wird im Regenbogentrikot geschlafen. Das ist doch klar!" Einem alten Brauch unter Radfahrern folgend, nutzten die neuen Tandem-Weltmeister Frank Weber (21) aus Bielefeld und Jürgen Greil (20) aus Köln-Worringen ihr frisch gewonnenes Hemd als Schlafanzug, weil ja noch mehr folgen sollen". sagt Frank Weber im Überschwang der Freude.

"Ich habe noch gegen kein Tandem verloren, das im Sitzen so stark antreten kann", zollte der besiegte Weltmeister Philippe Vernet aus Frankreich nach der Siegerehrung den neuen Titelträgern großes Lob. Und: "Ich glaube, sie sind noch besser als Schmidtke und Giebken. Bundestrainer Udo Hempel erklärte: "Die beiden sind gut aufeinander eingestellt, haben im Training in Büttgen die gleiche Bahn wie in Barcelona, sind clever und auch schnell." Seit vier Jahren fahren Weber/Greil gemeinsam auf dem Tandem, waren deutsche Jugendmeister und besiegten bei der Meisterschaft 1984 in Büttgen die Vize-Weltmeister Fredy Schmidtke und Dieter Giebken.

Frank Weber nennt aber noch einen anderen Grund für den Erfolg. Sein Arbeitgeber, ein Bielefelder Zweiradhändler, läßt ihm viel Zeit zum Training, "obwohl er dafür wieder andere Leute einstellen muß". Greil hat nach dem Besuch einer Handelsschule seinen 15monatigen Wehrdienst begonnen. In der Sportkompanie Köln-Longerich hat er ideale Trainingsvoraussetzungen.

Als Vater des Erfolges gilt neben Bundestrainer Udo Hempel, der aus der Tschechoslowakei gekommene Bohumil Pavlicek, auch der Heimtrainer des Olympiasiegers Fredy Schmidtke. Er erlebte den Triumph von der Tribüne aus. Eine Karte für den Innenraum war ihm verwehrt

#### NACHRICHTEN

#### Köln verior Finale

Madrid (sid) - Der Fußball-Bundesligaklub 1. FC Köln verlor das Endspiel beim Bernabeu-Turnier in Madrid gegen Gastgeber Real Madrid mit 1:4. In der 15. Minute hatte Jimmy Hartwig die Kölner in Führung gebracht. Im Spiel um den dritten Platz besiegte der RSC Anderlecht Feyenoord Rotterdam mit 4:0.

#### Rummenigge verletzt

Mailand (sid) - Beim 3:1-Erfolg von Inter Mailand am dritten Spieltag der italienischen Pokalrunde gegen Francavilla zog sich Karl-Heinz Rummenigge eine Knöchelprellung zu. Der deutsche Fußball-Nationalspieler trat zur zweiten Halbzeit nicht mehr an.

#### Plan der Skandinavier

Kopenhagen (dpa) - Die skandinavischen Länder Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland wollen gemeinsam die Fußball-Europa-meisterschaft 1988 ausrichten, Mit ihrer Bewerbung konkurrieren die Skandinavier mit Deutschland und

#### Eishockey-Niederlage

Ontario (sid) - Die deutsche Eishockey-Nationalmannschaft verlor in Ontario das letzte Testspiel vor dem Canada-Cup gegen Schweden mit 0:8 (0:4, 0:3, 0:1). Am Sonntag bestreitet das deutsche Team das erste Spiel gegen Gastgeber Kanada.

#### Bellof: Saison zu Ende

Paris (sid) - Für den Gießener Formel-I-Fahrer Stefan Bellof ist die Weltmeisterschaft 1984 vorzeitig beendet. Der Internationale Automobilsport-Verband (FISA) bleibt bei seinem Beschluß, daß Team von Ken Tyrell für die restlichen drei Rennen in Monza, auf dem Nürburgring und in Estoril zu sperren. Dem Arbeitgeber von Bellof werden mehrere Regelverstöße vorgeworfen.

### LEICHTATHLETIK / Die Revolution in den Läufen über 800 und 1500 m

## Gray: "Ich begreife mich selber kaum"

Ich bin schockiert. Denn ich begreife mich fast selber kaum. Aber so wie mir geht es auch anderen Läufern. Wir laufen fast jeden zweiten Tag Rennen, die irrwitzig schnell sind. Die ganze Szene auf der Mittelstrecke ist in einem unwahrscheinlichen Aufbruch." Jonny Gray, der 24jährige schwarze Amerikaner aus Los Angeles, sagte das nach seinem Sieg im 800-m-Lauf von Kohlenz in 1:42.96 Minuten, Damit war Gray zum vierten Mal in diesem Sommer amerikanischen Rekord gelaufen und hatte sich zugleich auf den vierten Rang der ewigen Weltbestenliste geschoben. Die großen Barrieren auf den klassischen Mittelstrecken hätten in diesem Jahr längst übersprungen werden können, "wenn wir uns über-haupt richtig bewußt geworden wären, wie schnell wir auf einmal sind

Das große Sportfest in Kohlenz dient dafür als Beleg: Sowohl über 800 m als auch über 1500 m und eine

englische Meile (1609 m) wurde den persönlichen Bestleistungen gleich im Dutzend der Garaus gemacht. Auch, wenn es keine neuen Weltrekorde gab, die Verhältnisse auf diesen Strecken sind nicht mehr so, wie sie einst waren. Der Brasilianer Agberto Guimaraes: "Wir haben eine neue Qualität geschaffen." Woran er selber vehement mitgewirkt hat. Im fünften 800-m-Rennen innerhalb von neun Tagen hatte Guimaraes in Koblenz nach 1:43,63 Minuten das Ziel erreicht. Damit ist er in diesem Jahr schneller als der englische Olympiasieger Sebastian Coe.

Wie kam es zu dieser Entwicklung? Jonny Gray erklärt: "Keiner aus der neuen Läufergeneration taktiert, sucht seine Siegchance im Spurt. Wir spurten über 800 Meter einfach drauflos, zwei Runden lang in einem einzigen, langem Sprint. Und über 1500 Meter rennen sie inzwischen auch wie um ihr Leben. So etwas gab es zwar früher auch schon, doch es war die Ausnahme. Jetzt ist es die Norm. Desbalb kann man sich auch die Tempomacher sparen, die einem ohnehin nur vor den Füßen herumlaufen. In Zürich hätte Joaquim Cruz Weltrekord über 800 m laufen können, hätte ihn nicht sein eigener Tempoläufer dabei gestört."

Die Brasilianer Cruz und Gumaraes, die Amerikaner Gray und Jones, der Kenianer Koskei, der Marokkaner Aouita, der Sudanese Khalifa, der Spanier Abascal, der Schweizer Deleze - das sind jene Läufer, die den einst bestimmenden Engländern mit Ovett, Coe und Cram an der Spitze im Mittelstreckenbereich den Rang abgelaufen haben. Und schon machen diese Läufer Pläne für das nächste Jahr, wobei der Grundsatz gilt: Jeder kann jeden schlagen, und vor den Olympiasiegem Cruz und Aouita zeige gefälligst niemand Respekt. Gray sagt: "400 m mühelos in 49,5 Sekunden, 600 m in 1:15,6 Minuten, dann noch ein blendender 80-m-Spurt, damit hätten wir den neuen 800-m-Welt-

Internationales Sportfest in Ko-blems, Minner, 400 m: 1. Armstead 45,63 Sekunden, 2. Babers 45,07, 3. Smith (alle USA) 45,09, 800 m: 1. Gray (USA) 1:42.96 Minuten, 2. Koskei (Kenia) 1:43,28, 3. Guimaraes (Brasilien) 1:43,83, 4. Cook 1:44,55, 5. Billy (beide 1:43,63, 4. Cook 1:44,55, 5. Billy (beide England) 1:44,71, 6. Afimann 1:44,93, 7. Ferner (beide Deutschland) 1:45,11. 1500 m: 1. Aouita (Marokko) 3:34,10, 2. Khalifa (Sudan) 3:34,59, 3. Abascal (Spanien) 3:34,66, 4. Deleze (Schweiz) 2:35,46, 5. Becker 3:35,51...10. Nabeim (beide Deutschland) 3:38,74. Meile (1609 m): 1. Cram (England) 3:49,65, 2. Walker (Matrocland) 2:48,73,500 m: Walker (Neuseeland) 3:49,73, 5000 m; 1, Hutchings (England) 13:16,57, 400 m Hürden: 1. Moses (USA) 47,22, 2. Schmid (Deutschland) 48,04. Dislors: 1. Wagner 64,80 m, 2. Danneberg (beide Deutschland) 64,26 m, Weitsprung: 1. Myricks (USA) 8,42 m.

TENNIS

Internationale Meisterschaften der USA in Flushing Meadow, Herren, L Runde: Aguilera (Spanien) – Schwaier (Deutschland) 4:6, 6:3, 6:3, 4:8, 6:4, McEanoe (USA) – Dowdeswell (Groß-britannien) 6:1, 6:1, 6:1, Lendi (CSSR) – britannien) 6:1, 6:1, 6:1, Lendi (CSSR) -Teacher (USA) 6:4, 6:4, 7:5, Connors -Mitchell (beide USA) 6:3, 6:0, 6:2, Wi-lander (Schweden) - Michibata (Kana-da) 6:3, 6:3, 6:4, Arias - Moor (beide USAJ 4:6, 6:4, 7:6, 7:6; - Dannen, I. Run-de: Kohde (Deutschland) - Brown (Großbritannien) 7:5, 6:3, Bunge (Deutschland) - Brown (USA) 4:8, 6:3, 6:4 Herreman (USA) 4:8, 6:3, 6:4, Herreman (Frankreich) – Schropp (Deutschland) 6:3, 6:4, Navratiiova – Antonopiis (beide USA) 6:4, 6:2.

#### RADSPORT

Weltmeisterschaften in Barcelons, Amateure, Tandem, Finale: 1. Weber/Greil (Deutschland) 2:0-Laufstege in 10,51 und 10,97 Sek, für die letzten 200 m, 2. Depine/Verner (Frankreich), 3. Ceci/Sella (Italien, 4. Kopilow/Khrabtsow, (UdSSR). – Pro-fis, Punktefahren: 1. Freuler (Schweiz) 71 Punkte 1:02:09 Stunden, 2. Sutton (Australien) 51, 3. Rinklin (Deutsch-

WASSERBALL Europameisterschaft der Junioren auf Teneriffa, Endrunde, 1. Spieltag: Deutschland – Spanien 5:7, Italien – Niederlande 9:6, Ungarn – Jugoslawien

GEWINNZAHLEN Mittwochslotte: 5, 15, 17, 18, 21, 35, 36, Zusatzzahl: 11. – Spiel 77: 2066615. (ohne Gewähr)

GEWINNQUOTEN Mittwechslette: 1: 588 862,40, 2: 73 607,80, 3: 3 978,80, 4: 82,50, 5: 6,70

## STAND PUNKT / Gefährliche Abschottung

E inmal im Jahr tritt der deutsche Galopp-Rennsport auf breiter Ebene aus der Anonymität heraus und findet internationale Beachtung: bei der großen Rennwoche in Baden-Baden, die heute mit dem Zukunfts-Rennen weitergeht und am Sonntag beim Großen Preis von Baden ihren Abschluß findet. Der Veranstalter dieser Pferderennen, der sich bezeichnenderweise Internationaler Club nennt, ist aber auf dem besten Wege, sich denen anzuschließen, die mit Abschottungspolitik den Galopp-Rennsport hierzulande in die Provinzialität führen werden. Clubpräsident Fürst Oettingen nämlich tat den versammelten Rennstallbesitzern im Baden-Badener Kongreß-

haus kund, daß ab 1985 zwei weitere Rennen für ausländische Pferde gesperrt sein werden. Man müsse die deutsche Zucht schützen, war die Begründung.

Der Weg, der hier eingeschlagen wird, ist gefährlich. Man kann sich auch zu Tode schützen. Von Jahr zu Jahr wird auf internationalen Vollblutkonferenzen der Ruf lauter. Deutschland aus dem Kreis der exklusiven europäischen Länder auszuschließen, die dem sogenannten Gruppenrennen-System angeschlossen sind. Das sind neben Deutschland noch England, Irland, Frankreich und Italien. In kaum einem anderen Sport ist es so wichtig, sich internationalen Vergleichen zu stel-

len, um nicht in die Zweitklassigkeit abzurutschen. Man muß eben damit fertig werden, daß ausländische Galopper teilweise die gesamten Rennpreise abräumen. Man muß entsprechende Maßnahmen einleiten, damit man wieder verstärkt konkurrenzfähig wird. Aber man gibt lieber ausländischen Gästen einen Tritt, ohne zu bedenken, wie schwerwiegend die Folgen sein könnten. Muß Deutschland aus dem Gruppenrennen-System ausscheiden, sieht es für die Zukunft dieses Sports noch finsterer aus als ohnehin. Geredet wird bei einigen Verantwortlichen oft darüber, mehr Rennen international zu öffnen. Reden allein genügt nicht. HARALD SIEMEN

**Der neue** Mitsubishi Galant. Sternstunde der Elektronik im Automobilbau. Der neue Galant Royal. Sein Konzept überzeugt: richtungsweisende Technik und sinnvoller Einsatz modernster Elektronik für mehr Fahr-

komfort und Sicherheit. Das elektronische Fahrwerk. Federung, Dämpfung und Bodenfrei-

heit werden automatisch auf die Fahrsituation, die Fahrzeugbelastung und die Geschwindigkeit abgestimmt.

 Die elektronisch gesteuerte Servolenkung. Pa
ßt sich automatisch der Fahrgeschwindigkeit an. Die elektronisch gesteuerte 4-Stufen-Automatik Wirtschaftlichkeit durch

optimale Steuerung des Schaltzeitpunktes. (Den Galant Royal gibt es auch mit 5-Gang-Schaltgetriebe).

 Der elektronisch gesteuerte Temporegier Hält konstant die Reisegeschwindigkeit.

 Die elektronisch gesteuerte Klimaanlage. Für gleichbleibende Innenraumtemperatur

Dazu serienmäßig zum Beispiel: elektrische Bedienung von Außen spiegeln, Türscheiben und Antenne

Weitere Galant-Modelle: Turbo ECI, 2000 GLS, 1800 Turbo Diesel und 1600 GLX\*.

\*Ab DM 17.990,- (1600 GLX). Unverbindliche Preisempfehlung der MMC-Auto Deutschland GmbH ab Importlager, zuzüglich Überführungskosten





## Tücken des Kinobesuchs

rst. - Verkappte "Konterrevolutionäre" hat das Zentralnrgan der tschechoslowakischen Kommunisten "Rudé Právo" in den Bürostuben des Prager Filmverleihs ent-deckt. In der Redaktion des ideologischen Wächters des real existierenden Sozialismus nahm man sich das Wochenprogramm der Prager Kinos zur Hand - und war entsetzt: In den Filmtheatern werden den Besuchern rund fünfzig Filme aus dem kapitalistischen Westen, aber nur zehn Werke einheimischer Produktion und knapp zwanzig Filme der übrigen sozialistischen Bruderländer angeboten. Dabei hatten erst unlängst verantwortliche Mitarbeiter des Filmverleihs den Parteiideologen versichert, daß von den etwa zweihundert Filmen, die pro Jahr in der Tschechoslowakei aufgeführt werden, immer zwei Drittel der sozialistischen Filmproduktion entstammen würden.

Warum diese "ideologische Diversion" vom Prager Verleihbetrieb unterstützt wird, ist den Genossen in der Redaktion des Parteiblattes natürlich bekannt. Der Plan für die Finanzeinnahmen der einzelnen Kinos kann nur mit Filmen aus "kapitalistischen Staaten" erfüllt und überschritten werden. Denn die "seichten" Filme aus dem Westen werden von der Bevölkerung mit Abstand bevorzugt, während die "ideologisch wertvollen" Beiträge aus dem Osten vor leeren Kinosälen

Aber - so fragt empört Rudé Právo" - darf man des Geldes wegen die Erziehung der hreiten Massen zum Sozialismus so vernachlässigen? Es sei doch kein Geheimnis. daß die Mehrzahl der Kinobesucher gerade junge Leute seien. Und diese wären besonders für feindliche Ideologien anfällig. Deshalb dürfe man nicht zulassen, daß sie im Kino antisozialistisch beeinflußt

Über einen Ausweg aus dieser verzwickten Situation räsonieren die "Rudé-Právo"-Redakteure allerdings nicht. Sie wissen nur zu gut, daß sie Unmögliches verlangen, wenn sie sozialistische Filme fordern, die bei den Zuschauern Anklang finden oder ihnen gar Vergnügen bereiten.

Kölns Stadtmuseum nach Umbau wieder geöffnet

## Für den kölschen Klüngel

wieder eröffnet. Die Kölner wollen das Ereignis drei Tage lang feiern, Ihr notorisches Talent zum Feiern finden sie in diesem Museum auch historisch beglauhigt. Dabei spielt der Karneval keine geringe Rolle. So beziehen denn auch die "Roten Funken" in ihren historischen Uniformen Biwak vor dem Museum und stehen Wache vor dem Zeughaus wie in alten Tagen, "zur Belehung des Bildes", wie es heißt. Das äußere Bild des Museums erfuhr bereits eine Belebung durch die in den rot-weißen Stadtfarben frisch gestrichenen Klappläden der Fenster. Der nicht gerade einladende, eher abweisende Bau des alten Zeughauses bekommt dadurch einige fast störend heitere

Direkt einladende Züge erhielt das Haus jetzt dadurch, daß seine Fenster gewissermaßen als Schaufenster nach außen geöffnet sind. Karnevalistische Insignien und Stockpuppen des Kölner Hänneschentheaters grüßen werbend die Passanten an der Burgmauer, die nun einen neuen Eingang benutzen müssen; denn der wurde von dem schönen alten Renaissance-Portal in den Zwischentrakt verlegt.

Karneval, Köln Tünnes und Schäll, Dinge, die es eben nur in Köln gibt - so das Motto dieser Abteilung - eröffnen auch den Rundgang durch das neugegliederte Museum. Zu diesen Spezialitäten gebören das "Kölnisch Wasser" und der Kölner Klüngel, dessen Etymologie ("kleines Knäuel") ebenso erklärt wird wie die Bedeutung des Wortes "Kölsch", das gleichzeitig die Kölner Mundart und ein Getränk bezeichnet. Als weitere Kölner Besonderheiten ist hier der in Deutz entwickelte Otto-Motor zu sehen, ohne den ein anderes Ausstellungsstück nicht denkbar wäre, eines der ersten in Köln hergestellten Ford-Autos, Typ "Köln", aus den dreißiger Jahren. Köln-Souvenirs" füllen schließlich eine ganze Vitrine, die mit dem sorglosen Charme eines erlesenen Kitschkahinetts kokettiert

An diese betont kölnische Ouvertüre schließt sich eine Ahteilung mit dem Motto "Soweit wir uns erinnern können" an, in der die jüngste Vergangenheit bis zum Ersten Weltkrieg zurückverfolgt wird. Vor allem in diesen beiden Abteilungen wird die neue

Nach fast fünf Jahren wird mor-gen das Kölnische Stadtmuseum seums deutlich. Nach fast fünfjähriseums deutlich. Nach fast fünfjähriger Schließung (wegen drohender Baufälligkeit) mag manch einer vielleicht höhere Erwartungen an diese Wiedereröffnung geknüpft haben. Aber in dieser Zeit wurde ja nicht am Museum gebaut, sondern nur über das Museum diskutiert; derweil mußten die leergeräumten Hallen für andere Ausstellungen (von Tutenchamun his zur Sowjet-Kunst) genutzt werden. Statt der ursprünglich vorgesehenen 6 Millionen Mark standen zuletzt nur noch 1,4 Millionen zur Verfügung; sie wurden in zweijähriger Bauzeit gewiß vorbildlich verwertet. Freilich, die größeren Pläne der Museumsleute mußten auf die Grenzen zurückgesteckt werden, die jetzt zu erkennen sind.

Das Museum zeigt, wie andere seiner Gattung auch, "Stationen der Stadtgeschichte" vom Mittelalter (Schlacht bei Worringen, 1288) bis heute, anhand von Zeugnissen vergangener Tage, die nicht unbedingt als historische Dokumente nur für diese Stadt zu gelten haben. Das betrifft alte Waffen, Helme und Harnische ebenso wie den guten alten Volksempfänger. Anders ist es mit dem Otto-Motor, der in der Tat von Köln aus Geschichte gemacht hat. Auch die riesige Nagelplastik des Kölner Bauern, die gewiß nicht in ein Kunstmuseum gehört, hat hier mit Recht ihren Platz gefunden; denn jeder Nagel dieser rundum benagelten Holzfigur bedeutet eine Geldspende für Kriegerwitwen und Waisen und dokumentiert dergestalt städtischen Gemeinsinn.

Das Konzept der ständigen Ausstellung begnügt sich durchweg mit Andeutungen, punktuellen Hinweisen auf geschichtliche Ereignisse, soziale Verhältnisse, wirtschaftliche und kommunalpolitische Entwicklungen. In den vorwiegend sechseckigen Glasvitrinen werden zum Beispiel "Das heilige Köln" genauso wie "Der große Wandel des Alltags" vorgestellt. Das Modell einer petro-

chemischen Anlage in Fühlingen hildet den eindrucksvollen Abschluß. Übrigens haben fast alle Kölner Museen, auch die privaten, durch Leihgaben zur Vervollständigung dieser stadtgeschichtlichen Gesamtschau beigetragen, die freilich immer noch spürbare Lücken aufweist, auf die das Museum ausdrücklich hin-**EO PLUNIEN** 

Nach 20 Jahren kommt es an den Tag: Viscontis Film "Der Leopard" in der ursprünglichen Fassung

# Schiere Orgien von Trauer und Poesie

In der Filmgeschichte geschieht es immer wieder, daß Meisterwerke zu ihrer Zeit, sei es aus kommerziellen, sei es aus politischen Gründen. auf Eis gelegt werden oder nur in verstümmelter Gestalt an den Tag kommen. Eisenstein war ein solches Opfer, Abel Gance ebenfalls oder auch der junge Orson Welles. Werke der Dichtung, der Malerei, der Musik sind in dieser Hinsicht viel unantastbarer. Ein Roman überlebt auch Epochen der Verkennung. Er ist da. Er kann wiederentdeckt werden, wenn auch vielleicht von viel späteren Generationen. Wenn ein Gedicht materiell nur auf dem Papier, auf dem es geschrieben war, überdauert, kann es vom Geschmack späterer Enkel mühelos neu entdeckt werden. Bei der Musik ist es ähnlich.

Beim Film nicht - oder doch nur sehr selten. Film ist von beiklerem Stoff. Ein Film ist, wenn er erst einmai unterdrückt oder eben aus kommerziellen oder aus politischen Gründen zerstückelt, zensiert, gekürzt oder ganz zerstört war - ein solcher Film ist nur sehr selten genauso wiederherstellbar, wie ihn der Regisseur zu seiner Zeit meinte.

Kurz: Den Begriff des "verkannten Genies" gibt es im Kino nicht oder nur in sehr raren und glücklichen Fällen. Film ist zerstörbarer, ist tech-

nisch-wirtschaftlich-künstlerische Gemeinschaftsarbeit. Da können Meisterwerke, wenn sie einmal aus Geschäftsgründen oder durch politische Einsprache und Verwerfung vernichtet oder verstümmelt waren. nur in sehr glücklichen oder raren Fällen für die Nachwelt wiederhergestellt werden, so wie sie einst wirklich erträumt, entworfen und realisiert

Luchinn Viscontis "Leopard" ist, wie man jetzt erkennen darf, eine solche Ausnahme, eine glückliche Rarität. Vor rund 20 Jahren erschien dieses Filmwerk, arg gekürzt. 1963 wurde die verstümmelte Fassung des Films, wie sie damals nur erscheinen durfte, immerhin auf dem Festival von Cannes gezeigt. Sie erhielt, wenn auch um ein Drittel ihrer originalen Länge beruntergeschnitten, die "Goldene Palme". Die amerikanische Produktionsgesellschaft hatte verlangt (und Visconti selber hatte sich dem kommerziell gnadenlosen Verlangen gebeugt), seine große Arbeit um rund ein Drittel ihrer Länge zu beschneiden. Der ganze Film, fand man damals, sei nicht auswertbar, sei unver-

Jetzt wurde er milhsam wiederhergestellt in seiner ganzen, über drei Stunden langen Herrlichkelt. Was man nun sieht, ist exorbitant und atembenehmend. Ein Meisterwerk seiner Herstellung, ganz ausgekostet und schier atemins besichtigt werden. Ein Torso wurde endlich renariert. Ein grausames, künstlerisches Unrecht ist getilgt worden.



Visconti setzte ins Bild den üppig melancholischen Roman eines gesellsterwerk Viscontis. schaftlichen Verfalls. Es ist das Buch

von Giuseppe Tomasi, dem Herzog von Palma und Prinzen von Lampedusa. Lampedusa hatte seine eigene Familiengeschichte (ähnlich wie Thomas Mann in den "Buddenhrooks") geschildert: Ein grandios-melancholischer italienischer Grande, eben der Leopard, fühlt, erleht in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, wie unter der scheinbar so festen, feudalen Gesellschaft der Boden beht. Die Osterreicher sind aus Italien vertrieben, die Fremdherrschaft hat ein Ende. Der große Bürgerkrieg, das "Risorgimento" zwischen den Bourbonen und den Republikanern, beginnt. Der Leopard, eine verspätete Renais-

zu Ende gehen. Die nächste Generation wird nicht mehr über dem Volk von Sizilien herrschen wie vordem. Ein Einbruch der Neuzeit klopft unerbittlich an die Tür seiner herrschaftlichen Schlösser. Die kommende Generation verbindet sich mit dem aufsteigenden Bürgertum. Eine ganze, scheinbar so festgefügte, noble Welt geht erbarmungslos zu Ende.

sance-Erscheinung muß erkennen,

wie die Tage seiner freien Herrschaft

Er, Herrscher in Sizillen, sieht es mit Trauer. Aber der Leopard sieht es Er grüßt, fallend, die Glorie und die Miserahilität der Neuzeit. Der Film ist ein großer Abgesang im Umbruch der Zeiten. Selten ist er so schön, so üppig, so grandios und poetisch angestimmt worden wie in diesem Mei-

Das kommt daher wie eine große Verdi-Oper. Visconti filmt mit sozusagen musikalischer Üppigkeit. Hier sind Bilder zu sehen, die in ihrer Schönheit fast schmerzen. Die sizilianische Landschaft wird immer wieder elegisch gestreichelt. Die sehr handfesten Figuren bewegen sich darin wie auf den schönsten Bildern der Impressionisten. Der Wohlgeschmack dieses Filmwerkes ist immer wieder unvergleichlich. Die Landschaft atmet. Der Himmel darüber jubelt - oder er verfinstert sich

Die Lust des herrschaftlichen Landiebens wird noch einmal gekostet. Abschiedsstimmung herrscht, immer wieder und immer schmerzlicher. In einer hinreißend ausführlichen Sequenz (sie allein dauert fast 20 Spielminuten) zelgt Visconti ein fürstliches Fest. Wie da die Krinolinen rauschen! Wie Frauenschönheit (oder Frauenkomik) da gehuldigt wird! Wie da schon die ungelenken Neureichen, den Fürsten und seine klar gegliederte Herrlichkeit ablösend, Platz greifen!

Und wenn der große, herrlich gedankenvolle Leopard sicb zum Sterben legt, wohl wissend und verkündend, daß diese schöne, berrschaftsie war - dann beweist Visconti seine volle Meisterschaft. Die Welt wird nie wieder sein wie ebedem. Schöner wird sie sicher nie mehr. So schön, wie sie war, gewiß nicht. Aber der

Fallende grüßt die Zukunft, er umarmt, wenn auch tief melancholisch, das Kommende. Ein Fallender, im Fall erst wird er groß.

Ein großartiger, fast mythisch schöner Film, besetzt mit herrlichen Darstellern. Ein Amerikaner, Burt Lancaster, spielt hinreißend und mit italienischer Gebärde den "Gattopardo". Alain Delon, zauberisch in seiner jünglingshaften Vitalität und schönen Beweglichkeit; der beimliche Überläufer in die neue Zeit und deren verändertes Weltgefühl. Claudia Cardinale, als junge, reiche Bürgerstochter einheiratend in das alte, langsam verwelkende Fürstengeschlecht. Sie alle garniert von einer krausen, komischen oder tragischen Fülle menschlicher Erscheinungen in einem historischen Umhruch.

Der Wohlgeschmack dieses großen Filmwerkes 1st unvergleichlich. Die latente Musikalität seiner Bilder ist unvergeßbar, Gottloh: Der "Leopard" wird auch bei uns nur in Originalfassung (wenn auch zuweilen mit recht unbeholfenen Untertiteln) gezeigt: aber dergleichen "eindeutschen" zu wollen wäre einer Barbarei gleichgekommen.

Nach zwei Jahrzehnten der Verstümmelung ist endlich das sicher grandioseste Opus des großen Visconti ehrlich gemacht und wiederhergestellt. Wer es sieht, wird erkennen, wie hoch geschmackvoll ein Wort, wie nachdenklich, wie vital, wie von Musik durchsetzt, wie kräftig und traurig Film überhaupt sein kann. FRIEDRICH LUFT

Autoren und ihr Lieblingsbrunnen (Schluß): Eberhard Horst an der Quelle der Arethusa in Syrakus

#### Wo der liebestolle Alpheios der Nymphe nachjagte Quellnymphe nichts schuldig. Ihre Admiral Nelson im Jahre 1798 Trink-

Mein Brunnen gehört nicht zu den kunstvoll mit Bildwerken geschmückten Wasserspielen. Kein Bildhauer setzte der Namengeberin. der Nymphe Arethusa, ein Denkmal. Ein Brunnen ohne Fontäne, ohne hlühende Gärten. Genaugenommen ist er ein kleiner, durch eine Rundmauer gefaßter Quellteich am Ufer von Ortygia, der Urzelle von Syrakus: die Fonte Arethusa.

Wer sich über den Brunnenrand beugt, siebt grünschimmerndes Wasser und auf den seitlichen Inselchen Papyrusstauden, langstengelig mit dem zarten Gespinst ihrer Dolden, der einzige schöne Schmuck des Quellbrunnens. Nur noch hier und an der Cianequelle im Vorland von Svrakus wächst Papyrus, sarzenisches Erbe und einst der Stolz Siziliens. Allein der sizilische Papyrus, "aus dessen Rohr die Rollen zum Schreiben gemacht werden", sei dem ägyptischen gleichwertig, schrieh Ibn Haukal im zehnten Jahrhundert. Um diese Zeit hatten die wasserkundigen Sarazenen das Quellwasser in einem Zierteich aufgefangen.

Nicht äußeres Ansehen macht den Brunnen der Arethusa liebenswert, sondern seine Geschichte und Legende Unzählige Brunnen sind der Quellnymphe Arethusa gewidmet Doch keinem anderen Brunnen gewährte die mythische Phantasie einen so beziehungsreichen Ursprung, kein anderer trägt seinen Namen sinnvoller.

Die ersten Griechen, die hier landeten und sich ansiedelten, sahen in der Süßwasserquelle unmittelbar neben dem salzigen Meer das Geschenk der Götter im fremden Land. Nicht die rationale Erklärung, nur die mythische Deutung konnte das Wunderbare erhellen. So entstand die Mythe von der Nymphe Arethusa, die zugleich ein Band zwischen Kolonie und Mutterland knüpfte.

Arethusa, die Nymphe im Dienst der Artemis, war in den Waldern von Elis auf der Peloponnes heimisch. Der liebestolle Flußgott Alpheios stellte ihr nach, bis sie in wirrer Flucht ans Meer kam. Schon sah sie den Schatten des Alpheios nahen, als sie verzweifelt ihre Herrin um Schutz bat. Artemis verwandelte die Nymphe in eine Quelle und öffnete ihr das Meer. Ungehindert stromte Arethusa unter dem Ionischen Meer dahin, unter den Gemächern, / wo die Mächte des Ozeans / auf ihren Perlenthronen sitzen. / durch Korallenwälder / mit den rollenden Fluten" (Percy

Auf Ortygia tauchte die Verwandelte auf, als Quelle süßen Wassers. Offenbar rührte sich Mitgefühl mit dem enttäuschten Flußgott, denn eine andere Version versichert, er sei der geliehten Nymphe nachgestürzt. Alpheios erreichte die Quelle der "hellfließenden Arethusa", und sein Wasser mischte sich mit ihr zur immer erneuten Liebesumarmung.

B. Shelley).

Die Syrakusaner hlieben ihrer

schönsten Münzprägungen zeigen den Kopf der Arethusa, rundum von Delphinen umgeben, Sinnbild der Durchquerung des Meeres. Noch der spätantike Reiseschriftsteller Pausanias sah "keinen Grund, nicht zu glauben, daß der Flußgott Alpheios das Meer durchfließe und sein Wasser hier mit der Quelle vereinige".

Aber mit den Jahrhunderten verhlaßte die Erinnerung an den mythischen Anfang und wich einer profanen Nutznießung der Quelle. Ovids geheiligte Quelle und der Zierteich der Sarazenen wurden zum vulgären Waschplatz. Dann erhielt der Quellteich seine runde Ummauerung. Die

Quelle wurde zum Brunnen, aus dem

wasser schöpfen ließ, ehe die englische Flotte zur Seeschlacht bei Abukir auslief. Er werde siegen, schrieh der Admiral an Sir William Hamilton, denn seine Matrosen seien durch das frische Wasser der Arethusa gestärkt. Heute dringt salziges Meerwasser

in den Brunnen der Arethusa. Wahrscheinlich hat ein Erdbeben den trennenden Felsen zwischen Quelle und Meer durchbrochen. Auf der Uferterrasse nahe dem Brunnen parken beute Touristenbusse. Eine gründlichere Ernüchterung, Entzauberung wäre kaum denkbar. Soll man nicht lieber ein paar hundert Meter zurückgehen stadteinwarts zur Piazza Archimede, deren barocker, figurenreicher Brunnen den Augen mehr bietet? Der Brunnen ist der Artemis gewidmet. Die Jagdgöttin Artemis ist nicht, wie üblich, mit Pfeil und Bogen dargestellt, sondern sie jagt mit der Harpune den Delphin. Das aber deutet auf die Beschützerin der meerdurchflie-Benden Arethusa. Die Allegorie führt zurück zum Brunnen der Arethusa, zur originalen Stätte der syrakusanischen Gründungsmythe. Nur hier, am Ufer, im Anblick des Meeres, holt die mythische Phantasie die Realität

Erst wenn die Touristenhusse angefahren sind, gewinnt der Ort seine eigentümliche Faszination zurück. An manchen Abenden im Frühjahr und Herbst sah ich junge Paare aus den Gassen oder über die Uferpromenade zum Brunnen kommen. Ich gäbe etwas darum, wenn ich wüßte, was sie dachten, oh ihnen bewußt war, was der Quellbrunnen ihren Vorvätern bedeutete. Die jungen Paare sehen im leicht bewegten Wasser ihr eigenes Bild, nicht mehr. Sie sehen die hellgrünen, luftigen Papyrusstauden mit den geneigten, filigranen Kronen. Nicht weit von ihnen, am schmalen, unteren Beckenrand, lauern Katzen den Fischern auf. Im oberen Teil des runden Mauerwerks nisten Tauben. Allein das nie versiegte Quellwasser der Arethusa macht ihren Brunnen zu einem Ort, an dem Vergangenheit und Gegenwart, Mythe und Realität ineinanderfließen, solange wir der Erinnerung fähig EBERHARD HORST

#### **JOURNAL**

Unbekannter Choralsatz von Bach entdeckt

dpa, Stuttgart Ein bislang unbekannter Choralsatz von Johann Sebastian Bach ist in der Bundestepublik entdeckt worden. Wie die Internationale Bachakademie Stuttgart mitteilte, sei zu Beginn des Jahres eine Choral- und Liedsammlung gefunden worden. Unter den 123 Chorälen und Liedern dieser Sammlung, die dem Bach-Kopisten Christian Friedrich Penzel (1737-1801) zugeschrieben werden, seien 32 bisher unbekannte Werke. Mindestens ein Satz davon mit dem Titel "Denket doch Ihr Menschenkinder" habe sich als "zweifelsfrei" von Bach erwiesen. Die Urheberschaft der ührigen Stücke ist noch umstritten. Um zur Diskussion über die Echtheit der Entdeckung aufzurufen, wur-den gestern in Abännerung des Programms der in Stuttgart laufenden "Sommerakademie Johann Sebastian Bach" die 32 unbekannten Werke vorgetragen.

Gerichtsentscheid gegen Wim Wenders

dpa, München Der Regisseur Wim Wenders hat den gerichtlichen Streit um seinen in Cannes preisgekrönten Spielfilm "Paris, Texas" vorerst verloren. Das Landgericht München wies einen Antrag von Wenders auf einstweilige Verfügung gegen den Filmverlag der Autoren zurück, mit dem diesem untersagt werden sollte. "Paris, Texas" verleihmäßig zu vermieten oder in Filmtheatern zur Aufführung zu hringen. Hinter-grund des Streites ist die Befürcbtung von Wenders, der Streifen könnte vom Verleiher in zweitklassigen Kinos "verramscht" werden.

Th. Bernhards neues Buch in Osterreich gestoppt dpa, Frankfort

Der neue Roman des österreichischen Autors Thomas Bernhard mit dem Titel "Holzfällen" darf in seiner Heimat nicht vertrieben werden. Wie der Suhrkamp Verlag, der den Titel vor wenigen Tagen an die Buchhandiungen ausgeliefert hatte, in Frankfurt mitteilte, bat das Wiener Landgericht eine einstweilige Verfügung gegen die Auslieferung des Werks in Österreich erlassen. Sie wurde von einer Privatperson erwirkt, die sich in dem Buch erkannt haben will.

Neue Kunstgalerie für die blockfreien Staaten

dpa, Titograd In der jugoslawischen Stadt Titograd wird morgen eine Kunstgalerie der Bewegung der Blockfreien eröffnet. Bisher haben bereits 35 blockfreie Staaten Ausstellungsstücke als ständige Leihgabe bereitgestellt. Der Galerie soll später auch eine Spezialhibliothek über die Geschichte der Blockfreien angegliedert werden.

Abermals kein Visum für polnisches Theater

AFP, Lausanne Als zweitem polnischen Theater ist dem Maja-Ensemble aus Posen das Ausreisevisum zur Teilnahme am 1. Internationalen Festival für zeitgenössisches Theater verweigert worden, das derzeit in Lausanne stattfindet. Wie die Organisatoren des Festivals mitteilten, gaben die polnischen Behörden als Grund für die Entscheidung mangelnde "künstlerische Qualität" des

Konservierung von Kunstobjekten

Posener Theaters an.

AFP, Paris Ein Fachkongreß über Verfahren zur Konservierung von Kunstobjekten findet vom 3. his zum 7. September in Paris statt. Es geht um das Thema Klebetechnik. Experten aus 27 Ländern nehmen an der Tagung teil, die vom Internationalen Institut für Konservierung von Kunstobiekten (IIC) veranstaltet wird. Die Eignung von Klehstoffen für so verschiedene Materialien wie Elfenbein, Papier und Glas steht zur Debatte.

Steht Josephs Mumie wirklich in Kairo? dpa, Kairo

Der ägyptischer Archänloge Achmed Osman will herausgefunden haben, daß der Joseph des Alten Testamentes als Mumie in einem Museum in Kairo stebt, Mehr noch. Osman behauptet, die Bibel habe sicb verrechnet: Das jüdische Volk sei vor seinem Auszug aus Ägypten unter Moses' Führung nicht, wie angegeben, 430 Jahre in Knechtschaft gewesen, sondern lediglich 100 Jahre. Der Archäologe glaubt, die Mumie des Ministers U oder U-Ya aus der Zeit des Pharaos Amenophis III. der 18. Dynastie als die Mumie des von seinen Brüdern nach Ägypten verkauften und später zum Minister aufgestiegenen Joseph identifiziert zu haben. Er belegte seine Behauptungen mit Bibelzitaten und eigenen Gegenrechnungen Westliche Historiker bezeichneten diese Angaben als baren Unsinn.

#### **MUSIKKALENDER**

- Hannover, Theater am Aegi; Mozart: Die Entführung aus dem Serail (ML; G. A. Albrecht, R: I. Moskowicz, A: A. Adar)
   Bremen; 23 Internationales Hein-
- rich-Schutz-Fest (bis 9, 9.)

  6. Berun, Theater des Westens; Webber: Jesus Christ Superstar (ML: R. Kühn, R: H. Baumann!

  8. Linz (Donau): Internationales
  Brucknerfest '84 (his 7.10.); ars
  electronics (his 14 8).
- s. Frankfurf, Operahaus; Tschai-kowskij: E. Onegin (ML: P. Hirsch, R: A. Kirchner, A: N. Ritter) 11. Berun, Philharmonie: Schnittke: 4.
- Violinkmzert (U) (S: G. Kremer, ML: Chr. v. Dohnanyi) 12. Berlin, Philharmonic; Rihm: Um-sungen (U) (S: D. Fischer-Dieskau) 14. Köln, Opernhaus; Smetana: Die
- verkaufte Braut (ML: P. Gülke, R: R. Noelte, B: J. Schlubach) 15. Boun, Bühnen der Stadt; Strauss: Salome (ML: Kuhn, R: S. Schneldman, A. H. Mnnloup
- Hagen, Stadttheater; Handel: Xer-xes (ML: D. Fischer-Dieskau, R: R. Osolnik, A. K. Teepel Berlin, Deutsche Staatsoper; Berg: Wozzeck (ML: S. Kurz, R: R. Berg-
- 16. Berlin, Dt. Oper, Wagner, Das Rheingold (ML: J. Lopez Chbos, R; G. Friedrich, A: P. Syknra) Hamburg, Staatsoper, Mussorgskij; Boris Godunow (ML: H. Zender, R: K. Horres, A. W. Werzl Wuppertal, Opernhaus; Rameau; Dardanus (DE) (ML: H.-M. Schneidt, R: F. Meyer-Oertel, A:
- G.-E. Habben; Darmstadt, Staatstheoter, Henze: Der junge Lord (ML: H. Drewanz, R: P. Brenner, A: W. Schwab) Duisburg, Mercaturhaile; Interna-Lionales Dmitri-Schostakowitsch-Festival (bis 15. Marz 1985 in Stad-

- ten Nordrhein-Westfalens)

  17. Graz, Steirischer Herbst (bis 28. Okt.); Cerha: Requiem für Hollensteiner (U), (ML F. Cerha)

  18. Remscheid, Stadttheater, Bruch: Die Lorcley (ML; A. Wiecherek, R: F. Gerhards, A: J. Villareal)

  28. Zürich, Schauspielhaus; Sullivan: Der Mikado (ML: A. Brunner, R: G. Heinz, B: J. Zimmermann)

  21. Bremen, Theater am Goetheplatz; Donizetti: Viva la Mamma (ML: G.
- Donizetti: Viva la Mamma (ML: G. Schneider, R: W. Saladin, A: G. Kupler) Dortmund, Großes Haus; Verdl: Aida (ML: Wallat, R. u. A.: F. San-
- just) Hamm i. Westf.: X. Max-Reger-Ta-
- Hamm i. Westf.: X. Max-Reger-Tage (bis 30.9.)

  Berlin, Hebbel-Theater: Reiman: Die Gespenstersonate (U), (ML: F. Layer, R: H. Lukas-Kindermann, A: D. Schoras)

  Berlin, Hochschule der Künste; J. B. Smith: Das Schweigen des Lord Chandos (U), (ML: F. Sin, R: G. Quander, A: F. Singer)

  Stuttgart, Liederhalle; Penderecki: Polnisches Requiem (U), (ML: M. Rostronowitsch)
- Rostropowitsch) Trier. Stadttheater, Gerster: Enoch Arden (ML: L Herbig, R: F. Ortmann, A: K. Spanhak)
  Berlin, Staatshibliothek; V. D. Kirchner: Streichquartett 1982/83 (U), (Kreuzberger Streichquartett) Gelsenkirchen, Musiktheater im Revler, Puccini: Madame Butterfly (ML: U. Mund, R: G. Defin, A: E.
- Grünler) Berlier, Philharmonie; Reimann: Nunc dimittis (U), (S: D. Fischer-Dieskau, K.-B. Sebon, ML: U. Gro-Stuttgart, Kammertheater, Reimann: Die Gespenstersonate (ML: J. Kulka, R: P. Palitzsch, B: H.



Mythos und Realität fließen ineinander. Der Quelibre seit den Griechen der Nymphe Arethusa geweiht

FOTO: KONRAD HELBIG-BAVARIA

## Bochum erlebt den Ikarus-Traum vom freien Flug

In Bochum brach gestern so etwas wie die Erinnerung an das Olymiafieber durch. Wie bei der Eröffnung der Spiele in Los Angeles flog ein "Rucksack"-Astronaut mit einem "Rocket-Belt", einem Raketengurtel, ins Ruhrpark-Einkaufszentrum ein. Nur zwei Menschen auf der Welt beherrschen das Gerät, das es heute dem Menschen ermöglicht, sich den alten Ikarus Traum vom freien Flug zu erfüllen.

Vor dem Olympischen Turnier warfen Kinnie Gibson und sein Partner Peter Soiter eine Münze in die Luft, um die Frage zu klären, wer von ihnen im Coliseum von L.A. den großen Auftritt haben sollte. Peter gewann und etregte mit seinem Kurz-flug ins Olympia-Stadion tatsächlich weltweites Aufsehen. Heute – nach dem Rückzug Soiters – ist der 28iährige Gibern alle installen 28jährige Gibson als einziger Ruck-sack-Astronaut auf dem Globus ein heiß umworbener Mann.

Auch das Ruhrparkzentrum in Bochum, nach eigenen Angaben das größte Einkaufszentrum Deutschlands, interessierte sich für ihn. Nach einer "Telefonodyssee" gelang es Werbemanager Horst Lubba aus Düsseldorf den Kontakt endlich herzustellen. Der Stuntman wurde zur Wiedereröffnung des Gebäudes der be-kannten Polster-Firma kurzfristig ge-

Gestern morgen um 11 Uhr war es soweit Tausende von Schaulustige warteten auf den ersten Start eines Rocket-Bellt-Piloten auf deutschem

#### "Big Wim" mixte lockere Sprüche bei

Während Gibson auf einem Kaufhausdach seinen Apparat startklar machte, bereitete der Freund des Fernsehstars "Wum", Big Wim (Thoelke), die Menge mit lockeren Worten

auf die sportliche Sensation vor. Dann ging es los. Kinnie, ein gut-aussehender, smarter Bursche, spreizte noch einmal zwei Finger zum Victory-Zeichen, dann ertönte ein ohrenbetäubender Lärm, und der Stuntman hob ab. Innerhalb von zwanzig Sekunden vollzog die Einheit Mensch-Maschine eine weite

Schleife, schwebte noch kurz zwei Meter über dem Erdboden und landete dann knapp neben dem anvisierten Platz auf der Erde. Die Zuschauer klatschten sich begeistert die Spannung vom Leib. Die Kinder schlossen die Münder und nahmen die Finger aus den Ohren.

Nach der geglückten Aktion erklärte Kinnie Gibson dem Publikum seinen Apparat: Die 800-PS-Maschine wurde Anfang der sechziger Jahre von der US-Armee entwickelt, doch bald wegen ihrer geringen Flugdauer von nur zwanzig Sekunden als un-brauchbar außer Dienst gestellt. So verstaubt derzeit auch das zweite Exemplar in einem Washingtoner Museum\_

#### 30 Flugversuche vor dem ersten Start

Das Gerät ist ebenso schwer wie sein Pilot – 75 Kilo – und wird von zwei Düsen, die mit 13 Liter speziellem Brennstoffgemisch getankt sind, angetrieben. Den Rocket-Belt zu steuern, erfordert viel Fingerspitzengefühl und erhebliche Flugerfahrung. Ehe er seinen ersten Start wagte, so erzählt der Stuntman, habe er erst dreißig Flugversuche an einem Kabel

Seine waghalsigen Kunststück-chen läßt sich Gibson, der sich mit inem Drei-Riemen-Schuh noch ein kleines "Zubrot" verdienen dürfte, auch gut bezahlen. Ein Aquivalent für das Risiko muß ja schließlich auch geschaffen werden. Für drei Starts, wie gestern in Bochum, muß der Veranstalter 10 000 Dollar auf den Tisch blättern.

Nach seiner erfolgreichen Bochumer Premiere ist der "Raketen-Astronaut" in Deutschland sehr gefragt. Die Düsseldorfer F & L, die auch den Bochumer Auftritt orga-nisierte, hat ihn gleich für ein Viertel-

jahr unter Vertrag genommen. Flüge in Siegen und am Nürburgring sind bereits geplant. Morgen bekommt ihn das Fernsehpublikum zu Gesicht. Bei Frank Elstners "Wetten, daß . . . "-Sendung will Kinnie Gibson auch seine Schallplatte vorstellen. Der Titel, "I am the rocket man", überrascht freilich am wenigsten an



Victory-Zeichen, ohrenbetüubender Krach, dann hob der Raketenmann ab: Innerhalb von 20 Sekunden vollzog sich die Einheit Mensch-Maschi-ne und zerfiel wieder. FOTO: AP

# Mordversuchs-Anklage gegen Geiselgangster Beide Täter sind vorbestraft / Lob für die Polizei

Einer der beiden Düsseldorfer Geiselgangster, die knapp zwei Tage lang einen Sparkassenfilialleiter in ihrer Gewalt hatten und im Sturmangriff von der Polizei überwältigt werden konnten, wurde gestern dem Haftrichter vorgeführt. Die beiden Täter werden wahrscheinlich nicht nur wegen erpresserischen Menschenraubs und Geiselnahme, sondern auch wegen Mordversuchs angeklagt. Der 3ljährige Roland M. Saßmanns hausen und der 28jährige Uwe Brandt hatten das Feuer auf die stürmenden Polizisten eröffnet.

In einer Pressekonferenz wurde gestern in Düsseldorf bekanntgegeben, daß Saßmannshausen bei der Schie-Berei während der Geiselbefreiung von einem Schuß in die Blase getroffen wurde. Er wird in einem Krankenhaus behandelt und konnte bisher nicht vernommen werden. Zunächst war angenommen worden, Saßmannshausen sei nur leicht verletzt. Sein Komplize gab sich gestern bei der Vernehmung durch den Haftrichter sehr "einsilbig" und wollte sich nicht näber zum Tathergang äu-

Auch Sigrid Saßmannshausen, die 26jährige Ebefrau des einen der beiden Männer, muß mit einer Anklage wegen Totschlags rechnen. Sie war unmittelbar nach dem glimpflichen Ende des Überfalls auf die Sparkasse mit ihrem Auto amokfahrend in eine Gruppe Schaulustiger gerast. Dabei wurde ein 14jähriger Radfahrer 60 Meter durch die Luft geschleudert und auf der Stelle getötet. Vier Personen, darunter ein zweijähriges Kind, erlitten zum Teil schwere Verletzun-

Nach wie vor ist ungeklärt, in welchem Zusammenhang die Todesfahrt der jungen Frau mit der Tat steht. Bisher konnte die unter Schock ste-

Die beiden Gel-

land Martin Saf-

(Haks) und Uwe Browdt Sallssanns-hausen wurde bei der Befreiung von einem Schull ver-

letzt and war des-

halb gestern nicht

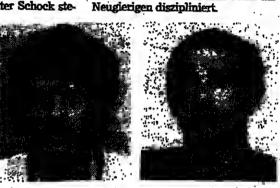
KLAUS BODEN. Düsselderf hende Frau nicht vernommen wer

Für die Justiz sind die beiden Täter keine unbeschriebenen Blätter mehr. Saßmannshausen war wegen mehrerer Diebstähle verurteilt und wurde nach einem Hafturlaub, den er zur Flucht nutzte, gesucht. Brandt war im vergangenen Jahr wegen eines Eigentumsdelikts und Vergehens gegen das Betäubungsmittelgesetz zu einer Freiheitsstrafe von sieben Monaten verurteilt worden.

Für den "umsichtigen Einsatz" hat der Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Günther Schröder, dem Düsseldorfer Polizeipräsidenten Hans-Friedrich Lisken gestern seine Anerkennung ausgesprochen: "Trotz der außerordentlichen nervlichen und körperlichen Anspannung haben alle Beamten beste Polizeiarbeit geleistet." Nach Ansicht des Düsseldorfer Innenministers Herbert Schnoor (SPD) zeigte es sich gestern erneut, "daß Geiselnehmer in unserem Lande keine Chance haben". In allen Fällen von Geiselnahme seien die Täter in diesem Jahr entweder schon am Tatort oder aber auf der Flucht gestellt worden.

Der Düsseldorfer Stadtteil Mörsenbroich batte zwei Tage lang einer belagerten Festung geglichen. Bewährt hat sich die Taktik der Polizei, den Tatort selbst und alle dorthin führenden Straßen abzusperren.

Polizisten aus allen Teilen Nordrhein-Westfalens verhinderten, daß sich Schaulustige der Sparkasse nähern konnten. Passanten, die im Bereich des Sperrbezirks wohnten, mußten sich ausweisen. Auch als die Menschen nach den Schüssen näher an den Tatort drängten, gelang es den Beamten, die Menge auf Distanz zu halten. Trotz dieser Einschränken verhielt sich die wachsende Schar der



## Im Dollar lebt der Taler fort

Berühmteste Münze wird 500 Jahre / Seit 80 Jahren kein Zahlungsmittel mehr

deutsche Mijnze, feiert in diesem Jahr seinen 500. Geburtstag. Obwohl seit fast 80 Jahren offiziell aus dem Verkehr gezogen, ist er weiterhin im Sprachgebrauch fest verankert, Für Walt Disneys geldgierige Comic-Ente Dagobert Duck ist die Jagd nach Talern nach wie vor das oberste Lebensziel. Und nachdem sich nach Expertenmeinung der "Dollar" direkt von .Taler" ableitet, sind die Amerikaner heute noch im "Talerrausch".

Je nach Auflage und Erhaltung werden nach Auskunft des Verbandes der Münzbändler für Talerstücke, aber auch und gerade für kleinere Einheiten, die bis zu einem achtundvierzigstel Taler gehen, gegenwärtig zwischen 50 und 50 000 Mark gebo-Erzherzog Sigismund von Tirol ließ

1484 die ersten Silberstücke prägen, die man später "Thaler" nannte, 31.8 Gramm schwer, das Gewicht einer Unze. Ihr Wert entsprach dem im Groß- und Fernhandel gebräuchlichen Goldgulden. Sie hatten jedoch eher repräsentativen Charakter, ähnlich wie die beutigen Gedenkmünzen.

Seinen Namen erhielt der Taler 1518 vom Grafen Schlick in Joa-

rtr, Bonn chimstal in Böhmen. Zunächst hieß kam rund 50 Taler im Jahr, ein "reiste er "Joachimstaler", später nur noch cher Graf" ungefähr 4000. Taler". Als Anfang des 16. Jahrhunderts aus Amerika große Silbermengen nach Europa eingeführt wurden, begannen zahlreiche Länder des Kontinents mit der Prägung von Ta-



Reichstaler von 1790

lern. Die Holländernannten ihn "Daalde", die Italiener "Tallero" und die Polen "Talar". Die Kaufkraft des Talers war zu jener Zeit sehr hoch. Für einen Taler konnte man 30 bis 40 Pfund Fleisch oder fünf his zehn Paar Schuhe kaufen, Ein Handwerker be-

Der wohl bekannteste Taler kommt aus Österreich, geprägt mit der Büste der Kaiserin Maria Theresia. Vor allem nach dem Tod der Kaiserin 1780 kam der Theresientaler in großer Stückzahl in Umlauf.

Im 19. Jahrhundert wurde der preußische Reichstaler die wichtigste deutsche Münzsorte. Mit dem Wiener Münzvertrag 1857 wurde er zur Währung fast aller deutschen Staaten. Die letzten Taler wurden nach dem Krieg 1870/71 geprägt. Diese Siegestaler sind heute noch im Münzhandel vertreten, da die Bevölkerung sie damals als Gedenkmünzen sammelte. Dadurch wurden nur wenige Stücke wieder eingeschmolzen.

1873 führte das Deutsche Reich inoffiziell die Goldwährung ein. Für die Münzsammler ist ein "echter" Taler stets aus Silber. Der Taler blieb aber noch bis 1907 zum Kurs von drei Mark im Umlauf, Erst dann verlor er seine Eigenschaft als gesetzliches Zahlungsmittel, wurde aber gewissermaßen durch ein Dreimarkstück "ersetzt", das dann im Volksmund weiterhin "Taler" hieß, Dieses Dreimarkstück wurde noch bis 1933 ge-prägt. RICHARD HOFER

## LEUTE HEUTE

#### Redakteur wird 100

Der wohl älteste noch tätige Re-Thayngen im Schweizer Kanton Schaffhausen, ist hundert Jahre alt geworden. Der Jubilar verlegt, redigiert und umbricht nicht nur nach wie vor die Thaynger Wochenzeitung "Heimatblatt". Als Inhaber einer Großdruckerei sieht er auch dort täglich nach dem rechten. Der aus Nordmähren stammende gerlente Schriftsetzer hatte sich 1911 im Kanton Schaffhausen niedergelassen.

#### Endgültiges Aus

Nach drei Jahren ist nun endgültig Schluß: Prinzessin Stephanie von Monaco und Paul Belmondo, der Sohn von Jean-Paul Belmondo, haben sich in gegenseitigem Einvernehmen" getrennt. Dies teilten sie jetzt "offiziell der Öffentlichkeit" mit.

#### Brand im Schloß

Der spanische Maler Salvador Dali ist gestern bei einem Brand im Schlafzimmer seines Schlosses bei Gerona leicht verletzt worden Der 80jährige Surrealist schlief, als das Feuer in seinem Himmelbett ausbrach. Sein Sekretär Robert Descharnes brachte ihn Sicherheit.

## Bundeskanzler Kohl ist ein schwieriger Esser

Bundeskanzler Helmut Kohl liebt es deftig, zumindest bei Tisch. Außerdem ist der deutsche Regierungschef ein nicht ganz einfacher Esser, Lamm mag er überhaupt nicht. Bei Geflügel und Wild hat er seine Vorbehalte. Aber ansonsten ißt er alles, was \_die Kelle bietet", genauso wie es Abertausende von Landsleuten gelernt ha-

Den Schleier dieser kleinen Geheimnisse lüftete der "Bonner Staatskoch\* Bernd Raths (36), der sowohl für Bundespräsident Richard von Weizsäcker wie für Kanzler Kohl das "Küchenkabinett" in Kopenhagen anführt. Raths, normalerweise Küchenchef im Restaurant einer gro-Ben deutschen Hotelkette in Bonn, ist Mitglied im "Club der Chefs der Chefs" - der Köche der Präsidenten und Königshäuser - die sich jetzt in der dänischen Hauptstadt zu ihrem jährlichen kulinarischen Gipfeltreffen am Herd trafen.

Schon beim Anblick der gastronomischen Bruderschaft, die einst von Frankreichs Meisterkoch Paul Bocuse zum Zwecke des multinationalen Meinungsaustauschs gegründet wurde, lief einem das Wasser im Munde

Chef eines Drei-Sterne-Restaurants auf der französischen Rheinseite, neben Maitre Charleux, der in Monaco Prinzessin Caroline bekocht.

Meister Bourdin sorgt für das leibliche Wohl des englischen Thronfolgerpaares Prinz Charles und Lady Di ("gute Esser"). Die fünfte französische Republik hat Marcel le Servot kochend begleitet. Im Elysee-Palast diente er seither allen Präsidenten, von Charles de Gaulle bis zum Sozialisten Francois Mitterrand, der bei einem guten Essen ebenso ins Meditieren komme wie seine Vorgänger.

Der Deutsche Raths hat in seiner nun achtjährigen Tätigkeit in höchsten Bonner Diensten so ziemlich alle Mächtigen bekocht und so nicht unwesentlich das Klima beeinflußt, bevor oder nachdem Präsidenten und Regierungschefs die weltpolitische Lage erörterten. Über Terrinen und Saucieren ist der 36jährige beinahe selbst zum Diplomaten geworden. In seinem Reich - und das darf wohl für alle 25 in Kopenhagen anwesenden Küchenchefs gelten - gibt es keine Machtblöcke. Auch die Ost-West-Lage ist längst entspannt: Hüben wie drüben ist man eben gerne.

#### Grundsatzurteil vom BGH zum Scheidungsrecht

Eine geschiedene Frau, die zur Sicherung ihres Unterhaltsanspruchs auf die Heirat mit ihrem neuen Partner verzichtet, verliert diesen Anspruch nicht automatisch. Nach einem gestern vom Familiensenst des Bundesgerichtshofes (BGH) veröffentlichten Urteil unterliegt eine Wiederverheiratung der freien Entscheidung des Betreffenden. Für eine Anwendung der Härteklausei nach Para-graph 1579 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) (Ausschluß des Unterhaltsanspruchs wegen Unbilligkeit) müßten daher besondere Umstände hinzukommen.

Nach Meinung der Karlsruher Richter sei die Anwendung der Härteklausel nur dann gerechtfertigt wenn der Unterhaltsberechtigte mit einem neuen Partner "in einer festen sozialen Verbindung" zusammenlebe. Bei der Aufnahme eines längeren Verhältnisses zu einem neuen Partner könne auch das "öffentiche Er-scheinungsbild dieser Verbindung" dazu führen, daß die fortlaufende Unterhaltsbelastung unzumutbar werde.

Mit seinem Urteil gab der BGH der Revision einer geschiedenen Frau statt. Das OLG Schleswig hatte eine grobe Unbilligkeit darin gesehen, daß eine Frau ihren neuen Partner - den Vater ihres zweiten Kindes - aus Furcht vor dem Unterhaltsverlust nicht geheirstet batte (AZ: IVB ZR 22/83 vom 11. Juli 1984).

#### Tod in der Jauchegrube AP. Eriangen

Ein Unfall in einer Jauchegrube auf dem Gelände einer Brauerei hat in Adelsdorf im Landkreis Erlangen/Höchstadt ein Todesopfer und vier Verletzte gefordert. Zunächst hatten der 51jährige Seniorchef der Brauerei und ein 17jöhriger Lehrling bei Pumparbeiten in der Grube das Bewußtsein verloren. Drei weitere Männer, die den beiden Verunglückten helfen wollten, wurden ebenfalls bewußtlos. Während der 26jährige Retter noch an der Unglücksstelle starb, wurden die anderen vier ins Krankenhaus gebracht.

#### 4 Tote bei Absturz

AP/München

Vier Menschen sind gestern beim Absturz eines Privatflugzenges auf dem Flughafen München-Riem ums Leben gekommen. Die einmotorige Maschine vom Typ Cessna 172 war gleich nach dem Start auf der Landebahn aufgeschlagen. Das Flugzeug stand sofort in Flammen und brannte völlig aus. Die Identität der Toten ist noch ungeklärt. Die verunglückte Maschine gehörte einer Münchner Flugschule und war zuu einem Pri-

#### Geplatzte Luftfracht

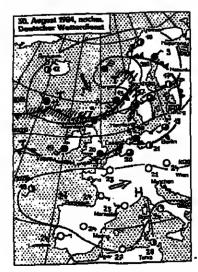
Eine an die Botschaft von Zaire in Luxemburg adressierte Kiste Marihuana ist auf dem Flughafen von Brüssel geplatzt. Kurz vor dem Zwischenfall hatte der Geschäftsträger der Botschaft auf dem Flughafen Kisten abholen wollen, in denen sich angeblich Uniformen für Agitatoren der Einheitspartei Zaires MPR befanden. Die Botschaft lehnte es ab. zu dem Vorfall Stellung zu nehmen.

#### ZU GUTER LETZT

Liebes blondes Mädchen! Ich verzeihe Dir, mit Deinen leicht gekrümmten Beinchen, Deinen zu großen Händen, Deinen mittelblonden Haaren u. Deinem wunderbaren Lächein, das mich lähmt, u. mit gebleichten Haaren u. Kostumjacke bist Du ein starker Typ. Doch bald habe ich Dich zu lange nicht mehr gesehen, u. ich bleibe nicht alleine. Letzter Gruß. D. Maier." Aus der Rubrik "Grüße und Glückwünsche" in der Berliner "BZ".

### WETTER: Norden Regen, sonst warm

Wetterlage: Während der Norden Deutschlands von einem schwachen Tiefausläufer beeinflußt wird,bleibt der Süden unter Hochdruckeinfluß.



Statemen: "To 12 bedecks, West State 5, 1970". @ bedecks, sal = Nebel, ⊕ Sandragan, ⊕ Regan, ★ Sabayatal, ▼ Sabayat Gebette 1822 Regen, 🚰 Schwee, 🐼 Nobel, 🗚 Friedgeste H-Huch- T-Teltruckphate Laborana =>ware, =>kat Frontier and Warmbook and Kaldery and a Oldsman المعادلة والمراورة المتعادلة والمتعادلة المتعادلة المتعادلة المتعادلة المتعادلة المتعادلة المتعادلة المتعادلة

#### Vorhersage für Freitag:

Nordhälfte Deutschlands und Berlin: Vielfach stark bewölkt und vereinzelt Regen. Höchsttemperaturen 19 bis 22 Grad, Nächtliche Abkühlung auf 14 bis 10 Grad Mäßiger, an der Küste fri-scher Wind aus West bis Südwest. Süd-hälfte Deutschlands: Helter bis wolkig und trocken. Höchsttemperaturen 22 bis 26 Grad. Nachts Abkühlung auf 14 bis 10 Grad. Meist schwacher Wind aus südwestlichen Richtungen.

Weitere Aussichten:

Wenig Anderung.								
Temperature	n am	Donnerstag, 13	Ohr:					
Berlin	21°	Kairo	29°					
Bonn	21°	Kopenh.	18*					
Dresden	22°	Las Palmas	24°					
Essen	20°	London	20°					
Frankfurt	19*	Madrid	24°					
Hamburg	18°	Mailand	23*					
List/Sylt	19°	Mallorca	35°					
München	21°	Moskau	14°					
Stuttgart	20°	Nizza	<b>34°</b>					
Algier	27°	Oslo	19°					
Amsterdam	20°	Paris	. 23*					
Athen	28°	Prag	21*					
Barcelona	26°	Rom	21°					
Brüssel	20°	Stockholm	170					
Budapest	234	Tel Aviv	32°					
Bukarest	23°	Tunis	28"					
Helsinki	17°	Wien	24"					
Istanbul	23°	Zürich	21°					

nnensufgange am Samstag : 6.35 Uhr, Untergang: 20.08 Uhr; Mondanfgang: 14.04 Uhr, Untergang: 22.44 Uhr "in MEZ, zeutraler Ort Kassel

## Der Schnupfen wird kongreßreif

Alltagsthemen sind Trumpf bei der 36. Deutschen Therapiewoche in Karlsruhe JOCHEN AUMILLER, Karlsrube

Zum ersten Mal befaßt sich ein medizinischer Kongreß mit dem Schnupfen; sechs Vorträge sind dieser so banal annutenden Thematik gewidmet. Auf dem 36. Deutschen Therapiekongreß, der morgen in Karlsruhe beginnt, strotzt das Programm nur so von medizinischen Alltagsproblemen. Das war nicht immer

· Zumeist diskutierten die Doctores komplizierte und unaufgeklärte Faktoren der Krankheitsentstehung und ihrer Erkennung. Die Therapie galt lange als vernachlässigte Wissenschaft. Auf den Tagungen ging es um die Behandlungsmöglichkeiten nur nebenbei, vor allem, weil der Erkenntniszuwachs der modernen Medizin hauptsächlich die Grundlagenforschung und Diagnostik bereicherte, weniger jedoch die Therapie.

Es ist zu erwarten, daß der Schnupfen nach der Tagung keineswegs mehr als belanglose Befindlichkeitsstörung gelten wird. Professor Haas. Direktor der Karlsruher Hals-Nasen-Ohren-Klinik und Sitzungsleiter, warnte bereits davor, den Schnupfen

ten eine der Ursachen sein: Der Schnupfen auf dem Weg zum "grü-

Ein anderes Thema ist der Einsatz pflanzlicher Heilmittel Kongreßpräsident Professor H. E. Bock, Tübingen, machte wiederholt darauf aufmerksam, daß der Garten Gottes sicher noch zahlreiche Geheimnisse in Form von Heilkräutern hüte. Andererseits, so sein Credo, müssen die Grenzen dieser Phytotherapie klar erkannt werden können: Das unterscheide schließlich den Arzt vom Kräuterweibchen.

Als Schwerpunktthema steht die medikamentöse Therapie in der Praxis auf dem Programm - ein besonders aktuelles Thema, seitdem das Buch "Die bitteren Pillen" seit Monaten Sachbuch-Bestseller ist und die Kritik an der Pharmaindustrie wächst. Klar ist: Je mehr Arzneimittel geschluckt werden, desto intensiver müssen sich die Ärzte mit den möglichen Neben- und Wechselwirkungen befassen

Kontrovers ist immer noch der Stellenwert der psychosomatischen Lockerungsübungen auf.

zu bagatellisieren. Umweitgifte könn- Medizin und der Psychotherapie. In Karlsruhe wird eine Studie aus Heidelberg vorgestellt, die nachweist, daß die Langzeitbehandlung von 64 psychosomatisch Kranken wirksam war. Die Therapiebeurteilung wurde fünf Jahre nach der stationären Psychotherapie nochmals überprüft. Danach verringerten sich die Tage der Arbeitsunfähigkeit deutlich, auch die Aufenthalte in Krankenhäusern waren kürzer und die Arzthesuche ganz allgemein seltener.

Selbst die Kreislauffunktion der Kranken war stabiler und ihr Gemütsleben normaler geworden: Viel weniger depressive Phasen belasteten sie nach der stationären Behandlung. Es gilt nun, die Einsatzbereiche dieses neuen Therapieansatzes genau zu prüfen. Dies soll in Karlsruhe geschehen, das sieben Tage lang im Zeichen des Kongresses stehen wird.

Sicher wird Tagungspräsident Bock auch in diesem Jahr demonstrieren, daß Gymnastik das beste Mittel gegen Ermüdung ist. Während seiner Eröffnungsansprache fordert er seine Zuhörer schon seit Jahren zu

## Sommer hat aufgeholt

Doch noch zufriedenstellende Bilanz / Der August versöhnte DW. Hamburg

So schlecht war der Sommer gar nicht, und das verdankt er dem August. Sonne und Hitze in den vergangenen Wochen möbelten die Bilanz der Meteorologen und der Fremdenverkehrsbranche kräftig auf und lie-Ben den verregneten Juli weitgehend vergessen. Hotels, Gaststätten und Ausflugslokale sprechen kurz vor dem Ende des meteorologischen Sommers am 1. September fast allerorten von einer alles in allem noch angängigen Bilanz. Im Südwesten allerdings ist die Erinnerung an diesen August getrübt. Unwetter richteten Millionenschäden an.

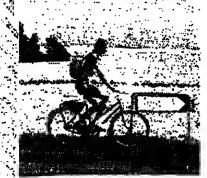
Dennoch war der August in Baden-Württemberg - statistisch gesehen – zu trocken und um 1,6 Grad zu kalt. Die Sonne brachte es nur auf 82 Prozent ihrer Durchschnittsleistung. So ähnlich sieht es auch in Hessen und Bayern aus. Dagegen war der August zwischen Nord- und Ostsee ungewöhnlich sonnig und warm.

Ganz andere Probleme hat zur Zeit der Mittlere Westen der Vereinigten Staaten. Er wird von einer nie erlebten Hitzewelle heimgesucht, die die Temperaturen in Höhen treibt, wie sie seit Menschengedenken nicht ver-

zeichnet worden sind. In St. Paul erlitten gestern 55 Mitglieder einer in voller Uniform marschierenden Musikkappelle einen Hitzschlag. In Iowa verdorrt die Ernte auf dem Feld und in Texas werden ernste Auswirkungen der dort seit 18 Monaten anhaltenden Dürre auf den Wildbestand befürchtet.

Schon am Dienstag stieg von North Dakota bis nach Texas die Temperatur auf nahezu 40 Grad im Schatten. Mindestens 30 Ortschaften meldeten Hitzerekorde für den Tag, die in 22 Gemeinden bei 37 Grad Celsius lagen. In North Platte in Nebraska bedeuteten die 37 Grad den heißesten 29. August seit 105 Jahren

Im US-Staat Montana wüten seit Tagen Wald- und Weidenbrände, die Tausende von Hektar Land in Asche gelegt und Hunderte von Menschen vorübergehend obdachlos gemacht haben. Rund 5000 Feuerwehrleute sind zur Bekämpfung der Dutzende von Brandherden eingesetzt. Sie wurden von 42 Löschflugzeugen und 21 Hubschraubern unterstützt, die Wasser und Löschchemikalien über den Flächenbränden versprühten. Drei der größten Brandgebiete sind zu Katastrophengebieten erklärt worden.



Bornholm: Radferien auf der dänischen Ostseeinsel

Frankreich: Romantische Flußreise durch Burgund

Schach mit Großmeister Pachman, Rätsel und Denkspiele

Ausflugstip: Nach Nabburg in der Oberpfalz

Seite VIII

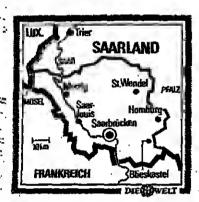
Hobby: Wo es die meisten Pilze und Beeren gibt



# Das Saarland ist ein grüner Garten für Genießer

In Saarbrücken habe die Saar einen Nebenfluß, sagt man scherzhaft in des Saarlandes Hauptstadt. Und spielt damit an auf die Stadtautobahn, die unmittelbar neben der Saar verläuft und bei Hochwasser immer "Land unter" melden muß. Doch diese hochwassergefährdete Verkehrsader gehört ebenso untrennbar zum Bild der saarländischen Metropole wie der deutsch-französische Garten oder die Altstadtidylle auf dem St. Johanner Markt, die Kneipen in der Fröschengasse oder der Tbilisser Platz vor dem Staatstheater.

Und damit hat Saarbrücken, das man getrost als der Bundesrepublik unbekannteste Landeshauptstadt bezeichnen kann, etwas, das es landauf, landab nicht ein zweites Mal gibt: dreisprachige Straßenschilder, die in deutscher, russischer und georgischer Sprache nicht nur den Namen dieses Platzes angeben, sondern euch



verraten, daß zwischen der Hauptstadt der sowjetischen Republik Georgien seit 1975 eine Städtepartnerschaft besteht.

Sie ist nicht das einzige Besondere an dieser Stadt, die es in der beutigen Form erst seit 1909 gibt. Damals vereinigte das hier noch zuständige Preußen die bislang selbständigen kleinen Städte St. Johann und Saarhrücken zur Stadt Saarbrücken.

Daß Saarbrücken einst eine Residenzstadt war, bedenkt man nicht sofort, wenn die Rede auf diese Stadt kommt. Vom fürstlichen Schloß ist zwar so gut wie nichts mehr übriggeblieben, eber um den Ludwigsplatz reiht sich ein Ensemhle von Barockhäusern, das in dieser Einheitlichkeit in ganz Südwestdeutschland seinesgleichen sucht. Adels- und Beamtenhäuser sind es und das Palais der Mätresse des damaligen Landesherren Wilhelm Heinrich Fürst zu Nasszu, Graf zu Saarbrücken.

Doch das eigentliche Herz dieses Platzes ist die in der Mitte stehende Ludwigskirche, eine der schönsten Barockkirchen des Südwestens. Ihren Namen trägt sie nicht etwa nach einem Heiligen, sondern nach dem Fürsten, der zur Zeit ihrer Einweihung regierte. Und in ihrer Krypta hat sie - euch das dürfte in Deutschland einmalig sein – das Lokal "Zum

Hochhäuser, Bürohäuser, große Geschäfte und lauter Verkehr prägen die Ufer der Saar in der Stadt. Aber unmittelbar am Ufer entlang kann man euf den alten Ziehwegen, die noch aus der Zeit der Treidelschiffe stammen, gemütlich bummeln oder mit dem Fahrrad das Zentrum durchstreifen, unter Bäumen, durch Park-anlagen hin und an Lastkähnen vorbei, die hier vertäut liegen.

Saarbrücken ist Grenzstadt, Bildet doch die Westgrenze der Stadt gleichzeitig die Bundesgrenze gegen Frankreich. Und über diese nahe Grenze ist sicherlich ein gut Teil jener kulinarischen Einflüsse gekommen, die sich heute in so manchem unscheinbaren Restaurant niederschlagen. Und die insgesamt dazu geführt haben, daß das kleine Saarland heute unter den deutschen Regionen mit überragender Küche einen so bervorragenden Platz einnimmt. Die Vielzahl der Lo-kale, deren Küchenchefs heute zur Elite in der Bundesrepublik gehören, gehört ja zu den Attraktionen, die uns bei einer Reise durch das Saarland begegnen. Und das nicht nur in grö-Beren Städten wie Saarbrücken, Neunkirchen oder Homburg, sondern auch in kleinen Orten, wie Quierscheid, Wallerfangen oder Wadern.

Wenn Saarbrücken die unbekannteste Landesbauptstadt in der Bundesrepublik ist, dann ist das Saarland insgesamt sicherlich das unbekannteste unter den deutschen Ländern. Zeitlich gesehen das jüngste, ist es tiächenmäßig das kleinste, von den Stadtstaaten im Norden abgesehen.

asterben und Stahlkrise fallen einem sofort ein, wenn der Name Saarland genannt wird. Doch dieses Land, das gleichsam aus übrigge-bliebenen Resten Preußens und Bayerns, Kurtriers und Lothringens zusammengesetzt wurde, ist anders, ganz anders. Tatsächlich nimmt die Industrie im Saarland nur wenige Prozent der Landfläche ein. Den weitaus größten Teil des Saarlandes, nämlich 75 Prozent, bestimmen Wälder und Wiesen, Täler, Hügel, Felder und Weinberge. Wobei lustigerweise der Wein des Saarlandes am saarlandischen Ufer der Mosel wächst, der Saarwein aber ein rheinland-pfälzisches Erzeugnis ist.

Das Saarland ist kein traditionelles Reiseland und wird wohl auch nie ein Land des Massentourismus. Daß man hier den Fremdenverkehr so lange vernachlässigt hat, erweist sich heute geradezu als etwas Gutes. Denn die Landschaft blieb nahezu unberührt. Und wo heute touristische Infrastruktur geschaffen wird, geschieht das behutsam. Bei der Anlage künstlicher Wasserflächen zum Beispiel. Zwei Stauseen, der Bostalsee und der Losheimer Stausee locken vor allem Wassersportler und Camper. Und die mitunter endlos erscheinenden Wälder sind durch ein dichtes Netz von Wanderwegen erschlossen. Allein der



Das Tal der Saar von der Anhöhe der Cloef aus

Saarland-Rundweg zieht sich über 223 Kilometer hin.

Überrascht ist man auch immer wieder von der Vielzahl reizvoller kleiner Städte in diesem Land. Ob das nun die einheitlich erhaltene barocke Residenzstadt Blieskastel ist. oh Ottweiler oder Homburg, um nur einige zu nennen, die Bilder, die uns dort begegnen, passen so gar nicht zum Bild des rußgeschwärzten Industrielandes, als welches das Saarland

durch die Vorstellungen geistert. Und wenn man sich ans Entdecken begibt im Saarland, bleiben die Überraschungen nicht aus. Europas größte Sandsteinhöhle liegt bei Homburg, das schönste, größte und besterhaltene Fußmosaik, das die Römer nördlich der Alpen zurückließen, ist in Nennig an der Mosel zu sehen. In St. Wendel ließ im 15. Jahrhundert ein Pfarrer namens Nikolaus Cusanus das gotische Gewölbe der St.-Wendalinus-Kirche so ausmalen, daß dem Kunstfreund heute noch das Herz hö-

Nicht weit davon zieht sich bei St. Wendel die einzige Skulpturenstraße Deutschlands hin, während man bei Blieskastel den Goillenstein bewundern kann, den zweitgrößten mitteleuropäischen Menhir. Daß die Benediktinerabtei Tholey möglicherweise das älteste heute noch existierende Kloster in Deutschland ist, wundert angesichts so vieler Reichtümer schon nicht mehr. Und auch nicht, daß der Hunnenring bei Otzenhausen hoch über dem idyllischen Primstalsee die größte keltische Befestigungs-

anlage in der Bundesrepublik ist. Superlative am laufenden Band. CHRISTOPH WENDT

Auskunft: Landesverkehrsverband Saarland e. V., St. Johanner Markt, Am Stiefel 2, 6600 Saarbrücken 3.

#### **NACHRICHTEN**

#### Royal Viking verkauft

Die Verhandlungen zwischen Nor-wegian Caribbean Lines A/S (NCL), dem Eigentümer der S/S Norway, und den Inhabert der Royal Viking Line (RVL) wurden am 14. August abgeschlossen. NCL übernimmt die drei Kreuzfahrtschiffe der Royal Viking Line und wird damit das größte Kreuzfahrt-Unternehmen der Welt Acht bekannte Schiffe mit 225 000 BRT und einer Gesamtkapazität von etwa 7200 Passagieren können nun von NCL eingesetzt werden. Die drei Schiffe Royal Viking Star, Royal Viking Sky und Royal Viking Sea fahren weiterhin unter norwegischer Flagge mit der jetzigen Besatzung.

#### ADAC-Urlaubsbilanz '84

Während die klassischen Ferien-länder Italien und Österreich in der Urlaubssaison 1984 nicht so gefragt waren, verzeichneten Ungarn und Großbritannien die höchsten Steigerungsraten. Diese erste Bilanz zieht der ADAC aufgrund seiner individuellen Urlaubsberatung. Bis Anfang August wurden danach für Italien und Österreich rund fünf Prozent weniger Tourenpakete an Urlauber ausgegeben als im letzten Jahr, für die Schweiz waren es sogar zehn Prozent weniger. Die Nachfra-ge nach Ungarn und Großbritannien lag dagegen um 15 Prozent höher als zum selben Zeitraum des Vorjahres.

#### Billiger nach Paris

Von Frankfurt, Köln und München aus gibt es jetzt besonders gün-stige Reisemöglichkeiten mit der Bahn nach Paris, Die Deutsche Bundesbahn und die Französischen Eisenbahnen haben für eine Reihe direkter Züge versuchsweise den "Sparpreis Paris" eingeführt, der Einzelreisenden etwa 50 Prozent, Reisegruppen ab zehn Personen sogar 60 Prozent Ermäßigung hietet. Voraussetzung für die Fahrpreisermäßigung ist vorherige Platzreservierung. Die Rückreise eb Paris ist frühestens am fünften Tag nach Reiseantritt möglich. Kinder zwischen vier und zwölf Jahren erhalten auf den ermäßigten Preis nochmals fünfzig Prozent Preisnachlaß.

#### Neue Touristenstadt

Im australischen Kiama, 130 Kilometer südlich von Sydney, soll eine Touristenstadt entstehen, die umgerechnet etwa 125 Millionen Mark kosten wird. Allein der Vergnügungspark, ein Gegenstück zu "Dreamworld" an der Goldküste, wird mit 75 Millionen Mark veranschlagt. Geplant sind ferner Touristenunterkünfte und Motels, ein Kongreßgebäude und ein überdachtes Erholungszentrum.

#### Neuseeland-Statistik

Seit 1979 hat die Zahl der Touristen aus Europa nach Neuseeland kontinuierlich zugenommen: Im vergangenen Jahr reisten 66 498 Europäer in den südpazifischen Inselstaat, über 20 000 Personen mehr als 1979. Aus der Bundesrepublik kommen inzwischen 10 000 Touristen jährlich nach Neuseeland. Auch im Fernreise-Krisenjahr 1982/83 ver-

zeichnete Neuseeland keine Abnahme deutscher Besucherzahlen, sondern sogar eine leichte Zunahme. Diese Entwicklung macht deutlich, daß Neuseeland als eines der letzten Länder mit weitgehend heiler Um-welt hauptsächlich auf naturorientierte und jugendliche Reisende eine besondere krisenseste Anziehungskraft eusübt. Die neuseeländischen Touristiker hoffen nun, daß im Reisejahr 1983/84 die Zahl der Besucher aus Deutschland 10 000 über-

#### Rückgang bei Camping

Der Deutsche Camping Club

(DCC) rechnet in der Saison 1984 mit einem Rückgang der Übernach-tungen auf deutschen Campingplätzen um zehn Prozent. Vor allem die Strandcamps an Nord- und Ostsee, die früher 60 Prozent der Camping- übernachtungen ausmachten, meideten starke Einbußen. Nach Meideten starke Einbußen zu wiele Camper nung des DCC sind viele Camper wegen des schlechten Wetters in die Sonnenländer Jugoslawien, Italien, Frankreich und Spanien ausgewichen. Gewinner dieser Entwicklung sind die Naberholungs-Camping-plätze in Großstadtnähe. Eine halbe Million Camper werden nach Meinung der Organisation Mitte August und im September Kurzurlauh im Nahbereich ihrer Wohnorte antreten. Die hohen Verluste können nach Meinung des DCC jedoch auch nicht mit einer guten Nachsalson ausgegli-

#### Von Kiruna nach Narvik

Im September wird die neue Stra-Be, die vom schwedischen Kiruna ins norwegische Narvik führt, dem Verkehr übergeben. Damit wird der hisher notwendige Fahrzeugtransport mit der legendären Erzbahn überflüssig.

#### Garten für Alpenblumen

Der österreichische Ferienort St. Johann îm Pongau hat euf einer Fläcbe von 3000 Quadratmetern einen neuen Lehrgarten für Alpenblumen

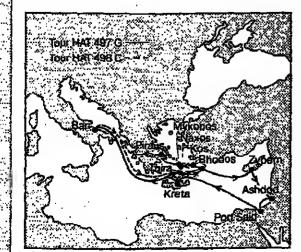
#### WÄHRUNGEN

Ägypten	1 Pfund	2,6
Belgien	100 Franc	5,0
Dānemark	100 Kronen	28,2
Finnland	100 Fmk	48,2
Frankreich	100 Franc	33,5
	100 Drachme	n 2.9
Großbritannie		3,8
Irland	1 Pfund	3,1
Israel	1 Schekel	0,02
	1000 Lire	1,6
Jugoslawien	100 Dinare	2,10
Luxemburg	100 Franc	5.0
Malta	1 Pfund	6,4
		34 5
Marokko	100 Dirham	34,50
Niederlande	100 Gulden	89,7
Norwegen	100 Kronen	35,50
Osterreich	100 Schilling	14,3
Portugal	100 Escudos	2,3
Rumänien	100 Lei	5,0
Schweden	100 Kronen	35,2
Schweiz	100 Franken	121,50
Spanien	100 Peseten	1,8
l'ürkei	100 Pfund	1,10
<b>l'unesien</b>	1 Dinar	3,8
USA	1 Dollar	2.93
Kanada	1 Dollar	2,2

3. August - mitgeteilt von der nk AG. Essen (ober Commerce

Kreuzfahrten

## MS North Star: Nur noch kurze Zeit auf Europa-Kurs! Zwei preisattraktive Mittelmeer-Kreuzfahrten - zu den griechischen Inseln und ins Gelobte Land!



Ab November wird MS NORTH STAR, der "Geheimtip" für Individuelle Kreuzfahrten im kleinen Kreis, in den USA eingesetzt. Noch haben Sie die Chance, den Charme dieses bezaubemden Schiffes auf einer Mittelmeer-Reise kennenzulemen. Wenn Sie bei einer der preisattraktiven Abschieds-Kreuzfahrten debeisein möchten, sollten Sie sich schneil entscheiden! MS NORTH STAR: 3.000 BRT, Umbeu 82/83. First-Class-Komfort, 80 Außenkabinen mit Duschbed/WC. 150 Passagiere, erfahrene norwegische Besatzung, vorbildlicher Service; familiäre Club-Atmosphäre.

Abschieds-Kreuzfahrt Israel - Ägypten Tour HAT 497 G 10 Tage Einschiffung in Bari/Italien. Kreuzfahrt: Thira/Grie-chenland - Überrest des mächtigen Vulkankraters, der mit "Atlantis" in Verbindung gebracht wird · Rhodos - die "Roseninsei" · Limassol/Zypem · Ashdod/ Israel (Jerusalem) · Port Said/Agypten (Kairo) · Heraklion/Kreta - mit dem gigantischen Palast von Knossos · Ausschiffung in Bart/Italien. Kreuzfahrtpreise pro Person ab/bis Ban: in einer Doppelkabine in einer Zweibettkabine in einer Einzelkabine

Kreuzfahrt "Griechische inseln" für Schnellentschlossene

20.9.-27.9.84 Tour HAT 498 C 7 Tage Einschiffung in Ben/Italien. Kreuzfahrt: Heraklion/ Kreta - mit dem gigentischen Palast von Knossos Rhodos - die "Roseninsel" · Kos/Griechenland - mit den Ruinen des Asklepieions · Naxos - die größte und reichste der Kykladen-Insein Mykonos - die "weiße Insel" · Piräus - mit Athen-Besuch · Streße von Korinth · Ausschiffung in Beri/Italien.

Kreuzfahrtpreise pro Person ab/bis Berl:

in einer Doppelkabine in einer Zweibettkebine in einer Einzelkabine

**HANSEATIC TOURS Service-Vorteil:** Komplett-Reisen auf "Garantie-Basis"!

HANSEATIC TOURS bietet Ihnen zu beiden North Star Kreuzfehrten komplette An- und Abreise-Arrangements en:

 Linienflug von Frankfurt nech Neepel und zurück.
 Personen- und Gepäcktransfer von Neapei nach Bari zum Schiff und zurück.

Autpreis: DM 950 pro Person

Reisen auf "Gerantie-Basis": Je echneller Sie buchen, um so besser ist die Kabine Ihrer Kategorie und das ohne Aufpreis. Nach dem Motto: Wer zuerst kommt. mahit zuerst!

Ihre rasche Entscheidung zahlt sich also aus... und sie ist unbedingt erforderlich, wenn Sie noch kurzfristig an der Kreuzfehrt "Griechische inseln" teilnehmen wollen. Jetzt mit dieser Anzeige umgehend ine Reisebüro gehen... oder noch heute den informations-Gutschein ebsenden!

#### Informations-Gutschein Senden Sie mir kostenios und unverbindlich weitere Informationen über: ☐ Tour HAT 497 G ☐ Tour HAT 498 C 27.10.-6 11.84 20 9 -27.9 84 ☐ Zweibeltkabine n einer 🗖 Doppelkabine ☐ Einzelkabine

Stand vom 28.

Ausschneiden und einsenden ar

#### 

Le Havre - Rossiare Cherbourg - Rosslare Irish Continenta

Direkte Fährverbindungen FRANKREICH – IRLAND mit MS \_SAINT KILLIAN II" - 10256 BRT - 1374 Betten/380 PKW MS "SAINT PATRICK II" - 7984 BRT - 812 Betten/300 PKW

1984 grünes Licht für noch preisgünstigere Reisen nach Irland während des ganzen Jahres durch Wegfall der Höhenbegrenzung bei allen

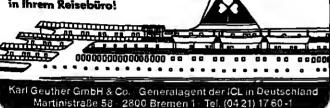
Motorfahrzeugen, unabhängig von der Längel 4 Erwachsene mit 4-Bett-Kabine Unterdeck mit PKW, Kleinbus oder Wohnmobil – hin und zurück:

DM 1016;- (1.1.-30.4. und 1.10.-31.12.84) DM 1024,- (1.5.-23.6, und 1.09.-30.09.84)\* DM 1304,- (1.5.-23.6. und 1.09.-30.09.84)\*\*

\* bei maximal 7 Obernachtungen in Irland \*\* an den Abfahrtstagen Montag - Donnerstag Ermäßigte Tarife schon ab 2 Erwachsenen.

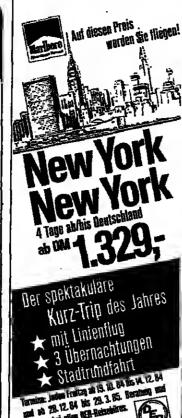
Vom 30.6.-31.8.84 gilt unser Mittwoch-Spartarif ob 2 Erwachsenen mit PKW, Kleinbus oder Wohnmobil. Gruppenermäßigungen, Studenten- und Seniorentarife.

Buchungen in Ihrem Reisebüro!



AUSTRALIEN

St. Tropez – Hotel du Treizais es Haus im prov. Stil. Doppe mit Bad/Dusche, Swimming Tel. 0033-94-56 05 28



INSTITUT FÜR WISSENSCHAFTLICHES REISEN FAHRTENRING

Auf neuen Wegen zu Kunst und Kultur lähren Sie unsere Studien-und Wanderreisen 1984, begleitet von erfahrenen wissenschaftlichen

eleitem. z. B.: Ross - die Ewige Stadt, 20. 9,-29, 9, 84 abbis Minchen, Bahn, HP Studienswienshalt Sizilien, 22. 9,-7. 10. 84 DM 1550 ab/ols München, Flug, HP DM 2660 -Wandern Tosknon-Umbrien 23, 9,-5, 10, 84 DM 1620.

ab/bis München, Bus, HP 23. 9.-7. 10. 84

Souderreise Japan, 25, 10,-4, 11, 84 abitis Harriburg, Flug. OF Klassisches Agypten, 27, 10,-7, 11, 84 u. 26, 12, 84-6, 1, 85

u. 26. 12, 84-6. 1. 85
ab/bls München, Flug. HP
Entdeclang Agyptens, 29. 10.-11. 11. 84
u. 25. 12. 84-8. 1, 85
ab/bls München, Flug. HP
Mexillor — Land der Maje und Axtelsen
22. 12. 84-7. 1. 85
ab/bls Frankfurt, Flug. HP
Israel — Heiliges Land, 26. 12. 84-7. 1. 85
ab/bls München, Flug. HP DM 3370. DM 4960. DM 3120.-

INSTITUT FÜR WISSENSCHAFTLICHES REISEN Fahrtenring, 8130 Stamberg, Unterer Seeweg 32 Telefon 0 8t 51 / 30 57



BRASILIEN

Schwachhauser Heerstr. 222

Telefon 0421 23 92 45



Garmisch-Part. Neu erb. Komf.-Perienwohnungen, ruh. Lg., 2-5 P. J. Ostier, Gästeh. Boariehof, Branhausstr. 9, Tel. 08821/5 06 02

Schwarzwald

Komfort-Appantra, Histo, Rieslehofweg, NB, hortest, Kill, Tek, Festy-TV, Tedgor, ruhige Sticlage. Bittle Propyeithe enforteen but M. Hoffmann, Comentustr, 29, 6909 Lance 3 Tel. 1924 511.

am Titisee

...noch frei

DM 1770.-

DM 4937.

DM 2960.

ge Erfahrung

Erlebnisinsel MA An das Machen Sie Ihren nächsten Fremdenverkehrsamt Malta Urlaub zum Erlebnisurlaub! Abl.; wws. Schillerstraße 30-40, Kommen Sie nach Malta. 6 Frankfurt 1, Tel.: (0611) 28 58 90. Wo das Wasser so sauber ist wie Bitte senden Sie mir ausführliches Informationsmaterial () und den

SAHARA + WESTAFRIKA nach Mauretailen 2.-73. 11, Mail 29. 11.-13. 1 Tenere 13. 12.-6. 1. 55, Tassili 16. 2. 85-16 EXPLO-TOURS, Arnulfstr. 134, 8 München

AIR MALTA fliegt Sie hin.

Gaben Sle bill. die Vorwahl-Nummer mit an. wenn Sie in Ihrer Anzeige

Weltweite Flüge Sprechen Sie mit Spezialisten
Reisebüro Sky-Tours
Tel. 069/76 26 67 od. 76 10 83

Klima-Report O.

# FERIENHAUSER-FERIENWOHNUNGEN

#### 

#### Nordsee

## FERIENDORF WINGST

15 Wolumpgen, 2-5 Pers., 22 vermieter See-Hotel, Tel. 04469/873, auch Sa./Sa

Kordsmalusel Baltzulle, Ferlenwohnung ab sofort frei, Preis ab 60,- 194, Tel. 84939/362 od, 8551/79 20 66

Mod. Ferlenwhg. 1. 4–5 Pers., Wohnzi., Schlatzi., EBdiele, TV, Waschm., Trockner, nahe Süd-strand, 70,- DM pro Tog., ab Mitte Mordetwoy, Nähe Weststrand n. Zentr., 4-6 P., ab 140.- DM tgl. ab Sept. frei, 7cl. 04403/56 55 - 50 10 Sept. trei, Tel. 05931/70 01

Ferion auf Sylt Komf. Perienwohnungen und Häuser in Westerland, Kampen, Keitum, ab sofort frei. Nebensaison ab DM 80.-, Hauptsaison ab DM 140.-, Tel. 04651-

**BORKUM** 

Ferienkaus/Sylt Komfortable Ferienbäuser u. Wol nungen frei, Tel. 04651/13 70

FRIEDRICHSKOOG - SPITZE Pertenhaus Strandnähe - 34 m², 2 Schlafzi., Terrasse, Liegew., Farb-TV, Waschmaach., ruhig, kein Durch-gangsverkehr. Bis 4 Pers. 60. - DM/ Tag inkl. 030/395 26 87

Friedrichskoog Kft-Fewo, 3 Zi., bis 4 P., im Sept frei, T. 040/652 91 26

Herriche Ferientage ouf der grøen lasef Föhr Ferienbser., Strandapp., Whgen Tel. 84681/88 77 HANSA Föhr

husel Americ, Kft.-Fewo. dir. a. M. m. Terr., b. 4 P., fr. ab 9. 9.-28. 9., 7. 04682/23 44 od. 0481/7 15 04

Insel Föhr Kft.-Ferienwhgen, sofort zu verm. Tel. 949/23 89 55 ab Mo.

Insel Amruns, Ferienkftwhg., b. 4 P., Seebl., 1rei ab 30. 9., Tel. 040/ 45 30 21, ab 2. 9., 19 Uhr

Insel Sylt Ferienwhen, frei, Nachsais.-Preis App.-Verm., Tel. 04651/3 24 33

Kompen/Sylt Herrliches Rectiachhaus ab sofo frei. Tel. 04851/4 12 98

Reetd.-Rinf.-Hs. auf 3000 m², freiste-hend, herri. eingewachsen, m. bes. wertv. Ausstatung u. allem Komfort, ab 3. 9. 84 frei. Tel. 05203/204

Kampen/Syft 1-Zi-App. für 2 Pers. im Septem frel. 7el. 04651/4 25 07

LERCHENNOF - KAMPEN - SYLT stilles, kult. Haus am Wattenmeer Gästezimmer n. Appartements Tel., TV, Frihtt., Garten, Strandkb. Hausprospekt, Tel. 04651/4 13 29

Horsum/Syst. 100 m<sup>2</sup> Ferienwoh-nung. 2 Bäder, 3 Schistzimmer, ab sofort frei. Tel. 040/47 06 33

Gepfl. Apps. im Kurzentrum ab 7. 9., 16. 9. u. 18. 9. 1984 frei. Tel. 04931/24 14

NORDERNEY

2 Kit-Ferienwigen. (Farb-TV. Spülmaschine, Tel., Meerblick) a. ca. 50 m², in bester Lage ab 1. 9. 84 noch frei, Preis pr. Tag bis 30. 9. DM 100.-ab 1. 10. DM 80.- Tel. 02373/1 00 87

Nordseeinsel Föhr Kft. Feries App's in Wyk (Berl. Ring. Flurstr., Gr. Str.), Oldsum, Utersum i-versch. Größ., TV, ab Ende Aug. frei. T. 040/880 20 43 (werkings bis 17 L.)

INSEL SYLT Appartement-Vermistg. Billy Henke Ferien-Whgn. auf der gesamt. insel 2280 Westerland, Wilhelmstraße 9 TeleIon (04651) 2 25 74

# SYLT

ist bei jedem Wetter schön Bibsche Ferienwohnungen und Bän-ser in jeder Größe und Lage frei, App.-Vermittigung CHRISTIANSEM Alte Dorfstr. 3, 2280 Tintal Tel. 84651/318 86

Sylt/Keitum

Ostsee

Ostseeresidenz Damp 2000

Komfort - Fenenwohnungen/Häuser

vermietet Spittler Postfach 100

2335 Damp 2, Tel 04352 - 52 t1

TRAVEMÜNDE

Komfort-Ferien-Wohmungen Tel. 04502/7 19 53

Ferienwohusing im Restrictingus a.gr. Nat'gridst m. Seebl, ab 10. Sept. frei. Ostseebad Hohwacht, Trensahi-icate, (04381) 80 20 oder 14 52

Im Sept. od. Okt. schon ab DM 120.-pro Pers./Wo. inkl. Freizeltscheck. Prospekte: Kurverwalt. 2440 Wei-Benhäuser Strand, Tel. 04361/49 01

Themsendorfer Strand im Maritim Golf- u. Sporthotel, Traumwhg. 120 m², 2 SZ, Seebl., zz. verm. Tel. ab Mo. 6451/711 51

Ab sofort frei, Fewo in Damp 2000 u. Bad Armis/Schlei, ab DM 45,- u. Teil-pens. DM 30,-, eig. Fischräncherei, die Wirtin kocht selbst. Tel. 04642/30 63

Schleswig-Holstein

Maleute, Villa can See mit Boot Wald und Seenparadles Ostholstein, 70 m², Luxus, 2-6 Pers. ab 15. 8. mir 89,- DM/Tag. Tel. 04349/678

ist ohnehin schon wenig genug."

Syft
schöne 1- + 2-Zi.-Whg. v. Priv. In
Tinnum an 2-4 Feriengaste zu verm.,
Tel. 04651/3 32 28 Syft, Kft.-Fewo., Strandnä., Saun Tischt., Solarium, PitneBräum Sept./Okt. fr. 04651/49 48

am Wattenm. ab 1. 9. a. Nachs,-Term. frei T. 04652/72 67 od. 05283/19 78 **Nordseeinsel Nordstrand** 

- direkt am Wasser - Ferienbluser mit 56 m² Wfl., allem Komfort u. 4 Schlafplätzen, pr. Tg. 60,- bis 70,- DM noch frei Auskinnte tagsüber bei Herra Thies-sen, Tel. 04842/83 11 Sylt-Hörmun, dir. a. Westrand, Pewo L. 2-4 P. ab 8. 9. 84 Banerochse, 7. 04653/19 38

SYLT-YERMIFTUNG KUECHLER, 2280 Westerland Appartements und Perfenhäuser hei. Bitte Bildprospekte anfordem. Friedrichstr. 9 – Telelon 04651/75 77

Komf. Reihenhaus m. herri. Watt-blick – 3 Schlafräume – Sept. n. Ohto-ber zu vermieten. 80,- bis 130,- DM. Tel. 0231/46 85 46 oder 52 89 01 Sylt 2 Pers. ab 60,-, 4 Pers. ab 80,-, 1 Pers. ab 80,-, 1 Préis enthairen: Schwimmbad- + Samabenutzung, Farb-TV, Tel. im App., Radio, Wäsche + Parkplatz, Nicr's Hüs, 2280 Wland, Triff 25, Tel. 04651/75 85 + 73 74 Some äber Sylt Schöne App's. u. Ferlenwigen. frei in Timum. Tel. 04651/69 42 (abends)

Spätsommer im dörflichen großzäg. Ferienwohnungen 1. ruh. gel. Reetdachhaus zw. Dorf u. Watz. Haus Brönsheide, Tel. 04651/4 10 69

Sylt/Wenningstedt
Seedüne, unmittelbar a. Riff: Ferienvilla zu verm. (4 Schlafzi., 3 Bäder,
Wozi., Kü., Garg.). Erstvermietung,
daher noch Termine frei, besonders
L. Herbst u. Winter hohen Erholungsn. Gesundheßwert durch unmittelbare Meeresnähe (50 m), Tel. 05121/
26 10 73, abends 28 10 78

SYLT, komfortables Reetdachhaus ab 1. Sept. u. Ferienwang. Wester-land ab 21. Sept. frei. Tel. 0561/ 49 21 53

Sylt Ferienwhg., 4–6 Pers. frei ab 9.9. Tel. 04654/447 ab 14 U.

SYLT gemütl. Fer'whg. m. Kamin, Farb-TV, GS, Tel., ab sof. frei, Tel. 02972/1696

Heiligenbafen (Ostsee) Kft.-Wohnung im Ferienpark, See-blick, gute Ausstattung, preisgfinstig, Wellenbad kostenlos, Tel. 04102/ 621 39 Westerland/Syft, Kft.-App., ruh. La-ge, in kl. Friesenhs., m. Gart., frei, geeign. f. 2 P., HS DM 100.-, NS 80.-+ NK, T. 030/832 74 93, ab 14 U.

Westerland/Syft im Belvedere, direkt am Meer, Ruhe-zone und doch zentral gelegen. App. mit gr. Südbalkon mit Blick auf Di-nen und Meer frei. Günst. NS-Preise. Tel. 04651/56 78

Westerland Appartement bis 6 Pers. ab sofort frei. Tel. 040/39 55 04

S Y L T 1 Wo. 2 Pers. = 477,- DM 1 Wo. 4 Pers. = 777,- DM Appartementvermieting Lohr, Tel.: 04651-88 11 u. 2 56 76 Telex. 221223

SYLT Reetdachhaus ab 15. 9. 2 2um Sonderpreis. 0511/ 66 65 52 oder 05033/84 05

Nh. Keitum, 2 Kft.-App., ab 8, 9,/15, 9, zum halben Preis zu verm., Tel. 02304/8 24 99, Priv. 02304/164 65

Sylt — Ferienhaus

in Keitum-Munkmarsch für gehobe Ansprüche. Tel. 04102/621 39

Nenausgebantes mod. Dachstudio zu vermieten ab sofort. 2 Zimmer. 4 Pers., TV. Heizung. Tel. 040 / 22 47 28 od. 651 80 01

SYLT Kond.-Why. für 2-6 Pers. Fart-TV, Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57

#### Bayern

Ferienwohnungen in Garmisch in neuer Landhausvilla. Gemüti. eingerichtet mit allem Komfort: 2-6 Pers., auch f. Rinzelpers. Zentrale, sehr ruhige Lage Nähe Wellenbad, Risstadion, Tennishalien, Bergbahnen, Langlaufloipen n. Wanderwegen. Parkpl. v. d. Mork, Krumerstt. 9, 8100 Gernsteb-Parkmiderhen, 7el. 86221/2266

Bayer. Wald – Idealer Urlaub Komi., Bungalows. 2–6 Pers., preis wert. 09944/13 00.

Neubau-Ferienwohnungen im Zugspitzdorf Grainau 1. 2-6 Pers. i. ruhig-ster, sonniger Lage m. herri. Gebirgsblick ab 26. 9. 84 (Nachsaisonpreise). dera: 08821/86 21 od. 8 12 68

Fortenwing, in Zugspitzort Gruinou frei ab 15, 9, 84, Neubau, zentral, rubig, modernst eingerichtet, ab DM 50,- pro Tag. Keine Nebenkosten. Tel. 08821/80 01

Visi für'n Preis, 8379 Bischertsmuts: Im Ferienpark 3-Raum-Wolmkon fort, tolel Disco + Sportuningen. Sommer- und Winterferienort Ruf 0 99 20 / 241 Prospektunfruger

Von Privat ab Januar '85 mbbl. Zimmer I. 1-4 Pers. i. reizvoller Gegend, ideal I. Skilanglänfer u. Wanderer ca. 40 km östl. v. München zu verm. Anfragen u. Buchungen erbeten an; Rüdiger Budde, Münchener Str. 10½, 5019 Moosach b. Grafing/Obb.

Mot.-Purk Buyr. Weld, exkl. Land-haus, rh. Waldlage, 2 Kft.-Fewo/Fe-rienhaus ab Ang. u. Winter T. frei, ginst. Prs. Tel. 02845/279 27 ab 18 Uhr

HINTERZARTEN mit Ferfenwohnungen im exclusiven Landhausstil und mehreren Gesell-schaftsräumen. Gr. Farbprosp. 207652/5040+1737 Familie Witte, 7824 Hinterzarten

### Verschiedenes Inland

Eröffnet April '841 Nutzen Sie unser "Angebot zum Kenneniernen".
FERIENWOHNUNGEN FÜR ANSPRUCHSVOLLE
Terrassenhaus in Hanglage, 19 großziligige Apartments bis 5 Pez., geschmackvoll eingerichtet. Aufenthaltsräume, Souna, Füness, eigener TermisWeichplatz, Kinderspielplatz. In einer der retzvollsten Landschaften der
Lüneburger Heide, in Kindlicher Umgebung alt viel Wald und Wasser. Wir
Informieren Sie gemi Informieren Sie gerni ent-Anlage Hedder, 2124 Ameliegis

Waldhessen - Sauerland Schwarzwald ~ Odenwald



Den Herbst in Deutschland erleben Nah, gut, preiswert. Komf. Ferlenhäuser, TV. 2-6 Pers., Tennis, Spiel Sport, Wandern, Faulenzen. Herbst ferien noch Termine frei. Z.T. later essante Sonderangebote, Sofort

Aktion "Goldener Herbst" anfordern. Tel. Direkth. durch 02041/31061 o. Sonderinf. durch Hein & Co. Gladbecker Straße 148-170 4250 Bottrop, © 02041/31061 (Mo. bis Sa. 8.00-18.30 Uhr) Hochsquerland Winterberg-Züschen, Fer'whg., ge-mitl., kft., vermietet 0202/46 22 72 Möhnesee, Fewo 29, - bis 49, - DM. Tel. 02924/72 48

Yocht-Hof, den Spärsommer zu Spar-preisen I. wunderschößen Perleuwh-gen. am Edersee genießen. T. 05623/ 46 89, 2 Min. zum See Knelppkurort Wünnenberg z. d. Anta-sperre Stuerland gelegen, schone Fewn, m. Südzerrasse für 2-4 Pera. v. Priv. ab DN 35-u. 55-z. verm. Tel. 02953/451 u. 82 91

Wolfshagen/Harz Perienhaus bis 4 Personen Tel. 040/644 38 65

Für alle

die sich auf ihre Urlanbsreise freuen oder Ferienerinnerungen auffrischen wollen, sind die "Reise-Welt" in der WELT und "Modernes Reisen" in WELT am SONNTAG jede Woche willkommere

"Warum reisen wir? Auch dies, damit wir Menschen begegnen, die nicht meinen, daß sie uns kennen ein für allemal; damit wir noch einmal erfahren, was uns in diesem Leben möglich sei – es

Max Frisch

Vielfältige Anregungen und Informationen über Urlaub und Freizeit erhalten Sie jeden Freitag in der WELT und jeden Sonntag in WELT am SONNTAG.

### 

Frankreich

Schöne Ferlenwohrung u. Haus T. 6033/93/95 02 41 dtschapt.

er häns. PHI Sörensen, Dorfstr. 36 3012 Lgk. 8, 7et, 8511/74 10 11 Côte d'Azav Provence, App. a. Häuser, auch Lux zwischen Dil 200,-/2000,- pro Woch Sept. Tel. 0871/236 51

»töted \zur« Exklusive Ferien-Häuser

Ferien-Hauser und Wohrzungen, Direkt am Wasser ist Bootslings-platz. Motor-oder Segelboot (arm init-gemietet werden bei: BAVARIA Grabh - Ismarringer Str. 706 8 München 80 - Tel. (0.89) 98 05 33 Tx 523 618 Die Adresse 2001

Titisee/Schwarzwald Italien Neue Kit.-Fer'whg. 60 m², 2–3 Pers. 2 Zi., Kil./Bad, Terrasse, große Liege wiese, sehr ruh. Südig., 2 Pahrräder Loipe beim Hans. 7el. 07651/81 74

Herbst am Logo Mogelore (Luino) Neue, sehr komi. Ferieuwhg. 2. Auspruchsv.: schö. Park. Seebl., Pool. Temin. Solimasch. TV. ab 22, 9. zu vm. T. 0761440 66 23 ab So. Mojelweide September in Das herrfich gelegene, individuelle, In seinem besonderen Stil einmalige und führende Haus in

Venedig Ginst. App'ments such f. nur wenise Tg. - Tel. ab 20 U.: 0039432-47 18 85

TOSKANA Fe-Wo + Villen ITALIEN-TOURS - 040/32 76 13 Johanniswall 3, 2000 Hamburg 1

Osterreich

Sounige Herbstferien im Almderf 1600 m, Komf.-Ferienhs. f. 2–6 Pers. m. Sanna ab sof. frei 7, 069/859 92 32

Wunderfuries am Trounsee 3-Zi.-Kft.-Whg., b. 4 Pers., 73 m², gr. Balk., Seebl., WC, Bad, FS, alle Sport-arten ab sof. fr. 7. 0511/78 94 49 Osterreich/Rehrweisertel, Kft.-Fe-rienwhg., 2-4 Pers., ruh. Lage, gr. Balk. m. herri. Blick, TV, Sama, 2 Tennispl., ab sof. frei, 02191/2 68 62

Spanien

Gran Conorte, Ployu del Ingles reistehender Bungalow, 2 Schlafzi. Swimmingpool, 300 m z. Strand Tel. 02191/2 68 62

Komft.-Ferienwag., im neuen Bungalow mit Pool, TV, Waschin. usw. für 4-6 Pers. DM 450, -à Woche ab 20, Sept. frei. CALPE/A. La Camita 25 B Tel. ab D.: 003465/83 28 48

Merbellu Les Monterus, Fer.-Villa, 2 Schl.R., 100 m² Wil., 600 m² Grdst., v. ausgest., Firstclass-Wohnpark m. Golf, Tennis, Strandciub, Reiten z. verm. gil. z. Überwl. Anr. u. 21 U. 02841/265 82 Mallorca – Ostküste Sungalows am Rigor in Selle, oh. Rockhistan m. 2 Seitiafril, 75., ab 1. 11. 65.- Dis m. 1 Seitiafril, 33., ab 1. 11. 43.- Dis Radeham ank 34 °C Warmhad f. Arthrose Casa Flores Apart. P 35 Posto Cristo Tel. 9-13 (lbr No.-Sa. 9034/71/87 05 28

PLAYA PARAISO Paralso Floral Teneriffa die beliebte Appart-Anlage im Süder des Paradies für Individualisten u. Alch urlauber. Surfen, Tauchen, Wessersk Territs (Bergwandern). 2 Wochen Flog/Übern, ab DM 1087,-SUDTOURISTIK Teletor: 05116312418

Dänemark DANEMARK — PREISGINSTIGER HERBSTUREAUBU

Uberall a.d. Nordsee, Ostsee, Fiorden und Insuln schöne, kindertreundt. Ferienhilteer Joder Probinge. SPEZIALANGEBUT: Gerännige Lucustäusser mit Saung

und All I-M Konsturt für 9 Personen an der sunt, Wordseelnuste decht zur Strand.

Austlindt. Roadog mit Grundrissen und Fotos. Freuendliche, persönliche Beratung.

Aut. Buro. Suhne und Stränkin. 0x60390 Johystro. 00458-245600

9-20 Uhr Kiglich. Sush samstage und sonnteges Tel. 00458-245600 Côte d'Azer/Antibes

Dissemark ab DM 195,- Wo. Ferienhäuser, FHI Sörensen, Dorf-str. 38a, 3012 Lgb, 8, 7, 0511/74 10 11

Ferienbluser a. G. reotusee, Lantiprosent. Ringkebingfjord freet, ab DM 152., Trils Perienbausvermithing Havrevænget 12 Ågård, DK-6040 Egter Tel. 0045496-34 57 + 0045565-34 58

#### Schweiz

AROSA Protection AKUJA "Rothernblick"; Die Top-Appartements bis 6 Perso-nen. Großes Hallenbad, Tennis- und Squashhallen. Tel. 904181/31 62 11

CHALET, Mille BULLE/Senfer See in reixvoller Gegend, am Wald, 120 m\*, 2 WC, Dusche, Bad, Terrassen, 3 Schiafzi, rubige Lage, zu vermieten. Tel. Samstag und Somtag 0211/48 54 51 sonst 0211/44 53 41

Relavolte Kond.-Salerie-Why. bel Laax, 1100 m. 4 Pers., Farb-TV, Pool, Teamis, Skilift: 30 m. Dif 420,-Wo. 0711-25 44 70

Zamusti, schönstes Wandergebiet u. Sommerskikuf. Tolle Whg. m. Gale-rie, 4-5 Betten, gr. Südbalk., Super-susst. Tel. u. TV, Matterhornblick, 70 Sfr. Frei ab 14. 9. Tel. 040/279 30 73 oder 220 66 66

Herbstferien in Beatenberg
Das DORMT Hotel Brienrissin er Julie in
Julius Johnson, Bed. Richenette, Ted. PathApp mit Schulbon, Bed. Richenette, Ted. PathTV sowne Hallerbad, Bad. Richenette, Ted. PathTV sowne Hallerbad, Sama, Solamon, Regenhaber,
Dako, Ansmation, Kindergarten, Hent. Wanderungen und Perkenwebannun Bir
Ausfälige! 4 Perk. I Wachen als See 460.—

Backung/Prespekt. Oh. 8503 Beatencese
Scillnterben
DO 41-50-41 2121

Algarve/Portugal enwhy, sb sof., Vills ab 80, 9, frei Tel, 06131/854 98 a. 851 29

FLORIDA W. PALM BEACH Lux.-Villa m. Pool, 300 m z. Strand 3 Schiafz., 1 Woche DM 1 500,-Tel.: 02191/664 65

KORFU + KRETA
App. n. Hotels. JP-Relsen. 2HH 13.
Johnsallee 9, Tel. 040/44 80 34

Gesuch

Komfort-Fe.-Wohnungen

Mêhe Bettmerain, 1-5 Zimmer für 2-7 Pers. Serie alle am Wellerkeiter, nunge Lage Bengwandern, Tennis, Tischternis und Schwimmer. Schniessichere Abfahrten u.

Langlauf v. Dez.-April.
Pro Pers /Tag DM 17.50 - 25 --Kosteniosen Prospekt v. Video-Film anfordem. Tel. 02 31 - 52 74 78.

. .

A STATE OF

---

gar.

\*\*

Ernen/Wallis

#### Verschiedenes Ausland

Komfort-Ferienbaus in Nord-Holland frei. Telefon 8421/87 68 12

KRETA Sandstrund Fer'whgn., Roswiths Jöller, Schu-bertweg 2, 4052 Korschenbroich 2. Tel. 02161/67 26 40, auch Sa./So.

Lunus-Bungelow le Florida m. 3 Dopp'schlafzi., Swimming-Pool eign. Bootssteg in Long-Boat-Key. Golf v. Mexico, 5 Min. zum Strand und Einkaufszentrum, zu vermieten. Tel. 64198/66 Z1 Fr. Oelkers Vete Do Lobo/Algarve Lux.-Villa, 3 Schlafzi, Pool, voll elg-gerichtet, Haussädehen, TV, Golf. Tennis, Reiten, ab Mitte Sept. frei. Tel. 040/890 34 36

Herbetferien in Helios!
Landhs. bei Naupila, Petop., Traumblick auf Meer u. Berge Arkardiens, Salon 50 m², m. Kamin, 3 Schlafz, 2 Bād., frei. Außerdem 2 preisw. Hänser i. ilml. Lage, 04101/621 81

STELLA MARIS
Stella Maris, Griechenland Stella Maris, Griechenland
Das Park- u. Strandhotel in der romontischen Bucht von Poras. Ein Paradiee
für erholungssuchende Individualisten, Wasserstell Tennisians, Reiter. Für Kinder: hohe Ermbölgung und kostent.
Betrauung.
2 We. HP eb DM 1171
SUDTOURISTIK
Telelor: 06116312416

Oron Constle Bung. mit Pool, Juli 35, zu mieten gesucht. WS 35723 an WELT am SONNTAG Postf., 2000 Hamburg 36 House our Rober its Sommer 25 zu matem gesucht. Chiffre PJ 49354 WELT-Verlag, Postf., 2 Ramburg 36

Grun Comerio (Maspulomas oder Playa del Ingles), für die Monate No-vember 1984 bis Ende März 1985 komplett eingerichteten Kft.-Bunga-lew oder Emfamilienhaus (din-destgröße 2 Schladzimmer, Amfens-halbsraum etc.) zu mietem gesucht. Angebote erbeiten an: Dipl.-Ing. Sepp Lücke, Sinneborn 1, Forelleninum, D-4791 Lichtenau. Tel. 03283/325

So erreichen Sie die Anzeigenabteilung REISE-WELT/

**MODERNES REISEN:** Tel. (040)3474133 · FS: 217001777asd

DIE • WELT WELT SONNTAG

ANGEBOTE.

Eine Namibia-Rundreise, die

nicht nur die landschaftlichen

Schönheiten zeigt, sondern auch

über die politischen und wirtschaft-

lichen Probleme der ehemals deut-

schen Kolonie informiert, veranstal-

tet RAK-Reisen. Zu den Reisezielen

gehören Windhoek, Swakopmund

und das Okawango-Gebiet, das -

nach langer Pause wegen des

Buschkrieges - wieder für Touri-

sten geöffnet ist. Die Reise dauert

vom 14. bis 28. Oktober und kostet

4990 Mark, Anmeldeschluß ist be-

reits Anfang September. (Auskunft:

"Reisebüro an der Kaiserstraße",

Der Club Aldiana eröffnet am 17.

November in St. Christoph am Arl-

berg seine erste Wintersportstation.

Eine Woche Club-Urlaub kostet für

Autofahrer ab 945 Mark; Anreise

mit der Bahn ab 213 Mark im Liege-

wagen. Kinder erhalten 25 bis 40

Prozent und auf den Bahnpreis

noch einmal 40 Prozent Ermäßi-

gung. Im November und Dezember

wird der Club Aldiana Arlberg zum

Kennenlernen angeboten: drei Tage

ab 405 Mark, vier Tage ab 540 Mark.

(Auskunft: Club Aldiana, Hochhaus

Kaiserstraße 75, 6000 Frankfurt)

Chub im Schnee

Namibia-Rundreise

**NATUR UND HOBBY** 

## Jetzt ist Sammlerzeit

Beziehung schon immer besser: Jetzt beginnt die Saison für Pilze und Beeren. Aber nicht überall ist die Ausbeute für Sammler gleich gut. Ein wahres Pilz-Dorado ist die Oberpfalz und der Bayerische Wald. Steinpilze, Maronen, Birkenpilze, ja sogar die selten gewordenen Pfifferlinge, die auf dem Münchener Viktualienmarkt pro 100 Gramm für neun Mark angeboten werden, findet man allerorten. Unter schwer mit blauen Beeren behangenem Heidelbeergestrüpp verstecken sich Reizker und Täublinge. Im Naturpark Bayrischer Wald machte sich die Forstverwaltung die Mühe, die Sammlerergebnisse statistisch zu erfassen. Das erstaunliche Ergebnis: Jeder Sammler findet im Schnitt ein Kilo Pilze und ein Kilo Beeren. (Auskunft: Fremdenverkehrsverband Ostbayern, Landshuter Straße 13, 8400 Regensburg)

In Oberbayern stehen die Schwammerin\*, so heißen hier die Pilze, nicht so dicht. Das liegt zum einen am Hochgebirge, das viele Pilz-arten nicht gedeihen läßt – mehr noch aber an den Münchner Schwammert suchern. Gedämpfte Waldpilze mit einem Semmelknödel ist eine Leibspeise vieler Städter. An jedem Wochenende sind sie mit sachkundigem Blick unterwegs. Ab Montag kann aber der Urlauber wieder fündig werden. Vor allem im Chiemgau, wie der Fremdenverkehrsverband rät. Es gibt Steinpilze, Birkenpilze, Rotkappen und Maronen. Wer sich seiner Sache nicht sicher ist, kann die Beute in der Marienapotheke in Prien von Fachleuten begutachten lassen. (Auskunft: Fremdenverkehrsverband Oberbayern, Sonnenstr. 10, 8000 München 2)

Fremdenverkehrsverband Franken (Am Plärrer 14, 8500 Nürnberg 81) sandte uns eine drei Blatt starke Aufstellung seiner Pilzgebiete. Unter dem Motto "Schwammerlzeit in Naila" wird sogar ein Spezialurlaub für Pilzfreunde angeboten.

Die Früchte des Waldes wachsen auch dort, wo man sie eigentlich weniger vermutet. Das Weserbergland ist ein solcher versteckter Pilzwinkel. Der Fremdenverkehrsverband (Falkestr. 2, 3250 Hameln 1) schreibt: \_Es gibt hier wohl keinen Berg oder Höhenzug, auf dem keine Pilze wachsen. Oben findet man Steinpilze und Hallimasch, im Flachland Birkenpilze und Maronen. Auf den Wiesen im ganzen Bereich sind Champignons verbrei-

J.M. München tet. Eine Pilzberatung gibt es in Ha-Späturlauber hatten es in gewisser meln." Im Weserbergland findet man außer Heidelbeeren, Brombeeren und Himbeeren auch ooch die herzhaft schmeckenden Preiselbeeren. Sie wachsen am Steinhuder Meer.

Die Aufstellung aller Pilz- und Beerenwälder im Oberharz, die uns der Fremdenverkehrsverband (Schultal 5, 3396 Altenau) sandte, umfaßt fünf Schreibmaschinenseiten. Ein fachkundiger Begleiter verrät noch, wo man Heilkräuter und wo man Fossilien findet.

Rheinland-Pfalz macht Vätern (wegen köstlicher Weine) und Kindern gleichermaßen Freude. Die Kleinen suchen mit Feuereifer heruntergefallene Eßkastanien in den Wäldern der südlichen Weinstraße bei Bad Dürkheim. Was Pilze und Beeren betrifft, so stehen Pfälzer Wald, Soonwald, Hunsrück und Vulkaneifel den berühmten niederbayerischen Pilzrevieren kaum nach. (Auskunft: Fremdenverkehrsverband, Löhrstr. 103-105, 5400 Koblenz)

Der Schwarzwald (Fremdenverkehrsverband Baden-Württemberg, Bussenstr. 23, 7000 Stuttgart 1) nennt die Wälder um Titisee und Schluchsee seine besten Pilzreviere. Auch an der Schwarzwaldhochstraße müssen Pilze in Massen stehen, Jedenfalls sieht man überall Wagen der Sammler am Straßenrand.

Das Münsterland mit seinen weiten Wiesen und Weiden ist das bevorzugte Gebiet des wilden Champingnons. Variante für Beerensammler: Schlehen und Holunder. (Auskunft: Altes Rathaus, 4430 Steinfurt)

Fremdenverkehrsverband Hessen (Lincolnstr. 38-42, 6200 Wiesbaden) erhielten wir gute Pilztips für die nordhessischen Wälder. Aber auch eine Warnung: "In der letzten Zeit wird hier heftig wegen der wilden Sammelwut gestritten.

Ein wahrer Naturfreund nimmt immer nur soviel mit, wie er am gleichen Tag verzehren kann. Er bringt es auch einmal fertig, einen prächtigen Pilz stehenzulassen, wenn er keine Gelegenheit hat, ihn zuzubereiten. Die Förster vom Naturnark Bayrischer Wald sind auch der Frage nachgegangen, ob die Natur durch Pilz- und Beerensammler Schaden erleidet. Die Antwort lautet Nein. Allerdings mit der Einschränkung, daß man nur kleine Mengen mitnimmt. Sobald die wilde Sammelwut" ausbricht oder Pize zu gewerblichen Zwecken "geerntet" werden, sieht die Sache an-

## Romantische Flußreise in **Burgund**

In Frankreich kann man eine Reise im Fußgängertempo machen, ohne sich dabei die Hacken wundzulaufen. Man braucht nur auf ein kleines Schiff zu steigen und einen der vielen Kanäle des Landes hinunter- oder hinaufzufahren. In aller Ruhe, denn diese Schiffe dürfen nicht schneller laufen als sechs Kilometer in der Stunde

Die Franzosen nennen das den "Tourisme fluvial", den Fluß-Tourismus. der in den letzten 20 Jahren einen ungezhnten Aufschwung erfahren hat und sich wachsender Popularität erfreut. Unter den Nutzern stehen die Deutschen neben den Engländern mit 25 Prozent an der Spitze Weit allen ührigen Regionen

Frankreichs voran im Fluß-Touris-mus steht auch Burgund, das Land an Loire, Yonne und Seine. Der "Burgund-Kanal" feiert in diesem Jahr sein 150. Jubiläum. In Wahrheit ist er sehr viel älter. Schon König Heinrich IV. dachte 1606 daran, die Nordsee mit dem Mittelmeer durch eine Wasserstraße zwischen Seine und Saone zu verbinden. Aber erst 1755 begannen die Arbeiten, die, immer wieder durch politische Ereignisse unterbrochen, schließlich 1835 zu Ende führten. Erst zog man die Schiffe mit Männern oder Pferden, 1867 fuhr das

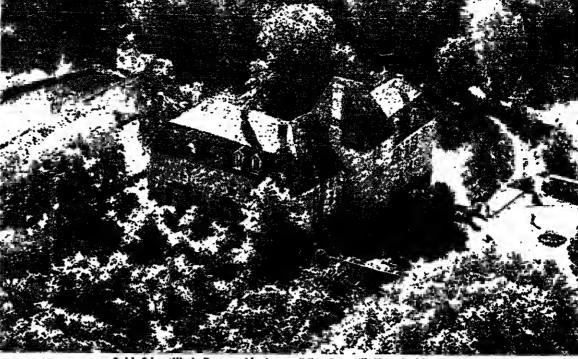


FOTO: DIE WELT

erste Dampfschiff durch den dreieinhalb Kilometer langen Tunnel bei Pouilly-en-Auxois, am böchsten Punkt des Kanals. Heute ist der Güterverkehr längst erstorben, stehen die 242 Kilometer Wasserstrecke mit ihren 189 Schleusen (eine allein 1200 Meter) nur ooch Vergnügungsschiffen zur Verfügung, voo denen einige noch die original alten Präme aus dem 19. Jahrhundert sind, 22 Schiffsvermieter bieten ihre Boote auf den

insgesamt 1200 Kilometern Wasserstraßen Burgunds an. Wenn der Motor nicht mehr als zehn PS hat. braucht man keinen Führerschein. Das Einfahren in eine Schleuse hat man schnell gelernt.

Goldgrüne Weiden, zitternde Pappeln im Sommerwind, ein altes Schloß, ein romanisches Kirchlein, ein winkliges Dorf mit schiefen Häusern, ein Restaurant, aus dem der Duft voo gebratenem Hammelfleisch sischen Kanalfahrt, (Auskunft: Bourgogne Voies Navigables, 1-2, Quai de la Republique, F-8900 Auxerre.)

dringt, ein kühler Keller, in dem Chablis oder Sancerre durch durstige Kehlen rinnt, ein Ausflug mit dem mitgeführten Fahrrad zum nächsten Kloster, die duftend-warme Baguette zum Frühstück aus dem Dorfladen, die Nacht in einem Schloss, das dem Gast bereitwillig die Türeo öffnet. Das ist das Kaleidoskop einer franzö-

#### am Baseler Platz, 6000 Frankfurt 11) 10 Tage Venezuela

Ein dreitägiger Badeurlaub auf der Karibik-Insel Margarita vor der Küste Venezuelas und ein anschlie-Bender Aufenthalt in Caracas gehören zu den Programmpunkten einer Reise, die Hapag-Lloyd vom 3. bis 13. November oder vom 17. bis 27. November anbietet. Die zehntägige Reise kann man ab 2826 Mark buchen (Auskunft: Hapag-Lloyd Reisebüro, Gustav-Deetjen-Allee 2-6, 2000 Hamburg 1)

#### Städtetour

Eine Kombinationsreise Kopenhagen/Oslo bietet die Deutsche Bundesbahn ab November an. Im Preis von 526 Mark sind folgende Leistungen inbegriffen: Bahnfahrt Hamburg-Kopenhagen und zurück, drei Übernachtungen in Kopenhagen, Fahrpassage Kopenhagen-Oslo-Kopenhagen mit zwei Übernachtungen an Bord. Reisetermine sind Freitag bis Mittwoch oder Samstag bis Donnerstag. (Auskunft: an allen Touristikschaltern der Bundesbahn)

## Nackte Tatsachen

Es gab Zeiten, da waren sie in die-sem Lande wie eine verschworene Gemeinschaft, gleichsam ein Orden der Natürlichkeit. Ihren "Übungen" pflegten sie nur in abgeschotteten Revieren nachzugehen, durch dichte Zäune geschützt vor den verständnislosen und manchmal wohl auch voyeuristischen Blicken unnatürlicher" Zeitgenossen. Denn das Gesetz und die öffentliche Moral spertten sich gegen eine offen zur Schau getragene Natürlichkeit. Und das verstärkte in jenen das Gefühl, etwas Besonderes zu sein, zumindest im Umgang mit Sonne, Licht und Körperblöße. So wurde die Bewegung zur exklusiven Lebensart, ja zur Philosophie.

Und so blieb es Jahrzehnte lang, bis eines Tages sich das Bewußtsein auch außerhalb dieser Bewegung "erweiterte" und die "unnatürlichen"

Hüllen zu falleo begannen. Mit dem Ablegen der Bikini-Oberteile fing es an, und mit der totalen textilen Befreiung unzähliger Männlein und Weiblein in Münchens Englischem Garten war der Durchbruch zur Massenbewegung geschafft.

Doch wer jetzt meint, der Sieg des Natürlichen würde den einstigen Rufern in der Wüste wie eine späte Bestätigung ihrer Lehre vorkommen. der irrt. Nichts liegt ihnen ferner. Denn während früher FKK ein einträgliches Geschäft für diverse Spezialveranstalter war, die ihre Klientel auf verschwiegenen Adria-Inseln unterbrachten, läßt beute ganz locker seine Hüllen fallen, wem es wo und wann gefällt. So klagte denn auch unlängst einer dieser Veranstalter: .Wer braucht uns noch, wenn alle nackert herumlaufen?" Recht hat er. Niemand.

### Märchenferien für Kinder

Wer. Brannwald

Hoch oben in den Glarner Bergen, am Waldesrand, steht ein großes Hotel. Vom Tal führt keine Straße hinauf, aber ein rotes Bergbähnchen fährt deo steilen Hang empor. Bei der Bergstatioo warten schoo Pferdefuhrwerke. Elektromobile oder im Winter Pferdeschlitten, um den Ankömmling mit Kind und Gepäck in das Hotel zu bringen. Braunwald ist autofrei.

Von diesem Augenblick an beginnen die idealen Hotelserien mit Kindem: Das Hotel Bellevue gehört zum Club kinderfreundlicher Schweizer Hotels, der seit 1978 existiert. Alles begann eines Abends, als sich ein kleines Madchen im Hotel Bellevue langweilte. Der Hotelier Martin Vogel versprach dem Kind eine Gutenachtnt er. | Geschichte. Am folgenden Abend er-R.Z | zählte Martin Vogel eine weitere Geschichte, andere Kinder hörten zu. und so wurde er zum Märchenonkel.

Inzwischen gibt es 23 Hotels in der

Schweiz, in denen die Kinder besonders gern gesehene Gäste sind. Möchten Eltern allein große Wanderungen unternehmen, so sind die Kleinen bei der Betreuerin in besten Händen. Dies gilt auch während der Mahlzeiten, welche die Kinder entweder im Speisesaal oder separat mit Gleichaltrigen einnehmen können. Zur Attraktivität der 23 kinderfreundlichen Hotels gehören auch spezielle Kinderrabatte. So logiert der Nachwuchs im Zimmer der Eltern bis zum Alter von sechs Jahren gratis. Auf die Pensionspreise werden für Kinder von sechs bis zwölf Jahren 50 Prozent und von zwölf bis 16 Jahren 30 Prozent gewährt. (Auskunft: Hotelier-Verein kinderfreundlicher Schweizer Hotels. Monbijou-Straße 130, CH-3001 Bern)

## ÖSTERREICH - ITALIEN - SCHWEIZ



Das klassische Kurhotel in Ober- [

mar. Meran, friedlich und außerst

großen Parks gelegen und sehr komfortabel eingerichtet. Alle Zimmer mit Telefon, Radio und TV: großzügiges Restaurant, Bar. Salors und Sale für juhige Stun-den, Aufzige Gergen zu Und

Tel. 0039/471/615797/98

den. Aufzug. Gärage im Histel.
Parkplatz. Hallenschwimmbad. 2
Freischwimmbader, Sauna, SolaTele: 400388 KSME

Für Ihren Urlaub in den schonen Dolomitenbergen zwischen Rosengarten

und Latemar im ozonreichsten Waldgebiel Sudtirols empfehlen wur unser Spitzenhaus Sporthotel Obereggen\*\*\*\* mit den vielen Extras.

hitte an - fordern Sie unser attr

runig inmillen eines 12 lkit) m

Tie feine Art, Bier zu genießen... im Sport- und Erlebnishotel "Unterhof" in Filzmoos

Dieses komfortable Hotel, genachsen aus Gradition und Liebe zur Gastlichkeit, liegt in einem der attraktiosten Urlaubsorte Österreichs.

A-5532 Filamoos Tel 0043/6453/225, 544, 250



IM SUDLICHEN HERBST WILLKOMMEN Kur- und Parkbotel HOTEL VILLA EDEN MERAN/SUDTIROL

Heilbader - und Kurabicilung un-

ter ar/theher Leitung Die vor-

zugliche Kuche läßt keine Wün-

sche offen Das optimale Hotel

für einen wirklich erholsamen

gesunden Littaub. I-39012 MERAN/Obermais.

Winkelweg 68, SUDTIROL Tel.: 0039/473/36583.

1-39050 Obereggen/Suc

Telex 401205 Spohob

1-39040 VILLANDERS oberh. KLAUSEN (Autobahnanzt.) im Haucktel.
Besonders geeignet für Foundiss. Eigens Landwirtschaft, abs. ruhige
Sonnenlage, fam. Betreuung. Komfortable Balkongimmer mit Du/WC,
gemikl. Anfenthaksränne. EiGENRSS FREIBAD mit sonniger Liegewiese,
Spielpiatz, Pours, Reitpierde – bertriche Ausfülge u. Touren. GUTE
KUCHE, Griffabende, diverse Unterhaltungsmöglichkeiten.
HP (mid. Gabelfrühst.) DM 44., VP DM 48., Bufen Sie zn o. schreiben Sie! Tel. 0038/472/53216. Es freut sich auf Sie, Ihre Fam. Gasser

Erhekame Ferien im Sebirgs – die fimen viel Frands bereitzu-können Sie noch kurzfristig buchen

Alpenhotel Berwanger Hof – 4-Sterne-Hotel

Deutsche Leitung R. Schitt 48016 MHANO MARTTIMA – 7/Achte Das neue GOLF & BEACH NOTEL Absol. ruh. Loge a Meer, freundt Sudtiroler Personal-intern. Butterküche m. Mentiwahl, Gritipartys im Freien, absol. sichers Parkpl. elegoms Almosphäre. Preis von 0M 54,00–86.00. Tet. 0037/ 544/99 20 80. Geöffn. bis Oktober

Vom 1.7 - 13 10.84, wochenlisch (So - Sa)

Cristal-Wanderwochen ab Fr. 195.-

inbegriffen. 6 Tage Hafopension, Hallenbad 3 gehührte Wanderungen sowie vielseitiges Mochenprogramm Kinder- und Rentnerermässigung Der ideale Ferienart für die Familie.



Verkehrsbüro Samnaun

Internationales Wanderparadies

PENSION WINTERLEHOF

in einem der schönsten Bergdörfer Tirols, Zinmer m. Bad, WC. Balk., gr. Hallenhad 12x25 m. größtes Hotelschwimmbad Osterreichs, Panorams-Sonnenterr., Sanna, Massage, Sonnenbank, Whirt-pool 38r, FitneBraum, Priseur, Restaurant, Tanzkapelle (5-Uhr-Tanzkee) abends i. d. Bar, herri Wanderwege, Tennis, Minigolf, bezond ginst, Angebot i. uns. Dependance Thanceller Hot bei Mithematung all, Einrichnungen des Haupthauses, VP ab DM 50. (Zi. m. Frühstück od. HP mögl.). Abenhotel Berwunger Hof. A-4622 Berwung/Tirol, Tel. 2043/55 74 / 22 83, Domizil von Margot Werner

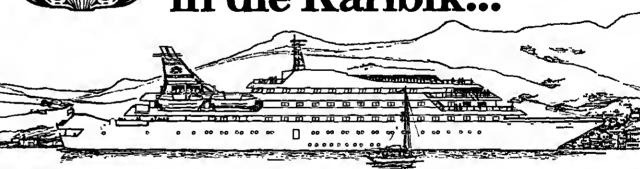
ADD. n. Hotels, JP-Reisen, 2 HR 13, Johnsaliee 3, 7el, 040/44 30 34 Sept. DM 66.-, Okt. DM 57.-, VP mos-lich, Behein, Freibad in Liegewiese, Terrasse, Fam. Dunhofer-Hoffmann THE REPORT OF THE PARTY OF THE



## Wo der Urlaub am schönsten ist

Lassen Sie sich anregen, neue Schönheiten zu entdecken. Machen Sie mal einen Streifzug durch die Angebote der Anzeigen. In den Reiseteilen von WELT und WELT am SONNTAG werden Sie unter Umständen mehr Informationen für einen schönen Urlaub finden als in manchem dickbändigen Reiseführer.





Ein Traum wurde wahr... der Traum von einer neuen Kreuzfahrt-Dimension, die ganz neue Urlaubs-Perspektiven eröffnet: MS Sea Goddess I. Ein Schiff, das den Begriff der Luxus-Klasse neu definiert; entworfen für den kleinen Kreis der Kreuzsahrer-Elite, für die nicht der Preis, sondern Exklusivität zählt.

Sportlich wie eine Yacht

Mit 4.000 BRT, 104 m Länge, 14 m Breite und nur 4 m Tiefgang ist die Sea Goddess I wendig wie eine Yacht. Sie kann nicht nur Ozeane bezwingen, sondern auch in mondanen Yachthäfen anlegen, die Sie an Bord üblicher Kreuzfahrtschiffe nie kennenlernen werden.

Komfortabel wie ein Luxus-Liner

Auch das ist einzigartig: An Bord verbindet sich intime Yacht-Atmosphäre mit den Annehmlichkeiten eines großen Luxus-Liners. Geräumige Doppel- und Einzel-bett-Sulten mit allem Komfort für nur 120 Passagiere; umsorgt von 71 qualifizierten Besatzungsmitgliedern. Jedes Dinner ist ein kulinarisches Ereignis. Frühstück und Mittagessen werden im Sonnendeck-Café serviert: vor der Kulisse eines Wasserfalls. Zum Ambiente des Schiffes gehören Casino und Bibliothek, Club-Salon und Piano-Bar, tropisches Cewächshaus und Sport-Deck, Swimming und Whirlpool, Sauna und Trimm-

Am Heck des Schiffes kann eine Badeplattform heruntergelassen werden. Den Gästen stehen Motorboote zum Wasserskilaufen. Windsurf- und Schnorchelausrüstungen zur Verfügung-ohne zusätzliche Kosten. Die Getränke an der Bar und im Kabinen-Barfach, erlesene Weine zum Dinner und Trinkgelder sind ebenfalls bereits im Kreuzfahrtpreis enthalten!

Traumziele in der Karibik

"Handverlesen" wie die Ausstattungs-Details sind auch die Reiseziele: die Perlen der Karibik-Inseln, malensche Yachtbasen und renommierte Urlaubsdomizile der gro-Ben Welt mitgepflegten Golf-und Tennisparadiesen. Die zwei Routen lassen sich zu 2wöchigen Kreuzlahrten kombinieren, ohne daß ein Zielhafen doppelt angelaufen wird.

Günstige Saison-Preise

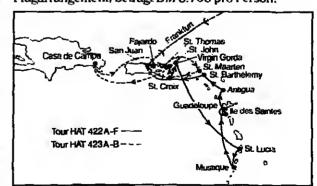
Für die ersten Karibik-Reisen der erst Im April '84 in Dienst gestellten Sea Goddess I gewährt der Veranstalter bis Mitte Dezember '84 attraktive Saison-Preise, die DM 2.000 unter den anschließend beginnenden Karibik-Yachtreisenliegen. Diese nachfolgend aufgeführten ermäßigten Preise, gestaffelt nach 3 Flug-Kategorien. umfassen 9-Tage-Arrangements inkl. Lufthansa-Unienflug von/bls Frankfurt. Hotelübernachtung In Deluxe-Zimmern, Transfers und die Sea Goddess I Yachtreise:

Flug-Kategorie

Gesamtpreis pro Person für das 9-Tage-Arrangement in elner Doppelbett-Suite

DM 13.950 First Class **Business Class** DM 11.460

DM 9.830 Der Preisfür die reine Kreuzfahrt von/bis St. Croix Johne Flugarrangement) beträgt DM 6.700 pro Person.



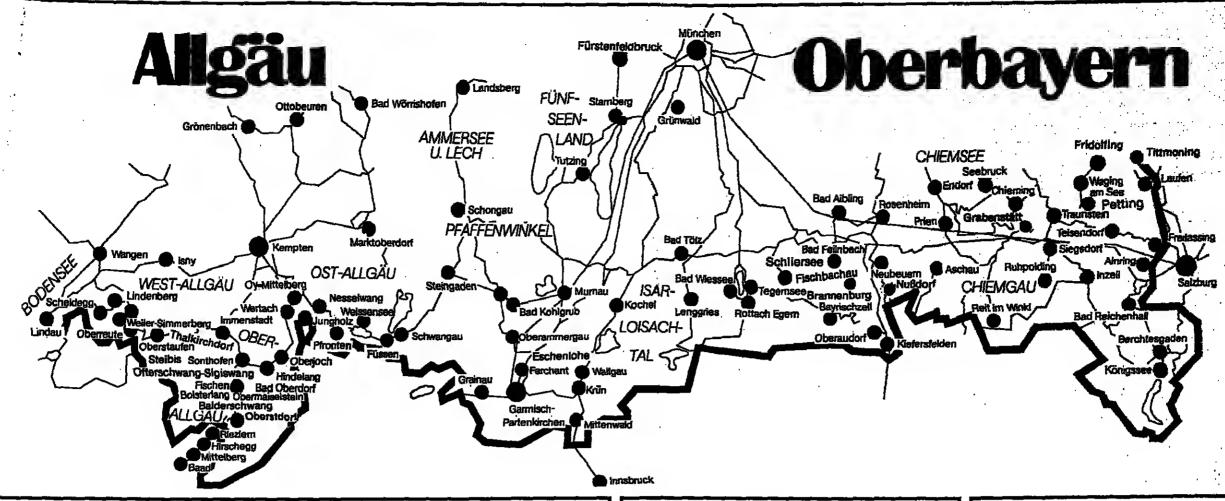
Termine

Tour HAT 422 A 19.10.-28.10.84 Tour HAT 422B 2.11.-11.11.84 Tour HAT 422C 9.11.-18.11.84 Tour HAT 422D 23.11 - 2.12.84 Tour HAT 422E 30.11. - 9.12.84

Tour HAT 423 A 26.10.- 4.11.84 Tour RAT 423B 16.11.-25.11.84

Tour HAT 422F 7.12.-16.12.84 Mehr über diese Karibik-Luxus-Yachtreisen erfahren Sie in Ihrem Reiseburo. Oder von Hanseatle Tours den Katalog "Karibik 84/85" anfordern.

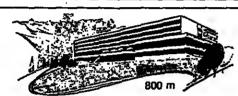
Große Bieichen 21 c 2000 Hamburg 36 · Tel. 040/3560000



Allgäu



Rosenstock



Das sympathische Hotel mit der persönlichen Betreuung. Tennisplätze, Tennishalle, Hallenbad, Sauna, Solarium, med. Bäder, Kneipp, Schroth, Zelftherapie, beihilfefähig, kein Kurzwang, 8999 Scheidegg, Tel. 08381/30 41

Starca Kurhotel Scheidegg

Kur- und Sporthotel in Hindelang

Direktion Gerhard Schulmaister Zillenbachstraße, 8973 Hindelang Tel. 08324/841 ~ Prospekt anforder

WANDERN und ERHOLEN IM OBERALLGÄU

LINDENBERG I. ALLGÄU

Moorsee - Freibad - Halfenbad mit Sauna

historisch Sehenswertes

und lukullische Spezialitäten Blumeninsel Mainau • Spielbank • Thermalbad • Autotähre

Konstanz – Meersburg Tag und Nacht • Pauschalangebote für eine Ferienwoche ab DM 132.–

inclusive diverser Extras Hotels aller Preisklassen

Prospekte anfordern bei TOURIST INFORMATION

KONSTANZ

0 Konstanz, Postfach 1 Tel. 0 75 31 / 28 43 76

1 Woche

Baden-Baden

+ Schones Wonnen + Frühstücksbuffet + Imbili vom Salaibuffet

Feinschmecker-Men
 Feinschmecker-Men
 Badische Weine
 Schlummertrunk
 Ausfüge, Veranstalte
 Schwimmbäder
 Sauna, Dampibad
 Gymosstik

Gymnastik Friness-Programm Wechselduschen Massagen Baderabteilung

DM 1000,-

Kneipp'sche Anwendung.
 Kneipp'sche Anwendung.
 Kosmetik
 Manicure, Pedicure
 Friseur, Braunung

Bitte fordem Sie Farbprospekt und den (Spar-Tip für einen Top-Urlaub.

Quisisana



Den Sommer verlängem und den sonni-gen Oktober genießen. Dazu ein gemüt-liches, komfortables Hotel in ruhiger Orts-randlage. Alle Zimmer mit Belkon, Du. oder Bad/WC. Ab Weihnachten 1984 neu: Hallenbad 30" - Sauna - Solarium



**OBERSTDORF** exklusiv erleben cholung in der grandlasen Oberstdorfer Bergweit, HOTEL TANNHOF, ein Haus das hächsten Anspruchen gerecht wird, Hallenbad, Sauna u. a. A / Hotel Stillochstraße 12 Taunhof Obersidorf Telefon (98527) 40 66, 40 67



HOTEL PARKVILLA EDELWEISS GARNE 8980 Oberstderi/Aligin, Freibergstr. 7 Teleton 08322-6366 oder 3451 Ruhng und zentral direkt am Kurpark gelegen, eig. gr. Parkgarten, wenige Gebusin. zu samt. wichtigen Zielen im Ott. Haus m. Tradition, under und außen neu. aller Komfort eines Urlaubszuhauses. Samt. Appts. an. Bed/Du/WC, die meisten mit Balkon/Veranda. Lift, FFS., Talefon, Sausa, Whitlpool, Solarium.

Gelf. Tomas- und Shipanschalen

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Kleinwalsertal



D-8986 Mittelberg//Gelswaleche Wildentalstr 3, \$2 08328/65110

s — Schwimmen — Wandern im herbati, Aligäu tel Sonnenhichi, 3939 Trauchgau bel Füssen, Tel. 98368/871, ntel in 800 m Höhe, rah. Södhanglage, herri, Aussicht, Zi, mit Du./WC, HP Büfett, Hentwahl, Salatbill, j. inti. Transplotzbouwtzp., Hellenbud — M-Suuna ab DM 58. pro Pers./Tag (bitte Prosp. anfordern), hoteleigene shalle, Trainer und Kurse, Wanderwege und Langlauf direkt am Haus

Höhenluftkurort - 800 m

- Angeln - Reiten - vielseitiges Verans Nåhere Auskunfte:



DM 53,mit Frühstlicksbuffet ab 5 Übernachtungen HOTEL

Rönig Ludwig schwangau am forggensee Farb-TV - Radio - Telefon -Kühlschrank - Schwimmbad - Sauna - Solarium.

Anrafen und reservieren: **2** 083 62 / 8 1081 9 2 mg & 0 Werdenfelser Land

#### Das Erlebniskotel

1 EIBSEE-HOTEL
8104 Gramau-Ribsee. Tel. 08821 / 80 81
Hier können Sie die vorteilhaften Wochen- und Wochenk Answerisch nehmen, wandern, bergsteigen, sich entspann



PAUSCHAL-ANGEBUI
8. Okt. 84 – 4. Nov. 84
14. Jan. 85 – 4. Febr. 85
7 OBERNACHTUNGEN im DZ mit BAD od.
DUSCHEWC, Bellon, FRÜHSTÜCKSBÜFEIT, ABENDESSEN, Hallenbad- u. 2x
Saunabenutzung pro Pers, DM 427, oder
DM 486.50. Bitte fordern Sie unseren ausführlichen

Haftenbad ● Saura ● Solarium 3000 m² Llegewiese ● Internationale Kliche





Erholen - Kuren - Wandern Luftkurort - Moorkuren, Verkehrsamt 8110 Murnau, Postf. 1120a. Tel. 088 41/20 74





die Postleitzahl



**Oberbayern** 

Bad Tölz · Oberbayern



Das neue Reisemagozin vom Luftkurart Oberaudorf ist dat Holen ie sich Arregungen für ihren Herbststioub – für Sport, Kur, Wondern, Baden und Unterhaltung – wir informieren Sie gern! Verkehrsomt 8205 Oberopcieri (Boyer, Inntal) Telefon 88035 / 14 74

Fam. H. D. Hamberger, Telefon (88646) 88 86 8216 Reit im Winkl/Oberbayern

🐉 Hrlanbs



mit 125 km Wanderwegen. 2 Sesselbahnen, beheiztes Freibad und Hallenbad. Tennis-

8216 Rest im Winkl, Postfach 1161 # 08640/8207-Telex: 56-3340 reing-d



Für den einen ist schon der Besuch einer Groß-stadt ein kleines Abenteuer - für manchen anderen fängt ein Abenteuer-Urlaub vielleicht erst im Urwald von Borneo an. Aber welche Form des Abenteuers Sie auch immer schätzen -Anregungen und Informationen für jede Art von Urlaub finden Sie durch die Anzeigen der Reiseteile von WELT und WELT am SONNTAG.



fiir Sie

Franzen Den Tegernsee kennenlernen Decis Terger Trasco Restribe Bergi filoso
Bas Hould Franzen nit dere bekanden Restaurant Pfelfermühlte im Rottach-Egern bleist vom
29. November 1984 es einschließlich 20. Mas1985 (außer in der Zeit vom 24. 12. bis 7. 1.
1983) sint messente

Sonter-Pauszente
Nachten
Disschliedung 7 Tage) in DM 332.- HeitDersign ind. siter Abgaben, alle Zimmer mit
Dusschliedung Bad und WC, Ballion.
Vertangen Sie hittle unsterna Heusprungseler siet
Sonderpresiesse HOTEL FRANZEN
Restourant Preffermilible
Karl-Treador-Sir. 2a, 8763 Rottach-Egent
Tot. 0 80 22 / 60 67 8183 Nottudy-Egern

#### LUNCSURGER HEIGH - HARZ

Hotel Landhaus Topen DAS EXCLUSIVE HEIDE-HOTEL

Jetzt ein paar Tage In die herbstliche Heidel

Urfaub für Anspruchsvolle inmitten einer reizvollen, ruhigen Heidelandschi 80 Betten, Auserlesene Speisen und Getränke. Akthurlaub mit Hellenschwimmbad (9x18) Sauma Solanum, Massagen, Doppelkegelbahnen, Exkl. Hotelbar, stillvolle Ritumlichkeiten Exklusive Fertenwohnungen auch zum Selbstbewirtschaften. 3043 Schneverdingen (Lüneburger Heide) Tel. 05193/1031 Telex 924153

Finghotel, 2112 Jesieburg, Lüneb.Heide, 041 83/20 44

Finghotel-Champagner-Offera: 2 Tage VP und Fest Menu203. bis 237. DM, VP 72- bis 97. DM

Täglich Wildepezielitäten,

Jebende Hummer und Foreiten.

(C2) 203. bis 237. DM, VP 72.- bis 97. DM
Täglich Wildspezielfteten,
Rinchotels) surschaften
(c2)
Hallenbad, mit Jetstream, Whirippod, Saune, Sunlift

CHELAT-THERAPIE RHEUMA-Naturheilk.-Shd/g.

Waidmannsruh DIAT- UND NATURHEILHAUS 3118 Bad Bøvensen, Ø5821/3093

SAUERSTOFF Prof. v. Ardenne January, 110 Betten, Du./WC, Tel., Belkon Hallembed 28. Fango, MASSAGEN, u.v.a.m. Alle Preise inkl. VP im EZ. Unter ärztl. Leitung

**esen** Woder Harzbeginnt... Autobahnzufahrt · D-Zug -Station -- Urlaubsort für Wanderfreunde

Prospekte: Tourist Information, Postfach 11 25. 3370 Seesen, Ruf (05381) 75-243 u. 220 Wohin? dis Hotel Wald **2** 05323/6229 SCHROTHKUREN In Norddoutschland

14 Tage DM 1400,—
21 Tage DM 1650,—
21 Tage DM 1650,—
Caratterie Abnelane.
Hausprospekt bitte anfordern.
Proppe and Schroth-Kurhote

DESSER!

**BRONCHITIS?** Ärzte raten zu einer Kur in BAD SODEN a. Ts. Prospekte durch die Kurverwaltung: Königstelner Str. 86, 6232 Bad Soden a. Ts.

Für alle die sich auf ihre Urlaubsreise freuen oder Ferieuerinnerungen auffrischen wollen, sind die "Reise-Welt" in der WELT und "Modernes Reisen" in WELT am SONNTAG jede Woche willkommene

VERSCHIEDENE HEISEZIELE IN DEUTSCHLAND SECTIONAL PARTICION

Ancy America and Americanica Sciences Stanta

2 Tage VP für Gourmats Hotal Rhein-Lahn 330,-Happy Weekend: 2 Hotel Bad Ems ab 205,

Termiskurse inkl. Hotet: 1 Wochs (30 Std.) mit HP 874,-. 1 Wochs (20 Std.) mit UF 615,-, Wochenende-Kurs in Bad Ems (6': Still mit HP 350, Ems-Spezial "achlarak + fit" 21 Tage VP Hotel Bad Ems Inkt, Spezial-kost, Kur- und Fitnass-2 876. 2.876,aisa in DM pro Person in Doopetime

rospekt und uchungen: Tel. 02621/3066 Reservierungs-büro 🗹 Rhein-Lehn Postlach 2125, 5420 Later

FIZIFINIMAND-PERMIT

### rund um die kraterseen Heilklimatischer Kurort Kneippkurort · Mineralheilbad

5568 DAUN/EIFEL

Property and makes

Hotel - Restaurant

Fäßchen"

Kurverwaltung 5568 Daun 12, Tel. 0 65 92 7 14 79 Hotel Panorama HOTEL HOMMES

Komfort-Hotel mit Hallenbad in ruhiger Lage · Waldnahe Ringhotel Daun Das moderne Haus mit persönli-cher Almosphäre. Hallenbad, Pau-schalangebote, Tel. 06592/5 30 Telefon 0 65 92 / 23 47

in rahiger Lage am Wald gelegen. Zim. überwiegend mit Du/Rad, WC, Tel, u. Balk. mit Tablick. Bitte Hans-prospekt aufordern. Tel. 06592/28 91

"Zum goldenen

Zentral, neben dem Hallenhad, moderner Komfort, Kegelbahnen Tel. 96592/30 97 Hotel-Restaurant Kurfürstliches Amtshaus

Das Stammschloß der Grafen von Daun Auf dem Burgborg – 06992 / 30 31/33 bringen Sie einige rehlge Tage ist der gestiegenen und zedlergewöhnlicher ausphärk eines Gittfrunchlusses mit allen Annehmlichkeiten eines Konnfors Hotols

Hotel Stadt-Daun

5568 Daten, Tet. 06592/3535/6

Alle Zim. m. Bad/WC/Tel. Konserensräume, Fernschr., Terr., Satma, Hatlenbad. Bewegungsbad. Masseur,
Lift, Unterhaltungsmusik u. Tanz. Uns kann man nicht beschreiben!

Fordern Sie unseren Prospekt an. Biz Urtaubsziel in der Vulkapeifel: Hotel Effeler Hof "Pfeffermilble" 5568 Daum, Tel. 06392/22 79 PILZSEMINAR vom 23. bis 30. Sept. 1984 in DAUN/ VULKANEIPEL under Leitung eines Pluzberaters ab 180, DM U/P inkl

Verkehrsamt, 5568 Dann 12, Tel. 06592/7 14 78

So erreichen Sie die Anzeigenabteilung REISE-WELT/MODERNES REISEN: 75: (040) 347 41 33 PS: 217.001 777 85 d NOTINGE - MEDERSACHSEN - SCHLESWIGHIOLOGIEN - OSTSET

Kommen fie horle, were se radfaluten oder auders ablir Sein wollen

Zwei Meere und ein Land voll Erholung.

COUPON

Lassen Sie sich für Bron Urtaub kostenios informationen kommen:

C Wandern 
Radeln 
Angeln 
Roten 
C Romen 
Roten 
Roten

PLZ'On. WELTAWARS



kurhaus hotel Seeschlößchen



Mindestgröße

15 mm/lsp. = DM 162,45

2

10 mm/lsp. = DM 108,36

Exklusive Atmosphäre, Seewasser-Hallen r-Freibad (26") therapeut. Abti. (alia Kasser) Schönheitsfarm Arienbens, ruang m. Frühatücksbüreru ab DM 84,- pr. Pers/Tg. im DZ m. Bad/WC Autschlag HP DM 29,-Täglich Tanztee a. Sonnenbank, Fitneßcente



GRÜN — sowelt das Auge reicht. Ursprünglicher Reiz einer selt Jahrhunderten von Wesser geprägten Landschaft. Nordsee, Elbe, Eider, Nord-Ostsee-Kenel. Wer Urlaub als Erholung versteht und gern radelt, kommt in dieser -Ferien-Insel- zu sich selbst.

1.500 km eigens dafür ausgebaute Radwanderwege setzen keine Grenzen für Ruhe und Aktivitäten. Dithmarschen hat Freizelfwarte die es zu entdecken git Wann welle Sie den ber den der werte, die es zu entdecken gift. Wann wollen Sie damit enfangen? Gezielte Fragen beantwortet die Kreisverwaltung Dithmarschen in 2240 Heide - Postlach 1620 20481-97418 und 97419



Hotel-Pession "Hof Krühenberg 2635 Geömks, Tel. 04562/48 \$1 - Ruhige Randlage, Haller m. Du./WC/Ralkon. Zim./Frühst. DM 40,-, HP DM 52,-.



KUR- UND SPORTNOTEL REINERS dreimmhalle — Tennishalle — Reithalle, Zhn. m. Farb-TV, idio, Telefon, Du./WC. Frühstlicksbüfeit, erstid, Kilche, DM 55,- mit Frühstlick im DZ, DM 70,- HP 2433 Grömitz, Am Schoor 48, Tel. 04562/60 83

30 mm/lsp. = DM 324,90

lquantiz Langueitur land)!

-Luft von Seid- zum
absolunn Wechgueis

- Ideal für Semonn,

Für alle die sich auf ihre Urlanbereise freuen oder rener and any of the more rener oder Feriener innerungen suffrischen wollen, sind die "Raiso-Weh" in der "WELT und "Modernes Reisen" in WELT am SONNTAG jede Woche willkommene Denken Sie daran:

# **Sylt** - zu jeder Jahreszeit

HOTEL STADT HAMBURG

vereint ideal unter einem Dach Tebevoll eingerichtete Zimmer, eine vielgerühmte Küche sowie passende Raumlichkeiten für lestliche Anlasse

2280 Westerland, Strondstr. 2, Tel. 04651/70 58

Lage a. Meer, App. v. Zim. alle mit Bod/WC, Tel., Farb-TV.
Restaurant, reichhaltiges Frühstücksbufett, Hotelbar, Souna, hebries SCHWIMMBAD, Massage- v. FitneBraum. Überdachte nnenterrase. Liegewiese mit Strandkörben. Parkplatz

2280 WESTERLAND = Teleton 04651/70 42

Das individuelle Haus mit allem Komfort

2280 Westerland · Telefon 04651/5025

Strandhotel Miramar

Seit 1903 im Familienbesitz

Hotel Wünschmann

Im Kurzentrum am Strand

Benen-Diken-Hof

2280 Keitum/Sylt · Tel. 04651/310 35 · Telex 2 21 252

Romantisches Hotel

2280 KEITUM, Telefon (04651) 312 89 ● ganzjährig

HOTEL ATLANTIC

Wahnen mit aliem Komfort – Schwimmbad · Sauna · Solorium

Ruhige Lage · Seeblick · Strandnähe Abendrestourant

Johann-Möller-Str. 30, 2280 Westerland, Tel. 04651/60 46

HOTEL RUNGHOLT

2285 KAMPEN / SYLT

Unser Haus flegt an ein. der schönst, Punkte inmitt, d. Naturschutzgebiete, Großzügige Aufenthaltzräume – Bar – Sauna – Solarium

Telefon D4651 / 410 41

**HOTEL ROTH am Strande** 

2280 Westerland 1 - Telefon (046 51) 50 91 - Telex 221 238

ents sowie Einzel- und Doppeldmmer m. Bad/Du./WC

FERIENHAUS "MITTELSANO"

Morsum-Sylt - ganzjährig



Appartements v. Häuser In besten Lagen

> Westerland Wenningstedt Tinnum



Das persönlich geführte Hans mit al-lem Komfort. Erkundigen Sie sich bitte nach ims und unserem ginnti-gen Wocken-Pauschalangebot inkt, reichhaltigem Frihstick.

3 Gehminoten vom Strand, Wellen-bad + Kurzentrum Im Kurzentrum 1- + 2-Zi.-App. frei. toffstr. 3, 2236 Westerland Yal. 84651/60 16-17



Uber Danemark mit unserer komfor tablen Auto - und Personenfahre Illreier Einkauf und Gastionomie



**Ferienwohnungen** In Keltum und Westerland

 bis 4-Zi.-Wohnungen, teilweis Schwimmbed, Sauns und Solechufernach Jahreszeit, Personenzehl Ausstathung DM 40,- bis 230. thre Anfrage righten Sie bitte an



1984 zum Kennenlemen

sehr ruhige Lage

Gönnen Sie sich ein paar schöne Tage – bei uns konnen Sie richtig abschalten! Bitte Hauspraspekt anfordern Hetel "Silbermõwe

Pension Görlich

KAMPEN
Urlaub unt. Rectdach, in gemittl. R- und
D-Zi., mit Frühstlicksbüfeit und Abendment. Sauma u. Sokarium im Hs., Dünen-,
Hekle-, Watt-, Strandußle. September
noch Zimmer frei.
2255 Kampen-Hengenhamp 94451/48 24 komfortabel - preisgünstig sehr gute Küche 40 Betten, 2-Zimmer-App. KAMPEN surfen, segein, wandern, Backbord · Stürbord

KAMPEN

Tel. 04651/4 22 47

kuren, viel viel Strand und Dünen Achtersteven Galerie für moderne Kunst Inh. Ruth Klockenhoff Individuelle Ferienwohnungen Pers. u. 2–3 Pers., September Nacisalson Termine frei. Teleton 84651/4 28 61 SÜDERHÖRN 7 - 2282 LIST Tel. (04652) 12 14 Ein Hotel mit gulern Nivesu das hālt, was es verspricht

KAMPEN Luxusappartements



HOTEL GARNI

Saus Gutenberg

WESTERLAND

Niel's HBs, Westerland

Komi.-Ferlenwohnungen

Schwimbed u. Saura I. Haus. Ab DM 60,-2 Pera, ab DM 80,-4 Pera. 200 m z. Strand u. Wald, 500 m bis Innenstadt u. Kurvientel.

2260 Westerland · Trift 25 Tel.: 0 46 51 / 75 85

Strandstr. 21, 2283 WENNINGSTEDT, 04651 (410 TO

in rubiger Lage, mit Bilek suf Leuchiturus und Wattenmeer, mit Farb-TV, Radio, Te-lefon, Geschirrspüler, in der Nachsaison ab 100,- Nachsaison noch einige Termine freil Sübylie + lieiner Lützen Tel. 04651/4 17 38

APPARTHOTEL Pfalzgraf KETUM Gurstig 5 Tel. 04651/3451/3484-3485 nati. Schwimmis. Reliashol-Tenn

WENNINGSTEDT

Wenningstedter Kur – zu jeder Jahreszeit – hier stimmt einfach alles. Frisches Seeklima und jadhaltige Lutt. Moderne Kureinrichtungen, Weslen

und Strand, Wiesen, Wolken, Weite. Hinzu kom-

in unseren Perienhäusern im Süden Westerland/Sylt

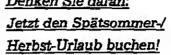
Urlaub auf Syh. 1— Zi.-App. So richtig zum Wohlfühlen. Für weni-ge Tage. Oder einige Wochen. GIV-App.-Verm. bieten wir Ihnen bebagt, sowie komf.
Perienapp's an.
Schwerter, 2260 Westerland
Postfach 1627 oder
Tel.: 84451/251 58 n. 233 65 Frou Wiegner (0 46 51) 2 62 60

Silvana-Appartements

WENNINGSTEDT Apportements mit allem Komfort, Farb-TV, Tel., Radio, für 1 bis 5 Personen, teilw. 2 Zim. v. Balkon/Terrasse, vollein-gerichtete moderne Küche, p. Tog DM 90,- bis 180,-Telefon 04651/420 10, Frau Wagner

Ein Haus mit Tradition in ruhiger, zentraler Lage. Liebev. ausgest. Zi. mit Du., WC, Tel., TV-Anschi., Spr. Kaminzimmer. Abendrestaurant "Admirals. out, Küttinzimmer. Abendrestaurant "Admirols stube" è la corte.

Nur 2 Min zum Sirand v. Kurmittelhs., mod. einger. Zt., gemüt. Spelseraum, TV-Raum (Farb-TV), orig. finn. Sauna, Liegewiese, ruh. Lage. Vall- v. Halb-





Sport auf Sylt

Moderne Tennishalle und Frei-

platze. Training im Vic Braden Tennis-College (Kurse Mo.-Fr. und Sa./So.), Squash, Curling auf Kunstbahn, Gratisinfo

TC Sylt, 2280 Tinnum/Sylt-Ost Kjarwai 2, Tel. 04651/3 11 88

Kampen

Braderup

Munk-

marsch

chsum Morsum

Der Wetterdienst List – (04852) 353 – tagt Ihnen, wie gut das Sytter Wetter ist!

Wir treffen uns

Bendix Düysen

Aleni Siedi

(Strand, Kurmittelhaus, Wellenbed) u erktustver, Individueller, durchdachter Ausstatinus leder Geschmachsrichtung woo 20, bis 300, DM p. Tg. le nach lahreszeit und Größe – als Basis für einen angenehmen Urlaub für Siel Fragen und buchen Sie bei ums. Wir beraten Sie gern. Telefos 84651778 81 WINNES

Ganzjährig ersthiassige Häuser un Appartements, gepflegte Ausstatung zum Teil mit Meeresblick, Schwimm bad. DM 35., bls DM 350., pro Tag Prospekt anfordern bei:





Bord Platzreservierung erforderlich List Telefon 04652/475 Rema Telefon 00454/755303

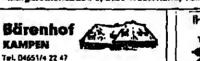
Rømø-Sylt Linie



HOTEL WULFF; westerland am

Hornum

80 Betten · besonders ruhige Lage · Nachtfahrverbot in der Saison · Zimmer nur mit Frühstück · reichhaltiges Frühstücksbuffel · großzügig angelegtes HALLENBAD · (10,5 × 7,5 m, 28\*) mit SAUNA, Solarium, Fitneß-Raum. — Geöffnet; Anf. März bis Anf. November. Hausprospekt. Margarethenstraße 9, 2280 Westerland, Tel. 04651/70 74



IHR ZUHAUSE AUF SYLT · GANZJÄHRIG GEÖFFNET



HOTEL WESTEND Hallenschwimmbad - Sauna - Solatium Appartments

2283 WENNINGSTEDT · SA.-NR. 04651/42001





2280 WESTERLAND · Maybachstr. 1 · Tel. 04651 /, 23023



Hotel NIEDERSACHSEN gami ruhig gelegen, nur wenige Schritte zum Strand und Wellenbad. Komfortable Zimmer mit Bad/Du. WC, Telefan, TV-Anschluß, Südbalkons zum großen Gorten Femseh- und Aufenthaltsräume, Parkplatz. Hauspro-spekt. Ganzjährig. Bungolaw und Ferienwohnung. 2280 WESTERLAND . Morgarethenstraße 5 . Tel. 0 46 51 / 70 23 u. 24



Friesenhaus "Margret" Beitum' FERIENWOHNUNGEN, sehr behaglich und komfortabel für 2-4 Pers. in einem 200 Jahre ahen Friesenhaus. Farb-TV, Tel.-Dir.-Wahl, Sauna. Ruh. Lage im Orts-kem. Telefon 0465 / 2 25 75 Inh. Margret u. Jörg Strempel
 FRANKENHEIM ALT
 KÖNIG PILSENER GUINNESS . TEL 0 46 51 / 2 25 75

teriond # Käpt'n-Christicases-Str. 9 Telefon: 84651 / 2 25 75

KEITUM - Friesenhaus "aur Merel"
Luxuriöse Ferienappartements mh 2 bls 4 Zimmem in reetgedecktem Friesenhaus. Alle Wohnungen mh Südterrasse, Farb-TV, Telefan, teilwelse Geschirspüler. Sehr stilvoll und behaglich.
Vor- und Nochsaisan zu ermäßigten Preisen
Wieder frei ab 25. 5. 1984
ZAUBEL
Südersteile. 2280 Keltum Suh Ost. Tell DALES MAZRICALE. Süderstraße, 2280 Keltum/Syh Ost, Tel. 04651/36 38 oder 60 55

BRADERUP



125 Jahre men Preisvorteile durch Pouschalangebote Es stimmt eben einfach alles. Auskünfte: Kurverwaltung 2283 Wenningstedt/ Sylt, Tel.: 04651/410 81.





Hotel Villa Klasen

WENNINGSTEDT

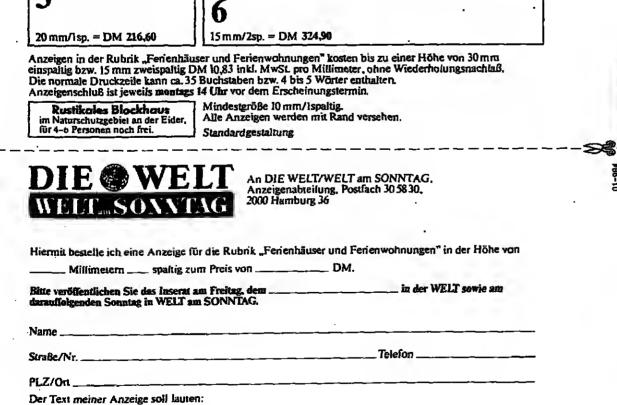
- Neueröffnung nach vollstöndiger Renovierung –
Komfortable Zimmer, Du. u. WC, Farb-TV, Radio, Telefon.
Reichholtiges Frühstück. Halbpenstan möglich.
Zentrole Lage, nur wenige Minuten zum Strand.
Telefon 04651/420 10, Frau Wagner

Strandhotel "Seefrieden" **Hotel Berliner Hof** Röumlichkeiten für Tagungen und Kongresse. Beste Loge zum Strand und zu den Kureihrichtungen. Komfortzimmer mit Dusche, WC, Teleton, TV. Anschluß und Video.

Boysenstr. 17, 2250 WESTERLAND, 04651/2 50 41

**Hotel-Pension Wüstefeld** 

Strandstraße, 2285 WENNINGSTEDT, 04651/420 20



Anzeigen-Bestellschein für

FERIENHÄUSER·FERIENWOHNUNGEN

25 mm/lsp. - DM 270,75



Wochenendspaß, Kurzurlaub und Herbstferien.



jorbeugen und Heilen

NEU

Original-Aslan-Therapie

die komplette Gero H3-Kur,

Ein Hotel der Komfortklasse mit Kurzentrum

Restaurant, Tiffany-Bar, Hallenbad, Sauna, Kurpark.

Fordern Sle die Information über die Kassen- und

Beihilfefählgkeit unserer Kuren an

Kurhotel-Kursanatorium Hochsagerland

5788 Winterberg-Hoheleye Am Kurpark - Tel. 027 58/313

Telex 875 629

Aufleben auf Hohelese

#### Timmendorfer Strand

flerbstferien an weiten Stränden 7 Tage vom 1. 10. 84 p.P. einschl. HP im DZ ab DM 693,-7 Tage vom 22. 10. 84 – 15. 3. 85 p.P. einschl. HP im DZ ab DM 525,-Kinder b. 12 J. im Zimmer der Eltern kostenlos v. 22. 10. 84 – 15. 3. 85. Direkt am Strand – mit Gourmettreff "Orangerie", Windjammer-Bar

und der urgemütlichen Friesenstube. Fordern Sie unsere Weihnachts- und Silvesterprogramme an MARTIM Seehotel, Tel. (0 45 03) 50 31

#### Travemünde

Pestwochenende an der Ostsee 2 Tage Weekend p.P. im DZ ab DM 319,-, im EZ ab DM 369,-einschl. Präsent, Sektfrühstück, festlichem Dinner mit Tanz, Aalessen, rustikalem Holstein-Menü.

Ab Oktober 84: 7 Tage wohnen – 3 Tage bezahlen. Supersonder-angebot mit HP und Extras im DZ p.P. ab DM 595, alternativ mit Scarsdale-Diåt – VP ohne Aufpreis. EZ-Zuschlag DM 70,... Das freundliche Ostseehotel in herrlicher Lage direkt am Strand. marmm Strandhotel, Tel. (04502) 4001

#### Timmendorfer Strand

Herbstferieuspaß an der Ostsee
Das vielseitige, elegante Hotel mit einer Fülle von Gäste- und Unterhaltungsprogrammen, ideenreich organisiert durch unsere Gästebetreuerin und Sportlehrerin, macht finen Urlaub zum Erlebnis!

Woche inkl. Frühstück im DZ p.P. ab DM 588,Ab I. 11. 84 Super-Pauschalen für Tennis, Kegeln und Fitneß, sowie
Super-Mini-Urlaub – 5 Tage im DZ p.P. inkl. HP ab DM 395,MEUI Ab 11. Oktober 84 makrim Eissport- und Tenniszentrum.

MARTIM Golf & Sporthotel, Tel. (0 4503) 4091

#### Bad Salzuflen

Herbstliches Bad Salzuffen 2 Tage Wochenenderlebnis genießen mit Begrüßungscocktall, 4-Gang-Menü zum Abendessen, reichhaltiges Frühstücksbuffet. Kulinarischer Höhepunkt am Samstagabend, festliches Buffet mit

Maltan und warmen Spezialitäten im Restaurant mit dezenter Dinner-musik im DZ p.P. ab DM 254,, im EZ ab DM 289,-14 Tage Herbstferien im DZ p.P. inkl. HP ab DM 1421,-Ruhig gelegen am Kurpark in einem der schönsten Heilbåder Deutschlands. Therapieabt. direkt im Hotel. MARITIM Staatsbadhotel, Tel. (05222) 1451

#### Braunlage

Für Kurzentschlossene 5 Tage Kurzurlaub (So.-Fr.) p.P. im DZ einschl. Begrüßungscocktall, vielseitiges Frühstück vom Buffet, wahlweise Mittag- oder Abendessen, freie Benutzung der großzügigen Schwimmbäder p.P. im DZ ab DM 535,-

Dachgarten-Night-Club, Kegelbahnen. Makim Berghotel, Tel. (05520) 3051

#### **Bad Sassendorf**

Herbstferlen oder Herbstwochenende

In einem der schönsten Kurorte Deutschlands.

2 Übernachtungen im DZ mit HP ab DM 199,
7 Tage Herbstierien im DZ p.P. ab DM 630,-, EZ-Zuschlag pro
Tag DM 20,-.

Der idyllische Bauernhof als Hotel. Genleßen Sie den Herbst in behaglichen Fachwerkhäusern mitten im Kurpark. Wir beraten Sie

MARTIM Hotel Schnitterhof. Tel. (02921) 5990

#### Travemunde

assen Sie sich verwöhnen! in unserem Kurhaushotel – mitten im Travemünder Kurpurk gelegen in unserem Kurhaushotel – mitten im Traveminder Kurpark gelegen und nur wenige Schritte vom Strand und Yachthafen entierni. Mit einem traditionsreichen Festwochenende, 2 Übernachtungen, Sektfrühstück und HP p. P. schon ab DM 105, pro Tag. Oder dem Buddenbrook-Mini-Urlaub, 7 Übernachtungen inkl. HP im: DZ p.P. ab DM 434,- (gilt ab 15.10.84). Das Hotel mit der berühnnten Tradition! Kurhanshotel, Tel. (04502) 811

Weitere MARITM Hotels: Kiel (0431) 35050 (0511) 16531 (02381) 13060 Gelsenkirchen (0209) 15951 Fulda (0661) 2820 Bad Homburg (06172) 28051 Darme (06151)80041 Mannheim (0621) 45071 (0931) 50831



# ich geleitete Sanatorien und l

Sanatorium Kraef am Berghupark Hasenpatt 3, 2 05281/4085 3280 Bad Pyrmoni Komfortables Haus

Beihiltefählg gemäß § 30 GWO

\* THX-Thymus-Behr

each Prof. von Ardense

ärztl. Leitung

heel Pheuma Band-n, Genatrie, Autogenei und Regenerations-bergewicht, Diet und

Nähere ausführt, Informationen durch unseren Prospekt! - Appartement

\* 600 Kcal. Schlankheits-Difit

\* Kneipp- und Badekuren

VP ab 99.- DM

nöopathie-Heilverishrer

Jetzt : Chelat-Infusions-Therapie

H

**PSYCHOSOMATISCHE FACHKLINIK** 

Probleme mit Alkohol, Medikamenten und psychosomati-schen Beschwerden, u. o. ols Folge beruflicher oder persönli-cher Krisen, erfordem eine fachlich erstidassige, Intensive (also zeitsparende) und vor ollem disinete Intervention. Besonders für Führungskräfte, leitende Angestellte, Beamte und deren Angehörige arbeitet eine derart ausgelegte psychosomatische Fachklinik (17 erfohrene Arzte und psychologische Fachkräfte für 46 Betten) in einem niveauvallen deutschen Heilbad. Durchschnittliche Behandlungsdauer 6–8 Wochen.

HERZ - KREISLAUF MUTHOCHDRUCK NERVEN

thre Anfragen werden sofort, Individuell und diskret beant-

SANATORIUM BÜHLERHÖHE

Privatidinik für Innere und Ganzheits-Medizin

Einzigartige, ruhige, heilklimatische Schwarzwald-

Höhenlage (775 m) mit Blick ins Rheintal und vielen

Wanderwegen, 15 km oberhalb von Baden-Baden.

Bitte Prospekt mit Versicherungshirweisen anfordern.

SANATORIUM BÜHLERHÖHE · 7580 Bühl 13 · Tel. 07226/216

KLINIK AM SEE seit 30 Jahren

Psychotherapie - Psychosomatische Medizin

Privatkrankenanstalt, 2B52 Bederkesa 1 - Telefon 04745/292 Seefische, vegetative und körperliche Erkrankungen Individual- oder Pauschalbehandlung (Kassen), 25 Patienter

Beihilfefählge, kultivierte Kur-Klinik mit 60 Betten

Erfahrenes Fachärzteteam

Individuelle Diatbetreuung

Modernes Hallenbed (309)

larieren Erkrankungen ----

Saverstoff-Mehrschritt-Therapie nach Prof. von Ardenne
 Schlankheltskuren

Schlankheitskuren
(Akupunktur – HCG)
Zeil-Therapie
Regenerationskuren
(THX – Bogomoletz etc.)
Rheuma-Spezialbehandlungen

ärzti, geleitet

ZOZ

(vor allem nach Herzinfarkt)

und operativen Eingriffen.

Auch Original-Sauerstoff-

nach Prof. von Ardenne.

Mehrschritt-Therapie

Kuren und Anschluß-

Behandlungen bei/nach

Anfragen zunächst on Frau Kix, Obersbergkfisik Parkstraße 25, 4702 Bad Salzufies, Tel. 05222/18 01 11



Arzt für ine. Krankheiten en Hause Herz und Kreis-lauf, Laber, Rheuma, Diebe Geriston Hallisaten Distan

Check up Ermittung vo Risikofaktoren, Medizinisch Bader, Moor, CO<sub>T</sub>Trocker

3280 Bad Pyrmont · Schloßstraße 9 · ☎ 0 52 81/40 81

am Tegernsee



frisch im eigenen Labor zubereitet

 tierärztlich überwachte Bergschafhe
 ärztliche Leitung mit langjähriger Frischzeilenerfahrung

Biologisch-natürliche Behandlung BUSCHA

BUSCHA

BUSCHA

Dei vielen Organschäden und
Verschleißerschainungen

Information auf Anfrage -,
oder nufen Sie uns einfach an

FRISCHZELLENSANATORIUM GMDH

Kißlingerstr. 24-26 · 8183 Rottach-Egetn/Obb. Fel. (88022)2 40 33

Rheuma • Arthrose • Gelenke BESCHWERDEN in Enien, Hillen, Schultern, Rücken, Filsen, Wirdelichte erfolgreich behandelt mit der idealen KOMBINATIONSKUR VON INNEN UND AUSSEN

THYMO-THERMA-KUR

THERMAL Helischlamm-Kompressen extra sus Urgara von AUSSEN kombiniert mit der weltbekannten THYMUS-Kur von INNEN

5 Arate verschiedener Fachrichtungen

• Zelltherapie • Thymustherapie • . Sauerstoff- u. H3-Procain-Kuren •

• Neural- u. Schmerz-Therapien • KUR-KLINK Privatelinik für initere Mediato and
Naturbeitverfahren
LANDSKRONE 5483 BAD NEUENAHR

#### Sanatorium Umland Forbitzil ed. 3280 Bad Pyrment

Raversberger Straße 3/19 · Telefon: (02641) 2281

1, Tel. 05281 / 30 45 Hanglage, mod. Hötelkomfört, Lift. Garegen, Bäderahtedung a. Moorbäder I. Hs. Frauerikrankheiten, Ehesterfillät, hormoniale u. Stoffwachselstörungen, Rücken- u. Wirbelsäulenerkrankungen, Reheblitistrion nech Operation und Streß. Jede Dilit – Gewichtsreduktion – Beihilfetähig – Hausprosp, anlord.

## ASTHMA-KLINIK BAD NAUHEIM

Asthma - Emphysem - Bronchitis - Herz/Kreislauf

 Entwöhnung von Aerosol-Millbrauch
 Einsparung von Cortison-Präparaten allergologische Diagnostik Intensiv-Therapie und Einleitung der Rehabilitation Prospekt enforders: 6350 Bad Nauheim, Tel.: 06032/81716

> Entzlehungen - 28 Tage -

KLINIK PROF. KAHLE

5 Kölm-Dellhrück - Telefon 0221/68 10 16 Leiter Dr. med. Kahle

## Herz/Kreislauf · Asthma · Bronchitis

 alle Kurmittel
 indiv. ärztliche Betreuung Anschlußheißbehandtung

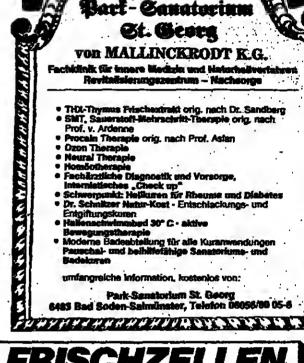
- nach Herzinfarkt sowie Asthma bronchiale 39 m² großes Appartem
- Fordern Sie bitte unseren Informationsbrief an: Ostseekunklinik Holm en der Kleier Förde 2396 Schönberg, Telefon 04344 / 20 02



# »gesundwarts« Normalisierung der Organfunktion bei chronischen Erkrankunger Normalisierung der Organfunktion bei chronischen Erkrankunger Alterserscheinungen. Leistungsschwäche. Migräne, Bandscheibenbeschwerden u. a.



01.12.-15.01



einschl. Injektionen von Thymus Gewebe

- 34 Jahre Erfahrung -Eigene Herde speziell gezüchteter Bergschafe -

die einzigen Spendertiere original nach Prof. Niehans Ein natürliches Behandlungsverfahren u. a. bei:

Herz- und Kreislaufstörungen

 Chronischer Bronchitis und Asthma Erschöpfungszuständen (z.B. Managerkrankheit)

Abnützung von Gelenken und Wirbelsäule

◆ Nieren-/Blasen-/Prostata-Leiden, Impotenz Leber-/Magen-/Bauchspeicheldrüsen erkrankung

Deutsches Zentrum für Frischzellentherapie

Sanatorium Block Browneckstc.53, 8172 Lenggries Telefon 080 42/2011, FS 5-26 231 der alpine Luftkurort Oberbayerns



P. .

then

Auf Anfrage erhalten Sie ausführliches Informationsmaterial bitte Alter und Beschwerden nennen.

## **Das Weltgeschehen** macht sonntags keine Pause!

Die meisten Zeitungen aber erscheinen sonntags nicht. Deshalb gibt's WELT am SONNTAG. Mit aktuellen Informationen. Mit Hintergrundberichten. Mit intelligenter Unterhaltung.

## WELT .... SONNTAG jeden Sonntag in Farbe

eis für den neuen Lesen. Sie haben das Recht, diese Bestellung innerhalb von 8 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: WELT am SONNTAG, Vertrieb, Koiser-Wilhelm-Str. 6, 2000 Hamburg 36

An: WELT om SONNTAG. Vertriebsabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 6, 2000 Hamburg 36

Bitte liefern Sie mir ab sofort bis auf Widerruf jeden Sonntag WELT am SONNTAG zum Preis von DM 2,40 je Ausgabe, vierteljährlich DM 31,20, in Berlin DM 24,70.

Name:

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 8 Tagen IAbsende-Datum genügtt schriftlich zu widerrufen bei: WELI am SONNTAG, Vertrieb, Kaiser-Wilhelm-Str. 5, .2000 Homburg 36

## Unsere Fachklinik bielet optimale medizinische Betreuung durch qualifiziertes Arzteteam unter Let-tung eines Internisten bei. Bendscheibenschäden, Wirbel-saulen- und Gelenkerkrankungen,

Ischias, Schulter- und Armsyn Rheume, Herz/Kreislaut- und psychosomatischen Erkrankungen sowie Übergewicht,

Regeneration durch gezielte, ärztlich verordnete und überwachte Bewegungstherapie und Emährung, Raucherentwöhnung, Ruhe und Ent-

Intensive Therapie

und Erholung

spannung durch autogenes Trai-ning. Schwimmkurse für Nichl-schwimmer. (Schwimmbad 10x20 m 29°–32") Die Klink ist hertich gelegen, modern ausgestattet und verlügt über umfangreiche diagnostische und therapeutische Einrichtungen.

im Hochsauerland oder - Izimmer mit Dusche, W., Balkon, Radio, Telefon einschließlich

> 1 Woche ab DM 789,-, 3 Wochen ab DM 2159,-Alternativ: Kassengerechte Enzel-abrechnung. Preis für Unterbringung

> und Verpliegung: 71,50 DM - 79,50 DM pro Tag. Belhitlefähig, direkte Abrechnung

**Fachklinik** Hochsauerland

Privatklinik und Sonatorium für innere Krankh Anschlußbehondlung nach Erkrankungen des Herzens (Infarkt,
Operation), Hachdruck, Diabetes, kärperliche und nervliche Erchöpfung, Depressionen. Erfahrenes Arzteteom, olle physikalischer
Einrichtungen, Diötbetreuung, Hallen- und Freibad, eigener Woldund Wiesenpark, weitläufige Wonderwege, vollkommene Ruhe.
Besitz und ärztliche Leitung seit Jahren in gleicher Hand.

Bitte fordern Sie unseren Prospekt mit Versicherungshinw a980 Oberstdarf (850 m ü. d. M.), 08322/1069

Informieren Sie sich über die erfolgreichsten Naturheil-Verfahren – z.B. die **Zelltherapie** nach Prof. Niehans

Wir senden Ihnen kostenios Bitte ankreuzent O Die Broschüre Naturheil-Verfahren, die ausführlich über erfolgreiche Therapien

Z. B. über die Wiedemann-Kur, Zelltherapie nach Prof. Niehans. die THX (Thymus-Immun-Therapie). Ozon (HOT) Eigenblutbehandlung. Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie nach Prof. von Ardenne, Akupunktur. O Unsere Patienten-Information über die

Chelat-Infusions-Therapie und ihre Behandlungserfolge bei Herz-Kreislauferkrankungen und Gefäßstörungen. O Den Farbprospekt über unsere ärztlich geleitete Privatklinik für innere Medizin, die Ihnen allen Hotelkomfort und eine

moderne Bäderabteilung bietet. REGENA 8788 Bad Brickenau Sinnial 1 let, 1197-41 5041 Zentrum für Ozon- und Zelltherapie

HAUS Del Sol

3590 Bad Wildungen Watlensleinstraße 1 Postlach 1660 Telelon 05621/4002

Entwöhnung in 14 Tagen Alkohol und Medikamente

Durchblutungsstörungen der Beine

Intraartenelle Infusionen Sauersioff-Ozon-Therapie - HOT (Blutwische) Biologische Regenerationskuren mit entsprechenden Organextrakten be Angina pektoris Schlaganlali Leistungsablali, Altersber Kurkeim Heite - 4982 Bad Salzaffes Telefon 05222/3512, Arzti. Leitung Prospekt m welteren Indikationen

Prostata-Leiden? Kombinierte Behandlungsmethode ohne Operation. Ärztliche Leitung. Kurhotel CH-9410 Heiden

makuran über dem Bodens (Schweiz) Telefon 00 41 71 / 91 11 15 Sell 25 Jahren Spezialidinik

Frischzellen

Kurheim 2077 Großensee bei

Hamburg. Telefon 04154/62 11 **PSORIASIS** 

wird beherrschbar durch Staffwechseltherapie. Fumorsdure iheropie, neueste Erkenntnisse in der Ernährung, Entschlackung, Nachweisbare Erfalge, rasche Besserung des Leidens. Aulent-haltsdauer gemäß ärztlicher

Informationswochenende zum Spezialpreis: Klinik Begu Révell, 1854 Leysln VD örztlich geleilet, staatlich anerkannte Spezialkli-nik lür Psariasis. Tel. 1004125/ 34 25 81, Prospekte anlardem.

Name Varname Straße PLZ/Ort

Thymus (THX) Tageskucheim Süllelder Tannen und Hotel Teegen mit Kurabteilung 2051 Sülteid/Holst. üb. Bad Oldesloe Kassburg 28 Tel. Q4537/430 od. 558

Köhnlechner\* Vital-Center Gmb# Hirschstr. 2 · 7570 Baden-Baden \$ (07221) 2 69 96 od. (07447) 5 86 Schmerztherapie + Naturheilverfahren

Frischzellen nach Niehans (von Spendertieren), keine Trocken- oder Gefr.-Prap. Immun-Theraple Die von uns angewandten Naturheilverfahren stärken Ihre körpereigene Abwehr!

Zelitherapie om Schliersee Regenerationskuren unter fachlicher Leitung Kurhotel Stolzen





#### SCHACH MIT GROSSMEISTER LUDEK PACHMAN

Am 15. dieses Monats starb in Moskau im Alter von 55 Jahren der Exweltmeister Tigran Petrosjan: Eine schon seit Monaten befürchtete traurige Nachricht!

Im Jahre 1963 begann der Titelkampf sehr günstig für den Titelverteidiger M. M. Botwinnik: In der 1. Partie besiegte er nach sehr energischem Spiel seinen Gegner - sogar mit schwarzen Steinen. Aber Petrosjan konterte in der 5. und 7. Partie nach ausgezeichneter Leistung und vergrößerte langsam seine Führung bis zum Endstand 5:2 bei 15 Unent-

Petrosjan gelang es damals, seinen um 17 Jahre älteren Gegner mit präzisem Positionsspiel zu zermürben, charakteristisch dafür war unter anderem die 7. Partie:

Englisch, Petresjan – Botwinnik, 1.c4 g6 2.S/3 Lg7 3.Sc3 e5 4.g3 Se7 5.Lg2 0-0 6.d4 ed4: 7.Sd4: Sbc6 8.Sc6: Sc6: (Gibt das Feld d5 preis, in Betracht kam be!? 9.0-0 Tb8 10.Dc2 c5 nebst d6.) 9.0-0 d6 16.Ld2 Lg4 11.h3 Le6 12.b3 Dd7 13.Kh2 Tae8 14.Tc1 f5 15.Sd5 Kh8 16.Le3 Lg8 17.Dd2 Sd8 18 Tfd1 Se6 19.Sf4! (Typisch für Petrosjan – nach dem Abtausch wird der Damenflügel von Schwarz nicht genügend geschützt!) Sf4: 20.1.64: Dc8 21.h4 Te7 22.Lf3 (Mit der zusätzlichen Drobung 23:h5 nebst hg, Kg2 und Th1.) Lf7 23.Da5 Le8!? (Nach a6 24.c5 oder 23 . . . Db8 24.Db5 b6 25.b4 ware

Weiß klar im Vorteil. Botwinnik will nun nach 24.Da7: Lc6 25.Lc6: bc nehst c5 Gegenspiel inszenieren, aber Weiß hat einen viel stärkeren Plan:) 24.c5! d5 (dc 25.Dc5: nebst Da7: oder b6 25.ch ab 26.Db6: reicht eben-sowenig aus.) 25.Ld6! Dd7 (cd 26.cd nebst de7:) 26.Le7: De7: 27.Td5: f4 28.Dd2 Le6 29.Td3 Lb5 30.Td4! fg3:+ 31.fg3: Ld4: 32.Dd4:+ Dg7 33.Dg7:+ Kg7: 34.Tc2 Te8 35.Kg2 Kf6 36.Kf2 Le6 (Oder c6 37.a4 La6 38.Td2 mit leichtem Gewinn.) 37.Le6: bc6: 38.Tc4 Ke5 39.Ta4 Ta8 49.Ta6 Kd5 41.b4 Kc4 42.a3 Kb5 43.Ta5+ Kc4 44.Ke3 a6 45.KM Kd5 46.Kg5 Te8 47.Ta6: Te2: 48.Ta7 Te5+ 49.Kf4 Te7 56.Tb7 Ke6 51.e4 Kd7 52.Tb8 aufgegeben.

Petrosjan galt (vielleicht wegen seiner Schwerhörigkeit) als ein ziemlich schwieriger Mensch. Wer ihn näher kannte, hatte über ihn eine andere Meinung. Wir vertrugen uns eigenthich immer sehr gut und ich verstand seinen typisch armenischen Charakter. Als ich kurz nach dem sowietischen Einmarsch in die CSSR während der Schacholympiade in Lugano in eine heftige Auseinandersetzung mit der Leitung der sowjetischen Delegation geriet, haben in der harten Diskussion meine sowjetischen Kollegen einer nach dem anderen Stellung gegen ihre eigene Leitung ge-nommen. Nur einer schwieg die ganze Zeit - Tigran. Am nächsten Tag begegneten wir uns im Turniersaal, er

schaute vorsichtig herum, drückte mir die Hand und sagte: "Ludek, ich habe zwar gestern geschwiegen, aber Sie sollen wissen, daß ich aufmerksam zuhürte und daß ich auch meine Ideen habe!"

Er galt als ein rein positioneller Spieler, gegen mich opferte er jedoch zweimal hrillant die Dame - siebe unsere heutige Aufgabe!

Lösung vom 24. August (Kc2,Th4;Kc5,Ta3,Bh3):

Nach 1.Kd2? h2 2.Ke2 Tal! gab Weiß auf. Mit 1.Kb2! Tg3 2.Ke2 Kd5 (Ta3 3.Kb2) 3.Ke2 Ta3 4.Kf2 remis.



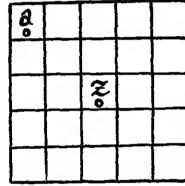
(Kg1,Df3,Ta1,e4,Ld6,g2,Sc4,Bb2,b3, c2.d3,f2,g3,h2;Kg7,Db5,Ta8,d8,Lc8, f6,Se7,Ba5,h7,c5,e6,f7,g6,h7)

## Das große Kreuzworträtsel

bayer. Reg. Bezirk	norddt. Wasser- straße		Kriem- hilds- zweiter Gatte		Stadt mit "Porta Nägra"	Präsi- dent der USA	Behörde	Zeichen für Nickel	Eremit	ehe- mais		nord. Götter- botin		Halb- edel- stein	fruh. Damen- reit- pferd	Stadt im Erz- gebirge	landw. Gehille		personi Fürwor
-								•				frz_ Maler	10						V
Abk.f. Oktan- zahl	-		Afri- kaner		ober- ital. Land- schaft	-						frz. Kom- ponist		schweiz. Mathe- matiker	-				
Abtrüm niger	-	5						Halb- affe			Sumpf- huhn	-					amerik, Film- préis		Sport- lerin zu Pferde
					rôm. Silber- mûnze		Gewürz	- '						ungar. Kom- ponist		Sinnes- organ	-	11	1
Greif- vogel		Entfüh- rer der Helena		Gewebe- ert	•						Fluß durch Tilsit		Rahmen teil	-					
Un- kosten	-						span. Geiger +	4		Längen- maß	-					nord. Gánse- vogel		Woh- nungs- inha- berin	
			8	sûd- erab. Staat		Stem- pelab- druck							asiat. Reiter- volk		unver- wsch- selbarer Stoff	-		•	
Augen- krank- heit			eine d. Großen Sunde- Inseln	-				span. Exkō- nigin		einge- salzener Kabel- jau		Schiffs- unfall	-						
Gipfel der Berner Alpen	-					Kunst- flug- schleife			Halb- affe	-					Gestalt eus "1001 Nacht"		Zeichen für Erbium		
			jedg- jedg- jedg-		chem. Element							weibl. Grau- tier		süd- amerik. Nagetier	-		9		
frz. Mehr- zehl- artikel		eine der Gorgo- nen	-						långster frz. Fluß		weitab								
					frz. Hoch- ebene			ge- dämpft, nicht laut	-					Flächen- maß	-		über- glück- irch		Bericht- erstatte
seemänn Längen- maß		Gitter- gewebe zum Sticken		erwi- dern	-			1						große Robbe		engi. Anrede	-		
amerik. Milliar- där	-	•				dt. Vor- silbe		Prunk- gebäude			musik.: gebun- den		Alarm- gerät	-					
				gelb- braunes Pferd		7	Kon- fekt- stücke	-			3					einge- dickter Saft		Bühnen- schau	
weibl. Bühnen- fach	Schiffs- quer- must		Spring- brun- nen/Mz.	-									nord- engl. Fluß		Scheck- umlauf	-		•	2
flach, langge- streckt	-				6		Kloster- bruder (Kw.)		unweit	Initia- len Fonta- nes		Pflanzen schöß- ling	<b>P</b>						
kurz: an dem	-		Zeichen für Mende- levium			arab. Reiter- kampf- spiel	-		-						Abk.f. von links		Zeichen für Neo- dym		
Frucht- getränk	-		Y									irz.: Zurück- kommen	-		•		_		7 <b>6</b> 9
Geweih-						belg. Stadt	-			Teil vom Schuh	-	7							180
1	1	2	3	·	4		5		6	7		8	I———	9	·	10		11	

### DENKSPIELE

#### Rössel-Ziel-Sprung

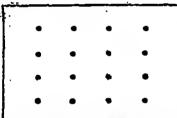


Im Rösselsprung sollen Sie, bei Punkt a beginnend, alle 25 Felder abgrasen und zum Schluß bei Punkt z enden.

#### Das geht tatsächlich!

Bitte subtrahieren Sie 45 von 45, jedoch so, daß Sie als Summe wieder 45 erhalten. Ob Zahlenreihen helfen?

#### Punkte aufteilen

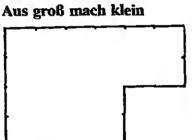


In dem Rechteck befinden sich 16 Punkte. Durch sieben Gerade sollen Sie das Rechteck in acht Dreiecke aufteilen. In jedem Dreieck müssen sich zwei Punkte befinden.

#### Kaleidoskop

Frau Rot, Frau Grün, Frau Gelb und Frau Blau spielen zusammen Skat. "Ist euch schon aufgefallen, daß wir alle Kleider in zu unseren Namen passenden Farben tragen?" fragt Frau Rot "Ja", erwidert die Frau im grünen Kleid. "Aber Farbe und Name stimmen in keinem Fall überein!" -Die gelbe Farbe steht Frau Rot aber nicht schlecht", antwortet Frau Blau. Wissen Sie schon, wer welche Farbe

trug?



Das Sechseck soll in vier kleine Sechsecke aufgeteilt werden, die alle genaue Wiederholungen des großen Sechsecks darstellen. Wie macht man

#### Hunderterspaß

Sie sollen die Zahlenreibe von 1 his 9 nehmen, und zwar in umgekehrter Reihenfolge. Bilden Sie daraus fünf Zahlen und verwenden Sie nach Belieben vier Plus- oder Minuszeichen. Als Summe sollen Sie genau 100 er-

#### Schachtelrätsel

IE, in den Schmutz gestellt, als einfache Figur gefällt.

### Lösungen vom 24. August

#### **Gut verteilt**

A TOTAL CONTRACTOR OF THE CONT

Der Wein braucht nicht umgeschüttet zu werden. Rechnet man alles zusammen, dann stehen jedem der Brüder 5 Faßfüllungen Wein und 10 Fäs-ser zu. Beispielsweise kann wie folgt aufgeteilt werden: Der Erste erhält 4 volle, 2 halbvnlle und 4 leere Fässer, der zweite das Gleiche, und der Dritte 2 volle, 6 halbvolle und 2 leere Wein-

Ein Satz Triminosteine besteht aus 24 Steinen; jedoch beträgt die Anzahl der möglichen Zahlenkombinationen

#### Vielsagende Ee

Acht-e + ein-e + drei-e + e e = Achte

#### eine treue Ehe.

Nagelbett, Flußbett, Bett.

#### Vergeßliche Rechnung

Die fehlenden Zeichen waren Punkte (beziehungsweise Kommata), um die Gleichung richtig werden zu lassen. Beispiel: 121,0 / 11 = 4.75 + 6.2500!

#### Logogriph

Tang-Sang-Rang-Fang

#### Ziffernreihe

Man konnte es tatsächlich laut sagen: die Ziffern waren nach dem Alphabet angeordnet, also von A = 8 (acht) bis Z = 2 (zwei).

Mrs. Moneymaker fuhr mit einem Luxusliner von Hawaii nach Japan und das Schiff erreichte am 12. Mai die Datumsgrenze. Folglich fiel dieser Tag für alle Mitreisenden einfach aus!

REISE WELT
MAGAZIN FÜR DIE FREIZERT
mit Auta, Hobby, Sport, Spiel
Verantwortlich: Heinz Horrmann
Redaktion:
Birgit Cremen: Schiemann
Dr. Rudolf Zewell

Godesberger Allee 99, 5300 Bonn 2 Telefon (02 28) 30 41

			•
◆D43 ♥AB43 ♦AB9	w	N O	

+AK7

♦ D 10 ♣ D B 4 2

West spielt "6 Coeur" (Klein-Schlemm in Sans-Atout ware wohl etwas besser gewesen). Nord greift mit Pik-Zehn an. Wie soll West sein Spiel planen, um sich die besten

#### Chancen zu geben? Lösung Nr. 18/84 Süd nimmt Osts Karo-Buben und

schneidet zum Trumpf-Buben, um Coeur zu spielen. Ost legt die Neun, Sud nimmt und spielt Coeur nach. Ost bringt jetzt zum Beispiel Pik. Süd legt das As, zieht Treff-König,

schnappt Coeur, spielt Pik zum König und sticht Pik, um Treff-As zu ziehen (der Tisch giht Karo). Ost hi CK\$52 noch Pik-Dame, Herz-König, Karo-Dame und -Acht und muß etwas zugeben: entweder wird jetzt ein Pik oder Coeur am Tisch oder aber ein Karo-Sticb in der Hand hoch. - Legt Ost zum dritten Stich ein Coeur-Bild hleibt Süd klein. Ost setzt Trumpf fort. Es folgen Coeur zum As und Trumpf-As. Der Tisch gibt Karo. Ost ist mit Pik-Dame, Zehn, -Acht und Sieben, Herz-König und -Dame, Karo-Dame und -Acht verloren: Gibt er Coeur oder Pik, kann leicht durch Schnappen in dieser Farbe am Tisch ein Stich entwickelt werden; wirft er

Karo, wird bei Süd die Karo-Zehn

boch.

#### Auflösung des letzten Rätsels

WAAGERECHT: 2. REIHE Tunesien - Tallahassoe 3. REIHE Niobe - Iason 4. REIHE Unken — Roger — Alse 5. REIHE Pneus — Menelik 6. REIHE Arabe — Deneb — NK 7. REIHE bal — Peter — Greta 8. REIHE Athen — Manie 9. REIHE Ascona — Anden — Ona 10. REIHE sh — Korea — stabit 11. REIHE Accilen — Udet — Rest 12. REIHE Lunik — OA — Reger 13. REIHE Anis — Aai — Mohr 14. REIHE Silvretta — el — Anet 15. REIHE en — Sir - Diana - Ru 16. REIHE Ente - Morea - Sodom 17. REIHE Annam - Seher 18. REIHE Irado - Pegel - Lim 19. REIHE Ren - Monet - Athene 20. REIHE Alsen -Levante — Set 21. REJHE Osto — Teheran — Ernest

SENKRECHT: 2. SPALTE Guinea-Sisseu — San Diego 3. SPALTE Rauchen — Intern 4. SPALTE Senegal — Dill — A.T. S. SPALTE sin — antik — Adale 6. SPALTE lo — Pieta — Arians 7. SPALTE Ebene — Kerner — Met 8, SPALTE une — Peron — Merons 9, SPALTE Ruben — Ostrom 10, SPALTE Ethos — Aera — Pele 11, SPALTE Derna — Demeter 12, SPALTE Lieder — Urania — Va. 13, SPALTE klar — Mendel — Seden 14, SPALTE Meran Engel 15. SPALTE Horeb — Stella — Ate 16. SPALTE Man — Gift — Setter 17. SPALTE Achre - Major 18. SPALTE Soll - Oberon - Lese 19. SPALTE Sintenis - Hero - Ines 20. REIHE Rebekka - Altertum - Mett

#### 

# Fahren Sie dem Winter davon! An Bord der "Astor" ins sonnige Südafrika! Landen. We note have their training of the state of the s mediantem num kommine men hinninger lauren am az sam et komminen 19. Jeh 25. da ferb. 25. Maldrif der "Achm" in Southampton – Ankamit in Kapatadi am 19. Jeh 25. der ferb. 25. Maldrif der "Achm" in Southampton – Ankamit in Kapatadi am 19. Jeh 25. Verbringer om et Zeit inte ber uns dieten im sammerte ber am for Apr 85. ab Kapatadi zuruck hach Zeiter hinat Weiter von in in Gegen im a frei Marine Sie am for Apr 85. ab Kapatadi zuruck hach Southampton (Ankamit E. Apr 85. dailtein.) Fur there sate of the in Sudainka herein wit softeness standie it separate analyzogramme and object a mark broadbamps of the content and the second in the sate of the second in the second in the sate of t Him und Rücklahrt mit der "Astor" ab I/M 7 560 Saffersure, Globus-Reederer GmbH. Palmaille 55, 2900 Hamburg 50



Auch in der Wintersaison '84/85 gilt für olle, die das Lond der Pharaonen besuchen wollen,

### Mit HETZEL nach Ägypten denn HETZEL hat das Superprogramm!

- Interessante 6-, 7- und l4tägige geführte Rundreisen
- Nil-Kreuzfohrten mit der »MS Alexander the Great« mit Landausflügen zu den wichtigsten historischen
- Stötten Kombinationsreisen von 6- bis 10tägiger Douer an das Rote Meer und in den
- Sinoi Imit Touchprogramm und Besichtigungen)

  Aufenthalte in Hurghådo, Luxor,
- Assuon und Kairo mit fokultativen Besichtigungen 3-Tage-Kurzflugreisen nach Luxor, Kaira und als Kombination Luxor/Koiro

#### bzw. Assuan/Luxor/Kairo Das HETZEL-Reiseleiter-Team, das zum Teil schon in der 10. Soison in

Agypten stationiert ist, wird Sie out Ihren Reisen betreuen - wie in den letzten 12 Jahren schon über 60 000 Göste bestens betreut worden sind!

HETZEL-Reisen, Postf. 310440 7000 Stuttgart 31, Tel. 07 11/8 35-2 30

#### Die HETZEL-Preise – teilweise günstiger als im Vorjahr:

- 3-Toge-Kurzflugreise Kairo IOFI ab DM 630,-3-Tage-Kurzflugreise ob DM 750,-
- Luxor (HP) 6-Toge-Pundreise ab **DM 1295,-**»Cleopatro» (HPI 7-Toge-Sinoi-Reise mil
- Besichtigungen (HP) ob **DM 1482,**-Preise jeweils pro Person im DZ, ab Stuttgart mit Pauscholreiseorrangement.

#### Die HETZEL-Flüge mit Egypt Air und Condor:

- jeden Dienstag noch Assuan (ob 30.10.) jeden Dienstog noch Kairo lob 30.10.1 • jeden Freitag noch Kairo ob Frankfurt
- und München Job 26.10.1



Obrigens: Auch im Schwarzwald begegnen Sie unserem Firmennamen - im

**HETZEL-HOTEL HOCHSCHWARZWALD in Schluchsee:** Unvergleichlich, weil es einzigartig ist! Eines der schönsten Ferienhotels erwartet Sie.



tun sich schwer mit der Küche. S

entpuppt sich das uns empfohler

Fischrestaurant in Nekse als ho

Touristenfalle, ebenso wie einige a

dere Lokale zwischen Svaneke ur

Sandvig. Gerne kehrten wir aber h

Munken in Svaneke ein, aßen de

guten Kuchen in Ella's Konditor

lecker auch die Smørrebrote, geno

sen im Bokulhaus in Gudhiem z

Aussicht übers Meer den einfach

frittierten Kabeljau, versäumten i

Hotel "Abildgaard" nicht das w

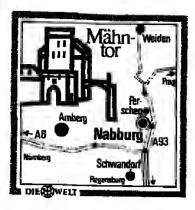
chentliche Buffet und sind zu:

Stammgast im Restaurant \_Di 5 Stät

erna" in Rønne geworden. So vorzü:

liches wie Lachs in Blätterteig ode

#### **AUSFLUGS-TIP**



Anreise: Van Narden und Westen über Nürnberg, ob dort Auto-bahn A 6; von München Autabahn A 9 und A 93 über Regens-

burg. Interkunft: Hotel und Pensionen, Übernochtung/Frühstück in Zim-mern mit Du/WC 18 bis 38 Mcrk; Halbpension 24 bis 40 Mark; Vailpension 29 bis 45 Mark. Auskunft: Verkehrsamt Stadt Nabburg, Rathaus, 8470 Nab-

## Nabburg in der Oberpfalz

Uralt ist das Städtchen auf der Bergnase über der Naab. Seine Ursprünge reichen bis ins 8. Jahrhundert zurück, als hier bairischslawisches Siedlungsgebiet war. Schon von weitem sieht man Nabburg den wehrhaften Charakter an. Die Befestigungsanlagen gehen auf das 15. Jahrhundert zurück, als nach den Hussitenkriegen und der Totalzerstörung der Stadt alle Kräfte aufgeboten wurden, um eine erneute Eroberung unmöglich zu machen. Damals entstand auch die gotische Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptista, ein Schrein voller

Kostbarkeiten. Der Spaziergang über die Mauer lohnt sich vor allem wegen der herrlichen Aussicht weit über das Nabburger Land, während am langgestreckten Marktplatz die Bürgerhäuser manch reizvolles Detail hieten. Besonders schön sind das obere Tor und das Mähntor, das die Stadt nach unten zur Naab hin abschließt. Neben ihm finden wir auch das Dechanthaus, einen Renaissancebau erheblicher Größe, den heute ein Bildhauer bewohnt und liebevoll restauriert hat. Gleich unter dem oberen Tor gelangt man durch einen Torbogen ans alte Spital, das auch beute noch Altenheim ist. Weiter unten sieht man eine der ältesten Zinngießereien des Landes, in der man nicht nur den Zinngießern zuschauen, sondern in der Keramikabteilung die jungen Malerinnen bei der Arbeit mit Pinsel und Farbe bewundern kann (Ober-

Sehenswert ist das alte Rathaus am Oberen Markt, in dem das Jagdmuseum untergebracht ist, und ein paar Schritte weiter eine moderne Galerie mit Werken vor allem heimischer Künstler von heute. Am Unteren Markt sind das heutige Rathaus und die Verwaltungsgemeinschaft, bei der Angelkarten ausgegeben werden, denn die Naah ist sehr fischreich. Eine Kostbarkeit bietet das Stadtviertel unten am Fluß, das "die Venedig" heißt und wahrscheinlich von reisenden Kaufleuten als Zwischenlager eingerichtet wurde. Die romanische St. Nikolauskirche (Schlüssel im Haus hinten rechts der Kirche) diente dem Gottesdienst und als Lager.

Am Wege nach Perschen mit seiner herrlichen Pfarrkirche und dem Karner mit uralten Fresken hat die Gemeinde ein Sportzentrum mit beheiztem Freibad anlegen lassen. Von dort zur Perschener Kirche und dem daneben liegenden Edelmannshof einem der schönsten Bauernhausmuseen, ist es nur noch ein Viertelstündchen zu Fuß. PETER BORG

Bornholmer" genannt.

Verläßliche Auskunft über den Ursprung der "Bornholmer" weiß auch Bent Larsen, der Besitzer der Räucherei nicht. Er vermutet, daß es die

## DÄNEMARK / Radferien auf Bornholm – die beliebte Ostseeinsel hat stille Nebenstraßen genug Die Kamine der Fischräucherei weisen den Weg

Weder den Eingang zum unterirdischen Reich des Kobolds Krölle Bölle noch seine überirdischen Spuren haben wir gefunden. Dafür aber eine der schönsten Landschaften, die ein Mensch sich erträumt: beige und hellgelbe Hügel und Täler, umschlossen von einem lichten Wald, zwischendrin dunkle Brombeerhecken, Apfelbäume. Kein Mensch - nur das Vogelgeläut unter dem wärmenden Himmel: Fahrradferien auf Bornholm.

Obwohl es noch Saison ist, fällt die unerwartete Ruhe auf. Außerhalb der Dörfer, der kleinen Städte und der Rundkirchen spüren wir hier im Südosten der Insel, in Paradiesbakkerne, wenig vom Tourismus. Das erstaunt, zieht es doch zur Urlauhszeit 330 000 Gäste auf die dänische Felseninsel vor Schwedens Kiiste

Das Erstaunen legt sich, als wir zur Straße kommen, die Neksø mit Svaneke verbindet. Da tauchen die ersten Pulks auf, Jungen und Mädchen, und auch ältere Leute, die auf ihren hochbeladenen Zweirädern dahinstram-

Urlauh auf zwei Rädern erlebte eine auffallende Wiedergeburt. Nun würde mancher sagen, dafür brauche er nicht die lange Anreise nach Bornholm zu unternehmen, das könne er genauso gut woanders, nur - Radelferien auf Bornholm vereinigen vieles in sich: Mildes Klima, unterschiedliche Landschaftsstruktur, Kulturdenkmäler, dichte Wälder und Granitbuchten, die mit langen weißen Stränden abwechseln und mit klarem Wasser zum Baden einladen.

Radwanderer können auf der Insel eine komplette Tour von neun Tagen unternehmen, wobei täglich 30 Kilometer zurückgelegt werden, oder eine Schweiftour" machen, zu der wir uns entschlossen haben: Vom Miethaus im Ferienpark von Gudhjem aus unternahmen wir unsere täglichen Exkursionen.

Der ungewohnte Anblick sich drehender Windmühlen vor Aarsdale nimmt unsere Aufmerksamkeit in Anspruch. Tiefe Stille liegt über diesem Bild. Mit einer Tüte original windgemablenem Weizenmehl kommen wir in Svaneke an, dem östlichsten Dorf Dänemarks. Der Ort, wo den Dänen die Sonne zuerst aufgeht. Die überdimensionierten Kamine der Fischräucherei weisen hier den richtigen Weg. Im wärmenden Sonnenlicht sitzen wir auf den holzgezimmerten Bänken und essen mit den Fingern den goldbraunen Bückling.

schottischen Söldner waren, die sich auf der Festungsinsel Christianse langweilten und einfach mit Fisch und Holz experimentierten. Vor 125 Jahren wurde in Gudhiem der erste Hering geräuchert. Heute werden allein in Svaneke, in der kurzen Fangsaison zwischen Mai und September, 75 Tonnen "Bornholmer" verkauft.

Bei 100 Grad werden die Heringe über dem Rauch von Erlenholz geräuchert. Nur Erlenholz bringt das typisch rauchige Aroma an den Fisch Viele lieben den Fisch ofenwarm, andere verzehren ihn am liebsten, wenn er 24 Stunden alt ist. Wir haben den warmen" Bornbolmer, der uns m Zeitungspapier gehüllt serviert wurde, mit Jütländer Salz garniert und haben dann mit Bier und noch mehr Aquavit den fettigen Leckerbissen hinuntergespült. So gestärkt radeln wir in der warmen untergehenden Sonne über die bergige Uferstraße in Richtung Gudhiem.

Für Radfahrer ist Bornholm groß genug. Zehn Tage sind zu wenig, um die ganze Insel mit ihren vielfältigen Sehenswürdigkeiten und Landschaftsmerkmalen zu erkunden: Das Dünengebiet bei Dueodde, den Wald bei Almindingen, die alte Bahnstrek-ke zwischen Ro und Klemensker, eine wunderschöne Radfahrstrecke, der Weg zur Festung Hammershus, der Weg von Hasle nach Rønne. Wenn

auch die Wege für Radfahrer ausgeschildert sind, sieht man hin und wieder Schildbürgereien: Häufig fehlen Angaben oder es wird in die andere Richtung gewiesen.

Doch das sind Kleinigkeiten, an denen man sich nicht stört. Ebenso wenig daran, daß der Busfahrer aus einer dicken Pfeife qualmi, obwohl Rauchen verboten" über seinem Sitz steht, der Fremdenverkehrsdirektor zur Hochsaison seinen Jahresurlaub nimmt oder man Milhe hat, nach acht Uhr in vielen Kro's, den Gasthäusern, ein warmes Essen zu bekommen.

Überhaupt das Essen. Da schwimmen die guten Fische vor der Haustür, weiden fette Schafe und Rinder

Muscheln in Tomatensoße, Fisch soufflé mit Spinat oder geräucherte Ostseelachs haben wir selten geno: Über den kleinen Pfad vom winz gen Hafen Hammeren aus erreiche. wir die ehemalige Festung Hammer: hus, größte Burgruine Nordeuropa: Von dort ging es durch den Märcher wald von Slotslyngen. Die Räder ar Waldzaun abgestellt und dann ein Wanderung über das weiche Moos au der Suche nach Brombeeren. Heide beeren und Pfifferlingen. Die Müh lohnt. Herrlich dann die lange At fahrt zum Fischerdorf Vang, wo wi in einem winzigen Gartenlokal de Blick auf die schwedische Küste ge

Ein Abstecher dann noch zun Bukkegard, einem alten Bornholme Bauernhof, in dem Arne und Tull Ranslet wohnen und arbeiten. Vo den etwa 80 "Pottemager", wie di Keramiker genannt werden, zähle die beiden zu den wenigen einheim schen Künstlern von internationaler Rang. Arne Ranslet ist es gelunger aus dem groben Bornholmer Tor sonst gerade gut genug für Betonröl ren, bei 1400 Grad Keramik von höch ster Vollendung zu schaffen. Sein; Werke zieren nicht nur die Vitrine: ehemaliger Besucher, sondern auc. große Museen dieser Erde. Nachder wir auch noch in den seltenen Genu. kamen, Zeuge zu sein, wie Arne Rans let Bronze wie Hühnerbouillon koch und aus diesem Feuerzauber eine Katze kreiert, machten wir uns au: den Heimweg.

Der Regen prasselt so hart und sc nachdrücklich auf uns nieder, daß eine Weiterfahrt unmöglich ist. Da ist es ein Glück, daß wir am rechten Platz zur rechten Zeit den richtigen Bus erwischen. Der freundliche Fahrer verstaut die Räder auf dem dafür vorgesehenen Ladeheck. Auch das ist ein Grund, warum Radfahren auf Bornholm so populär ist.



POTO: SIGGI WEDEMANN

SIGGI WEIDEMANN

FOTO: GÜNTER TROIDI.

Nabburo in der Oberpfalz

Der Hering ist nur eine der großen Attraktionen Bornholms, der Ferieninsel, die zu Dänemark gehört. obwohl sie geographisch eher zu Schweden oder Deutschland gehören könnte. Da sie so günstig zwischen allen Welten liegt, war sie in der Geschichte auch oft umkämpft. Doch Sieger blieben die Dänen, denen die Insel gehört, und die Deutschen, die sie touristisch schon vor vielen Jahrzehnten erobert haben.

Sie stellen noch vor den Schweden den größten Urlauberanteil in der relativ kurzen Saison von Mitte Mai bis Ende September, wobei sich die Hauptsaison auf die Zeit von Mitte Juni bis Ende August konzentriert. Bornholm, größer als Andorra,

#### Bornholm – ein Eiland für fröhlichen Zeitvertreib weht nicht scharf, Regen zieht schnell vorbei. Das Klima begünstigt den Aufenthalt in der klaren Luft.

aber kleiner als Hamburg, ist gut für ein beschauliches Leben. Ein Stück Land, vergleichbar mit Schleswig-Holstein, scheint da im Wasser zu schwimmen mit sanft gewellter Bauernlandschaft, Weiden, die bis ans Meer reichen, ein paar Klippen und Felsenbuchten, langen Sandstränden, lichten Buchenwäldchen, wehrhaften Rundkirchen in hübschen Dörfern. Platz für einen verträumten Urlaub zu zweit oder mit Kindern. Schwimmen (auch in öffentlichen Hallenbädern), radeln und wandern kann man hier nach Herzenslust. Das

Wetter ist meist milde, der Wind

Das Auto, wenn man es per Fähre mitgebracht hat, kann stehenbleiben. Wer mit dem Flugzeug angereist ist kann sich per Mietauto, Taxi, Bus oder Rad über die Insel bewegen.

Frühaufsteher können morgens mit den Fischern hinausfahren auf Herings- und Lachsfang. Die Touristenbüros der einzelnen Orte vermitteln die Mitfahrten, die es manchmal schon für eine Flasche Schnaps gibt. Wer gerne etwas mit seinen Händen

anfängt, kann an einem Töpferkurs teilnehmen. Auf der Insel lebt eine ganze Anzahl von Keramikern, die mit traditionellen Bauern-Motiven und -glasuren oder ganz modern arbeiten. Die Kurse finden nicht regelmäßig statt, aber die Ausstellungen sind fast immer zu besuchen. Manchmal kann man den Künstlern auch bei der Arbeit an der Scheibe oder

mit der Hand zuschauen. Der Tourismus hat auf Bornholm Tradition wie der Heringsfang. Die Hotels und Pensionen sind manchmal ein wenig altmodisch und haben als Komfort nur fließend heißes und

kaltes Wasser anzubieten. Dafür sind die Unterkünfte besonders in der Vor- und Nachsaison recht preiswert: um 40 Mark mit Frühstück oder gar mit Halbpension. Die neueren Hotels sind eher von der Betonklasse, liegen schon mal an der verkehrsreichen Landstraße, haben aber oft Sauna und Außenschwimmbad. Restaurant. Bar und Fernsehraum (110 Mark pro Erwachsenen mit Halbpension in der Hauptsai-

Ferienhäuser gibt es, aber wenig. wegen der strengen Landschaftsschutzbestimmungen. Die billigen

(450 Mark pro Woche für etwa sechs Personen) sind eigentlich wenig empfehlenswert. Manche liegen zwar direkt am Strand, aber so dicht aufemander, daß man jedes Geräusch aus dem Nachbar-Holz-Haus als störend empfinden muß. Außerdem ist die Ausstattung sehr schlicht und kann die vielfach wechselnde Benutzung nicht verhehlen. Die besseren Häuser in sehr schöner Lage kosten um die 1000 Mark in der Hauptsaison für ebenfalls sechs Personen.

Kinder sind überall willkommen. Sogar das Bornholm Museum im In-

sel-Hauptort Rönne hat ein Spielzimmer eingerichtet für die Kleinen. die sich noch nicht für die Spuren interessieren, die eine wechselvolle Geschichte auf diesem Erdflecken hinterlassen hat

**GISELA REINERS** 

\* Anreise: Mit der Autofähre von Traveminde, fiber Schweden oder von Safinitz ("DDR") aus. Nonstop-Flüge von Hamburg und von Düsseklorf oder täglich von Kopenhagen.

Preise: 3,50 dkr. = 1 Mark. In etwa gleiches oder leicht höheres Preisniveau wie die Bundesrepublik. Miet-wagen pro Tag zwischen 90 und 100 Mark. Fahrrad pro Tag sieben Mark. Andreit: Dänisches Fremdenverebrant Glockengießerwall 2, 2000 Hamburg L

